

Donnerstag, 17. Juli 2025
16. Jahrgang · Nummer 29



E-Paper -
Ihr Vilstalbote online!
www.vilstalbote.de

Vilstalbote

84160 Frontenhausen · Birnbachstraße 2

Vorwahl 087 32

Kleinanzeigen 92 10 -620
Telefax 92 10 -629
kleinanzeigen@vilstalbote.de

Anzeigen 92 10 -630
Telefax 92 10 -639
anzeigen@vilstalbote.de

Redaktion 92 10 -640
Telefax 92 10 -649
redaktion@vilstalbote.de

Verteilung 92 10 -650
Telefax 92 10 -659
verteilung@vilstalbote.de

Zentrale 92 10 -0
Telefax 92 10 -639
info@vilstalbote.de

KASPLATTN ROCKER



GRAF ARCO

PARKFEST ADLDORF 18.-22. Juli 2025



Arco-Biere Adldorf

FREITAG
18. Juli 2025

ab 17:00 Uhr
Festbetrieb auf der
Parkfestwiese

17:00 - 19:00 Uhr
An allen Fahrgeschäften
jede Fahrt zum halben
Preis, beim Autoscooter
jede Fahrt nur 1 Euro!

ab 20:00 Uhr
Partystimmung mit
der Showband
„Kasplattn Rocker“

Limitierter Ansteckpin
„Parkfest 2025“ NUR
AM FREITAG an die
ersten 500 Besucher!

SAMSTAG
19. Juli 2025

ab 16:30 Uhr
Standkonzert vor dem
Rathaus in Eichendorf –
anschließend Ausmarsch
mit den Vereinen der
Großgemeinde Eichen-
dorf zur Festwiese

Bieranstich durch
1. Bürgermeister
Josef Beham

Beste Bierzeltstimmung
mit der Band
„Fritz and Friends“

SONNTAG
20. Juli 2025

ab 09:00 Uhr
13. Graf Arco Land- und
Forstmaschinenflohmarkt

ab 10:00 Uhr
Frühschoppen und
Festbetrieb auf der Park-
festwiese mit der Kapelle
„d'Münchsdoerfer“

ab 11:00 Uhr
Reichhaltiger Mittagstisch

ab 15:00 Uhr **NEU!**
öffentliche Pfänder-
versteigerung im Festzelt

MONTAG
21. Juli 2025

ab 14:00 Uhr
Festzelt- und Wiesen-
betrieb

Seniorenachmittag

17:00 Uhr
Politische Kundgebung
der CSU Ortverbände
Eichendorf mit dem
Vorsitzenden der CSU-
Fraktion im Bayerischen
Landtag StM a. D. Klaus
Holetschek MdL

ab 19:00 Uhr
Tag der Betriebe,
Behörden und Vereine
mit „d'Rieder Musi“

DIENSTAG
22. Juli 2025

14:00 - 18:00 Uhr
Kindernachmittag
mit verbilligten Preisen
bei allen Fahrgeschäften

15:00 Uhr
Kasperltheater mit der
Bayerischen Puppen-
bühne „Kasperl & der
kleine Drache“

ab 19:30 Uhr
Parkfestfinale mit
der Partyband
„Herb'n Beets“

Das Letzte . . .

Oft kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass die Welt da draußen nicht mehr ganz so ist, wie sie früher mal war. Nein, nicht „früher war alles besser.“ Es geht um das Miteinander. Das wir wird immer mehr zum ich. Oft sind es die kleinen Dinge, die zeigen, wie es um unsere Gesellschaft steht. Zum Beispiel: das Blinken. Eigentlich nur eine kleine Geste – kurz den Hebel betätigen, schon wissen die anderen, wohin die Reise geht. Doch immer öfter scheint das zu viel verlangt zu sein.

Man fragt sich: Ist das Blinken out? Ein Relikt aus analogen Zeiten, in denen man noch Rücksicht nahm? „Vorausschauend fahren“ gehörte einst zum guten Ton. Heute scheint es viel zu oft egal zu sein, ob noch andere Verkehrsteilnehmer auf der Straße sind. Hauptsache, man kommt selbst schnell und gut durch.

Doch genau da liegt das Problem: Wer nicht mehr signalisiert, wo er hinmöchte, denkt nur an sich. Und das sagt viel aus über das Miteinander auf unseren Straßen. Blinken zeugt von Respekt. Und davon könnten wir wieder mehr gebrauchen – nicht nur im Straßenverkehr. (uj)

Impressum: **Vilstalbote - E-Paper**

www.vilstalbote.de

Herausgeber: Rainer Ortmaier

Geschäftsstelle: Ortmaier-Druck GmbH & Co. Vilstalbote-Verlags KG
Birnbaachstraße 2 · 84160 Frontenhausen

E-Mail: anzeigen@vilstalbote.de · www.vilstalbote.de

Kleinanzeigen: E-Mail: kleinanzeigen@vilstalbote.de
Tel. 0 87 32 / 92 10-620 · Fax 0 87 32 / 92 10-629

Anzeigenabteilung: E-Mail: anzeigen@vilstalbote.de
Tel. 0 87 32 / 92 10-630 · Fax 0 87 32 / 92 10-639

Redaktion: E-Mail: redaktion@vilstalbote.de
Tel. 0 87 32 / 92 10-640 · Fax 0 87 32 / 92 10-649

Beilagen/Verteilung: E-Mail: verteilung@vilstalbote.de
Tel. 0 87 32 / 92 10-650 · Fax 0 87 32 / 92 10-659

Buchhaltung: E-Mail: buchhaltung@vilstalbote.de
Tel. 0 87 32 / 92 10-790 · Fax 0 87 32 / 92 10-799

Erscheinungsweise: wöchentlich Donnerstag, 10 Uhr

Online-Gesamtausgabe

Rottal (gelb)

Unteres Vils- und Kollbachtal (pink)

Oberes Vilstal (grün)

Isartal (blau)

Mittleres Vilstal (orange)

Verlagsleitung: Rainer Ortmaier

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Fotos, Unterlagen und Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Ortmaier-Druck GmbH & Co Vilstalbote Verlags GmbH
Amtsgericht Landshut HRA 7808, Gerichtsstand: Landau a. d. Isar
Erfüllungsort: Frontenhausen, Ust.-Id.Nr.: 179991120;
Sitz Frontenhausen

Persönlich haftende Gesellschafterin:

Druckerei Ortmaier Verwaltungs GmbH

Amtsgericht Landshut: HRB 5975; Sitz 84160 Frontenhausen

Geschäftsführer: Rainer Ortmaier

Textildruck 0 87 32 / 92 10-710, Fax 0 87 32 / 92 10-719

Beschriftung 0 87 32 / 92 10-810, Fax 0 87 32 / 92 10-819

Flyerparade 0 87 32 / 92 10-800, Fax 0 87 32 / 92 10-759

Drucksachen 0 87 32 / 92 10-750, Fax 0 87 32 / 92 10-759

E-Mail: info@ortmaier-druck.de · www.ortmaier.druck.de

Alles fürs Kind

Nette, erfahrene Heilpädagogin u. Lehrerin bietet an: **Nachhilfe (Mathematik, Deutsch, Sprachen), Legasthenietherapie, Frühförderung, Heilpädagogische Übungsbehandlung, gezielte Vorber. auf den Übertritt** ☎ 08745/464

Verk. **Klettergerüst**, NEU, nur zusammen gebaut, wg. Fehlkaufl., VB. ☎ 08727/614

Rezept der Woche

Buttermilchtorte

Zutaten:

Johannisbeerpudding:

2 Pck. Dr. Oetker Tortenguss rot,
100 g Zucker,
300 ml schwarzer Johannisbeersaft (ungesüßt).

Keksboden:

160 g Hafer-Mürbekekse oder
glutenfreie Kekse, 80 g Butter.

Buttermilch-Frischkäse-Creme:

250 ml Buttermilch, 400 g Doppelrahm-Frischkäse,
3 Btl. Dr. Oetker Gelatine fix, 50 g Zucker, 1 Pck. Dr. Oetker Bourbon Vanille-Zucker, 75 ml schwarzer Johannisbeerlikör (Cassis) bzw. 3 - 5 EL Johannisbeer-Saft, 200 g kalte Schlag-
sahne.

Zum Verzieren: etwa 45 g Hafer-Mürbekekse oder glutenfreie Kekse (3 St.), Dr. Oetker gehackte Pistazien.

Zubereitung:

1. Johannisbeerpudding kochen: Beide Päckchen Tortenguss nach Packungsanleitung, aber mit 100 g Zucker und 300 ml Saft, zubereiten. Den Pudding in eine Schale füllen, die heiße Oberfläche direkt mit Frischhaltefolie bedecken und im Kühlschrank erkalten lassen.

2. Tortenring (Ø 22 cm) auf eine mit Backpapier belegte Tortenplatte stellen.

3. Keksboden zubereiten: Haferkekse oder glutenfreie Kekse in einen Gefrierbeutel geben, diesen verschließen und die Kekse mit einem Teigroller fein zerkleinern. Butter zerlassen, mit den Keksbröseln mischen und als Tortenboden im Ring andrücken. In den Kühlschrank stellen.

4. Buttermilch-Frischkäse-Creme zubereiten: Buttermilch und Frischkäse mit 2 Btl. Gelatine fix verrühren. Zuletzt Zucker, Vanille-Zucker und Likör unterrühren. Sahne mit 1 Btl. Gelatine fix steif schlagen und unter die Creme heben.

5. Pudding aufspritzen: Den erkalten Pudding in einen Einwegspritzbeutel oder Gefrierbeutel geben. Diesen verschließen und eine Ecke abschneiden. Auf den Boden am Rand mit Abstand Tupfen ringsherum spritzen und in die Mitte 2 Kreise, dabei etwa gut 1 EL Pudding übrig behalten.

6. Die Buttermilch-Frischkäse-Creme zwischen den Puddingkreisen verteilen und dann glatt streichen. Übrigen Pudding in kleinen Klecksen auf die Creme geben und mit einem Holzstäbchen zu beliebigen Mustern verziehen. Die Torte mindestens 3 Stunden, am besten über Nacht, in den Kühlschrank stellen.

7. Verzieren: Den Tortenring lösen und entfernen. Die Buttermilchtorte mit in Stücke geschnittenen oder gebrochenen Keksen und Pistazien dekorieren.

Tip: Anstatt Johannisbeer-Likör kann auch 3 - 5 EL Johannisbeersaft verwendet werden. Die Creme dann abschmecken und gegebenenfalls etwas mehr Zucker hinzufügen.

(Quelle/Foto: www.oetker.de)

Der Vilstalbote wünscht gutes Gelingen!

Hier wird Ihre Anzeige gesehen

auch hier

und hier

Jede Werbung wird gesehen im **Vilstalboten**

Vilstaler Busreisen
Busreisen mit Komfort

Lüneburger Heide zur Blütezeit 20.7. – 23.7.	ab 529 €	Zünftiger Herbst auf der Haidenberger Alm mit Ladiner Konzert – Zusatztermin 17.10. – 19.10.	ab 429 €
Seefestspiele Mörbisch 26.7. – 27.7.	ab 319 €	Blumenriviera mit Portofino – Zusatztermin 21.10. – 25.10.	ab 599 €
Kellergassenfest in der Wachau 22.8. – 24.8.	ab 389 €	Rom zum heiligen Jahr 18.11. – 22.11.	ab 769 €
Sommer in Prag (4-Sterne-Innenstadthotel) 23.8. – 24.8.	ab 249 €	Diese und viele weitere Reisen finden Sie in unserem Reisekatalog und auf unserer Homepage. Der Winterkatalog ist ab Mitte August erhältlich.	
Rumänienrundreise 27.8. – 5.9.	ab 1.459 €	Vilstaler Busreisen GmbH Am Thannenmais 53, 94419 Reisbach Tel.: 08734/939879 E-Mail: office@vilstaler-busreisen.de Homepage: www.vilstaler-busreisen.de	
Baden in Cattolica 7.9. – 12.9.	ab 529 €		

Schwimmen ohne Risiko

Wie Badende Unfälle am und im Wasser vermeiden

Sommerzeit ist Badezeit. Nichts erfrischt an einem heißen Sommertag mehr als ein Sprung ins kühle Nass. Aber trotz sommerlicher Unbeschwertheit sollten Schwimmer die Gefahren des Wassers nicht unterschätzen. So ereigneten sich im Juni an einem einzigen Wochenende in Deutschland 15 tödliche Badeunfälle. Welche Gefahren es in natürlichen Gewässern gibt und wie sich Badende davor schützen können, weiß Helena Biewer, Unfallexpertin von ERGO.

Hinweisschilder beachten

Ein sonniger Tag am Wasser – was kann es Schöneres geben? Wer sich im See, Meer oder Fluss erfrischen möchte, sollte jedoch einige Vorsichtsmaßnahmen beachten, um Badeunfälle zu vermeiden. Denn in natürlichen Gewässern können Strömungen, wechselnde Wassertiefen oder plötzlich auftretende Kälte schnell gefährlich werden. „Vor allem abgelegene Badestellen sind häufig unbewacht. Badegäste sollten dann, falls vorhanden, unbedingt Hinweis-, Verbots- und Warnschilder beachten“, so Biewer. Sicherer ist es an Badeplätzen mit Wasserwacht oder Rettungsschwimmern, die im Notfall eingreifen können. Außerdem wichtig: Nur in ausgewiesenen Badebereichen schwimmen und ausreichend Abstand zu Booten oder Wassersportgeräten

wie Jetski und Co. halten.

Brandung und Strömungen nicht unterschätzen

Offene Gewässer sind unberechenbar. Innerhalb kurzer Zeit kann sich eine ruhige Wasseroberfläche in gefährliches Terrain verwandeln, sei es durch starke Strömungen, plötzlich einsetzenden Wind oder Temperaturunterschiede. Biewer rät Badegästen daher, nicht zu weit hinauszuschwimmen und die eigenen Kräfte realistisch einzuschätzen. Bei einem Wetterumschwung sollten sie das Wasser umgehend verlassen. Wer in eine Strömung gerät, sollte Ruhe bewahren und nicht dagegen anschwimmen. „Besser kurz treiben lassen und versuchen, seitlich aus der Strömung herauszukommen“, so die Unfallexpertin. Und auch am Ufer gilt es, vorsichtig zu sein: Felsen, Steilufer oder Klippen können gefährlich sein, sei es durch rutschige Flächen oder unklare Wassertiefen. „Klippenspringen ist absolut tabu“, ergänzt Biewer.

Vorsicht vor Tieren/Pflanzen/scharfkantigen Überraschungen

Badende müssen auch damit rechnen, im Wasser unangenehme Bekanntschaften zu machen, sei es mit Tieren, Pflanzen oder scharfkantigen Gegenständen. Auch wenn die meisten harmlos sind, sollten Schwimmerinnen und Schwimmer einige Dinge beachten, um Verletzungen zu vermei-

den. „Sind zum Beispiel viele Quallen unterwegs, besser nicht ins Meer gehen“, rät Biewer. Denn ein Kontakt mit den Tentakeln kann schnell zu schmerzhaften Hautreaktionen führen. Wer betroffen ist, sollte Ruhe bewahren, ans Ufer schwimmen und die Stelle mit Meerwasser, Essigsäure oder Zitronensaft abspülen. Kühlung kann helfen, die Schmerzen zu lindern. „Wer starke Schmerzen, Schwellungen oder Kreislaufprobleme hat, sollte einen Arzt aufsuchen“, so die Unfallexpertin. Auch im Süßwasser lauern Gefahren: In Schlingpflanzen können sich Schwimmerinnen und Schwimmer verheddern. Spitze Steine oder Glasscherben können zu Schnittwunden führen. Deshalb empfiehlt Biewer, Badeschuhe zu tragen. Sie schützen Füße zuverlässig in unübersichtlichem Terrain.

Was bedeuten die Flaggen?

An vielen bewachten Badestellen weisen Flaggen auf die aktuelle Badesituation hin. „Eine rot-gelbe Flagge bedeutet, dass Rettungsschwimmer vor Ort sind und das Gewässer überwachen“, erklärt Biewer. Wird eine gelbe Flagge gehisst, können Schwimmer zwar ins Wasser, tun dies aber auf eigene Gefahr. „Gerade ältere Personen oder Kinder sollten dann besonders vorsichtig sein“, rät die Unfallexpertin. Eine rote Flagge signalisiert: absolutes Badever-

bot. Und wer eine blaue Flagge sieht, darf sich freuen: Sie steht für eine besonders gute Wasserqualität und die Einhaltung bestimmter Umweltstandards.

Den Nachwuchs immer im Blick behalten

Für Kinder ist Wasser oft das größte Abenteuer im Urlaub. Gerade die Kleinsten unterschätzen aber häufig die damit verbundenen Gefahren. „Deshalb sollten Kinder unbedingt Schwimmen lernen“, so Biewer. Aber auch mit Seepferdchen sollten sie nie unbeaufsichtigt ins Wasser gehen. „Luftmatratzen oder Gummiteiere sind übrigens keine geeigneten Schwimmhilfen, denn das aufblasbare Spielzeug treibt leicht ab“, ergänzt die ERGO-Expertin. Besonders aufmerksam sollten Eltern sein, wenn das Wasser unruhig ist oder sich der Untergrund schnell verändert.

Kinder, die unerwartet das Gleichgewicht verlieren oder Wasser schlucken, können in Panik geraten. Die Unfallexpertin rät daher, sich am ersten Badetag gemeinsam mit dem Nachwuchs einen Überblick zu verschaffen, die Umgebung zu erkunden und auf mögliche Gefahrenquellen hinzuweisen.

Übrigens: Über 70 Prozent aller Unfälle geschehen in der Freizeit und sind damit nicht über die gesetzliche Unfallversicherung abgedeckt.

UNSER ANZEIGENKOLLEKTIV



Stellenangebote Fachkräfte
und Auszubildende –
Finden Sie Ihre Neuen!



Diese Sonderseiten erscheinen
in der 30. Kalenderwoche,
23./24. Juli 2025 im Vilstalboten.

Annahmeschluss:
Freitag, 18. Juli 2025

Wir bieten Texte, Fotos
und ein ansprechendes Layout.
Damit Ihre Anzeige zur Geltung kommt!

Rufen Sie an! ☎ 0 87 32 / 92 10-630

Vilstalbote

ANZEIGENBLATT
E-PAPER

Birnbachstraße 2 | 84160 Frontenhausen
Telefon 08732/9210-630 | Telefax 08732/9210-639
anzeigen@vilstalbote.de | www.vilstalbote.de

Rettungsdienst/Notarzt

(ohne Vorwahl)

112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

(außerhalb der Öffnungszeiten der Arztpraxen)

116 117

Kassenärztliche Vereinigung Bayern
BEREITSCHAFTSPRAXIS:
für den **Landkreis Dingolfing-Landau**
im Krankenhaus Dingolfing (Nachteingang)
für den **Landkreis Rottal-Inn** im KKH Eggenfelden
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag jeweils 18–21 Uhr
Samstag–Sonntag–Feiertag jeweils 9–21 Uhr

Hilfetelefon für Frauen: 0800–116 016

NEU: Apothekennotdienst

Nächstgelegene notdiensthabende Apotheke:
www.blak.de/notdienstsuche

Jeweils von 8.30 Uhr bis zum darauffolgenden Tag 8.30 Uhr.



- Di., 22.7.:
St. Johannes Apotheke, Neumarkt-St. Veit
Bahnhof Apotheke, Landshut
St. Jakobs Apotheke, Buchbach
Brunnen Apotheke, Landau
Marien Apotheke, Tann
Apotheke am Bahnhof, Vilshofen
- Mi., 23.7.:
St. Josef Apotheke, Vilsbiburg
Cosmas Apotheke, Kumhausen
Marien Apotheke, Mamming
Vitalis Apotheke, Taufkirchen/Vils
Stadt Apotheke, Mühldorf a. Inn
St. Martins Apotheke, Eichendorf
Asam Apotheke, Aldersbach
Markt Apotheke, Triftern
- Do., 24.7.:
Storchen Apotheke, Gerzen
Johannes Apotheke, Bodenkirchen
Johannis Apotheke, Reisbach
St. Bernhard Apotheke, Taufkirchen/Vils
Antonius Apotheke, Mühldorf a. Inn
Stadt Apotheke, Plattling

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

jeweils von 10 bis 12 Uhr und 18 bis 19 Uhr

Zahnärztliches Notdienstportal: www.notdienst-zahn.de

- Fr. 18.7.:
Johannes Apotheke, Dingolfing
Bären Apotheke, Essenbach
St. Josef Apotheke, Altdorf
Marien Apotheke, Eggenfelden
Marien Apotheke, Neuötting
Engel Apotheke, Aidenbach
Löwen Apotheke, Osterhofen
- Sa., 19.7.:
Neue Apotheke, Dingolfing
Antonius Apotheke, Massing
Barbara Apotheke, Landshut
St. Bernhard Apotheke, Taufkirchen/Vils
Antonius Apotheke, Wallersdorf
Apotheke am Bahnhof, Vilshofen
- So., 20.7.:
Löwen Apotheke, Vilsbiburg
St. Josef Apotheke, Altdorf
Brunnen Apotheke, Landau
Alpha Apotheke, Pfarrkirchen
Löwen Apotheke, Osterhofen
- Mo., 21.7.:
Neue Apotheke, Dingolfing
Hofberg Apotheke, Landshut
Andreas Apotheke, Wurmannsquick
Stadt Apotheke, Vilshofen

Samstag/Sonntag, 19./20. Juli
Dingolfing/Landau
Dr. Fridtjof Glatzel, Dingolfing, Bruckstr. 6, Tel. 08731/6363

Eggenfelden/Arnstorf/Gangkofen
Dr. Andreas Kasper, Eggenfelden, Pfarrkirchener Str. 84,
Tel. 08721/1362

Landshut
Dr. Tobias Munkert, Landshut, Robert-Koch-Str. 2, Tel. 0871/6606620
Dr. Peter Hoffmann, Landshut/Auloh, Duniwang 7b,
Tel. 0871/9511944

Osterhofen/Hengersberg/Deggendorf
Helmut Grosskopf, Deggendorf, Nördl. Stadtgraben 9,
Tel. 0991/4899

Pfarrkirchen/Simbach
Dr. Rita Kahlert, Johanniskirchen, Obere Hauptstr. 24,
Tel. 08564/640

Mühldorf/Neumarkt-St. Veit
Dr. Bianca Bark, Töging, Erhartinger Str. 77, Tel. 08631/95600

Auf zu neuen Horizonten



Mit dem **Vilstalboten**
die große weite Welt entdecken!

Sie wollen Ihre Reise-
angebote bewerben? >

Unsere Anzeigendamen beraten Sie
gerne unter Tel. 0 87 32–92 10-630.



Für die **Knorr-Bremse Systeme für Nutzfahrzeuge GmbH** am Standort Aldersbach suchen wir ab sofort

Metallschleifer / Metall-Schleiftechniker (m/w/d) und CNC-Facharbeiter (m/w/d)

Werden Sie Teil unseres Teams!

Gestalten Sie gemeinsam mit uns die Mobilität der Zukunft!

Wir – das sind rund 32.000 Mitarbeitende weltweit. An über 100 Standorten in mehr als 30 Ländern engagieren wir uns durch technologische Exzellenz, nachhaltiges Wirtschaften und soziale Verantwortung für den Fortschritt auf Schiene und Straße. Unser Umsatz lag zuletzt bei 7,8 Mrd. Euro. Bei uns erwartet Sie eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem internationalen Umfeld sowie ein attraktives Rahmenangebot.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Nähere Angaben zu den offenen Positionen finden Sie auf unserer Karriereseite unter www.knorr-bremse.com/de/karriere/stellenmarkt/.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung.

**Bewerben Sie sich als
 Metallschleifer/
 Metall-Schleiftechniker (m/w/d)**



**oder als
 CNC-Facharbeiter (m/w/d)**



Knorr-Bremse Systeme für Nutzfahrzeuge GmbH • Personalabteilung • Knorrstraße 1, 94501 Aldersbach



Die DASH-Diät - Blutdruck senken mit Mittelmeer-Flair

(ots) In Deutschland ist fast jeder Dritte von Bluthochdruck betroffen. Die sogenannte Hypertonie begünstigt das Auftreten einer Arteriosklerose, welche negative Folgen für das Herz, das Gehirn, die Nieren oder die Beine haben kann. Grund genug für Betroffene, die Ernährung so umzustellen, dass sie den Blutdruck senken kann. Die sogenannte DASH-Diät ähnelt den Essgewohnheiten der Menschen, die am Mittelmeer wohnen. Anlässlich des Welthypertonietags informiert die Stiftung Gesundheitswissen über sie und ihre Wirksamkeit.

DASH steht für Diätischer Ansatz zum Stopp von Hochdruck. Dabei handelt es sich um eine speziell für Menschen mit Bluthochdruck entwickelten Ernährungsform, die auf der Mittelmeerdiet basiert. Die Mittelmeerkost entspricht der traditionellen Ernährung der Men-

schen, die am Mittelmeer leben. Sie ist sehr ballaststoffreich, enthält viel Kalium, Magnesium, Kalzium und Eiweiß. Zudem enthält sie wenig Salz, Fett und Zucker.

**Ergebnisse des Studienchecks:
 DASH-Diät kann Blutdruck senken**

16 randomisiert-kontrollierte Studien (RCTs) haben den Nutzen der DASH-Ernährung für Erwachsene mit Bluthochdruck untersucht und kamen zu folgendem Ergebnis: Von den insgesamt etwa 3.500 Teilnehmenden sank der Blutdruck sowohl bei den Menschen, die keine Medikamente einnahmen und die DASH-Ernährung anwendeten, als auch bei den Teilnehmenden, die zusätzlich Medikamente einnahmen. Die Studienergebnisse können allerdings lediglich Aussagen für einen begrenzten Zeitraum geben. Da die Teilnehmenden in einem Zeitraum

von zwei bis 52 Wochen beobachtet worden sind, kann nicht genau gesagt werden, ob die Blutdrucksenkung über einen längeren Zeitraum als 52 Wochen anhält. Unerwünschte Nebenwirkungen oder Schäden konnten bei den Studien nicht beobachtet werden.

So funktioniert die DASH-Diät

Bei der DASH-Diät handelt es sich um eine besondere Form der Mittelmeerkost. Diese lässt sich zunächst mit ein paar einfachen Faustregeln umsetzen: Begrüßenswert sind Gemüse, Obst, Vollkornprodukte sowie fettarme Milchprodukte, Bohnen, Erbsen, Nüsse und Kerne. Auch pflanzliche Öle können Bestandteil der DASH-Ernährung sein. Weniger essen sollte man fettes Fleisch, Vollmilchprodukte, zuckerhaltige Getränke, Süßigkeiten, Salz, tierische Fette und tropische Öle wie

Palmöl. Um ausreichend Energie für den Tag zu haben, setzt die DASH-Diät auf die Zufuhr von komplexen Kohlenhydraten, die Ballaststoffe, Vitamine und Mineralstoffe enthalten. Hier empfehlen sich grünes Blattgemüse wie Kohl, Brokkoli oder Spinat, Vollkornbrot, Früchte mit wenig Zucker wie Äpfel, Birnen, Orangen oder Erdbeeren sowie Hülsenfrüchte wie Bohnen, Kichererbsen oder Linsen. Auch wenn es sich bei der DASH-Diät um eine Ernährungsform handelt, bei der überwiegend pflanzliche Lebensmittel empfohlen werden, muss nicht vollends auf Fleisch verzichtet werden. Mageres Fleisch wie Geflügel oder Fisch sind gute tierische Eiweiß-Lieferanten. Stark verarbeitete Wurst- oder Fleischwaren und gepökeltes Fleisch sollten jedoch vermieden werden.

Verputzer:in m/w/d ab sofort in Vollzeit gesucht

Bewerbung an Herr Siegfried Sedlmeier,
schriftlich oder auch gerne
per WhatsApp unter 0176/78152655



VERPUTZ
Sedlmeier
Innen- und Außenputz

Sippenbach 4a
84155 Bodenkirchen
Tel. 0176/78152655
verputz.sedlmeier@gmail.com

WIR STELLEN EIN

BÜROMITARBEITER/IN (m/w/d) für Anzeigenverkauf in Voll- oder Teilzeit gesucht

Ihre Aufgaben

- Akquise, Betreuung und Beratung unserer Kunden bei der Schaltung von Anzeigen
- Annahme und Bearbeitung von Aufträgen

Ihr Profil

- freundliches Auftreten und gute Kommunikationsfähigkeit
- sicherer Umgang mit MS Office

Das dürfen Sie erwarten

Attraktive Vergütung, einschließlich betrieblicher Sozialleistungen sowie hervorragendes Betriebsklima in einem modernen und innovativen Unternehmen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail an personal@vilstalbote.de

Bei Rückfragen steht Ihnen gerne Rainer Ortmaier unter 08732-9210581 zur Verfügung

Vilstalbote

*Wir freuen uns,
Sie kennenzulernen!*



Birnbachstraße 2
84160 Frontenhausen
www.vilstalbote.de

Verhaltene Stimmungsaufhellung in den Betrieben

Handwerkskammer-Konjunkturbericht zum zweiten Quartal 2025 wieder positiv

Die wirtschaftliche Talsohle scheint bei vielen Handwerksbetrieben in Ostbayern zumindest vorerst durchschritten: Der Geschäftsklima-Index stieg erstmals seit einem Jahr wieder in den positiven Bereich und erreicht mit einem Wert von acht Prozentpunkten den höchsten Wert seit Anfang 2023. Die leichte Erholung der konjunkturellen Lage ist auf eine verbesserte aktuelle Geschäftslage der Betriebe zurückzuführen.

Diese Entwicklung bildete sich zuletzt bei allen Handwerksgruppen ab. Die Betriebsauslastung stieg deutlich, obwohl es bei den Auftragseingängen kaum Veränderungen gibt: Mehr als jeder zweite Betrieb (57 Prozent) bewertet diese als unverändert zum Vorquartal. Etwas weniger, aktuell dennoch rund 24 Prozent der Betriebe, berichten von sinkenden Auftragseingängen. Demgemäß bleibt der Ausblick der Betriebsinhaber auch eher verhalten.

Haber: „Klare Wachstumsimpulse fehlen“

Für HWK-Präsident Dr. Georg Haber durchaus nachvollziehbar: „Ein sehr großer Teil der Betriebe geht zwar von keiner weiteren Verschlechterung aus. Gleichzeitig sieht aber auch nur jeder zehnte Betrieb eine weitere Verbesserung. Denn: Klare Impulse für eine kurzfristig deutliche Verbesserung der konjunkturellen Gesamtsituation fehlen weiterhin.“ Investitionsfördernde Pläne vonseiten der Politik sorgen laut Haber im ostbayerischen Handwerk noch nicht für eine spürbare Zuversicht in der Breite.

„Vom beschlossenen staatlichen Investitionspaket von Bund und Ländern müssen dringend auch

der Mittelstand und das Handwerk profitieren“, so die Forderung des HWK-Präsidenten. Von einem Turnaround kann also noch keine Rede sein. Dennoch: Umsatzentwicklung und Betriebsauslastung waren im zweiten Quartal für viele Betriebe positiver. Erstmals seit acht Quartalen melden die Betriebe mehrheitlich keine rückläufigen Umsatzzahlen mehr. Im zweiten Quartal hat jeder vierte Betrieb steigende Umsätze verbucht. Demgegenüber steht jedoch auch rund ein Fünftel der Betriebe (21 Prozent) mit weiterhin rückläufigen Umsätzen. „Trotz einer zumindest in Teilen beständigen Auftragsituation und Nachfrage, spüren unsere Betriebe eine verhaltene Entwicklung bei den Auftragsneueingängen. Hierunter leiden gerade investitionsabhängige Teile des Handwerks, wie der Baubereich und die industriellen Dienstleister“, ordnete HWK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Kilger die Zahlen ein. Auch er appellierte an die Politik, bei ihren Entscheidungen das mittelständische Handwerk im Blick zu behalten.

Zahl der Beschäftigten weitgehend konstant

Kein einheitliches Bild auch bei der Investitionsbereitschaft: Gerade im Kraftfahrzeuggewerbe waren hier zuletzt etwas mehr Betriebe zurückhaltend. Gleichzeitig zeigten sich in den Handwerken für den gewerblichen Bedarf und im Ausbaugewerbe, dort sogar mit dem höchsten Wert seit 2019, die Betriebe investitionsfreudiger. Die Beschäftigtenzahl blieb beim Großteil der Betriebe (72 Prozent) konstant. Im Lebensmittelgewerbe (31 Prozent der Betriebe) sowie im Gesundheitsgewerbe (20 Prozent) wurden zuletzt Beschäftigungszuwächse vermeldet.

Auf III III III III III lage!

Mehr als einhunderttausend Druckexemplare wöchentlich, über fünf Millionen jährlich – das auflagenstarke Medium für Ihre Werbebotschaft:

Vilstalbote



Suche Opel, Zafira, Astra, Corsa, Meriva, Adma, Frontera au, ohne, TÜV. a. Unfall/def/a. Sa/So.e. Fa ☎ 016097979755

Kaufe jedes Auto ab Bj. 00, MB, BMW, Audi, Ford, VW, Jeep u. Busse auch Diesel. Zahle bar, komme jederzeit, Class Auto-center ☎ 0173/9590930 oder ☎ 08631/165450

Suche Suzuki Jimny, Alto, Carry, Vitara, SJ Samurai, Swift, SX4...a. Sa/So. erreichbar! Fa. ☎ 0160/95959592

Kaufe Toyota Hiace, Hilux, Land Cruiser, Picnic, Corolla, Camry, Dyna, Auris, a. Unfall/def. Fa. ☎ 0160/95959592

Suche Mercedes, Audi, VW, Skoda, Seat, Fiat, Ssangyong Smart, Volvo, Subaru, Ford, Renault, Peugeot, Opel, Kia, Nissan, Jeep...a. Sa./So. erreichbar! Fa ☎ 0160/95959592

VW Polo, Benzin, 55 kW, EZ 06/06, TÜV 7/27, VB 1.800 €. ☎ 09933/1608

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160 · www.wm-aw.de - Fa.

Su. jed. Toyota, Daihatsu, Subaru, Mercedes, Mitsubishi auch ohne TÜV, Unfall/def/a.Sa/So. e. Fa ☎ 0160/97979755

Wohnmobil „Adria S650 SF, Markise, Fahrradträger EZ 2013, 55491 km, Preis 50.000 € ☎ 08742/918752

Verk. VW Polo, silber, Bj. 03, TÜV neu, 155' km, 75 PS, Motorhaube leichte Dellen, 5-türig, VB 1.700€ ☎ 08726/1799

Kaufe alle PKW mit Unfall- und Motorschäden ab Bj. 2004. KFZ-Handel ☎ 0170/1618106

Kaufe alle Land Rover Defender, Discovery, Freelander Range Rover, usw au. Unfall/defekt Fa. ☎ 0160/95959592

Kaufe jeden BMW 1er, 3er, 5er, 7er, X3, X5. auch, ohne TÜV, a. Unfall/def. a. Sa/So/erreichbar Fa ☎ 0160/95959592

Kaufe VW T1, T2, T3, T4, T5, T6, Crafter, Caddy, Tiguan, Taro au. ohne TÜV, Unfall/def/a, Sa/So/Fa ☎ 0160/97979755

Kaufe VW Skoda, Audi, BMW, Merc, Opel, Suzuki, Mitsubishi., Hyundai, Isuzu, Ivico, a. Unf./def. Fa. ☎ 0160/97979755

Suche Audi A2 u. Opas Uralt-Motorrad. ☎ 0160/90920597

Kaufe Suzuki, Subaru, Ford, Porsche, Mercedes, Jaguar au, ohne.Tüv, a.Unfall/def/a. Sa/So.e. Fa. ☎ 0160/95959592

Hole Schrottautos kostenlos, Fa. ☎ 0160/95959592

BMW X3 2.0 Diesel, Bj. 2014, Schaltgetr., AHK, SD usw., 160'km, 9.500 €. ☎ 08724/1754, ☎ 0171 8008659

Verk. Audi A3 Limousine, weiß, Bj. 02/18, 116 PS, 106' km, unfallfrei, 8-fach bereift, 11.900€ ☎ 09421/9693483

Kaufe BMW, Alfa Romeo, Honda, Kia, Lada, Toyota, Jeep au, o.Tüv, Unfall/def/a, Sa/So/a. e.Fa ☎ 0160/95959592

Suche Bilder und Informationen "Als Niederbayern mobil wurde" (Motorrad/Auto usw.) ☎ 0160/90920597

Kaufe Opel,Vivaro, Movano, Meriva, Combo, Insigna, Agila au, o. TÜV, a. Unfall/def/ a. Sa/So/ e. Fa ☎ 0160/97979755

Hole Schrottautos kostenlos Fa. ☎ 0160/97979755

VW New Beetle, 1,9 TDI, 110 PS, silber, Vollausst., neue Teile: Kupplung, Zahnr., Bremsen hi./vo., Spurstangengel. (Teile f. ca. 2.990 €) VB 1200 €. ☎ 0152 31069219

KAUFE jed. YOUNG-& OLDTIMER, FA. ☎ 0160/95959592

Wir kaufen Ihre Autos ☎ 08703/9899299

Kaufe sämtl. Dieselfahrz. Kfz-Handel ☎ 0170/1618106

Kaufe jeden Mercedes, auch def., Firma. ☎ 0173/9536461

Hallo, **suche Oldtimer**, wer hat noch was im Stadl oder in der Garage. **Suche auch BMW 02er Teile** ☎ 0170/3477555

Kaufe Altautos und Schrottautos an (oder kostenlose Abholung). KFZ-Firma ☎ 0171 6083321

--- www.flyerpara.de ---

KAUFE AUTOS ALLER ART! Pkw, Lkw, Geländewagen, auch o. TÜV, Unfall/def/a. Sa/So/a. e. Fa ☎ 0160/97979755

Kaufe alle Ducato, Boxer, Renault Mastr VW T4 T5 T6 Sprinter, Hyundai, Ivico, a. Unf./def. Fa ☎ 0160/97979755

Su. Toyota, Corolla, Avensis, Auris, Aygo, Dyna, Picnic, Fj au. ohne TÜV, Unfall/def., Sa/So/a. e. Fa ☎ 0160/95959592

Autovermietung privat - günstige Tagesmiete/Monatsmiete ☎ 0160 1408868

Interessantes rund ums Auto

Wenn Kinder sich während der Fahrt abschnallen...

Schnell ist es passiert: Der Vierjährige schnallt sich während der Autofahrt selbst ab. Das kann gefährlich werden, wenn die Eltern es nicht sofort merken, warnt das Infocenter der R+V Versicherung. Umso wichtiger ist, Kinder auf der Fahrt im Blick zu behalten.

Alle Autoinsassen müssen während der Fahrt angeschnallt sein. Kinder bis zwölf Jahre oder bis zu einer Körpergröße von 150 cm brauchen zudem einen Kindersitz oder eine Sitzerrhöhung – auch auf kurzen Strecken. „Der Gurt muss sich allerdings mit einem einzigen Handgriff öffnen lassen“, sagt Roland Richter, Verkehrsexperte bei der R+V Versicherung: „Bei einem Unfall muss man das Fahrzeug schnell verlassen können – ohne lange mit dem Gurt zu kämpfen.“

Doch was ist, wenn sich ein Kind während der Fahrt abschnallt? „Die Gefahr ist riesig, und zwar für alle Beteiligten“, betont Richter. Zum einen kann sich das Kind bei einer starken Bremsung schwer verletzen. „Dann richtet sich die ganze Aufmerksamkeit auf das Kind und die Eltern verursachen möglicherweise einen Unfall“, sagt der R+V-Experte. Zum anderen kann es während der Fahrt aus dem Auto fallen, wenn der Gurt fehlt und die Kindersicherung nicht aktiviert ist. „Das sind dann oft besonders tragische Fälle.“

Eltern sollten ihren Kindern deshalb erklären, dass sie angeschnallt bleiben müssen. Wenn sie alt genug sind, können sie auch auf die Gefahr hingewiesen werden. Vor der Fahrt sollten die Eltern zudem prüfen, ob der Kindersitz richtig eingestellt ist. Dazu gehören auch die Kopfstütze und die Gurte. „Sitzen die Gurte zu niedrig, kann ein Kind bei einer starken Bremsung aus dem Gurt rutschen. Sind sie zu hoch, fühlt es sich unwohl oder der Gurt verursacht sogar Schmerzen“, sagt der R+V-Experte. Das verstärkt den Drang, sich unterwegs abzuschallen. Als kleine Belohnung können die Eltern mit ihrem Kind vereinbaren, dass es sich allein abschnallen darf, wenn sie zuhause angekommen sind. Weitere Tipps des R+V-Infocenters:

- Es gibt Zubehör zu Kindersitzen, das selbstständiges Abschnallen verhindern soll, etwa Abdeckungen für die Lösetaste oder zusätzliche Brustclips. Doch Eltern sollten sich hier genau informieren. Nicht alle Systeme entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Manche haben bei Crash-Tests sogar die Gefahr von Verletzungen erhöht.

- Den Kindersitz möglichst auf der Beifahrerseite montieren, damit die Kleinen auf der Seite aussteigen können. Sind mehrere Kinder im Wagen, sollte das Selbständigere auf der Fahrerseite sitzen. Wichtig: Beim Aussteigen auf Radwege achten.

- Kindersicherung aktivieren: So bleiben die Türen von innen geschlossen. Fast alle Fahrzeuge haben Kindersicherungen an den hinteren Türen.

- Auf längeren Fahrten immer eine ausreichende Menge an interessanten Spielsachen mitnehmen und unterwegs genügend Pausen machen.

Autozubehör

Hole Schrottautos kostenlos, Fa. ☎ 0160/9595952

**Wir verteilen
Ihre Beilagen!**
Sicher + zuverlässig + günstig!
Telefon 0 87 32 / 92 10 650

Neun am Faden

Finden Sie den richtigen Anfang, und die neun Buchstaben der Rategitter ergeben jeweils einen sommerlichen Begriff, der schlangenförmig zu lesen ist.

Lösung:

1. Hundstage, 2. Hitzefrei, 3. Grillfest, 4. Badeanzug

1	2	3	4
S D N	I Z T	T F L	D A B
T H U	E E I	S E L	E Z U
A G E	R F H	G R I	A N G

© DEIKE PRESS

Kreativer Handwerkernachwuchs

Sieben Kindergärten aus Niederbayern beteiligten sich am bundesweiten Kita-Wettbewerb



HWK-Vizepräsidentin Claudia Geiselhöringer (Mitte) bedankte sich bei den Kindern der Kindertagesstätte Gangkofen für ihre Teilnahme am Wettbewerb. Die Kleinen durften das Schreinerhandwerk hautnah erleben. (Foto: HWK/Geiselhöringer)

Niederbayern. Starker Nachwuchs für das niederbayerische Handwerk: Mit viel Fleiß, Motivation und Kreativität haben der Waldkindergarten aus Pfettrach bei Altdorf im Landkreis Landshut, die Kindertagesstätte Storchennest aus Frontenhausen im Landkreis Dingolfing-Landau, der Kindergarten der Spitalstiftung Irlbach im Landkreis Straubing-Bogen, der Kindergarten St. Wolfgang aus Bodenkirchen, Landkreis Landshut, die Kindertagesstätte Gangkofen und der Gemeindekindergarten Oberdietfurt, beide im Landkreis Rottal-Inn, sowie das Kinderhaus St. Michel in

Röhrnbach im Landkreis Freyung-Grafenau am bundesweiten Kita-Wettbewerb „Kleine Hände, große Zukunft“ teilgenommen. Ziel des Wettbewerbs war es, schon Kleinkindern einen Zugang zur spannenden Vielfalt des Handwerks zu ermöglichen. Dazu treten Erzieher mit Handwerksbetrieben in ihrer Region in Kontakt, die die Kindergartenkinder zu sich einladen und praxisnah für ihre Berufe begeistern. Auf einem großen Poster verarbeiten die Kinder anschließend ihre Eindrücke. Die kreativsten Einreichungen werden als Landessieger mit einem Geldbetrag für ein Kita-Fest oder einen



Die Kinder des Kindergartens St. Wolfgang aus Bodenkirchen lernten bei einem regionalen Betrieb das Schreinerhandwerk kennen. HWK-Vizepräsidentin Kathrin Zellner (rechts) kam im Nachgang zu Besuch und brachte Brezen und Geschenke mit. (Foto: HWK/Zellner)

Projekttag zum Thema Handwerk prämiert. Die Kinder der verschiedenen Kindergärten lernten bei ihren Betriebsbesuchen die Vielfalt des Handwerks kennen. Sie besuchten Konditoreien, Land- und Baumaschinenbetriebe, Friseure und Schreinereien. Die Vizepräsidenten der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz Claudia Geiselhöringer, Hans Kastl und Kathrin Zellner besuchten die jeweiligen Kindergärten und bedankten sich bei den Kindern mit einem Brezen-Frühstück und kleinen Geschenken für ihre Teilnahme am Wettbewerb. Alle drei betonten

bei ihren Besuchen, wie wichtig solche Wettbewerbe nicht nur für die Nachwuchsgewinnung im Handwerk, sondern auch für die Entwicklung der Kinder selbst seien. Handwerkliche Fähigkeiten seien laut den HWK-Vertretern oft schon sehr früh präsent und sollten gefördert werden. Der Wettbewerb, der in diesem Jahr in die 13. Runde geht, ist eine Initiative der Aktion Modernes Handwerk e.V. (AMH). Unterstützt von den Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften und Innungen hat er bundesweit bereits tausende Kita-Kinder begeistert.



Potenzieller Nachwuchs für das Maurerhandwerk: HWK-Vizepräsidentin Claudia Geiselhöringer (4. von rechts) gemeinsam mit den Kindern des Gemeindekindergartens Oberdietfurt. (Foto: HWK/Geiselhöringer)



HWK-Vizepräsident Hans Kastl (3. von rechts) zu Besuch in der Kindertagesstätte Storchennest in Frontenhausen. Die Kinder besuchten den regionalen Land- und Baumaschinenbetrieb Wimberger und den regionalen Friseursalon Harmonie. (Foto: HWK/Kastl)

Bekanntschaften

Telefon 08732/ 92 10-620
Telefax 08732/ 92 10-629
kleinanzeigen@vilstalbote.de



Sportlicher 183 cm sportliche Figur. Hobbys: Yoga, Tanzen, Wandern, Berge, Kochen, Backen. Sie sollte schlank sein. ☎ 0176/46665083

ER, 57, sportlich, Single, suche SIE, für lockere, offene Beziehung, Affäre, usw... 016094674996

Hanne, 79 J., warmherzige Witwe mit gepfl. Erscheinung. Garten, Kochen, Backen, Kaffeeplausch u. Auto fahren, das ist meine Welt. Wünsche mir einen anständigen Herrn für noch schöne gemeinsame Jahre. Melden Sie sich gern üb. pv, ich freue mich. **Tel. 0162-7939564**

Er sucht einen Seniorbauern. Er, 57, ledig sucht einen 60-80-jährigen netten Landwirt, schlank und ohne Bart, für Freundschaft und mehr. Gerne auch Witwer. Bin besuchbar. ☎ 0176/98674756

Ich, männlich 37 Jahre normale Figur mit Sohn 6 Jahre, herzlich sympathisch gutaussehend. Aus Landshut. **Suche eine Frau** schlank o. normale Figur. liebevoll humorvoll kinderlieb süß und lieb. Für eine ernste Partnerschaft. Meld dich doch ☎ 0151/70062241 o. parasymphatikus@gmail.com

ROSI 57 J., eine herzensgute Frau, tüchtig, ehrlich, treu, bodenständig, mit dem Herz am rechten Fleck. Ausflüge, Garten, Kochen, all das mag sie. Nie mehr möchte sie so bitter enttäuscht werden. Gibt es noch den lieben Mann, der Gefühle und einen ehrlichen Charakter besitzt? PV ☎ 0151/10396475

Birgit, 72 J., Hausfrau aus Leidenschaft. Ich koche noch wie früher, mit Liebe u. Geschmack. Bin eine ehrl. Witwe, die noch ein echtes Miteinander sucht. Keine Spielchen, keine halben Sachen. Rufen Sie üb. pv an, ich warte auf Sie. **Tel. 0176-57801677**

So finden Sie schnell Ihren Partner - Partnerkatalog kostenlos anfordern ☎ 0151/ 10396475 www.pv-christina.de

Großer Kuschelbär, 32 J., Benni, dunkelbraune Augen, dunkles, lockiges Haar, sehr stämmig und liebevoll, spitzbüschig, ein Herz aus Samt, kinderlieb, romantisch. Er ist Handwerker, viel arbeiten kennt er, liebt Landwirtschaft und Tiere sehr. Bennie sucht eine offene und sehr lustige Frau, die einen herzensguten Freund, Kameraden u. **Lebenspartner sucht. kostenlos** PV ☎ 0151/10396475

Petra, 69 J., gepflegte Erscheinung, frühere Filialeiterin. Ich liebe Wanderungen, Radtouren u. kann in Wanderschuhen als auch in High Heels glänzen. Bin umgänglich, lebensbejahend, umzugsbereit u. NR. Suche e. gepflegten, gebildeten Herrn mit Anstand u. Lust auf Zweisamkeit. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Partnervermittlung www.pv-christina.de
☎ 0151/10396475

ALEX, 37 Jhr., 180 gr., sieht gut aus, geschieden, ein Kind, sehr liebevoll, sympathisch, bodenständig, mit Herz, Gefühl und Humor. Kein Draufgänger, vielseitig, unternehmungslustig mit gutem Job. Alex hat Niveau, sucht eine Partnerin, die es ernst meint. Lass die Liebe sprechen. Kostenlos üb. PV ☎ 0151/10396475

W, Ü60, tanzbegeistert, sucht Tanzpartner. ☎ 0179/4274480

Ich will keine Schokolade, sondern lieber einen Mann... nach diesem Motto suche ich, **Meike 30J.,** einen Mann fürs Leben. Bin schlank, blond mit grünen Augen, bin ehrlich, fürsorglich und anschmiegsam, anfangs leider etwas schüchtern, das legt sich aber schnell. Ich kann's kaum erwarten, dass Du anrufst o. SMS üb. ☎ 0162-5116075 www.die-wolke-7.de, bis dann.

Frau vom Lande, 63 J., Marion, 164 gr, schöne Figur, 163 gr., eine aufrichtige, ehrliche und sehr tüchtige Frau. Sie liebt Familie, Haus und Garten, ist eher ruhig, aber sehr herzlich und auch mit Humor. Gern in der Natur, oder einen Ausflug machen, bald mit Ihnen? PV ☎ 0151/10396475

Einsame Witwe, Gisela, 79 J., sehr hübsch mit jugendlichem, lieben Wesen, mag die Natur, kochen - gemütliche Stunden zu zweit, habe Auto u. Führerschein, eine gute Rente, aber leider bin ich ganz allein. Ich wünsche mir wieder sehr einen Mann an meiner Seite, Alter Nebensache, hier aus der Nähe, mit dem ich es mir wieder richtig schön machen kann. pv ☎ 0160 - 97541357

Kostenloser Partnerkatalog für alle, die ernsthaft suchen.
☎ 0151/10396475 PV Christina in Pfarrkirchen
www.pv-christina.de

Conny, 64 J., gutmütige Witwe, mit ansehnlicher Figur u. viel Liebe im Herzen. Bin ganz u. gerne Frau, immer sehr mitfühlend u. hilfsbereit. Wo ist der einsame Mann, den es nicht stört, dass ich so gerne koche u. umsorge? Ich fahre auch gerne Auto u. würde Sie besuchen, wenn Sie üb. pv anrufen. **Tel. 0176-57889239**

Ich heiße Theresa, bin 75 Jhr., verwitwet und lebe ganz alleine in meiner Wohnung. Ich mache gerne Ausflüge, gehe ins Theater, lebe gerne das bayr. Brauchtum. Ich su. einen bodenständigen, herzlichen Mann, der wie ich auf keinen Fall alleine bleiben möchte. PV ☎ 0151/10396475

Ich, Cornelia, 71 J., sehr gutaussehend mit schlanker Figur, ich habe lange als Stationsleiterin gearbeitet. Die Trauerzeit habe ich nicht vergessen, doch jetzt sehnt sich mein Herz wieder nach einem liebevollen Mann, Alter und Aussehen sind nicht entscheidend. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren. pv ☎ 0151 - 20593017

ER 65, verwitwet sucht zärtliche Frau für eine schöne Beziehung, gerne älter u. mollig ☎ 0151/19672014

Jutta, 58 J., hübsch u. natürlich, auf Anhieb sympathisch, loyal u. verlässlich. Mag Radtouren, fernsehen zu zweit u. ich koche leidenschaftlich gerne. Liebe erleben u. endlich wieder glücklich sein, das wünsche ich mir mit Dir. Ruf doch mal üb. pv an, dann könnte es mit uns beiden richtig gut werden. **Tel. 0176-45891543**

Flotte Sie, Anfang 60, möchte von flotten Ihn gefunden werden. Chiffre 14322 ZZ

Hallo Singles Ü50! Treffpunkt am So., 20. Juli, 18 Uhr, zum Single-Stammtisch im Noagerl, Kirchberg



Scharfes Dirndl 42 sucht heiße Lederhose!
 ☎ 09005-1067529- 1,99€/Min aus allen deutschen Netzen
Thai Mey ! Süße asiatische Maus verwöhnt DICH von A-Z.
 Benzstraße 17, Landshut - LA: 0159-01445609

WARUM
... stehen Flamingos auf einem Bein?



entwickelt. Die wahrscheinlichste ist, dass ihnen auf diese Weise weniger schnell kalt wird und sie weniger Energie verbrauchen. Ziehen Flamingos ein Bein ins warme Gefieder, kühlen sie nicht so schnell aus und ihr Herz muss weniger Blut durch die Adern pumpen, um sie warm zu halten. Außerdem haben Forscher herausgefunden, dass Flamingos – anders als Menschen – auf einem Bein tatsächlich besser das Gleichgewicht halten als auf zwei. (Wagemann/DEIKE)

Flamingos sind wahre Balancenkünstler! Aber warum sie oft auf einem Bein stehen und in dieser Haltung sogar schlafen, ist noch immer ein Rätsel. Forscher haben viele Theorien

Gesundheits-TIPP



Hängematte, Flip-Flops – und dann der Schmerz? So bleibt der Rücken im Sommer entspannt

Wenn der Sommer beginnt, startet für viele die ersehnte Pause vom Alltag: Liegestühle ersetzen Bürostühle, Sandalen die festen Lederschuhe. Doch was als Entspannung gedacht ist, kann schnell zur Belastung für den Rücken werden. „Gerade in den Monaten, wo der gewohnte Rhythmus unterbrochen ist, vernachlässigen viele ihre Haltung, ihre Bewegung und damit ihre Wirbelsäule“, sagt Dr. Munther Sabarini, Neurochirurg und Gründer der Avicenna Klinik in Berlin. „Sowohl das passive Liegen als auch spontane Aktivitäten bei heißen Temperaturen wirken sich negativ auf Rücken und Muskulatur aus – mit teils schmerzhaften Folgen.“ Oft ließen sich diese Beschwerden jedoch mit einfachen Maßnahmen vermeiden.

Schuhe ohne Halt – unterschätzte Belastung beim Gehen

Flip-Flops gehören für etliche zum Sommer wie Sonnencreme und Eis, doch biomechanisch stellen sie eine Herausforderung dar. Ohne Halt an der Ferse und mit flacher Sohle verändert sich die Gangart, das typische „Schlurfen“ stört die natürliche Abrollbewegung. „Der Körper gerät in eine Schonhaltung, die besonders den unteren Rücken beansprucht. Die fehlende Dämpfung wirkt sich dabei nicht nur auf die Fußgelenke aus, sondern auch auf Knie, Hüfte und Wirbelsäule“, erklärt Dr. Sabarini. Kleine Rückenmuskeln geraten unter Dauerbelastung – besonders bei denjenigen, die bereits unter gereizten Bandscheiben oder einer instabilen Rumpfmuskulatur leiden. Rückenschonend geht es dennoch: durch stabile Sandalen mit anatomischem Fußbett, bewusstes Barfußgehen auf natürlichem Untergrund oder Abwechslung beim Schuhwerk. „Der Rücken liebt Vielfalt und Bewegung, keine monotonen Belastungen“, so Sabarini.

Entspannung ja – aber bitte rückenfreundlich

Was eigentlich Erholung bringen soll, endet immer wieder im Schmerz: Rückenprobleme entstehen nicht nur bei falscher Bewegung, sondern auch in vermeintlichen Ruhephasen. Längeres Liegen auf weichen Luftmatratzen, Sonnenliegen oder in Hängematten – insbesondere in gekrümmter Haltung ohne Unterstützung im Lendenbereich – führt schnell zu einseitiger Belastung der Wirbelsäule und erhöht den Druck auf die Bandscheiben. „Das kann zu Verspannungen oder Reizungen der Bandscheiben führen, besonders wenn solche Positionen über Stunden eingenommen werden“, warnt Dr. Sabarini. Eine kleine Decke im unteren Rücken, ein regelmäßiger Positionswechsel oder aufrechtes Sitzen in Intervallen können hier entlasten. Auch beim Lesen in der Sonne lohnt es sich, auf die Haltung zu achten: Kopf gerade, Schultern locker und ein möglichst aufrechter Sitz.

Plötzliche Aktivität – gut gemeint, schlecht gemacht

Doch nicht nur mangelnde Bewegung, auch ein plötzlicher Aktivitätsdrang kann zur Belastung für den Rücken werden. Wandern, Paddeln oder Radfahren – vor allem mit ungewohntem Equipment oder falscher Technik – überfordern schnell Muskulatur und Gelenke. „Viele wollen im Sommer körperlich aufholen, was im Alltag zu kurz kam“, sagt Dr. Sabarini. „Doch die Wirbelsäule braucht keine Höchstleistungen, sondern Kontinuität.“ Besonders wer untrainiert startet oder das Aufwärmen weglässt, riskiert Verspannungen, Fehlhaltungen oder Überlastungen. Ratsam ist daher ein langsamer Einstieg in die Aktivität, angepasst an das eigene Leistungsniveau. Auch korrekt eingestellte Hilfsmittel – wie ein passender Fahrradsattel – machen einen Unterschied. Bereits wenige Minuten gezielte Bewegung pro Tag, etwa durch Übungen für Rumpfstabilität, Gleichgewicht und Körperspannung, erleichtern den Einstieg und stärken gleichzeitig den Rücken. Auch sanfte Aktivitäten wie Aquafitness oder barfußiges Gehen auf Wiese oder Sand setzen gesunde Impulse. „Mit etwas Achtsamkeit lässt sich die Sommerzeit nicht nur genießen, sondern auch gezielt für die Rückengesundheit nutzen“, erklärt Dr. Sabarini abschließend.



Da steckt Musik drin

Ob Konzertankündigungen, Wissenswertes über Musikvereine oder Berichte über Musikwettbewerbe. Bei uns lesen Sie's!

Wollen auch Sie Ihre Musikveranstaltung bewerben? Unsere Anzeigenabteilung berät Sie gerne:
 Tel. 087 32 / 92 10-630.

Bilstalbote

Flohmarkt

Telefon 08732/ 92 10-620
Telefax 08732/ 92 10-629
kleinanzeigen@vilstalbote.de



Mähe oder mulche Ihre Böschungen, bis 50°,
Fa. Hamann ☎ 08722/910166

Selbständiger Handwerker hat Termine frei!
Maler- und Verputzarbeiten, Trockenbau, Fliesen und Boden legen, Fassadensanierung, Renovierungsarbeiten, Reinigungsarbeiten, Innenausbau. ☎ 0152/06098124

Verk. **2 Birkenstämme**, á 5 m, 50/35. ☎ 08732/1068

Fliesenlegermeister übern. Kleinaufträge ☎ 01707282490

Seminar „SEHEN MIT DEM DRITTEN AUGE“,
24.10.-26.10.25 in Landshut. www.lotusheilung.de

Cub Cadet Akku-Rasenmäher, 60 V, 5 Ah, 51 cm Schnitt,
mit Antrieb statt 1.137 € nur 444 € ☎ 08724/96560

Tyrola Wamsler Küchenherde, liefern, aufstellen und anschließen. Firma. ☎ 08724/96560 o. 0171/8274301

Hochbeete - Koppelstangen - Stempen - Zäune
Hochbeete - Koppelstangen - Stempen - Zäune
Hochbeete - Koppelstangen - Stempen - Zäune
Rundholzveredelung.de; Bauer, Reit 2, Aham ☎ 08744/302

Problembaumfällungen, Kronenpflege und störende Äste beseitigen übernimmt der Baumkletterer. Entsorgung und Stockfräsung nach Absprache. ☎ 08731/396678

Komplettumzüge, Möbeltransporte und Montagen. Firma Niedermeier ☎ 08561/988255 od. 0151/16689582

Wohnungsaufll. u. Entrümpelung. Firma ☎ 08734/939735

Schneide u. spalte Ihr Holz (Automat) ☎ 0160 90276820

FLOHMARKTHALLE Reisbach (Kreisverkehr) Antiquität.-Möbel-Haushalt-Elektro-Bücher-Schallplatt.-Porzellan-Deko. **tägl. geöffn. außer So.** ☎ 0170/3528831 o. 08734/939735

Autovermietung privat - günstige Tagesmiete/Monatsmiete ☎ 0160 1408868

„3-Länder-Buffet“ (Italien, Bayern, Mexico) 14,50 € am **Samstag, 19. Juli, Beginn jeweils 18 Uhr. Nur bei tel. Anm. bis Freitag. Sonntag Mittagstisch**, um Reservierung wird gebeten. **SONNENHOF LEHERMEIER**,
Untergries bei Reisbach ☎ 08734/259 **Minigolf geöffnet!**

Pflasterarbeiten kpl. m. Unterb. Abbrucharbeiten - Haus- Drainagenanschlüsse, Gartenarbeiten ☎ 0170/2696925

Echo Motorsägen-Tauschaktion! Aus Alt mach Neu!
Probieren Sie unsere Vorführsägen, bis zu 5 Jahre Garantie. Moser Landtechnik, Massing, ☎ 0171 8274301

MÄUSE-NOTDIENST!!! COMPANY Schädlingsbekämpfung ☎ 08709/9157525 <http://www.kammerjäger-landshut.de>

Umzüge und Entrümpelungen aller Art

Fa. ☎ 0151/11035039

Verk. LKW-Ladungen **ofenfertiges Brennholz** sowie Kleinmengen und **versch. Holzbriketts** ☎ 08741/948130

Kaufe Briefmarken, Münzen, Uhren, alte Ansichtskarten, Orden, auch ganzen Sammler-Nachlass. Zahle korrekt und bar. Anrufe erbeten unter: ☎ 0174/9031331

Direkt vom Schreiner - **exklusive Tischplatten** - maßgefertigt nach Ihren Wünschen. ☎ 08564/963695

Verkaufe **gebrauchte u. neue Kunststofffenster.** Fa. Limmer ☎ 0171 - 60 79 134 **Garagentore/Rolltore KOMPLETT**

Musterfenster und Einzelteile wg. Sortimentswechsel stark reduziert. Nur nach tel. Vereinbarung. Gardinen Birgit Schinnerl, ☎ 09933/585

Brennholz, Pellets, Ruf Briketts zu verk. Fa. ☎ 09956/266

Suche Echtholzmöbel, pass. Lampen, Kaffeservice, Stand- od. Wanduhr ☎ 0163/8923470

Suche Damenfahrrad/Herrenfahrrad sowie **Marken-Kugelschreiber oder -Füller.** ☎ 0163/8385634

Ihr Profi rund ums Haus! Dachreinigung, Beschichtung, Versiegelung, Fassadenreinigung, Zaunaufstellen uvm.
Firma Kollmann ☎ 0151/53309445 u. 0178/4498236

Brauchen Sie einen Ofen oder Herd? Wir informieren Sie über alle Verordnungen und Richtlinien gerne bei einer Beratung vor Ort in unserer Ausstellung oder bei Ihnen zu Hause! Rottaler Holzöfen ☎ 08722/969137

Schneefangstangen fürs Dach

Schneefangstangen fürs Dach

Schneefangstangen fürs Dach

Rundholzveredelung Bauer Josef - Reit 2 ☎ 08744/302

Entrümpeln, Räumung o. Dach und Keller klären!

Brixs, Räumungen in 0 Komma nix!

☎ 08721/7830592 od. 0176/64962255 - brixs.de

Trockenbau & Spachtler

Wände - Decken - DG-Ausbau - Verspachtelung - Verfugung
Kein Sub./nur Privat. ☎ 08671/92903-0

www.flyerpara.de - reinschaun lohnt sich!!!

Platten-Balgenkamera Herst. Steinheil München, 100 J. alt, inkl. Holzstativ, 2 Lederkoffer f. Kamera u. Stativ, 2 Etuis m. Platten, Schätzpr. 2.900 €, f. 1.900 €. ☎ 0152 31069219

Hole kostenlos Flohmarktware ab. ☎ 08734/939735

x x x WURZELSTOCKENTFERNUNG x x x

Störende Wurzelstöcke entfernt zuverlässig und preiswert (**Durchfahrtsbreite nur 90 cm**). Firma ☎ 0170/7357516

An- und Verkauf gebrauchte Musikinstrumente, Zubehör & Noten in Wallersdorf. Angebote/Anfragen unter ☎ 0179/2447629 auch WhatsApp

KARTENLEGEN u. Pendeln, günstig. ☎ 0171/6030095

Kaufe Traktoren aller Art auch defekt Fa. ☎ 0160/95959592

Ständig 100 gebrauchte E-BIKES auf Lager

Leasingrückläufer - bis zu 60% unter Neupreis

www.OLDTIMERGALERIE-ROSENAU.de

Haussanierung - neues Dach, Fenster, Haustüre, Fassade, Innenausbau. ☎ 0160 1408868

Hattrick Sydney Magnetix System, Heimtrainer, Staubsauger Dyson Ball ☎ 08725/455

Ob Fleisch, ob Wurst, wir haben alles zum Grillen!

Metzgerei Hahn, Eggenfelden, Lauterbachstr. 22

Auktionshaus Wimberger versteigert für Sie seit 10 Jahren international **Antiquitäten u. Raritäten.**

Neu! Wertermittlungen für Erbgemeinschaften.

www.auktionshaus-wimberger.de ☎ 08741-9262010

Malerbetrieb hat noch Termine frei! Schnell sichern! 25 Jahre Berufserfahrung. Rufen Sie an ☎ 09952/933462 www.malerbetrieb-florian-freund.de

Postkarten besonders günstig: www.flyerpara.de

Verm. **2-Zi.DG-Wohnung, zentral in Frontenhausen**, ca. 60 m², mit EBK. ☎ 08732/1361

Sommerangebot.: FASSADENANSTRICHE INKL. GERÜST-Jetzt besonders preisgünstig. Fa. ☎ 0151/11035039

GEFÄHRLICHE BÄUME abtragen, fällen oder zuschneiden. Wir besichtigen und beraten kostenlos!

www.rothlehner-k.de - Tel. 08671/957970

Vermietung von Häcksler und Arbeitsbühnen bis 45 m

Pellets- u. Holzkaminöfen, warmluft- u. wassergeführt

Ausstellungen, Beratung auch vor Ort, Montage, Service

☎ 08543-919820 o. www.pellet-zentrum.de



Parkettböden schleifen und versiegeln, **Verkauf und Verlegen** von Parkett, Laminat, Kork und Vinyl! ☎ 0179/6694240

*** **Hiebl Estriche** - ☎ 0171/5462421 ***

Sammelbestellpreise f. Markisen neu/gebr., Neubespannungen. Aktion f. Terrassendächer. Fa. ☎ 0171/5343817

Verk. Ledercouch, taupe, 2 Couch-Glastische, MTB-Da-Fahrrad 26", Perser-Teppich, ☎ 0172 2669483

Zu verkaufen: Kompletter Festzeltbetrieb inkl. aller Fahrzeuge/Zugmaschinen, Hänger und Stapler, Wohn-, WC- u. Duschcontainer, Küchengeräte, Geschirr, Kabel, Schaltkasten, Notbeleuchtung, ... einfach Alles! Bei Interesse bitte unter ☎ 0171/7136890 melden

Türöffnungsgerät Kronos, Nr. 1 auf d. Markt, NEU, i. Koffer inkl. Spanngerät, NP 249 € + 79 € f. Spanngerät, VB 200 €. ☎ 0152 31069219

Vermiete Baukräne bis 35m Ausladung; Fa. ☎ 01709371516

Der Sportkeglerverein Landau sucht dringend neue Sportkegler/innen, ab 14 J. Mehr Infos unter ☎ 08732/939777

Spachtler Trockenbau Himmelreich ☎ 0170/4385073

Kaufe aus Haus-, Werkstattauflösung: Zinn, Eisen, Werkzeuge, Uhren, Schmuck, Trachtenkleid., Schallplatten Spielz., Instrumente ☎ 0177/5996365 o. ☎ 09956/9051374

Übernahme Wohnungsauflösung - Entrümpelung - Entsorgung. Top Preis/Leist. Versichert. Firma ☎ 09421/9674691 od. 0151/51741926 www.umzuege-landau.de

Trockenbau & Spachtler MAIERHOFER. ☎ 08671/92903-0

Baustromverteilerschränke, Stromaggregate, Zapfwellenstromerzeuger, Kabel, Vermietung und Verkauf.

www.kts-mobilstrom.de; Fa. ☎ 08725/1798

T-Shirts - Poloshirts - Sweatshirts - Jacken - Taschen...

Wir haben nicht nur eine riesen Auswahl an Textilien - wir bedrucken sie auch nach Ihren Wünschen!

Info: Ortmaier-Druck GmbH, Frontenhausen

☎ 08732/9210710 - www.ortmaier-textildruck.de

Zimmerin baut Dir dein Tiny House wie es dir gefällt ☎ 0176/55491309 *Beispiele vorhanden*

Kaufe Massey Ferguson, Fiat, Volvo. Fa. ☎ 0160/95959592

Hole Schrottautos kostenlos, Fa. ☎ 0160/95959592

Aus Edelstahl/Alu/Stahl: Geländer, Zäune, Treppen, Carports u.v.m., zu fairen Preisen!

Firma ☎ 08731/326778 od. ☎ 0179/9044681

www.die-baumexperten.de - Problemfäll., Gartenpfl., Wurzelstockfräs., Heckenschnitt, Abfuhr, jeder Schwierigkeitsgr., schnell, zuverlässig, preiswert. Firma Lachner ☎ 08762/5752

Radar Gold-, Diamanten- u. Kupfer-Suchgerät, kpl. im Koffer, NEU, NP 499 €, VB 250 €. ☎ 0152 31069219

Brennholz, ofenfertig, **Buche, Fichte, Kiefer,** Lieferung frei Haus. Fa. ☎ 0176 51850217

*****Sommerpreis - Maler hat noch Termine frei** ☎ 0151/11035039

Küchenherde auf Maß. Beratung auch vor Ort!

Rustikal charmant, extravagant modern, alles ist machbar!

☎ 08543-919820 o. <http://www.pellet-zentrum.de>

Verk. feinen Gartenmulch ab 25 €/m³ (Staffelpreise), Selbstabholung od. Lieferung ☎ 0160 96303663

Trödel Claudi holt kostenlose Flohmarkt Ware, z.B. Deko, Spielzeug, Kleidung, Geschirr ☎ 08732/4870394

ISP-Insektengitter nach Maß für Fenster, Türen und Kellerschächte, direkt vom Hersteller. ☎ 0170/9020252

Holz- und Pelletkaminöfen sowie Küchenherde ab LAGER SOFORT VERFÜGBAR

☎ 08543-919820 oder <http://www.pellet-zentrum.de>

Akazienpfähle, -Schnittholz, -Rundholz, für Landwirtschaft, GaLaBau, privat, günstig ab Lager! www.naturzaun.com - Firma ☎ 08744/967842

Rottaler Holzöfen ☎ 08722/969137

Herde, Kamin-, Pellet- u. Werkstattöfen der Firmen Lohberger - Wamsler - MCZ - Olsberg - uvm.

www.rottaler-holzoefen.de

- - - www.flyerpara.de - - -

Privater Hausflohmarkt in PAN am 19.+20.7. von 11-18Uhr

Wir verkaufen Möbel, Antiquitäten, Haushaltswaren, Deko, Türen und Bretter usw. im Schuldholzingerweg 12.

Wir reinigen Ihre Hofeinfahrt, Terrassen, Gehwege, Hausdach und Fassade Fa. ☎ 0151/11035039

UMZÜGE PETRY - NAH UND FERN

www.umzuege-landau.de. **Top Preis/Leistung. Versichert.**

Wir übernehmen Ihren Umzug bei fachger. Handhabung.

Firma ☎ 09421/9674691 o. 0151/51741926

Fliesenverlegung ☎ 0171/7758338

Edelstahlkamine o. Kaminsanierungen Fa. Schiedel samt Montage. 08543-919820 oder <http://www.pellet-zentrum.de>

Hinweis an unsere Inserenten und Leser:

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit privaten Anzeigen müssen gewerbliche Anzeigen als solche klar erkennbar sein. Z.B. durch die Kennzeichnung mit „Kfz-Firma“ bzw. „Firma“ für sonstige gewerbliche Anbieter.

Grundsätzlich: Der Gebrauch von Kennzeichnungen geschieht in Verantwortung und auf Risiko des Auftraggebers.

Ihr **Vilstalbote Anzeigenblatt**

3-Zimmer Wohnung in Geisenhausen zu vermieten

84 m², zentrumsnah, Balkon, Kellerabteil, EBK, gesonderter Hauswirtschaftsraum, Miete 790 €, Stellplatz 25 €, Küche 25 €, NK/Heizung VZ 200 €. ☎ 01622 950 526

verk. **Rasenmähercomputer,** original verpackt, VB 300,-€;

Edelstahl Außenanlagen Kamin, Standard 3,50m, original verpackt, VB 1.200,-€, ☎ 0160/92188975 Abends ab 19 Uhr

!!! **Wir heizen Ihnen ein !!!**

Verk. FireStixx Premium Pellets. Holzbrennstoffe Göttel. ☎ 0170/8194466, Jahnstr. 15, 84160 Frontenhausen.

PELLET-GRILL: ein Alleskönner unter den Grills. Grillen, Smoken, Backen, Rösten, Schmoren u. Barbecue. Made in Germany: 08543-919820 o. <http://www.pirategrills.de>

Sammler sucht Nachlässe / Sammlungen von Briefmarken und Postkarten von Privat zu kaufen. Hausbesuche möglich. ☎ 0171/7043153

xxx **Baumfäll- und Pflegearbeiten** xxx

Von Hecken und Sträuchern schneiden bis Neupflanzungen, Komplettrodungen, Häckseln, Wurzelstockentfernung, Problembaumfällungen mit Hebebühne oder mit Seil- u. Klettertechnik jeder Schwierigkeitsgrad mit Abtransport, Komplettlösungen, Zaunbau, Entsorgungen aller Art etc.

xxx **Kostenlose Besichtigung Fa.** ☎ 0170/7357516 xxx

Schwimmbad-Wärmepumpe "Brilix" 9 KW mit Funktionszertifikat, VB 500 €. ☎ 0160/2340956

Privater Hallenflohmarkt auf 200 qm, Gastro, Haushalt, Jagd, Fischen, Deko, Sakrales, Brauereiantiquitäten u.v.m. **von 1. bis 26. Juli jeweils Dienstags + Mittwoch 17-20 Uhr, Samstags 10-14 Uhr.**

84364 Hirschbach - Riedererbergstr. 6 ☎ 08563/2305

Flohmarkt

Verk. **Rennrad SCOTT CR 1 Carbon**, wenig gefahren, 30 Gang Shimano- Ultegra Schaltung. sowie **neuw. Rennrad-Schuhe** (Gr. 41) ☎ 0170/5016908

Rottaler Holzöfen ☎ 08722/969137

Ihr Kaminkehrer hat Ihren Heizeinsatz od. Ofen beanstandet? Wir beraten Sie gerne. Reparatur und Wechsel nach Beratung zum Festpreis. www.rottaler-holzofen.de

Haus der Wandlung

Heilen, Kartenlegen, Energetische Hausreinigung

Info- www.christa-weinzierl.de

Telefonnummer: 08584-989304

Handynummer: 0171-2926213

Kachelofeneinsatz m. Pellets. Für jeden Kachelofen. Beratung vor Ort: 08543-919820, www.pellet-zentrum.de

Schiedel Edelstahlkamin mit Montage

Rottaler Holzöfen ☎ 08722 / 969 137

- **Estriche und Isolierungen aller Art** -

Fa. Estrobau - Info ☎ 08723/3903 od. ☎ 0179/7865866

Verk. **Rollator**, neuw. nur in der Wohnung gefahren, NP 295, VB ☎ 08727/614

HOLZZÄUNE direkt vom Hersteller ☎ 09952-93110

Zeichne Eingabepläne. ☎ 08726/1706 ☎ 0160/91904808

!!!Kaufe Antiquitäten und Sammlungen!!!

Fa. Meyer Antikhandel seit 1980. ☎ 0151/17994327

Fenster & Wintergarten putzen, Termine frei. ☎ 0176/72310831

Hochzeitskarten Tischkarten Menükarten Dankkarten

Wir haben die Auswahl!



ORTMAIER
DRUCK GmbH
Birnbachstraße 2 · 84160 Frontenhausen
Tel.: 08732/9210-711 · Fax: 08732/9210-719
www.ortmaier-druck.de · info@ortmaier-druck.de

Sommerfest und Kunsthandwerkermarkt in Straubing

Am kommenden Sonntag, 20. Juli, bei den Barmherzigen Brüdern



Straubing. Am Sonntag, 20. Juli, findet in der Einrichtung für Menschen mit Behinderung der Barmherzigen Brüder in Straubing, Äußere Passauer Straße 60, das traditionelle Sommerfest mit Kunsthandwerkermarkt statt.

Der Kunsthandwerkermarkt beginnt um 9.30 Uhr und dauert bis 17 Uhr. Um 11 Uhr beginnt der Gottesdienst in der Johannes von Gott-Kirche.

100 Künstler und Handwerker

Der große Innenhof der Einrichtung bietet den idealen Rahmen für Marktstände, an denen die Besucher in Ruhe schlendern, sich schöne Dinge ansehen und einkaufen können. Neben Produkten aus der Eustachius Kugler-Werkstatt und der Richard Pampuri-Förderstätte sowie von Wohnbereichen der Einrichtung, werden weitere 100 Künstler und Handwerker ihre abwechslungsreiche Palette aus dekorativen und stillvollen Materialien zum Verkauf anbieten.

Kulinarische Leckerbissen

Für das leibliche Wohl wird ebenfalls bestens gesorgt sein. Neben dem „Café Markmiller“ werden in diesem Jahr noch viele weitere Standbetreiber kulinarische Leckerbissen verkaufen. Es werden unter anderem gegrillte Hähnchen, Steckerfisch, Gegrilltes, Flammkuchen, gegrillte Würstl,

Schmalzgebäck und Langos angeboten. Die KJF wird mit ihrem Foodtrailer die Gäste mit verschiedener Pasta bewirten. Ein Biergarten unter schattigen Bäumen und kühlen Getränken lädt zum Verweilen ein.

Der Förderverein der Johannes Grande-Schule bietet Kaffee und selbstgemachten Kuchen an. Auch ein Stand mit gebratenen Nüssen und Mandeln wird vertreten sein.

Vielfältiges Programm

Für Familien und Kinder wurde das Spielmobil aus Straubing und eine Dampfisenbahn organisiert. Während die Eltern den Markt besuchen, können sich die Kinder bei unterschiedlichen Spielaktionen austoben.

Tanzaufführungen sind um 13 Uhr von den Rubberducks aus Feldkirchen, um 13.30 Uhr wird eine Bauchtanzgruppe tanzen, um 14.30 Uhr treten die Boogie Mä-

se aus Straubing mit verschiedenen Formationen auf und um 15.15 Uhr tritt die Tanzgruppe Gäuboden Dancer auf.

Um 13.30 Uhr, 14.30 Uhr und um 15.30 Uhr kann die Werkstätte besichtigt werden. Treffpunkt zu den Führungen ist an der Pforte. Um 15 Uhr wird der Pastoralreferent der Einrichtung Gerhard Kaiser eine Kirchenführung durch die Johannes von Gott Kirche anbieten.

Den ganzen Tag unterhält ein Zauberer große und kleine Besucher.

Der Eintritt zum Sommerfest und Kunsthandwerkermarkt ist frei. Parkplätze stehen beim Landratsamt, beim Edeka in der Schildhauerstraße und beim Gäubodenpark an der Hebelstraße zur Verfügung. Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Die Barmherzigen Brüder freuen sich auf zahlreiche Besucher!

Plakate - Ortmaier-Druck, Tel. 08732/9210-750

Wilstalbote Immobilien

4-ZIMMER-WOHNUNG IN KLEINER WOHN- HEIT ZU VERMIETEN

Ca. 120 m² mit Garten,
Garage und Carport,
7 km von Pfarrkirchen
entfernt, 730€ KM + NK,
kein Jobcenter!

**TEL. 08561/988388
(AB)**

Alles drin?
- Alles gut!

Wilstalbote
Anzeigenblatt · E-Paper

ACHTUNG!

Seit 1. Mai 2014 müssen in Immobilien-Anzeigen
(Vermieter und Verkäufer) die Energiedaten
des Objekts nach EnEV genannt werden!

Ihr **Wilstalbote** Anzeigenblatt



Online-Bildergalerien von den Veranstaltungs-Highlights
der Region – laufend aktualisiert auf: www.Wilstalbote.de

Umwelt- und Klimaschutz

**Gewässer erleben: Freizeitangebote am Wasser
Online-Angebot macht Flüsse und Bäche
als Erlebnisorte sichtbar**

Das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) stellt im UmweltAtlas Bayern ein neues Informationsangebot vor: „Gewässer erleben“ bietet eine umfassende Übersicht zu rund 700 naturnahen Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten an Fließgewässern in ganz Bayern – darunter Wassererlebnisplätze, Naturkneippanlagen und Gewässerlehrpfade. Perfekt, um die Sommerferien zu planen.

„Mit dem neuen Portal machen wir sichtbar, was viele schon intuitiv wissen: Unsere bayerischen Flüsse und Bäche sind wertvolle Orte für Erholung, Naturerlebnis und Umweltbildung – direkt vor unserer Haustür“, sagt Dr. Monika Kratzer, Präsidentin des LfU.

Das neue Online-Tool im UmweltAtlas Bayern zeigt auf einen Blick, wo Bürgerinnen und Bürger Freizeitangebote am Wasser finden können – ganz gleich ob in der Stadt oder auf dem Land. Zu jeder Einrichtung gibt es einen kurzen Steckbrief. Zusätzlich sind weiterführende Informationen verlinkt. Viele der Angebote wurden von Kommunen, Wasserwirtschaftsämtern oder Umweltbildungseinrichtungen eingerichtet. Das neue Angebot ist Teil des Bayerischen Gewässer-Aktionsprogramms PRO Gewässer 2030.

Flüsse und Bäche sind sensible Lebensräume. Das LfU appelliert hier an die Eigenverantwortung aller Erholungssuchenden. Das Portal informiert deshalb auch zu naturverträglichem Verhalten – etwa dem Schutz von Uferzonen, dem richtigen Verhalten bei Hochwasser oder zur Müllvermeidung in der Natur. „Erholung am Gewässer soll Spaß machen – aber immer mit Rücksicht auf die Tier- und Pflanzenwelt. Nur so bleibt der Naturraum für alle dauerhaft erlebbar“, betont Dr. Kratzer.

Das Kartenangebot „Gewässer erleben“ finden Interessierte im UmweltAtlas Bayern. Dort stehen auch die Steckbriefe aller Standorte zum Download bereit. Anregungen und Ergänzungsvorschläge nimmt das LfU gerne entgegen.

www.umweltatlas.bayern.de

(https://www.umweltatlas.bayern.de/mapapps/resources/apps/umweltatlas/index.html?lang=de&dn=lfu_domain-wasser-erleben)

Transfer am Reiseziel

(Holiday Extras Sie steigen aus dem Flugzeug, müde von der Reise und stehen vor der Frage: Wie komme ich jetzt am besten zu meinem Hotel? Ein Blick nach draußen zeigt ein Gewusel aus Taxis, Bussen und Menschen mit Koffern – das kann schnell überfordernd wirken. Doch keine Sorge: Mit der richtigen Planung finden Sie mühelos den Transfer, der perfekt zu Ihren Bedürfnissen passt.

Ob ein komfortabler Chauffeur, der Sie direkt ins Hotel bringt, ein Shuttle, mit dem Sie und andere Reisende gemeinsam Ihr Ziel erreichen oder ein Mietwagen für maximale Freiheit – die Möglichkeiten sind vielseitig. Die Frage ist nur: Was passt am besten zu Ihnen und Ihrer Reise?

1. Öffentliche Verkehrsmittel – Budgetfreundlich und authentisch

Öffentliche Verkehrsmittel sind in Städten mit gut ausgebautem Netz oft die günstigste und umweltfreundlichste Wahl – allerdings auch nur da. Denn existieren passende Zug- und Busverbindun-

gen, bringen die Sie regelmäßig und zuverlässig beispielsweise ins Stadtzentrum. In ländlichen Gebieten oder späten Stunden kann die Verfügbarkeit jedoch eingeschränkt sein – oder sie existiert schlicht nicht.

Tipp: Prüfen Sie vorab online die Haltestellen und Abfahrtszeiten. Apps wie Google Maps oder lokale Verkehrs-Apps helfen, die beste Verbindung zu finden und mögliche Umstiege zu planen.

2. Shuttle-Service – Die goldene Mitte

Shuttles kombinieren Komfort und Erschwinglichkeit. Diese Services fahren feste Routen und bringen Reisende zu beliebten Hotels oder zentralen Punkten in der Stadt. Sie teilen das Fahrzeug mit anderen Gästen, was die Kosten reduziert. Ein Nachteil: Der Shuttle kann durch mehrere Stopps etwas länger unterwegs sein.

Tipp: Achten Sie darauf, dass der Shuttle-Bus direkt vor Ihrem Hotel hält. Prüfen Sie außerdem die Route und geplante Fahrzeiten, um unnötige Laufwege mit schwerem Gepäck zu vermeiden.

3. Mietwagen – Flexibilität pur

Ein Mietwagen ist ideal, wenn Sie flexibel bleiben und mehr von der Umgebung entdecken möchten. Diese Option eignet sich besonders für Familien oder Abenteurer, die abgelegene Orte besuchen wollen. Allerdings sollten Sie sich über Parkmöglichkeiten, Verkehrsregeln und Geschwindigkeitsbegrenzungen vor Ort informieren.

Tipp: Reservieren Sie Ihren Mietwagen rechtzeitig, besonders in der Hochsaison. Prüfen Sie, ob Ihre Versicherung alle Eventualitäten abdeckt und informieren Sie sich über Mautgebühren oder Umweltzonen.

4. Taxis – Schnell, aber mit Vorsicht

Taxis sind eine schnelle und bequeme Option, besonders wenn Sie spät ankommen oder viel Gepäck dabei haben. Allerdings können die Preise, vor allem in Touristengebieten oder bei Nachtfahrten, ziemlich üppig ausfallen. Um Kostenfallen zu vermeiden, ist es wichtig, nur lizenzierte Taxis zu nutzen.

Tipp: Nutzen Sie Taxi-Apps, um

ein offizielles Fahrzeug zu bestellen und den Fahrpreis vorab einzusehen. Alternativ können Sie den Fahrer direkt nach einer Kostenschätzung fragen – oder darauf achten, dass das Taxameter eingeschaltet wird.

5. Ride-Hailing-Dienste – Flexibel und digital

Digitale Fahrdienste ermöglichen es, Fahrten bequem über eine App auf dem Smartphone zu buchen. Sie geben Abholort und Ziel ein, erhalten den Preis vorab und zahlen bargeldlos – ideal, wenn Sie keine lokale Währung dabei haben. Diese Dienste sind oft günstiger und bieten mehr Flexibilität als klassische Taxis. Jedemfalls in der Theorie. Denn gerade bei Diensten, die Sie vielleicht noch nicht kennen, können Qualität und Zuverlässigkeit der Fahrer mitunter... naja, variieren.

Tipp: Achten Sie darauf, dass Ihr Smartphone genügend Akku hat und speichern Sie Ihre Hoteladresse in der App, um Missverständnisse bei der Zielauswahl zu vermeiden.



Suche Stroh im Großpack, geschnitten, Gerste od. Weizen, ☎ 0043/6765800165

Verk. 2,45 ha Feld Nähe Aufhausen, südl. Lage, Preis nach Absprache und Besichtigung **Chiffre 14323 ZZ**

Landwirt sucht: Rohr Muldenkipper ☎ 0171/9740399

Feuchtgruber Stalleinrichtungen, Türen & Tore, Stallfenster, Gummimatten und Zubehör, Franz Winetzhammer ☎ 08725-968522

Suche Fiatagri aller Art. Fa. ☎ 0160/95959592

Hanomag Perfekt 401, Bj. 66, Brief, VB 2.900 €. ☎ 0871/76561

Zweiachskipper Lang, 8 to, 4,50 x 2,20 x 1,40, Druckluft, Hubzylinder neu, rapsdicht, top Zustand, VB 8.100 €, ☎ 0160-7706141

Anlasser u. Lichtmaschinen im Tausch, für jedes Fabrikat lieferbar. Fragen Sie unverbindlich an. Fa. ☎ 0171 8274301

Kaufe Rasentraktoren, auch def. KFZ-Firma, 0173/5942541
Hole **Schrott, Altautos, Metalle,** Kupfer, Messing, Kabel etc. LKW, Busse u. Kats, zahle faire Preise. ☎ 0170/8112655

Zapfwellengeneratoren ENDRESS 25 - 100 kVA, deutsches Spitzenfabrikat, neu ab Werk, www.kts-mobilstrom.de - Fa. ☎ 08725/1798

Probleme mit Ratten!! COMPANYSchädlingsbekämpfung; ☎ 08709-9157525; <http://www.kammerjäger-landshut.de>

Verk. **Welger Anhänger** 4 t, VB: 500.- €. ☎ 09933/522

Kaufe landw. Maschinen aus Betr.aufll. ☎ 0157/82786549

Kaufe Massey Ferguson Fiat, Volvo, Fa. ☎ 0160/95959592

Suche LKW aller Art. Fa. ☎ 0160/95959592

Hackschnitzelerzeugung/Transport, Stammdurchmesser bis 0,70 m, Ank. Hackware, verk. trockener HackschnitzelFirma Stangl. ☎ 0160/3195196 od. ☎ 09952/302303

Suche Ackerflächen zu pachten. ☎ 08722/9629900

Junglandwirt sucht Pachtflächen! ☎ 0151/72406090

Kreiselmäherwerk 1,35m od. 1,65m, neu, 1.450 € + 19 % MwSt. Fa. ☎ 08724/96560 od. ☎ 0171/8274301

Kaufe Landmaschinen aus Betriebsaufgabe.
Bitte alles anbieten, Barzahlung!!! Firma ☎ 0170/2047933

+++ **Forstmulch- und Fräsarbeiten** +++
(Rückegassen, Waldflächen und Baufeldfreimachung etc.)
Preiswert und zuverlässig. Firma ☎ 0170/7357516

Gebr. Hoflader Wematik 807, 1,16 m breit, 6 Jahre, ca. 300 Std., Euroaufnahme, 9.900 €. ☎ 08081/938335

Suche Stroh im Großpack, geschnitten, Gerste od. Weizen, ☎ 0043/6765800165

Kleine Fuhrwerkswaage 3,40x2,4m m. Display, **Kombination** mit Gare Eggenfelder 4m, hydr. klappb., ☎ 08702/648

Verk. Krone Vorführmaschinen, Doppelschwader, Schmetterlingsmäherwerk, Frontmäherwerk, Sonderpreise, Firma ☎ 0171/8274301

Kaufe Metalle, Eisen, Kabel, Batterien u. v. m. Schmatz mas aus, i rams aus! ☎ 0177/5996365 ☎ 09956/9051374

Kaufe jeden Traktor, Mährescher, Pflug, Mäherwerk, Kreiselegge, Vakuuffass, Miststreuer, HD- u. RB-Pressse, Maissägerät, SM Amazone D7, D8, D9, SF Maishäcksler. Firma Bachmeier, ☎ 0170/2047933 od. 08725/966130

NEUE Holzerntetechnik für Waldbesitzer!!

Gesucht werden stark voraus verjüngte Waldflächen zur Vorführung von modernster Bagger-Harvester Stehendentnahmetechnik. Bei 15m Auslage können Bäume mit bis zu 6m³ schonend aus der Verjüngung gehoben werden.

Näheres dazu gern unter ☎ 0160/96303663

Borkenkäferbefall? Wir übernehmen Käferholzaufarbeitung und Rückung sowie Vermarktung zu Bestpreisen. ☎ 0160/96303663

Suche New Holland aller Art. Fa. ☎ 0160/95959592

Verk. **Stoll Frontlader** Gr. II, Hakenaufnahme; **Streuwerk f. Mengele Miststreuer; 2 Schlepperräder** 12.4-32 (8-Loch-Felge). ☎ 0151 58865055

Su. Schlepper, Kipper, Pflug, Sämasch. ☎ 0157/82786549

Gülle-Separator mobil zum Verleihen ☎ 0151/58019596

Toyo Minihoflader 522, Kubotamotor 16 kW, 22 PS m. Palettengabel u. Schaufel, ab 18.950€. Fa. ☎ 0171/8274301

Su. Landmaschinen aller Art. Fa. ☎ 08543/1264

Elektro-Lader HL 500, Hubkraft 500 kg, HH 1,62m, geeignet f. Heuboden, 10.900 € inkl.; Moser Landtechnik, ☎ 0171/8274301

Verk. Kompoststreuer Oehler STT130-M neu, 13t, 11 cbm DL hydr, Stauschieber Grenzstreueinrichtung 40km/h ; **Scheibenegge 3m** mit Striegel und Dachringwalze.; **Frontgerät 3m,** ø60 mit Messer, **kl. Walze 2m** Dreipunkt, **Holzhaecker** Farmi bis 16cm mit hydr. Einzug, VB ☎ 0170/2191642

Aus Aufgabe - Kemper St.Streuer 5 to, Europastreuerwerk mit Einsatzgarantie, 2000€ ☎ 0171/9179597

PV-Anlage gecheckt - Sorgen gedeckt!

Sonnige Aussichten mit nur einem Flug. Professionelle Wärmebildaufnahmen Ihrer PV-Anlage inkl. Bildauswertung.

☎ 08731/3242350 - www.pns-energy.bayern

Su. gebr. Landm. aller Art, Kreiselheuer, Sämaschine, Brechm., Güllef., Kipper, Getreidegebl. ☎ 0157/82786549

Kaufe Hochdruckpresse, Rundballenpresse, Schwader, Sämaschine, Pflüge, Barzahlung, Fa. ☎ 0170/2047933

Weidepfähle, Koppelmateral, Pflanzpfähle, Akazie und Edelkastanie günstig ab Lager!

www.naturzaun.com - Firma ☎ 08744/967842

Verk. Unimog 406, 80 PS, Güllezubringer-Fass, Steyr Trägerfahrzeug ☎ 0160 95460833

Suche Umbruchrecht, zahle pro Hektar 4000€, **Zuckerrübenkontigent zu kaufen** (pachten) und **Acker, Hof, Haus, zu kaufen** (Leibrente), übernehme Pflege. ☎ 0160/7225003

Buchen-Fichten-Stammholz zur Brennholzverarbeitung inkl. Lieferung ☎ 0175/4159703

Suche Güllepumpe, elektrisch ☎ 0171 2185815

Verk. **Same Corsaro 70,** Allrad, kpl. geschl. Kabine, Reifen 60 %, 7.000 €. ☎ 09451/3618 od. ☎ 0175 5864094

Borkenkäfer Monitoring

Waldbesitzer aufgepasst, dieses Angebot richtet sich an Kleinprivatwald, Kommunen, Städte sowie Forstbetriebsgemeinschaften, wir bieten eine umfassende Lösung zur frühzeitigen Erkennung, Bekämpfung und Überwachung von Borkenkäferbefall. **Gern näheres unter** ☎ 0160/96303663

Verk. Güldner Traktor mit Mäherwerk, Bj. 1963, guter Zust., VB 3.900 €, ☎ 0160 96242124

Verk. **Hochdruckpresse Welger** AP 12 K, VB: 1700.- € ☎ 09933/522

SUCHE kl. Futtermischwagen bis 8 cbm, Traunsteiner Silo-Wände ☎ 0160 95460833

Erstelle Agrardieselantrag uvm. ☎ 08565/339

Oldtimer-Teilemarkt & Flohmarkt 17.8. 10-14 Uhr

Aidenbach/Festplatz, Anmeld. Teilemarkt ☎ 0170/2970331

Jg. Familie (Landwirtschaftsmeister) **sucht landw. Betrieb zur Übernahme auf Leibrente**, Adoption usw., im Raum Niederbayern/Oberpfalz. Zuschriften unter Chiffre 14296 ZZ

Su. **Radlader, Hoflader, Bagger**, Barzahl. ☎ 0157/82786549

Suche Schweinemaststall! zur Pacht

☎ 0170/4328546, E-Mail: info@riedl-gruppe.de

Verk. **Fliegl Einachs-Kipper 6 to.**, 2 x 50 cm Metallaufbau, Bordwände ob. unt. zu entriegeln, Auflaufbremse, Brückenm. 4 x 2 x 1 m, sehr gt. Zust., VB 6700 € ☎ 0175/2089734

--- www.flyerpara.de ---

Verk. Steyr T80 mit Mähwerk, Bj. 56, sehr guter Zust. Preis 7.750€ ☎ 0160 96242124

Echo Motorsägen-Tauschaktion! Aus Alt mach Neu!

Probieren Sie unsere Vorführsägen, bis zu 5 Jahre Garantie.

Moser Landtechnik, Massing, ☎ 0171 8274301

Sie suchen für Ihren Verein, Ihre Firma etc. ein Shirt mit individuellem Aufdruck? Info: Ortmaier-Druck GmbH, Frontenhausen ☎ 08732/9210710 www.ortmaier-textildruck.de

Milchtaxi Holm & Laue, 4-rädrig m. Radantrieb und Heizung, Verkauf auf Hofprobe. Fa. ☎ 0171 8274301

Ihr Profi rund ums Haus! Dachreinigung, Beschichtung, Versiegelung, Fassadenreinigung, Zaunaufstellen uvm. Firma Kollmann ☎ 0151/53309445 u. 0178/4498236

Attr. Rattenköder - fairer Preis! Menauer ☎ 0170/8127213

Kreiselegge Eck-Sicma, ERS 3000, BJ 98, mit Krümelwalze, gut erhalten: 3.250 €, ☎ 0160 9470 7703

Wir bieten Photovoltaik Reinigung und Service

☎ 08741-9670375 info@elektro-rothlehner.de

Suche Bagger/Radlader von top bis Schrott !!!

☎ 08725/966130 Kfz.- Bachmeier



Hochsommer im Garten

Tipps vom Gartenbauexperten für heiße Tage

Der Hochsommer steht vor der Tür – mit Temperaturen jenseits der 30 Grad-Marke. Die Hitze belastet nicht nur Menschen, sondern auch Gärten. Doch mit der richtigen Pflege lassen sich viele Schäden vermeiden. Dr. Lutz Popp, Gartenbauexperte vom Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V. (BLGL), erklärt, wie Boden und Pflanzen auch bei großer Hitze gesund bleiben, welche Bewässerungsmethode am wirksamsten ist – und warum sich die Sommerzeit im Grünen für Kinder besonders lohnt.

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort gießen: „Bei Hitze ist die richtige Bewässerung essenziell. Hier kommt es auf Zeitpunkt, Technik und Dosierung an“, betont Dr. Lutz Popp, Experte vom Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V. „Optimal ist der frühe Morgen, wenn der Boden noch kühl ist. Dann verdunstet das Wasser nicht sofort und kann tiefer einsickern.“ Gegossen wird am besten mit geringem Druck und direkt an der Wurzel – und nicht über die Blätter oder auf erhitzte Stein- und Pflasterflächen. Auch der Gießrhythmus spielt eine Rolle: Weniger häufig, dafür durchdringend zu wässern, regt die Pflanzen an, tiefer zu wurzeln. Das macht sie widerstandsfähiger gegen die sommerliche Trockenheit. Pro Gießvorgang sollten Hobbygärtner je nach Pflanzen und Bodenbeschaffenheit zehn bis 20 Liter Wasser pro Quadratmeter einplanen.

Aber Achtung: Nicht alle Pflanzen benötigen gleich viel Wasser. So ist etwa Gemüse deutlich durstiger als trockenheitsverträgliche Stauden. Sandige Böden können etwa 20 Liter pro Quadratmeter speichern, lehmige Böden bis zu 50 Liter. Besonders empfindliche Jung- oder Topfpflanzen empfiehlt Dr. Popp entweder im Halbschatten zu platzieren oder mit Schattierungsnetzen und Sonnensegeln vor übermäßiger Sonne zu schützen.

Verdunstung vermeiden – Mulchen statt Nachgießen: Doch selbst mit sorgfältigem Gießen entweicht bei Hitze viel Feuchtigkeit aus dem Boden. Hier hilft das Mulchen. Dabei wird der Boden mit organischem Material wie Rasenschnitt, Stroh, Rindenmulch oder Laub bedeckt. „Die Mulchschicht wirkt wie ein natürlicher Verdunstungsschutz und hält den Boden kühler“, erklärt der Gartenexperte. Gleichzeitig werden Nährstoffe gespeichert, Unkrautwuchs unterdrückt und das Bodenleben gefördert. Besonders bei Gemüsebeeten, aber auch unter Sträuchern und in Staudenrabatten hat sich das Mulchen als nachhaltige Pflegemaßnahme bewährt. Wichtig: Die Mulchschicht nicht zu dick auftragen, um Schädlinge zu vermeiden.

Vor der Austrocknung schützt auch Dauerbegrünung – zum Beispiel mit bodendeckenden Stauden oder Kräuterrasen. Darüber hinaus lohnt es sich, langfristig Humus aufzubauen – etwa durch das

Einarbeiten von Kompost oder Gründüngung. Denn ein humusreicher Boden kann mehr Wasser speichern und schützt Pflanzen bei Hitze besser gegen Trockenstress. Zudem rät der Gartenexperte, durch wurzelschonendes, vorsichtiges Hacken die Flächen regelmäßig aufzulockern.

Automatisch gießen – clevere Lösung für die Urlaubszeit: Doch was tun, wenn während der Sommerferien niemand zum Gießen da ist? Dann ist eine automatische Bewässerung gefragt wie das Tropf-Blumat-System. Es versorgt Pflanzen bei genauer Einstellung mit der Menge Wasser, die sie benötigen, und eignet sich für Kübelpflanzen und Hochbeete ebenso wie für Balkonkästen. Der Anschluss ist über einen Wassertank oder einen normalen Wasserhahn möglich. Auch gesammeltes Regenwasser lässt sich dabei nutzen.

Garten mit Kindern erleben – Ferienzeit als Naturzeit: Sommerzeit im Garten bedeutet nicht nur Gießen und Pflegen – sondern auch Erleben und Entspannen. Gerade für Familien mit Kindern bietet sich der Garten als Lern- und Spielort an. „Ein naturnah gestalteter Garten wird schnell zur Erlebniswelt“, weiß Dr. Popp. In wilden Ecken mit Totholz, Hecken und Blumenwiesen tummeln sich häufig die verschiedensten Tiere und laden zum Beobachten und Entdecken ein. Kleine Forschungsprojekte – etwa das Bestimmen von Insekten oder das Anlegen eines Naturtagebuchs – sensibilisieren Kinder spielerisch für Natur und Umwelt.

Und auch kreative Ideen bereichern jeden Garten: Aus Blättern, Blüten und Beeren lassen sich natürliche Farben gewinnen, mit denen Kinder malen oder Blätter bedrucken können. „Wer gemeinsam mit ihnen eine Ecke zum Basteln mit Naturmaterialien einrichtet, schafft einen einzigartigen Raum für kreative Entfaltung“, erklärt der Gartenexperte. Selbst ein Barfußpfad oder ein kleiner Naschgarten mit Erdbeeren, Minze und Radieschen lassen sich ohne großen Aufwand umsetzen.



Die richtige Pflege und Bewässerung lassen den Hobbygarten auch bei heißen Temperaturen prächtig blühen. (Quelle: BLGL)

Motorrad + Zubehör

Kaufe Motorräder aller Art, auch Unfall oder defekt! Kfz-Firma ☎ 0173/5942541

Verkaufe BMW R 25/2, Bj. 1952, guter Zustand mit Satteltaschen, VB 6.500 €, ☎ 08744/8309

Kaufe jedes Motorrad, defekt oder Unfall, alles anbieten, auch Motocross. Fa. ☎ 08725/966130 od. ☎ 0170/2047933

Sie suchen für Ihren Verein, Ihre Firma etc. ein Shirt mit individuellem Aufdruck? Info: Ortmaier-Druck GmbH, Frontenhausen ☎ 08732/9210710 www.ortmaier-textildruck.de

Kaufe Roller, Enduros, Straßenmaschinen, Chopper und Quads. Kfz-Firma ☎ 0173/5942541

Wie sicher sind Lebensmittel in Deutschland?

Die aktuelle QS-Studie zeigt, wie es um das Vertrauen der Verbraucher steht

djd) Lebensmittelsicherheit ist für jeden wichtig. Aber wie bewerten Verbraucher die Situation in Deutschland? Überwiegend positiv, wie die aktuelle repräsentative forsa-Studie „Wie sicher essen wir Deutschen?“ im Auftrag von QS ergab: 89 Prozent der Befragten empfinden die Lebensmittel hierzulande als (sehr) sicher – drei Prozent mehr als 2023. Nur neun Prozent denken, unsere Lebens-

mittel seien eher nicht oder gar nicht sicher. Spitzenreiter beim Vertrauen sind Milch und Milchprodukte, die 92 Prozent als sicher einschätzen. Es folgen Getreide und Getreideprodukte mit 90, Obst und Gemüse mit 88 und Fleisch mit 75 Prozent. Knapp jeder Zweite (47 Prozent) wünscht sich allerdings mehr Informationen über Lebensmittelsicherheit.

Der eigene Tod: Wichtige Fragen zum Sterben

(ots) Über den eigenen Tod denkt niemand gerne nach. Warum es wichtig ist, das Lebensende vorzubereiten, um ihm den Schrecken zu nehmen, erklärt das Gesundheitsmagazin „Apotheken Umschau“.

70 Prozent der Deutschen sterben nicht zu Hause

Diabetes, eine Demenz, vielleicht Krebs: Irgendwann naht bei jedem Menschen unerbittlich das Ende. Bis es so weit ist, wollen wir lieber nicht darüber nachdenken. Das sollten wir aber, appelliert die Medizinerin Prof. Dr. Alena Buyx in ihrem Buch „Leben und Sterben“. Die aus ihrer Sicht wichtigste Frage: Wie will ich sterben? Und was will ich in Bezug auf das eigene Ableben auf gar keinen Fall?

Auch wenn für viele Menschen der Tod noch weit weg ist, haben die meisten schon ein paar Dinge klar vor Augen: Sie möchten nicht sterben, ohne dass ihnen jemand

die Hand hält. Sie möchten nicht, an Apparate angeschlossen, auf einer Intensivstation sterben, keine Schmerzen haben im Todeskampf. Und sie wünschen sich die Möglichkeit, Sterbehilfe in Anspruch zu nehmen. Doch mehr als 70 Prozent der Deutschen sterben nicht zu Hause, sondern in Einrichtungen des Gesundheitswesens. Einfach einschlafen und nicht mehr aufwachen? Das ist die Ausnahme.

Die großen Fragen des Lebens

Eine Patientenverfügung und eine Vorsorgevollmacht aufsetzen, den Organspende-Ausweis erneuern, entscheiden, wie man bestattet werden will: Es ist viel zu entscheiden und zu organisieren rund um den eigenen Tod. Doch abgesehen davon: Gibt es etwas, das Sterben irgendwie leichter macht? Die Heidelberger Psychoanalytiker Dr. Jakob Müller und Cécile Loetz haben für eine Studie Gespräche mit Menschen geführt, die auf ei-

ner Palliativstation waren oder in einem Hospiz lebten und deren Tod in greifbarer Nähe war. „Es kommt oft vor, dass in der Endphase des Lebens noch einmal ganz frühe Erfahrungen in den Vordergrund treten, manchmal auch unverarbeitete Konflikte“, sagt Loetz in der „Apotheken Umschau“. „Wie Sterbende und Angehörige diese Zeit erleben, hängt auch von ihren früheren Bindungserfahrungen ab, die bis zurück in die Kindheit reichen“, so die Erkenntnisse der Hospiz-Studie. „Die Geborgenheit und emotionale Sicherheit, die wir im Leben erfahren haben, kann uns auch auf dieser letzten Schwelle helfen.“ Wenn solch eine innere Sicherheit fehle, komme es in der Sterbephase umso mehr darauf an, dass Angehörige und Professionelle eine haltgebende Atmosphäre schaffen.

Im Augenblick des Abschieds geht es um die großen Fragen des

Lebens: Was war wichtig? Was habe ich verpasst? Worauf bin ich stolz? Welche Hoffnungen habe ich für jene, die ich zurücklasse? „Vielleicht war meine Ehe unglücklich, vielleicht ist es mir nicht vergönnt, meine Enkelkinder aufwachsen zu sehen. Vielleicht hat mir ein Mensch, den ich liebe, sehr wehgetan. Es ist wichtig, diese Verletzungen und Gefühle zu benennen und sie anzuerkennen“, sagt Psychoanalytikerin Cécile Loetz. „Wenn wir diese Gefühle benennen, können wir sie betrauern.“

Die neue elfteilige Videoreihe „Abschied - dein Ratgeber für den letzten Weg“ der „Apotheken Umschau“ will dabei unterstützen, sich seiner letzten Wünsche bewusst zu werden. Einfühlsam greifen die Youtube-Videos Themen wie Hospiz und Palliativmedizin, Sterbeprozess und Trauern, selbstbestimmte Bestattung und Nachlass auf.

Was sagen die Sterne



Widder 21.03.–20.04.

Verbringen Sie jetzt viel Zeit mit Freunden! Ihre Herzlichkeit reißt alle mit und Sie sind der fröhliche Mittelpunkt jeder geselligeren Runde. Viel Spaß dabei!



Stier 21.04.–20.05.

Sie können zurzeit einiges dazulernen, Sie müssen nur die Augen offen halten! Die Feierabende halten einige Überraschungen für Sie bereit. Warten Sie's ab!



Zwillinge 21.05.–21.06.

Jemand geht Ihnen derzeit extrem auf die Nerven. Bleiben Sie dennoch gelassen und geduldig und zeigen Sie so viel Verständnis, wie es Ihnen möglich ist!



Krebs 22.06.–22.07.

Die Sterne zeigen Ihnen derzeit Ihre Schwachpunkte auf und weisen darauf hin, dass Sie des Öfteren kalt und abweisend reagieren. Zeigen Sie mehr Verständnis!



Löwe 23.07.–23.08.

Eine arbeitsintensive Phase liegt hinter Ihnen. Konzentrieren Sie sich jetzt wieder mehr auf Ihren Partner und verbringen Sie bewusst Zeit miteinander!



Jungfrau 24.08.–23.09.

Sie haben eine anspruchsvolle Aufgabe zu erledigen, die Ihre gesamte Kompetenz und alle Ihre Fähigkeiten fordert. Kümmern Sie sich um die Einzelheiten!



Waage 24.09.–23.10.

Zerbrechen Sie sich nicht länger den Kopf und folgen Sie Ihrem Herzen. So gelingt es Ihnen, einen Konflikt beizulegen. Überprüfen Sie Ihre eigenen Erwartungen.



Skorpion 24.10.–22.11.

Glückwunsch: Sie hatten in einer Sache den richtigen Riecher, in der alle anderen danebenlagen. Freuen Sie sich still und leise über Ihren großen Triumph!



Schütze 23.11.–21.12.

Ihre Stimmung leidet stark unter der ständigen Arbeitsbelastung. Schalten Sie jetzt einen Gang runter und nehmen Sie sich mehr Zeit für Entspannung.



Steinbock 22.12.–20.01.

Ihr Energiehaushalt ist belastet. Es ist wichtig, bei all dem Stress Ruhepausen einzuhalten. Gönnen Sie sich zwischendurch öfter auch mal Phasen des Nichtstuns.



Wassermann 21.01.–19.02.

Sie sind zurzeit vor Tatendrang kaum zu bremsen. Wenn Sie von einer Idee überzeugt sind, ist es beinahe unmöglich, Sie vom Gegenteil zu überzeugen.



Fische 20.02.–20.03.

Verschiedene Erledigungen schieben Sie schon eine Weile vor sich her. Nutzen Sie einen aktuellen Energieschub, um einen Großteil abzuarbeiten.

DEIKE PRESS

Su. Sharan, Seat Alh., a. defekt./Unf., Fa. ☎ 0170/4890170
Kaufe alle Mitsubishi, a. Unfall/def., Fa. ☎ 0160/95959592
Su. Ford, Fiat, Suzuki, Sa.+ So., Fa. ☎ 0170/4890170
Kaufe alle Audi, Dacia, Unfall o. def. Fa. ☎ 0160/95959592
Kaufe Subaru, Hyundai, Unfall/def. Fa. ☎ 0160/95959592
Su alle Geländewagen, Busse, a.Sa+So. Fa 0160/95959592
Su. VW T3, T4, T5, Sa.+So., FA. ☎ 0170/4890170
Kaufe **Roller, Enduros, Mopeds, Motorräder, Quads, Rasentraktoren**, auch defekt. KFZ-Firma ☎ 0173/5942541
Kaufe alle Seat, Skoda, Unfall o.def., Fa. ☎ 0160/95959592
Su. Mini, Seat, Skoda, Unfall o. def., Fa. ☎ 0170/4890170
Entrümpeln, Räumung o. Dach und Keller klären!
Brixs, Räumungen in 0 Komma nix!
☎ 08721/7830592 od. 0176/64962255 - brixs.de
Kaufe Passat, Ford, Fiat auch Unf./def. Fa. 0160/95959592
Kaufe Traktoren aller Art,auch defekt Fa ☎ 0160/97979755
Kaufe Sprinter Iveco, Unfall o. def., Fa. ☎ 0160/95959592
Su. alle Suzuki, auch defekt, a.Sa+So. Fa☎ 0160/97979755
SCHMATZ MAS AUS, I RAMMS AUS! Entrümpelung, Ankauf: Alteisen, Schallplatten, Trachtenkleid., Schmuck, Zinn, Werkzeug uvm. ☎ 0177/5996365, 09956 9051374
Su. Zafira, Astra, Benz. , Unfall/def., Fa. ☎ 0170/4890170
Su. Golf, Tiguan, Touran, Sa.+ So., Fa. ☎ 0170/4890170
Kaufe alle Kia, Nissan, Unfall o. def., Fa.☎ 0160/95959592
Kaufe T1, T2, T3, T4, T5, a. Unf./def.,Fa. ☎ 0160/95959592
Su. alle KFZ m. Automatikgetriebe, Fa. ☎ 0170/4890170
Su. Hyundai Getz, Kia Picanto, def. Fa. ☎ 0170/4890170
Kaufe alle Mercedes a. Unfall/def., Fa. ☎ 0160/95959592
Su. Merc. Sprinter, Suz. Jimmy, U o.d. Fa. ☎ 0170/4890170
Su. Unfall-PKW, Motorschaden. ☎ 0170/4890170
Kaufe alle Opel, auch Unfall o. def., Fa. ☎ 0160/95959592
Su. Zinngeschirr, Trachten und Münzen.☎ 0176/82459117
Kaufe ältere Gitarren, Bass, E-Piano, Verstärker, usw.
Bitte alles anbieten! ☎ 0171/7313160
Kaufe alle Toyota auch Unfall o def. Fa. ☎ 0160/95959592
Su.Autos aller Art, a. defekt,a.Sa+So. Fa ☎ 0160/97979755
Su. jeden Toyota, auch defekt! Sa/So. ☎ 0170/4890170
Suche gut erh. Holzspalter, für Scheitholz ☎ 08744/1419
Kaufe alte Zeitschriften (Musik, TV, Klatsch), **alte Kataloge** und **Traktor Prospekte, Comics** ☎ 08549/9716880
Su.Kfz/beschäd./Motorsch./Unf./Autom.Fa.☎ 0170/4890170
Su. alle Toyota, a. def., Unfall, bar! Fa. ☎ 0170/4890170
Su. Landmaschinen aller Art. Fa. ☎ 08543/1264
Su. jeden Toyota, a. defekt, a. Sa.+So. ☎ 0170/4890170
Kaufe Autos aller Art, a. Unfall/def., Fa. ☎ 0160/95959592
Kaufe alle Toyota, a. defekt, a.Sa.+So. Fa☎ 0160/95959592
Suche Massey Ferguson,Fiat, Volvo. Fa ☎ 0160/95959592
Handwerksm. übern. Natursteinarbeiten ☎ 0170/7282490
Su. Mercedes C-Kl. 124, 123, Fa. ☎ 0170/4890170
Su. Skoda Fabia Octavia defekt/Unf., Fa. ☎ 0170/4890170
Hole Schrottautos kostenlos, Fa. ☎ 0160/95959592
Kaufe Tiguan, Touran, Golf, Sa.+So. Fa. ☎ 0160/97979755
Su. Hyundai, Getz, Atos, Mercedes E. ☎ 0170/4890170
Kaufe **Rasentraktoren**, auch def., KFZ-Firma 0173/5942541
Kaufe alle BMW/Mini, a. Unfall/def. Fa. ☎ 0160/95959592

Kaufe Trachtenbekleidung, Trachtenaccessoires, Ledermode, Abendgarderobe, Fellmäntel, Felljacken, Fellmützen, Teppiche, Antikes, Ölbilder, Porzellan, Näh- u. Schreibmaschinen, Puppen, Handtaschen, Briefmarken, Münzen, Silber u. Schmuck. Familie Florian ☎ 0176/40067815
Suche sonnenverbrannte Scheunenbretter u. alte Fußböden, Selbstabb. m. Arbeitsbü. ☎ 08564/665, 0171 7903869
GOLDANKAUF!!! im Auktionshaus/Goldankauf Wimberger Vilsbiburg
Gold, Schmuck, Münzen, Silber, Zahngold ...
☎ 08741 / 9262010 www.auktionshaus-wimberger.de
Kaufe Fahrzeuge Top bis Schrott! Fa. ☎ 0160/95959592
SUCHE reparaturbedürftiges EFH oder Doppelhaus, Raum Eggenfelden. Bitte alles anbieten! ☎ 0171/3781605
Putzperle im Raum Plattling gesucht, für 2 Mal monatlich.
☎ 0175 6282371
Kaufe Astra, Zafira, Corsa, a. Unf./def., Fa. 016095959592
Su. Merc BMW Mazda Hyundai a. def.,Fa ☎ 0170/4890170
Suche Rasentraktoren, def. o. funkt.fäh. ☎ 0170/9609594
Kaufe LKW aller Art, auch Sa.+ So., Fa. ☎ 0160/95959592
Su. Audi, Passat, Nissan, Sa.+So., Fa. ☎ 0170/4890170
Kaufe alle VW, Honda, Unfall o. def. Fa. ☎ 0160/95959592
Su alle VW,Audi,Skoda, a defekt, Sa+So. Fa 0160/97979755
Suche KFZ aller Art, ohne TÜV, a. Unfall/od. defekt, auch Sa/So/ erreichbar, Fa ☎ 0160/95959592

In aller Munde: Werbung im Vilstalboten!

Risiken durch Hitze im Straßenverkehr vermeiden

(ots) Ob betrieblich unterwegs oder bei der Fahrt zum Arbeitsplatz und nach Hause: Wer am Straßenverkehr teilnimmt, sollte in guter Verfassung sein. Heiße Sommertage sind eine Herausforderung, denn Hitze kann die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit verschlechtern - dadurch steigt das Unfallrisiko. Ein Beitrag des Magazins von Arbeit & Gesundheit zeigt, inwiefern Hitze den Körper fordert und gibt Tipps, um die negativen Folgen von Hitze zu vermeiden.

Folgen für den Körper

Für lebenswichtige Organe ist eine gleichbleibende Temperatur wichtig. Der menschliche Körper reagiert daher sofort auf Hitze. Zum einen bildet er Schweiß, zum anderen weiten sich die Gefäße, wodurch Kühlung für das Körperinnere erzeugt wird. Das Herz muss dafür stärker pumpen, zugleich fällt der Blutdruck. Schwäche, Müdigkeit, Schwindel und Kopfschmerzen können die Folge sein, ebenso Kreislaufprobleme. Wie intensiv der Körper auf Hitze reagiert und wann die Verkehrsteilnahme riskant wird, ist indivi-

duell unterschiedlich. Neben der allgemeinen Konstitution spielt auch eine Rolle, ob eine Vorerkrankung vorliegt oder Medikamente eingenommen werden. Den Körper beim Fahren kühl zu halten, ist daher immer ratsam. Wenn möglich, sollten Fahrerinnen und Fahrer weite luftige Kleidung tragen, weil so die Schweißverdunstung den Körper besser kühlt. Außerdem hilft es, regelmäßig zu trinken. Elektrolythaltige Getränke wie Saftschorlen und kühler Tee sind dabei erste Wahl.

Fahrzeug kühl halten

Um nicht in ein überhitztes Auto steigen zu müssen, sollten geparkte Fahrzeuge im Schatten stehen oder die Frontscheibe mit einer Sonnenschutzplane abgedeckt sein. Vor dem Einsteigen empfiehlt es sich zudem, das Fahrzeug mit geöffneten Türen quer zu lüften. Verfügt das Fahrzeug über eine Klimaanlage, sollte diese nicht zu kühl eingestellt werden, denn weicht der Wert um mehr als fünf Grad von der Außentemperatur ab, schadet dies dem Kreislauf.



Kaufe laufend Pferde aller Art, auch Schlachtpferde
 ☎ 0172/8924172

Lärchenholz Hühnerställe, Bienenstände, Hochbeet uvm.
 www.mueller-ernst.de

liebevolle Jack Russel Welpen, 3-fbg., geimpft u. gechipt
 ☎ 0151/46108262

Junge **Pommerngänse** geschickt, **Laufenten**, gelbe **Italienerhühner**, **Wildenten**, gelb **Zwerg-Italienerhühner**, **Seidenhühner**, **Vorwerkhühner** u.a. zu verk. ☎ 08637/7122

Ganzheitliches Hundetraining Susanne Kornacher
 Behavior adjustment training (BAT) nach Grisha Stewart.
 Bei stressbedingtem Verhalten, (Leinen-)Aggression, Angst.
Gewaltfrei - effektiv - hundegerecht. Auch Intensivtage!
 www.hundetraining-kornacher.de - ☎ 09951/604732

Reinrassiges Ragdoll-Katerchen, 9 Wochen alt, mit 12 Wo. abzugeben. Preis 650 €. Fotos u. Videos auf Nachfrage.
 ☎ 0151/75083971

HUNDEPENSION www.hundezentrum.com ☎ 09955/904545
Verk. Eselstute u. Tinkerstute mit Fohlen ☎ 0171/1603371

Berner Sennenhund Welpen Rüde 9 Wochen alt, entwurmt, geimpft & gechipt, ☎ 08726 435, 84389 Postmünster

Kätzchen stubenrein abzugeben ☎ 0160/90710616

verk. junge Hunde Labradormix, geimpft. u. gechipt schwarz, kinderlieb ☎ 0171/1603371

T-Shirts - Poloshirts - Sweatshirts - Jacken - Taschen...

Wir haben nicht nur eine riesen Auswahl an Textilien - wir bedrucken sie auch nach Ihren Wünschen!

Info: Ortmaier-Druck GmbH, Frontenhausen

☎ 08732/9210710 - www.ortmaier-textildruck.de

Verkaufe reinrassige **Schäferhundwelpen** Stockhaar Rüde und 2x Langstockhaar Hündinnen, sind noch zur sofortigen Abgabe, mit Papieren (keine SV Papiere) ☎ 0171/7404961

Golden-Retriever Welpen, geimpft, gechipt, EU-Pass, Elterntiere HD- u. ED-frei, abzug. ab 10.7. ☎ 08723/2235

**Tierärztlicher Notdienst
 der Kleintierpraxen**

**Samstags von 12 bis 19 Uhr und sonn- und feiertags
 von 9 bis 19 Uhr telefonisch erreichbar**

Am Samstag, 19. Juli, und Sonntag, 20. Juli:
 Tierarztpraxis Fischer, Aham, Tel. 08744/9677971.

Katzenfutter: Napfhygiene bei Hitze

Sommerhitze und herumstehende Futter- und Wassernäpfe passen nicht gut zusammen, denn hohe Temperaturen beschleunigen das Keimwachstum, lassen Futter schneller verderben und steigern damit das Risiko für Erkrankungen.

Tipp 1: Napf nach der Mahlzeit zügig säubern.
 „Schon bei Temperaturen ab ca. 20 Grad Celsius vermehren sich Keime in Futter rasch. Gerade Nassfutter und rohem Fleisch oder Fisch genügt ein kurzer Zeitraum, um einen Nährboden für Bakterien und Schimmel zu bilden“, warnt Expertin und Autorin Mirjam Viehweger. An heißen Tagen sollte der Napf daher nach spätestens 30 Minuten kontrolliert und Reste zügig entfernt werden. Katzenhalter sollten die Näpfe nach jeder Mahlzeit ausspülen und mindestens einmal täglich gründlich mit heißem Wasser und ein wenig Spülmittel reinigen.

Tipp 2: Kleinere Portionen füttern.
 Mehrere kleinere Portionen über den Tag verteilt können dabei helfen, keimbildende Reste zu vermeiden. Denn: „Je kürzer das Futter bereitsteht, desto geringer ist das Risiko, dass sich krankheitserregende Mikroorganismen ausbreiten“, so die Expertin. Zudem ist diese Fütterungsform schonender für die Verdauung der Katze.

Tipp 3: Wasserversorgung kontrollieren.
 Selbst wenn Katzen eher wenig trinken und mitunter dazu animiert werden müssen, brauchen sie frisches Wasser. „Mindestens zweimal täglich sollte das Wasser gewechselt und der Napf ausgewischt werden, um schleimige Biofilme und Algenbildung zu vermeiden“, lautet der Rat von Viehweger. Die bessere Option sei ein Trinkbrunnen: Durch das fließende Wasser lassen sich zum einen Verunreinigungen verhindern, zum anderen trinken einige Katzen lieber aus fließenden Gewässern als aus Näpfen, in denen das Wasser mit der Zeit abgestanden schmeckt.

Tipp 4: Futterplatz sauber halten.
 Zusätzlich zur Säuberung der Futter- und Wassernäpfe sollten Halter auch das Umfeld um den Futterplatz regelmäßig kontrollieren und reinigen. Praktisch sind hier abwischbare Tisch- oder Platzsets, welche unter die Näpfe gelegt werden. Denn auch aus kleinen Resten außerhalb der Näpfe oder wenn die Katze dort gern den Boden ableckt, können sich andernfalls Erreger entwickeln.

Tipp 5: Futter kühl und trocken lagern.
 Auch bei der Lagerung des Futters gibt es im Sommer einige Grundregeln zu beachten. So sollte Nassfutter nach dem Öffnen immer im Kühlschrank aufbewahrt und bald verbraucht werden. „Kaltes Futter mögen Katzen nicht und verschmähen es oft. Zudem kann es Magen-Darm-Beschwerden hervorrufen und Magenreizungen oder Diarrhö verursachen. Zu empfehlen ist daher, das Futter vor dem Servieren aus dem Kühlschrank zu nehmen und auf Zimmertemperatur zu bringen“, erklärt die Tierernährungsberaterin. Trockenfutter ist im Vergleich zu Nass- oder Rohfutter weniger anfällig und sollte luftdicht, kühl und trocken gelagert werden. Ist es direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt, können sich aber auch beim Trockenfutter Konsistenz und Geschmack ändern, sodass es für Katzen weniger appetitlich erscheint. (IVH)

Für **Kater Friedo** wird ein neues, liebevolles Zuhause bei katzenfernen Menschen gesucht. Er ist etwa zwei bis drei Jahre alt, kastriert, gechipt und stubenrein. Friedo sitzt gerne auf dem Schoß und kann nicht genug Streicheleinheiten bekommen. Er ist ein perfekter Kuschelpartner. Es wäre daher schön, wenn man ganz viel Zeit für ihn hätte. Außerdem ist er sehr neugierig und an allem interessiert. Für ihn wäre sicherlich auch Clickertraining interessant. Im neuen Zuhause wäre nach der Eingewöhnung (mindestens sechs Wochen) auch wieder Freigang in verkehrsberuhigter Gegend möglich oder aber gesicherter Freigang, da er zuvor auch schon nach draußen durfte. Im neuen Zuhause muss unbedingt ein sozialer Kater oder eine Katze im ähnlichen Alter sein, mit langsamer und schrittweiser Zusammenführung. Bei Interesse bitte bei der Tierschutzjugend Erding unter 0151/55565234 melden.

**Ihre Prospekte im Vilstalboten:
 Diese Werbung kommt an!
 Telefon 0 87 32 / 92 10 650**



In Memoriam



Verstorben ist am

Montag, 2. Juni

Frau Kreszenz Zinsberger (96) aus Bad Birnbach

Dienstag, 17. Juni

Frau Therese Seidl (76) aus Hankofen

Donnerstag, 19. Juni

Herr Matthias Zipp (51) aus Vilsbiburg

Dienstag, 24. Juni

Frau Christiana Maria Fischbach (71) aus Bad Birnbach
Frau Inge Kriegl (78) aus Gumpersdorf
Herr Wolfgang Putz (77) aus Landau

Mittwoch, 25. Juni

Herr Fritz Aschenbrenner (86) aus Wallersdorf

Donnerstag, 26. Juni

Herr Andreas Gratzl (48) aus Dingolfing
Herr Franz Gruber (70) aus Grub b. Obertrennbach

Freitag, 27. Juni

Herr Daniel Wittmann (34) aus Loiching
Frau Franziska Wimmer (69) aus Tattendorf

Montag, 30. Juni

Herr Johann Steinbeißer (85) aus Gottfrieding

Dienstag, 1. Juli

Herr Stefan König (40) aus Thann

Mittwoch, 2. Juli

Frau Marianne Stöckl (76) aus Geisenhausen
Herr Josef Ortmeier (77) aus Emmersdorf
Frau Erna Lindinger (93) aus Krandsberg

Frau Elisabeth Krenn (91) aus Niederviehbach
Frau Gisela Buchner (85) aus Ering

Donnerstag, 3. Juli

Frau Waltraud Pöbl (86) aus Mariakirchen
Frau Regina Schulze (75) aus Pörndorf

Sonntag, 6. Juli

Frau Franziska Dietmannsberger (88) aus Eggenfelden

Montag, 7. Juli

Frau Maria Schuder (89) aus Atzmannsberg
Frau Josefine Kaucic (81) aus Lengthall

Dienstag, 8. Juli

Frau Maria Pielmeier (71) aus Oberwackerstall
Herr Leonhard Heinhuber (88) aus Heinhub
Frau Renate Dittmannsberger (66) aus Wallersdorf

Mittwoch, 9. Juli

Herr Richard Haberl (65) aus Kröhstorf
Frau Maria Sperl (87) aus Adldorf
Herr Sepp Blöching (91) aus Steinberg

Donnerstag, 10. Juli

Herr Xaver Faber (89) aus Eichendorf

Freitag, 11. Juli

Herr Franz Reithmeier (90) aus Vordersarling

Samstag, 12. Juli

Frau Marianne Schiederer (87) aus Gerzen
Herr Gerhard Limmer (71) aus Unterrohrbach
Herr Max Pichlmeier (57) aus Bodenkirchen
Herr Johann Ratz (81) aus Pilsting
Herr Josef Sandner (52) aus Kammern

Sonntag, 13. Juli

Herr Helmut Schreiber (83) aus Goben



Neuapostolische Kirche Dingolfing

So., 20.7.: 9.30 Gottesdienst mit Unterrichten; 16.00 Ämtergottesdienst in *München-Laim* mit Apostel Andreas Sargant.

Di., 22.7.: 19.30 Chorprobe.

Mi., 23.7.: 20.00 Gottesdienst.

Kirchenanzeiger Reicheneibach

So., 20.7.: 8.30 Eucharistiefeier Rudolf Haas f. + Ehefrau Maria z. Sterbetag; Obst- u. Gartenbauverein Reicheneibach f. + Berta Huber.

Di., 22.7.: 18.45 Rosenkranz; 19.15 Eucharistiefeier Anna Kagerer f. + Tanten u. Onkeln; Obst- u. Gartenbauverein Reicheneibach f. + Hermann Huber.

Kirchenanzeiger Evang. Luth. Kirchengemeinde Dingolfing

Sa., 19.7.: 11.00 Taufe.

So., 20.7.: 10.00 Gottesdienst (Pfarrer Frör); 11.15 Taufe.

Mo., 21.7.: 9.45 Eltern-Kind-Gruppe „Zimmer 19“ im Gemeindehaus, 1. OG; 19.00 CHURCHfit - das neue Bewegungsprogramm unserer Kirchengemeinde, an der Kirche; 19.30 Anonyme Alkoholiker-Gruppe.

Di., 22.7.: 19.00 AlAnon (Angehörige von Alkoholikern).

Mi., 23.7.: 17.30 Glaubenskreis; 20.15 Singkreisprobe.

Do., 24.7.: 13.30 Seniorenkreis „Das Sommerfest steht wieder an, ein jeder komme, wenn er kann“; 19.00 Kirchenvorstandssitzung.

Fr., 25.7.: 19.30 Posaunenchorprobe.

Bestattungen · Überführungen · Särge und Sargausstattung
Urnen · Grabaushub · Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen Beck

Narzissenweg 5
84160 Frontenhausen

Tag und Nacht
erreichbar!

Tel. 0 87 32 / 93 01 21

Fax 0 87 32 / 93 75 74

Handy 01 77 / 3 46 82 46

E-Mail bestattungen-beck@t-online.de

Kirchenanzeiger Kirche 365 Eggenfelden

Kirche 365 Eggenfelden, Evangelische Freikirche, Karl-Rolle-Straße 43, 84307 Eggenfelden:

2. Sonntag im Monat: Brunch

4. Sonntag im Monat: Worship

jeweils um 10.00 Uhr

Infos: www.kirche-365.de

Kirchenanzeiger Gangkofen

Sa., 19.7.: 19.00 Vorabendmesse Fam. Erich Eder, Schöfthal f. + Freund Matthäus Niedermeier; Fam. Alois Huber, Almsham f. + Marianne Plechinger; Resi Petraschka u. Helga Schenk f. + Nachbarin Marianne Plechinger; Rosmarie u. Katharina Huber f. + Vater u. Opa z. Sterbet. u. Geb.; Fam. Hausperger f. + Maria Limmer u. Magdalena Hausperger z. Sterbet.

So., 20.7.: 10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft; Adele Blank f. + Vater Hans Hofmann u. Schwager Georg; Maria Rauscheder f. + Ehem. Georg z. Geb.; Fam. Thomas Kerscher f. + Ehefr. u. Mutter z. Sterbet.; Fam. Märkl u. Steckermeier f. + Eltern Josef u. Marianne Steckermeier; Georg u. Gisela Ramoser m. Fam. f. + Schwester, Schwägerin u. Tante Rosmarie Ramoser; Martin Ramoser m. Simone f. + Tante Rosmarie Ramoser; Anita u. Stefan Ramoser f. + Tante Rosmarie Ramoser; Fam. Christiane Goerdt f. + Taufpatin Rosmarie Ramoser.

Mo., 21.7.: 19.00 **Heiligenbrunn** Eucharistiefeier Für verst. Freundinnen von Therese Mückenhausen.

Mi., 23.7.: 9.00 – 11.00 „Eine-Welt-Verkauf“; 19.15 Eucharistiefeier Fam. Marianne Gall f. + Schwägerin, Tante u. Firmpatin Maria Gerastorfer; Helmut Gall, Attenham f. + Maria Gerastorfer; Fam. Joh. Häglsperger, Kolbeck f. + Marianne Plechinger.

Do., 24.7.: 8.00 Eucharistiefeier Rita Wirthmüller f. + Josef Höger z. Sterbet.; Siegfried Wöcherl f. + Hans Wöcherl.

Fr., 25.7.: 9.00 – 11.00 und 15.00 – 17.00 „Eine-Welt-Verkauf“; 15.30 im **Bürgerheim** Eucharistiefeier Michaela Dallinger f. + Anna Buchinger.

Dirnau

So., 20.7.: 8.30 Eucharistiefeier Josef u. Lydia Lampoltshammer f. + Maria Sarcher; Fam. Xaver Brummer f. + Maria Sarcher.

Di., 22.7.: 19.15 Eucharistiefeier Rosina Attenberger f. + Maria Sarcher.

Kirchenanzeiger der Pfarreien Simbach Hauersdorf und Niederhausen

Sa., 19.7.: **Hau** 19.00 Vorabendgottesdienst.

So., 20.7.: **Nied** 8.30 Gottesdienst; **Simb** 10.00 Pfarrgottesdienst.

Kirchenanzeiger Kollbach, Haberskirchen und Unterrohrbach

Sa., 19.7.: 15.00 - 15.30 **Ko** Beichtgelegenheit; 18.30 **Un** Beichtgelegenheit; 19.00 **Un** Hl. Messe, Vorabendgottesdienst, Geschwister Strasser f. + Onkel Anton Maier zum Sterbetag.

So., 20.7.: 8.00 **Ha** Beichtgelegenheit; 8.30 **Ha** Hl. Messe, Patrozinium zu Ehren d. Hl. Margaretha, Familiengottesdienst, Rosenkranzschwester f. + Margarethe Kainz; Mitgedenken: Josef Aigner f. + Taufpatin Margarethe Kainz; Spielvereinigung Haberskirchen f. + Konrad Aigner; Fam. Aichner f. + Onkel Konrad Aigner; Fam. Veronika Dippl f. + Nachb. Therese Berger; Fam. Fleischmann f. + Therese Berger; Josef Schmid f. + Ehefrau Zita zum Sterbetag; 10.00 **Ko** Hl. Messe, Kriegerjahrtag mit Gedenken am Kriegerdenkmal, für alle Pfarrangehörigen; Mitgedenken: KSK Kollbach f. gefallene u. vermisste Kameraden; KSK Kollbach f. + Ehrenvorstand Josef Kobler; Fam. Johann Rickauer f. + Vater Alfons Rickauer; Fam. Gaßner u. Waldher f. + Nachb. Alfons Rickauer; Familie Fußeder u. Familie Galler f. + Helga Fußeder zum 70. Geburtstag; Fam. Karl Gassner für + Mutter und Schwiegermutter.

Mo., 21.7.: 19.00 **Ko** Hl. Messe, Hl. Messe der Ortschaften Wimmersdorf und Au zum Patrozinium, Mitgedenken: Fam. Ziegler für + Eltern und Schwiegereltern.

Di., 22.7.: 18.00 **Un** Eucharistische Anbetung; 18.30 **Un** Rosenkranz; 19.00 **Un** Hl. Messe In Herzen Xaver Tändler; Mitgedenken: Ein Gebet für alle verstorbenen Familienmitglieder; Dank an die Engel.

Mi., 23.7.: 8.00 **Ko** Hl. Messe Gabriele Holzner mit Fam. f. + Alfons Rickauer; Mitgedenken: St. Laurentius Arme Seelen Bruderschaft f. + Mitglieder.

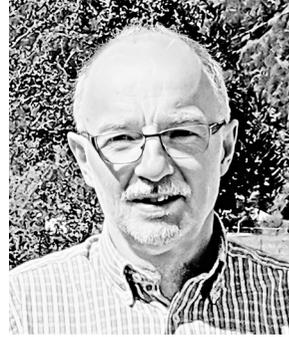
Do., 24.7.: 18.00 **Ha** Eucharistische Anbetung; 18.30 **Ha** Rosenkranz; 19.00 **Ha** Hl. Messe Fam. Gschaidler f. + Rosina Frischhut; Mitgedenken: Fam. Klaus Schweikl f. + Rosina Frischhut; Fam. Josef Gruber, Eisenthal f. + Peter Schermer; Fam. Hubert Hofmann f. + Peter Schermer; Fam. Rudolf u. Berta Stuckenberger f. + Karl Gruber; Fam. Strobl f. + Karl Gruber.

Fr., 25.7.: 18.00 **Ko** Eucharistische Anbetung, Barmherzigkeitsrosenkranz; 18.30 **Ko** Rosenkranz; 19.00 **Ko** Hl. Messe Pfr. Reinhold Aigner f. + Elisabeth Hausberger; Mitgedenken: Robert Hausberger mit Maria und Georg f. + Ehefrau u. Mutter Elisabeth Hausberger zum Sterbetag.

Franz Xaver Ernst †

Oberhausen. Am Sonntag, 6. Juli, verstarb Franz Xaver Ernst im Alter von 65 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit.

Franz wurde am 3. September 1959 als fünftes Kind von Ottilie und Engelbert Ernst in Oberhausen geboren. Hier wuchs er zusammen mit seinen Geschwistern Franziska, Maria, Christine, Engelbert und Martina auf. Später lebte auch sein Neffe Reinhard mit in der Familie und wurde zu einem wichtigen Teil seines Lebens. Mit Fleiß durchlief er die Grund- und Hauptschule und schloss seine Schulzeit mit der mittleren Reife in Landau ab. Im Jahr 1975 trat Franz seine Ausbildung zum Elektriker bei der Firma Orlich an, die er mit hervorragenden Leistungen abschloss. In dieser Zeit lernte er seine spätere



Ehefrau Edith kennen, mit der ihn eine tiefe und beständige Liebe verband. Nach erfolgreichem Abschluss seiner Ausbildung leistete Franz seinen Wehrdienst bei der Bundeswehr, wo er bei der Flugabwehr in Erding eingesetzt war.

Im Winter 1981 bewies er großen Mut. Für die Rettung eines Landwirts, der mit seinem Traktor in die Vils gestürzt war, wurde Franz vom damaligen bayerischen Ministerpräsidenten mit der Bayerischen Rettungsmedaille ausgezeichnet.

Nach dem Wehrdienst arbeitete Franz zunächst bei der Firma Abeg, bevor er zur Firma Orlich zurückkehrte. 1985 schloss er seine Prüfung zum Elektromeister ab. Gemeinsam mit seinem Freund und Arbeitskollegen Peter Glashauser gründete er daraufhin ein gemeinsames Unternehmen. Der plötzliche Unfalltod Peters im Jahr 1987 war ein schwerer Schicksalsschlag. Von da an führte Franz die Firma alleine weiter.

In dieser Zeit lebte er mit Edith in Simbach, wo sie an den Wochenenden gemeinsam das Büro führten. Trotz der vielen Arbeit fand er Zeit, mit dem An- und Umbau seines Elternhauses in Oberhausen zu beginnen, mit dem Ziel, dort eines Tages mit seiner Familie zu leben. 1989 heirateten Franz und Edith, ein Jahr später wurde ihre erste Tochter Anna geboren. 1992 zog die junge Familie nach Oberhausen, wo im darauffolgenden Jahr die Zwillingstöchter Lisa und Lena zur Welt kamen. Im Jahr 1994 gründete Franz gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Josef Frank die Frank und Ernst GmbH, mit der er sich beruflich etablierte und erfolgreich wurde.

Doch das Leben hielt auch dunkle Stunden bereit. 1997 verlor er seine Schwester Maria im Alter von nur 44 Jahren. 2002 verstarb sein Vater Engelbert und 2017 seine Mutter Ottilie.

Im Laufe der Jahre bildete sich Franz kontinuierlich im Bereich der Elektro- und Kältetechnik fort. Er entschloss sich jedoch 2019, aus der gemeinsamen Firma auszutreten und eine kleine eigene Firma zu gründen. Er wollte sich mehr auf seine langjährigen Stammkunden konzentrieren, die im Lauf der Jahre auch zu Freunden geworden waren.

Er unterstützte seine Töchter tatkräftig beim Bau und Umbau ihrer Häuser. Immer war er mit fachkundigem Rat und helfender Hand zur Stelle. Seine zwei Enkelkinder, Heidi und Eva, waren sein ganzer Stolz. Mit ihnen verbrachte „Opa Franzerl“ viele schöne Stunden im Garten, beim Spielen, „Garteln“ oder bei den Hühnern.

Im Frühjahr 2025 erhielt Franz die Diagnose Krebs. Die Wochen bis zur geplanten Operation war er noch zu Hause, genoss bewusst die Zeit mit seiner Familie und ging auch seiner Arbeit und seinen Hobbys nach. Nach dem schweren Eingriff verschlechterte sich sein Gesundheitszustand zusehends. Bis zuletzt hat er gemeinsam mit seiner Familie gehofft, dass er sich von diesem schweren Eingriff doch noch erholen würde.

Die letzten zwei Wochen seines Lebens verbrachte Franz liebevoll umsorgt auf der Palliativstation der Universitätsklinik Regensburg. Dort wurde er Tag und Nacht von seiner Frau Edith begleitet, mit der er 48 Jahre lang sein Leben teilte. Auch seine Töchter besuchten ihn täglich im Krankenhaus. Am 6. Juli schloss er im Kreis seiner Frau und seiner drei Töchter für immer die Augen.

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbestattung fand am Dienstag, 15. Juli, in Oberhausen statt.

Der trauernden Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Kirchenanzeiger Evangelische Gemeinde Eggenfelden Reformations-Gedächtnis-Kirche, Franziskanerplatz

So., 20.7.: 10.00 Garten-Gottesdienst, Rottenstuben 4, 84332 Eggenfelden - bei schlechter Witterung St. Jakobuskirche Rottenstuben - Pfr. Thomas Weinmair und Pfrin. Ulrike Kuschel.

Evangelischer Kirchenanzeiger Arnstorf, Malgersdorf, Roßbach, Simbach

So., 20.7.: 10.00 **Simbach**.

Kirchenanzeiger St. Josef Dingolfing

Sa., 19.7.: 11.00 Taufe von Gabriel Herzog; 17.15 Beichtgelegenheit; 18.00 Hl. Messe Herr Rudolf Frank für + Ehefrau Christine und + Eltern; Frau Baumann für + Ehemann und Tochter Gabriele; Eltern für + Sohn Georg Graf zum Sterbetag; mit Fahrzeugsegnung.

So., 20.7.: 8.30 Pfarrmesse für alle Lebenden und + Verstorbenen der Pfarrei; Familie Wellisch für die + Verstorbenen in der Dieselstraße; Herr Johann Leifried für + Alois Leifried; mit Fahrzeugsegnung; 10.00 Beichtgelegenheit; 10.30 Hl. Messe Jakob und Julia Ruder für alle Kranken; Familie Weichsberger für + Frau Zeitler und + Frau Kaiki; mit Fahrzeugsegnung; 11.30 Taufe von Felix Hahn; 14.00 Taufe von Raphael Spies.

Mo., 21.7.: Heute kein Gottesdienst; 9.30 **Marienplatz** Gedenkfeier für die Drogentoten.

Di., 22.7.: 18.30 Hl. Messe Familie Lindner für Anna Wieczorek und für alle Verstorbenen und Lebenden der Familien Lindner, Alker und Tumulla sowie für die armen Seelen und zum Dank an Gott für Alles.

Mi., 23.7.: 8.00 Hl. Messe Frau Helena Tropmann für alle Mitglieder des Lebendigen Rosenkranzes; 13.00 Abschlussandacht Kindergarten St. Josef.

Do., 24.7.: 8.00 Hl. Messe Pfarrer Eugen Pruszyński für + Halina und Stanislaw Sapijesko zum Sterbetag; 16.00 Abschlussandacht Kindergarten Villa Kunterbunt; 17.00 Rosenkranz für den Frieden.

Fr., 25.7.: 8.00 Hl. Messe für den Frieden in der Welt; 16.00 Gruppenraum 2 Ministrantenstunde.

Hinweise

Caritas-Seniorenwallfahrt am Donnerstag, 4. September

Am 4. September lädt der Caritas-Kreisverband Dingolfing-Landau alle Senioren zur 38. Caritas-Seniorenwallfahrt zur Benediktinerabtei Plankstetten mit Schifffahrt ab Kehlheim durch das Altmühltal auf der Donau ein. Der Teilnehmerbetrag beträgt 70 Euro und ist bei Anmeldung zu bezahlen. Die Anmeldung ist ab sofort im Pfarrbüro St. Josef möglich.

Urlaub von unserem Pfarrer

Pfarrer Pruszyński ist vom 3. August bis zum 24. August im Urlaub. Er wird vom Pfarrvikar Malachy Ukaonu vertreten, Telefon 08731/7934 oder 0151/72045032.

Kirchenanzeiger der Pfarrei Griesbach, Englmannsberg, Oberhausen

Sa., 19.7.: **OH** 9.30 **Firmung** für die Pfarreiengemeinschaft OH/GB/EB, Hl. Messe, Hl. Messe Firmkinder um Gottes Segen; Mitged.: Martina Sandtner f. + Oma Gisela u. Opas Georg u. Michael; Theresa Feil zum Dank an die lieben Schutzengeln und Gottes Segen; Fam. Süß u. Fam. Feil f. + Ehemann u. Vater Joseph Süß; **GB** 19.00 Hl. Messe Christine Kammerl f. + Angehörige; Mitged.: Sibille Kammerl f. + Mama z. Sterbetag; Karolina Grabmeier f. + Tochter u. Verwandte; Fam. Dötter u. Fam. Thon f. + Nachbarn Hans Huber; Rosmarie Bölsterl f. + Ehemann u. Vater z. Namenstag; nach dem Gottesdienst: Fahrzeugsegnung; Kollekte für die Pfarrkirche.

So., 20.7.: Kollekte für die Pfarrkirche, **OH** 8.30 Hl. Messe, Pfarrgottesdienst Mitged.: Marita Ertl f. + Ehemann u. Vater z. Geb.tag; Anita Sandtner f. + Ramona Schittenhelm; Ulrike Zellner m. Gerhard f. + Mutter Anna Moser; Xaver Straubinger Oberlucken f. + Michael Erhardsberger; Fam. Andrea Fitz Mienbach f. + Alois Graser; **EB** 10.00 Hl. Messe Maria Schuder f. + bds. Eltern; **OH** Das ‚Ewige Licht‘ brennt in der kommenden Woche – gestiftet von Fam. Hermann u. Rosmarie Prielmeier – zur Ehre Gottes und in den Anliegen der Familie.

Di., 22.7.: **GB** 17.30 - 19.00 Pfarrbüro; **GB** 19.00 Hl. Messe Marianne Heß f. + Geschwister Hanna u. Georg; Mitged.: Gymnastikfrauen f. + Rita Felkel.

Mi., 23.7.: **GB** 16.30 Abschlussgottesdienst Kindergarten Griesbach; **OH** 17.30 - 18.30 Pfarrbüro; Patrozinium der Nebenkirche St. Margareta in **Altersberg**, Rosenkranz und Hl. Messe in Altersberg; **OH** 18.30 Rosenkranz für die Verstorbenen aus Altersberg; **OH** 19.00 Hl. Messe Fam. Baumgartner für alle Verstorbenen Altersberger; Mitged.: Fam. Sandtner f. + Gisela u. Georg Sandtner u. Nachbarn; Fam. Dachs f. + Josef Neumeier; Angelika u. Georg Kerscher f. + Josef Hofmeister; Otilie Straßberger f. + Theresia Aigner.

Do., 24.7.: **RB** 17.30 Reibach Entlassgottesdienst d. Mittelschule Reibach; **EB** 19.15 Hl. Messe Irene Weikelstorfer f. + Freundin Brigitte.

Fr., 25.7.: **GB/UG** 17.00 Hl. Messe Christl Weinmann zum Dank; Mitged.: Anneliese Hertreiter f. + Eltern Anton u. Therese Schätz; **OH** 18.00 Ministrantengrillen bei der Fam. Eder in Siegersbach.

Kirchenanzeiger St. Johannes Dingolfing mit der Filiale Hl. Dreikönig Frauenbiburg und Klosterkirche St. Klara Dingolfing

Sa., 19.7.: **KI** 7.45 Hl. Messe f. + der Fam. Roßmeier; **Br** 17.00 Vigil (russisch-orthodox); **SJ** 17.30 Rosenkranzgebet/Beichtgelegenheit; **SJ** 18.00 Hl. Messe Petra Stieglmaier f. + Mutter Franziska Breuer.

So., 20.7.: **KI** 8.00 Hl. Messe auf die Fürsprache der Königin des Friedens und um Frieden in der Familie; **SJ** 8.30 Hl. Messe für die Pfarreiengemeinde; **Fb** 9.30 Hl. Messe Fam. Ameres f. + Vater u. Mutter u. Sohn Martin; Fam. Johann Eschbeck f. + Gerhard Grassinger (MG); **Br** 9.30 Göttliche Liturgie (russisch-orthodox); **SJ** 10.30 Hl. Messe musik. Gestlgt. d. die Gospel Singers, Landshut; Johann Lex f. + Aloisia Reischl; Marianne Mittermeyer f. + Ehemann Josef (MG); Manfred Woderer f. + Matthias (MG); Rosi Körner f. + Onkeln und Tanten (MG); **KI** 11.00 Hl. Messe in polnischer Sprache; **SJ** 18.00 Hl. Messe Anneliese Hochholzer mit Kindern f. + Ehemann und Vater z. Stbtg.; Monika Staudinger f. + Mutter Rosa Hollermeyer.

Mo., 21.7.: **KI** 7.45 Hl. Messe f. + Mama Anna Wieczorek; **SJ** 19.00 Rosenkranzgebet zur Königin des Friedens.

Di., 22.7.: **KI** 7.45 Hl. Messe f. + Mutter Marie-Magdalene zum Geburtstag; **Fb** 16.00 Abschlussandacht Kindergarten St. Maria; **Fb** 18.00 Hl. Messe entfällt; **Ge** 18.00 Hl. Messe für die armen Seelen.

Mi., 23.7.: **KI** 7.45 Hl. Messe zu Ehre der hl. Familie, für die Familien; **Bh** 9.30 Hl. Messe für die Verstorbenen des Bürgerheims; 17.00 Abschlussandacht **Kiga St. Elisabeth** im Kindergarten.

Do., 24.7.: **KI** 7.45 Hl. Messe für Rita und für die armen Seelen; **SJ** 18.00 Hl. Messe Matthias Reiser f. + Eltern; anschl. Anbetung bis 19.

Fr., 25.7.: **KI** 7.45 Hl. Messe f. + Genowefa Dobrzynski; **SJ** 8.30 Hl. Messe entfällt; **SJ** 8.30 ökumenischer Gottesdienst der 10. Klassen der Realschule Dingolfing.

Abkürzungen: **SJ** = St. Johannes / **Fb** = Frauenbiburg / **KI** = Klosterkirche / **Bh** = Bürgerheim / **Ge** = Geißlung / **Th** = St. Thekla / **Od** = Oberdingolfing / **Br** = Brunn / **Df** = Dreifaltigkeit.

Evangelische Kirchengemeinde Gangkofen

So., 20.7.: 10.00 regionaler Gottesdienst im Garten, Rottenstuben 4, **Hebertsfelden**.

Kirchenanzeiger Velden

Sa., 19.7.: **Neu** 12.00 Trauung von Markus Landersdorfer und Shirin Jung; **Neu** 13.30 Trauung von Christoph und Michaela Fraundorfer, geb. Aigner; **Vel** 18.25 Rosenkranz; **Vel** 19.00 Eucharistiefeier zum Jahresgedenken für Maria Hofer, Erlach; zum Jahresged. für Georg Pichlmeier von seiner Familie.

So., 20.7.: **Hin** 8.45 Eucharistiefeier zum Skapulierbruderschaftsfest, anschl. Pfarrfest in der Ramphalle (ohne Prozession); für Eltern, Schwiegereltern, Großeltern, Brüder und Verwandtschaft von Familie Rampf; für Traudl Holzner vom Kath. Frauenverein Hinterskirchen; für Mutter Hermentraud Holzner von Caroline Wackerbauer; für Bruder und Schwägerin von Anna Lohmayer; für Nachbarschaft von Familie Lohmayer; für Ehemann Lorenz von Anna Lohmayer; **Pau** 8.45 Familiengottesdienst - Wort-Gottes-Feier (Kinderchor Seifriedswörth); für Martin Ellinger von Linda Schleibinger mit Familie; für Josef Schleibinger von Linda Schleibinger mit Familie; **Vel** 10.15 Wort-Gottes-Feier; **Ebe** 10.15 Wort-Gottes-Feier; **Geo** 10.15 Wort-Gottes-Feier; für Schwestern und Schwager von Marile Haider; für Eltern Alois und Leni Windstoßer von Tochter Marile Haider; zum Geburtstag unserer Mutter Anna Zapilko und unserem Bruder Albert von Josefine, Hans und Irmgard zum 20. Todestag v. Maria Zapilko von Nichten und Neffen; z. Jahresged. für Vater Johann Zapilko von den Kindern; **Wur** 10.15 Eucharistiefeier zum Kriegerjahrtag mit anschließendem Gang zum Kriegerdenkmal; **Vel** 11.30 Taufe von Emma Maria Hofer; **Vel** 18.00 Benefizkonzert des Akkordeonorchesters Velden zugunsten der Stillen Hilfe.

Kirchenanzeiger der Pfarrei Tann

Sa., 19.7.: **W** 19.00 Heiliges Amt; **R** 19.00 Heiliges Amt.

So., 20.7.: **Ei** 8.30 Heiliges Amt; **Tb** 8.30 Heiliges Amt; **Ta** 10.00 Pfarrgottesdienst für alle Lebenden und Verstorbenen unseres Pfarrverbandes; **Zf** 10.00 Heiliges Amt.

Mo., 21.7.: **Ta** 16.00 Heilige Messe.

Di., 22.7.: **W** 8.30 Rosenkranz; **W** 9.00 Heilige Messe.

Mi., 23.7.: **Tb** 9.00 Heilige Messe entfällt; **Ei** 19.00 Heilige Messe entfällt.

Do., 24.7.: **Ta** 9.00 Marktmesse entfällt.

Fr., 25.7.: **Zi** 9.00 Heilige Messe entfällt; **Ta** 19.00 Eucharistische Anbetung; **R** 19.00 Heilige Messe entfällt.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Vilsbiburg

Evang. -Luth. Pfarramt, Mozartstraße 6, 84137 Vilsbiburg

Tel. 08741/1827 Bürozeit: Montag und Donnerstag 9.00 - 13.00 Uhr

So., 20.7.: 10.00 Gottesdienst zur **Konfirmation** in der Christuskirche (Pfarrerin Anke Sängler) **Christuskirche Vilsbiburg**.

Kirchenanzeiger der Pfarrei St. Michael, Reisbach

Pfarrkirche St. Michael

Sa., 19.7.: 17.30 Beichtgelegenheit entfällt; 17.30 Rosenkranz entfällt; 18.00 Vorabendmesse Valentin Huber f. + Ehefrau Siglinde; MG: Christl und Pepp Wimmer f. + Nachbarin Berta Schröder.

So., 20.7.: 8.00 Hl. Messe Fam. Ringhoff für ++ Angehörige der Fam. Schröder u. Kreiner; MG: Konrad Goldbrunner + Heinrich Geigenberger; Anna Hirl für + Anna Haas, geb. Wimmer; 10.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche entfällt wegen Fahnenweihe; 10.30 Fahnenweihe der FFW Reisbach an der **Wolfsindiskapelle**.

Di., 22.7.: 17.30 Abschlussandacht des Kindergartens St. Michael.

Mi., 23.7.: 17.00 Schülermesse Christine Leigraf mit Kinder für ++ Fam. Leigraf, Michel u. Hauke.

Do., 24.7.: 18.00 Anbetung um geistl. Berufe u. Priester entfällt; 18.30 Beichtgelegenheit entfällt; 18.30 Rosenkranz entfällt wegen Schlussgottesdienst Mittelschule; 19.00 Hl. Messe Fam. Gertraud Oswald für + Schwester zum Sterbetag; MG: Elke Bronowski für + Sieglinde Huber.

Fr., 25.7.: 15.00 - 17.30 Anbetung; 15.00 Barmherzigkeitsstunde; 17.00 Rosenkranz; 19.00 Christophorus-Andacht in **Stieberg**.

Seniorenheim St. Josef

Fr., 25.7.: 9.00 Hl. Messe Hans Reichl für + Mutter zum Sterbetag.

St. Wolfsindis

Di., 22.7.: 18.30 Rosenkranz; 19.00 Hl. Messe, 3. Novene, Maria Wimmer zu Ehren der Hl. Wolfsindis und Muttergottes.

Wolfsindis-Novenen-Gottesdienste

Heuer dürfen wir wieder unsere Wolfsindis-Novenen-Gottesdienste zur Vorbereitung auf das Wolfsindisfest) in der Wolfsindiskapelle feiern. Am Dienstag, 22. Juli, findet der 3. Wolfsindisgottesdienst statt. Dieser steht unter dem Thema: Gebet um innige Liebe zu Gott.

Rosenkranz und Beichtgelegenheit entfallen

Am Samstag, 19. Juli, entfallen um 17.30 Uhr die Beichtgelegenheit und der Rosenkranz in der Pfarrkirche.

Pfarrgottesdienst Sonntag, 20. Juli

Der Pfarrgottesdienst am Sonntag, 20. Juli, findet nicht um 10 Uhr in der Pfarrkirche statt, sondern anlässlich der Fahnenweihe der FFW Reisbach um 10.30 Uhr an der Wolfsindiskapelle.

Fahnenweihe der FFW Reisbach

Am Sonntag, 20. Juli, findet beim Gottesdienst um 10.30 Uhr die Weihe der restaurierten Fahne und Bänder der FFW Reisbach anlässlich des 150+5-jährigen Gründungsfest statt. Dieser Festgottesdienst wird bei der Wolfsindiskapelle gefeiert. Es sind Sitzgelegenheiten, auch im Schatten, vorhanden.

Abschlussandacht des Kindergartens St. Michael

Am Dienstag, 22. Juli, findet um 17.30 Uhr die Abschlussandacht des Kindergartens St. Michael in der Pfarrkirche statt.

Anbetung, Beichtgelegenheit und Rosenkranz entfallen

Am Donnerstag, 24. Juli, entfallen die Anbetung um 18 Uhr sowie die Beichtgelegenheit und der Rosenkranz um 18.30 Uhr wegen des zu dem Zeitpunkt stattfindenden Entlassgottesdienstes der Mittelschüler. Die Abendmesse um 19 Uhr findet wie gewohnt statt.

Christophorus-Andacht in Stieberg

Am Freitag, 25. Juli, um 19.00 Uhr feiern wir an der Christophorus-Kapelle in Stieberg die heurige Christophorus-Andacht.

Kirchenanzeiger Evangelische Gemeinde Pfarrkirchen

So., 20.7.: **Pfarrkirchen** 10.00 Gottesdienst im Grünen für Jung und Alt im Pfarrgarten.

Kirchenanzeiger Dietersburg

Sa., 19.7.: **NH** 19.00 Hl. Amt Pfarrkirche Nöham; **PK** 19.00 Hl. Amt Pfarrkirche Peterskirchen.

So., 20.7.: **AH** 8.45 Hl. Amt Pfarrkirche Amsham; 19.00 Rosenkranz in der Schacha-Kapelle; **DB** 10.00 Hl. Amt Jahrtag KSK Pfarrkirche Dietersburg; **EH** 10.00 Hl. Amt Pfarrkirche Egggham.

Di., 22.7.: **PK** 8.30 Hl. Messe Pfarrkirche Peterskirchen; anschl. Frühstück im Dorfladen; **AH** 19.00 Hl. Messe Pfarrkirche Amsham.

Mi., 23.7.: **EH** 19.00 Hl. Messe Pfarrkirche Egggham; **NH** 19.00 Hl. Messe Pfarrkirche Nöham.

Fr., 25.7.: **NH** 16.30 Friedensrosenkranz Pfarrkirche Nöham; **EH** 19.00 Hl. Messe - Patrozinium Filialkirche Obereggham; **PK** 19.00 Hl. Messe Schlosskapelle Baumgarten.

Maria Schuder †

Atzmansberg. Am Montag, 7. Juli, verstarb im Alter von 89 Jahren Maria Schuder.

Maria Schuder wurde am 26. August 1935 als zweites Kind der Eheleute Maria und Simon Ziegler in Bühel geboren. Gemeinsam mit ihren zwei Brüdern wuchs sie in einfachen, aber liebevollen Verhältnissen am elterlichen Anwesen auf. Ihre Schulzeit verbrachte sie in Ruhstorf. Schon früh übernahm sie Verantwortung im elterlichen Betrieb und half tatkräftig mit. Nach der Schulzeit arbeitete sie einige Jahre in einer Schuhfabrik in Simbach – eine Zeit, in der sie nicht nur zum Familienunterhalt beitrug, sondern auch Eigenständigkeit bewies.

Im Jahr 1960 heiratete sie Hermann Schuder aus Atzmansberg. Gemeinsam bewirtschafteten sie mit großem Einsatz ein kleines Anwesen. Ihre Ehe war geprägt von Zusammenhalt, Vertrauen und Liebe. Drei Kinder – Marianne, Christine und Hermann – gingen aus dieser glücklichen Verbindung hervor und standen stets im Mittelpunkt ihres Lebens.

Ein schwerer Schicksalsschlag traf Maria im Jahr 1983, als einer ihrer Brüder bei einem Verkehrsunfall verunglückte. 1995 folgte der wohl schwerste Einschnitt: der Tod ihres geliebten Ehemanns im Alter von nur 64 Jahren. Trotz großer Trauer bewies Maria Stärke und führte das Anwesen noch einige Jahre gemeinsam mit ihrem Sohn weiter, bis ihre Gesundheit es nicht mehr zuließ.

In den folgenden Jahren kam es immer wieder zu Krankenhausaufenthalten. Trotz der gesundheitlichen Rückschläge fand sie stets zurück ins Leben – mit bemerkenswerter Ausdauer, Geduld und Lebenswillen. Ihre große Freude galt ihrem Garten und ihren Tieren.

Täglich studierte sie aufmerksam die Zeitung – politisches Geschehen verfolgte sie interessiert und engagiert. Auch der Glaube spielte eine bedeutende Rolle in ihrem Leben.

Besonders stolz war sie auf ihre Familie. Die Zeit mit ihren Enkeln und Urenkeln erfüllte sie mit großer Freude und Dankbarkeit.

Mit den Jahren wurde ihre Gesundheit zunehmend belastet, doch sie bewahrte sich so lange wie möglich ihre Selbstständigkeit. Ihr eigenes Haus bewohnte sie bis zuletzt – umsorgt und in vertrauter Umgebung.

Drei Wochen vor ihrem Tod musste sie erneut ins Krankenhaus. Dieses Mal kehrte sie nicht mehr heim. Am 7. Juli 2025 schloss Maria Schuder im Alter von 89 Jahren für immer ihre Augen.

Das Requiem mit anschließender Urnenbestattung fand am Mittwoch, 16. Juli, in Englmansberg statt.

Den trauernden Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Kirchenanzeiger des Pfarrverbandes Aufhausen

Sa., 19.7.: **Mettenhausen** 19.00 Pfarrgottesdienst, Hl. Amt.

So., 20.7.: **Aufhausen** 10.00 Hl. Amt, Familiengottesdienst, anschl. Pfarrfest und Kindergartenfest im Pfarrhof; **Lappersdorf** 8.30 Hl. Amt; **Reichersdorf** 10.00 Wort-Gottes-Feier.

Kirchenanzeiger der Pfarreiengemeinschaft Loiching - Niederviehbach - Oberviehbach

Sa., 19.7.: 18.00 in **Loiching** Rosenkranz; 18.30 in **Loiching** Hl. M. Reiner und Rose Schachtner f. ++ Alois Hofer und Max Neumeier in Dankbarkeit für Kapellenbau; G: Monika Buchecker f. + Ehemann Georg Buchecker; Eine-Welt-Waren-Verkauf; 19.00 in **Oberspechtrain** Hl. M. entfällt.

So., 20.7.: 9.30 in **Loiching** Hl. M. im Pfarrstadl für die Lebenden und ++ der Pfarrei, Hungermarsch, Eine-Welt-Waren-Verkauf, G: Fam. Dausend f. ++ Josef und Maria Dausend; Maria Appel f. + Elfriede Rößl; Fam. Franz Eberl f. + Onkel Br. Thomas Eberl OSB; 8.00 in **Wendelskirchen** Rosenkranz; 8.30 in **Wendelskirchen** Hl. M. Barbara Limbrunner f. ++ Maria und Michael Samberger; G: Max Samberger f. + Vater z. Sterbetag; 9.30 in **Niederviehbach** Rosenkranz; 10.00 in **Niederviehbach** Hl. M. Fam. Maß f. + Ehemann, Vater und Opa; G: Ludwig Messerer f. ++ Familienangehörige und Verwandte.

Di., 22.7.: 13.30 in **Wendelskirchen** Hl. M. Geburtstagsjubilärfest; 18.30 in **Niederviehbach** Hl. M. entfällt; 18.30 in **Walperstetten** Patroziniumsgottesdienst z. Eh. d. Hl. Maria Magdalena, G: Fam. Forstmaier um Gottes Schutz und Segen i. d. Familie.

Mi., 23.7.: 13.30 in **Niederviehbach** Hl. M. Geburtstagsjubilärfest; 18.30 in **Oberviehbach** Hl. M. entfällt.

Do., 24.7.: 13.30 in **Loiching** Hl. M. Geburtstagsjubilärfest; 18.30 in **Loiching** Hl. M. entfällt; 8.00 in **Niederviehbach** Ewige Anbetung in der Anna-Kapelle bis 21.00.

Fr., 25.7.: 8.30 in **Wendelskirchen** Hl. M. entfällt; 19.00 in **Wendelskirchen** Patroziniumsgottesdienst z. Eh. d. Hl. Jakobus; 8.00 in **Niederviehbach** Ewige Anbetung in der Anna-Kapelle bis 21.00.

Kirchenanzeiger Evangelische Freikirche Pfarrkirchen

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde, Rennbahnstraße 12
10 Uhr Gottesdienst deutschsprachig der EFG (mit Abendmahl am 1. Sonntag des Monats); 13 Uhr englischsprachig der PIWC-Gruppe; 15.30 Uhr französisch-sprachig der Afrikanischen Gemeinde.
Männerfrühstück am 1. Samstag des Monats ab 8 Uhr.
Infos: www.baptisten-pfarrkirchen.de

Kirchenanzeiger Obertrennbach

So., 20.7.: 10.00 Eucharistiefeier Anna Binder mit Familie für + Ehemann und Vater Richard Binder zum Geburtstag; Töchter Birnkammer mit Familien für + Vater Erich Birnkammer zum Geburts- u. Sterbetag; Brinkammer Josef, Pleinting mit Familie für + Schwägerin und Tante Marile Birnkammer.
Do., 24.7.: 19.15 Eucharistiefeier Fam. Greinsberger, Bruck für + Emi Ott; aus dem Opferstock zu Ehren der Mutter Gottes; Fam. Lex, Wintersberg und Fam. Aichner, Nußbaumöd für + Xaver Gruber.
Fr., 25.7.: 19.30 Rosenkranz der MMC.

Kirchenanzeiger im Pfarrverband Arnstorf

Sa., 19.7.: **Parkwohnstift** 9.00 Gottesdienst; **Arnstorf** 19.00 Hl. Amt; **Neukirchen** 19.00 Pfarrgottesdienst, Hl. Amt.
So., 20.7.: **Arnstorf** 10.00 Hl. Amt; **Arnstorf** 11.15 Taufe; **Hainberg** 8.30 Hl. Amt; **Mariakirchen** 10.00 Hl. Amt; **Mitterhausen** 8.30 Hl. Amt.
Mo., 21.7.: **Mitterhausen** 18.30 Rosenkranz; **Mitterhausen** 19.00 Hl. Messe.
Di., 22.7.: **Arnstorf** 8.30 Hl. Messe.
Do., 24.7.: **Arnstorf** 19.45 Bibelabend der Kolpingfamilie im Pfarrzentrum; **Mariakirchen** 19.00 Hl. Messe.
Fr., 25.7.: **Parkwohnstift** 10.00 Gottesdienst im Parkwohnstift - Wohnbereich Rosengarten.

Kirchenanzeiger Pfarreiengemeinschaft Hofdorf-Steinbach-Hagenau-Martinsbuch

Sa., 19.7.: **ST** 13.30 Taufe von Emma Vilsmeier; **MB** 18.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit; 19.00 Vorabendmesse Irene Bauer für + Onkel Bernhard Grahamer; Fam. Heidi Florian für + Eltern und Bruder Thomas Bogner; Manuela Kerscher für + Mutter und Großeltern.
So., 20.7.: **HA** 8.30 Hl. Messe Johanna Lehner für + Ehemann Siegfried Lehner und + Eltern und Schwiegereltern; Familie Irma Huber für + Bruder und Onkel Konrad Geier und + Schwägerin und Tante Marianne Geier; **HO** 10.00 Hl. Messe und Patrozinium St. Margareta mit Ehrung der ehemaligen Mitglieder der Kirchenverwaltung, Kirchenverwaltung Hofdorf für + Max Klingshirn; Johann Schönhammer für + Tante Christine Zeller; Hildegard Hommer für + Josef Hommer zum Sterbetag; **ST** 11.30 Taufe von Nico Stosch; **HO** 18.00 Benefizkonzert in der Pfarrkirche für deren Renovierung.
Mo., 21.7.: Keine Hl. Messe.
Di., 22.7.: **ST** 19.00 Hl. Messe Maria und Sebastian Biersack für + Tante Maria Plefke und Ewald Stuber und Angehörige.
Mi., 23.7.: **MB** 18.30 Abmarsch von Hart nach Haader; **Haader** 19.00 Hl. Messe Monika Schiehandl für + Ida Hofmann.
Do., 24.7.: **HA** 19.00 Hl. Messe Ludwig Überreiter für + Onkel Hans und Tante Ottilie Überreiter; **ALLE** 20.00 Gesamt-PGR-Sitzung im Vereinsheim Martinsbuch.
Fr., 25.7.: **OT** 19.00 Hl. Messe V.e.g.P. zu Ehren der Muttergottes.

Zeugen Jehovas - Königreichssaal Eggenfelden Wolfsberger Anger 1 - Eggenfelden-Kirchberg

Die Zusammenkünfte erfolgen im Königreichssaal am Wolfsberger Anger 1, 84307 Eggenfelden und alternativ per Videokonferenz. Nähere Informationen dazu erhalten Sie auf der Website www.jw.org » „Über uns“ » „Zusammenkünfte“ oder über die Telefonnummer 08721/1270732.
Regionalkongress 18.7. - 20.7.: „Reine Anbetung“.

Kirchenanzeiger Evangelische Freikirche Landau

So., 20.7.: 10.00 Sonntagsfrühstück mit geistlichen Impulsen.
Eltern-Kindgruppe: Freitag von 8.30 – 9.45 Uhr für Kinder unter 1 Jahr.
Offener Spieltreff: Freitag von 10.00 – 12.00 Uhr für Kinder ab 1 Jahr.
Teenkreis ab 12 Jahre: 19.00 Uhr jeden zweiten Freitag.
Pfadfinder ab der 2. Klasse: 16.00 Uhr jeden zweiten Freitag.
Kleingruppen siehe Gemeinde-Hompage
Mehr Info unter www.ev-freikirche-landau.de

Kirchenanzeiger der Pfarreiengemeinschaft Niederaichbach - Oberaichbach - Wörth

Sa., 19.7.: **Oberaichbach** 18.00 Rosenkranz; 18.30 Hl. Messe mit Fahrzeugsegnung, Georg Lampoltshammer f. + Ehefrau Adriane; **Goldern** 18.30 Hl. Messe mit Fahrzeugsegnung, Ewiges Licht - Anonym, Regina Rieger f. + Schwiegereltern und Schwager; Renate Stelzenberger f. + Eltern; Hildegard Danner f. + Mutter; Tanja Danner f. + Oma.
So., 20.7.: **Wörth** 8.30 Rosenkranz; 9.00 Hl. Messe mit Fahrzeugsegnung, Rosenkranzgruppe für lebende und verstorbene Mitglieder; Brigitte Vanecek f. + Karin Klaus; Fam. Stefan f. + Eltern und Angehörige; Ehemaliger Fernfahrer zur Ehre der Mutter Gottes vom Guten Rat; Annelena Gandlergruber nach Meinung; von den Töchtern und Enkelkindern f. + Vater und + Großeltern; Hildegard Littau f. + Eltern und Geschwister; **Wörth** 13.00 Anbetung und Beichtgelegenheit; 13.30 Rosenkranz; 14.00 Marienfeier mit Prediger Pfarrer Daniel Schmid aus Essenbach; anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrheim; **Niederaichbach** 10.00 Hl. Messe mit Fahrzeugsegnung, Fam. Klaus f. beiderseits + Eltern; Christa f. + Max Pusl; Gabi und Anita f. + Eltern Eva und Heinrich Laubner; Thomas und Andreas f. + Cousar Manuel Schäfferer; Gabi und Anita f. + Sibylle Woisetschläger; **Niederaichbach** 11.00 Tauffeier von Johanna Schneider.
Mo., 21.7.: **Niederaichbach St. Nikola** 18.30 Hl. Messe Fam. Kaiß f. + Otto Duttenhöfer.
Di., 22.7.: **Oberaichbach** 18.30 Hl. Messe für die Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft.
Mi., 23.7.: **Wörth** 9.00 Hl. Messe, Ewiges Licht Anonym, Ehemaliger Fernfahrer zur Ehre der Mutter Gottes vom Guten Rat; Anonym, dass die Tochter den Gottes Willen klar erkennt und die Kraft hat ihn zu gehen; Gabriele Zimmermann f. Katharina Herrmann.
Do., 24.7.: **Niederaichbach** 16.00 Abschlussandacht der Kinderkrippe von Niederaichbach; **Niederaichbach** 18.15 Abschlussgottesdienst der 9. Klasse der Mittelschule Niederaichbach.
Fr., 25.7.: **Niederaichbach** 18.30 Zeugnis-Belohnungsfest der Ministranten von der Pfarreiengemeinschaft im Pfarrgarten Niederaichbach; **Hüttenkofen** 18.30 Hl. Messe mit Patrozinium zum Hl. Jakobus, Elisabeth Neumeier f. beiderseits + Tanten und Onkeln; Fam. Sophie Limbrunner f. + Ehemann und Vater Rudi und Tochter und Schwester Renate und Verwandte und Nachbarn.

Kirchenanzeiger des Pfarrverbandes Schönau - Unterzeitlarn - Malgersdorf - Jägerndorf

Schönau
So., 20.7.: 10.00 Amt.
Di., 22.7.: 19.00 Messe.
Unterzeitlarn
So., 20.7.: 8.30 Amt, Pfarrgottesdienst.
Mi., 23.7.: 19.30 Dorfmesse i. Stocka.
Malgersdorf
So., 20.7.: 10.00 Amt; 19.00 Erntebittrosenkranz i.d. Frauenkapelle.
Mi., 23.7.: 19.00 Stille Anbetung i. d. Frauenkapelle.
Fr., 25.7.: 14.15 Barmherzigkeitsrosenkranz; 14.30 Messe.
Zell
Sa., 19.7.: 18.30 Beichtgelegenheit; 19.00 Amt, Vorabendgottesdienst.
Mi., 23.7.: 8.30 Messe.

Zeugen Jehovas Pfarrkirchen Königreichssaal der Zeugen Jehovas, Industriestraße 14, 84347 Pfarrkirchen

Donnerstag, 19.00 Gottesdienst.
Sonntag, 9.30 Gottesdienst.
Der Gottesdienst findet im Königreichssaal von Jehovas Zeugen in der Industriestraße 14 in Pfarrkirchen statt. Teilnahme ist auch per Videokonferenz möglich. Weitere Informationen auf www.jw.org » „Über uns“ » „Zusammenkünfte“ oder über Tel. 0151/56051047. Eintritt frei. Es finden keine Sammlungen oder Spendenaufrufe statt.

Kirchenanzeiger Jehovas Zeugen - Dingolfing

Alle Veranstaltungen in Dingolfing, Königreichssaal, Hans-Sachs-Straße
Sa., 19.7.: Keine Zusammenkunft! Wir sind beim Regionalen Kongress in Wels, Österreich. Motto: „Reine Anbetung“.
So., 20.7.: Keine Zusammenkunft! Wir sind beim Regionalen Kongress in Wels, Österreich. Motto: „Reine Anbetung“.
Mi., 23.7. + Fr., 25.7.: 19.00 Leben- und Dienst-Zusammenkunft - Teil 1, Thema: „Guter Rat zum Thema Alkohol“; 19.50 Leben- und Dienst-Zusammenkunft - Teil 2, Thema: „Wie läuft ein Bibelkurs ab“; 20.05 Versammlungsbibelstudium, Thema: „Das erste Menschenpaar - von Gott erschaffen“.

Kirchenanzeiger der Pfarrei Loizenkirchen

Sa., 19.7.: **Ah** 19.00 Messe Familie Hildegard Maier f. + Mutter und Oma Sieglinde Huber zum Sterbetag; MG: Hilde Langmeier f. + Ehemann Klaus zum Sterbetag.

So., 20.7.: **Loi** 10.00 Messe Familie Zens f. + Ehemann und Vater Johann Zens; MG: Familie Elke Möckl f. + Vater, Schwiegervater und Opa zum 1. Sterbetag; Helga und Franz Hubauer f. + Geschwister; Familie Baldauf f. + Schwager und Onkel Georg Eibl; Rosemarie Hubauer f. + Großvater; Familie Tauschek f. + Anna Barth; **Loi** 11.00 **Fahrzeugsegnung** am Kirchplatz.

Informationen

Mittwochs-Frühstück des Vereins Treffpunkt e. V. um 9 Uhr
Der nächste Termin ist am 23. Juli.

Kirchenanzeiger der Pfarrgemeinschaft Kirchberg, Reichlkofen, Dietelskirchen

Pfarrei St. Florian und St. Wolfgang

Sa., 19.7.: 19.00 Hl. Messe mit Verabschiedung u. Neuaufnahme der Minis, Maria Kaspar f. + Ehemann, Eltern u. Verwandte; Fam. Niedermeier f. + Geschwister.

Mi., 23.7.: 19.00 Hl. Messe für alle Mitfeiernden.

Fr., 25.7.: Hl. Messe entfällt.

Filiale St. Ursula Jesendorf

Di., 22.7. u. 29.7. u. 5.8.: Hl. Messen entfallen.

Pfarrei St. Michael Reichlkofen

Sa., 19.7.: 13.00 Trauung von Maria Peisl und Matthias Götz.

So., 20.7.: 10.00 Familiengottesdienst zum Thema „Gemeinschaft“, anschl. Pfarrfest im Pfarrgarten, Marianne Harpaintner f. + Hanni u. Georg Märkl; Fam. Stefan Eppeneder f. + Mutter Erika; Maria Erb m. Kindern f. + Ehemann u. Vater; Fam. Katharina Waitl f. + Ehemann u. Vater z. Sttg.; Pattendorfer f. + Pfisterer Josef.

Do., 24.7.: Hl. Messe entfällt.

Pfarrei Maria Immaculata Dietelskirchen

So., 20.7.: 8.30 Hl. Messe Katharina Liebl f. + Angehörige.

Filiale St. Stephan Helmsdorf

Mi., 23.7.: Hl. Messe entfällt.

Pfarrereingemeinschaft Mengkofen

Weichshofen

So., 20.7.: 10.00 Hl. Messe, Ministrantenaufnahme u. Verabschiedung ausgeschiedener Ministranten, Helga Noack f. + Eltern; Marianne Körndl f. + Ehemann u. Verwandtschaft; Fam. Petra Schwimbeck f. + lb. Mama u. Oma z. Geburtstag.

Mi., 23.7.: 19.00 Hl. Messe Lieselotte Mois f. + Anna Geier.

Tunding

Sa., 19.7.: 18.30 Vorabendgottesdienst Elfriede Kautnik f. + Ehemann u. Verwandtschaft; Marianne Kalteis f. + Ehemann u. Eltern; Anna Kleber f. + Nachbarn Georg Hofmann.

Do., 24.7.: 18.30 Hl. Messe Robert Wirth f. + Vater u. Opa.

Puchhausen

So., 20.7.: 8.30 Hl. Messe Johann Zollner f. + Vater z. Sterbetag u. f. + Mutter; Fam. Zollner f. + Ehefrau, Mutter u. Oma Monika.

Do., 24.7.: 19.00 Wortgottesdienst.

Hüttenkofen

Sa., 19.7.: 19.00 Vorabendgottesdienst Erna Koch f. + Heidi Fuchs.

Dengkofen

Fr., 25.7.: 19.00 Hl. Messe Marianne Birn mit Kindern f. + Ehemann u. Vater Klaus Birn.

Antoniusheim

Di., 22.7.: 10.00 Hl. Messe Maria Fuß f. + Eltern, Geschwister, Schwiegereltern u. Großeltern.

Kirchenanzeiger Ruhstorf und Failnbach

Sa., 19.7.: **Failnbach** 19.00 Hl. Messe Fam. Emilie Giglberger f. †Schwester u. Eltern.

So., 20.7.: Hauptfest des Frauen- und Müttervereins **Ruhstorf** 9.00 Hl. Messe Pfarrgottesdienst; Mitged.: Frauen- und Mütterverein Ruhstorf f. +Mitglieder; Geschwister Krieger f. +Mutter, Schwiegermutter u. Oma Elisabeth z.Stg.; Angela Krieger f. +Martha Müller; Theresia Bremen f. +Hans Tafelmaier; Fam. Xaver Tafelmaier f. +Hans Tafelmaier; Klasse 8C Realschule Arnstorf f. +Lehrerin Kathrin Schermer. Der Frauen- und Mütterverein Ruhstorf lädt nach dem Gottesdienst alle Mitglieder und alle Kirchenbesucher zu einem gemütlichen Frühstück im Pfarrgarten in Ruhstorf ein.

Do., 24.7.: **Ruhstorf** 19.00 Hl. Messe Nach Meinung.

Fr., 25.7.: **Failnbach** 19.00 Hl. Messe Fam. Schmidhuber f. +Cousin Alois Denk; Mitged.: Franz Xaver u. Maria Berthold f. +Arbeitskollegen.

Kirchenanzeiger der Pfarreien Eggkofen und Wiesbach

So., 20.7.: **Wiesbach** 8.30 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst Anna Ecker f. + Angelika Zens; Fam. Haas f. + Angelika Zens; Josef u. Marianne Jell f. + Manfred Schwertfeger; Fam. Rudi Brams f. + Eltern; Elisabeth Grubwinkler u. Fam. Mösl f. + Tante Hildegard Hans; Fam. Ludwig Mandl f. + BGR Wolfgang Mandl; Fam. Konrad Brams f. + Vater, Schwiegervater u. Opa; Ignaz u. Anna Reißl f. + Angelika Zens; Ignaz u. Anna Reißl f. + Manfred Schwertfeger; **Eggkofen** 10.00 Andacht - Maria und Martha, den „guten Teil“ wählen, mit Jugendchor.

Di., 22.7.: **Eggkofen** 19.00 Eucharistiefeier für Tegernbach, Fam. Berlinger f. + Nachbarn.

Do., 24.7.: **Eggkofen** 20.00 PGR-Sitzung in Bodenkirchen.

Fr., 25.7.: **Eggkofen** 8.00 Eucharistiefeier f. Michael Maderholz z. Genesung, (Mitgedenken: alle Verstorbenen, die in dieser Woche ihren Jahrestag haben Martha Meyer (17), Sophie Huber (09), Alois Aigner (10), Manfred Pauker (23), Harald Seimel (24), anschl. 1 Std. eucharistische Anbetung; 16.00 Kindergottesdienst „Joachim u. Anna“ Großeltern v. Jesus (Pfarrheim).

Kirchenanzeiger Evangelische Vilstalgemeinde

**Büro Frontenhausen: Freitag 8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr,
Lerchenweg 20, Telefon 08732/937483**

Do., 17.7. - So., 20.7.: Zeltlager Start-Kon-Wochenende **Plößberg**.

Sa., 19.7.: 17.00 Probe Kirchen-Band Jesuskirche in **Reisbach**.

So., 20.7.: 10.00 Gottesdienst (Fr. Zitzelsberger) Wochenspruch: Ephe- ser 2,8 Predigttext: Matthäus 9,35-10,1(2-4)5-10 Jesuskirche in **Reisbach**.

Mo., 21.7.: 9.30 Musikkäfer (musik. Früherziehung) Evang. Gemeindezentrum in **Frontenhausen**; 17.00 Chorprobe Gaudeamus Musikstudio La Boheme in **Reisbach**.

Di., 22.7.: 14.00 Kaffee-Treff Evang. Gemeindezentrum in **Frontenhausen**; 18.30 Ind. Einzelprobe Posaunenchor Evang. Gemeindezentrum in **Frontenhausen**.

Do., 24.7.: 18.00 Posaunenchorprobe Jesuskirche in **Reisbach**; 19.00 Kreuzbund, Führerscheingruppe Evang. Gemeindezentrum in **Frontenhausen**; 19.30 Kreuzbund, Probleme mit Alkohol Evang. Gemeindezentrum in **Frontenhausen**.

Fr., 25.7.: 18.30 Posaunenchorprobe Evang. Gemeindezentrum in **Frontenhausen**.

Kirchenanzeiger Gerzen

Pfarrei Gerzen

Sa., 19.7.: Marien-Samstag, 18.30 Rosenkranz; 19.00 Vorabendgottesdienst Fam. Josef Englberger, Thal f. + Simon Eberl; MG: Heidi Haggemiller f. Gratia Bender m. Familie; Inge Kaspar mit Fam. f. + Siegfried Kaspar z. Sttg.

So., 20.7.: 10.00 Pfarrgottesdienst KRK Gerzen f. + Mitglieder; MG: Fam. Prock f. + Josef Prock z. Sttg.; Fam. Schemmer f. + Gabi und Kurt Pickert und Eltern.

Mo., 21.7.: 7.30 Hl. Messe Liese Krautner f. + Johanna Metzka.

Mi., 23.7.: 8.00 Schlussgottesdienst der Volksschule Gerzen.

Do., 24.7.: 16.00 Gottesdienst der 9. Klasse.

Expositur Wippstetten

Sa., 19.7.: Marien-Samstag, 19.00 Vorabendgottesdienst Otto und Elisabeth Märkl f. bds. + Eltern und Verwandtschaft.

Fr., 25.7.: 19.00 Hl. Messe Katharina Hötschl f. + Onkel Simon Eberl und Bruder Thomas Eberl.

Lichtenhaag

Sa., 19.7.: Marien-Samstag, 19.00 Vorabendgottesdienst Anna Penker f. + Ehemann Franz Penker; MG: Annelies Obermaier f. + Ehemann Rudolf.

Mi., 23.7.: 19.00 **Wieskapelle** Hl. Messe Johann Schaumeier f. + Eltern.

Leberskirchen

So., 20.7.: 8.30 Hl. Messe Josef Huber f. + Cousine Franziska Pfanzelt; MG: Paul Penker f. + Eltern; Josef Widl f. + Mutter Therese z. Geb.

Kirchenanzeiger der Pfarrei Teisbach

So., 20.7.: 9.30 Pfarrgottesdienst für die lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen der Pfarrei; für Arme Seelen.

Mi., 21.7.: 19.00 Rosenkranz in **Heimlichleiden**.

Di., 22.7.: Keine Hl. Messe.

Mi., 23.7.: 19.00 Hl. Messe in **Piegendorf**, Anni Mitterer f. + Eltern und Schwiegereltern; MG: Fam. Unterholzner f. + Therese Schindlbeck.

Do., 24.7.: 19.00 Hl. Messe Margarete Hötschl f. verstorbene Schön- bühler.

Fr., 25.7.: 19.00 Hl. Messe Franziska Heeg f. + Vater und Christine.

Kirchenanzeiger Kath. Pfarramt Geisenhausen Tel. 08743/1241

Geisenhausen

Sa., 19.7.: 9.00 **Geisenhausen** Abfahrt zur Wallfahrt des Pfarrverbandes Geisenhausen; 18.00 **Geisenhausen** Vorabendgottesdienst entfällt wg. Pfarrwallfahrt.

So., 20.7.: 10.15 **Geisenhausen** Hl. Messe für + Anna und Josef Wolfsecker (Familie Wolfsecker); für + Tanten, Onkeln und Verwandtschaft (Familie Wolfsecker); 10.15 **Klause** Kindergottesdienst bei trockenen Bodenverhältnissen in der Klause, ansonsten im Pfarrheim, anschl. Mitbringsel-Picknick.

Di., 22.7.: 10.00 **Seniorenheim** Hl. Messe; 18.00 **Geisenhausen** Rosenkranz.

Mi., 23.7.: 19.00 **Feldkirchen** Hl. Messe für + Martha Schierlinger (Rosi).
Do., 24.7.: 8.15 **Geisenhausen** Wort-Gottes-Feier der Mittelschule zum Jahresabschluss; 9.00 **Obergangkofen** Dekanatskonferenz.

Fr., 25.7.: 10.00 **Geisenhausen** Hl. Messe für + Elisabeth Frauendienst; für + Eltern und Geschwister (Renate Böhm); für + Karolina Staudinger (Elisabeth Degenbeck); 11.00 **St. Theobald** Segnungfeier der Vorschulkinder des Kindergartens St. Theobald; 11.00 **Geisenhausen** Wort-Gottes-Feier zur Entlassung der Mittelschulabsolventen.

Holzhausen

So., 20.7.: 8.45 **Holzhausen** Wort-Gottes-Feier.

Diemannskirchen

So., 20.7.: 8.45 **Diemannskirchen** Hl. Messe zu Ehren der Kirchenpatronin St. Margaretha; für bds. + Eltern (Familie Josef Fedlmeier).

Do., 24.7.: 19.00 **Diemannskirchen** Hl. Messe zum Dank.



Kirchenanzeiger des Pfarrverbandes Johanniskirchen

Emmersdorf

So., 20.7.: 8.30 Heiliges Amt.

Johanniskirchen

Sa., 19.7.: 19.00 Heiliges Amt.

So., 20.7.: 11.15 Tauffeier.

Di., 22.7.: 18.30 Rosenkranz in **Guteneck**; 19.00 Heilige Messe in **Guteneck**.

Mi., 23.7.: 17.30 Schulkind-Verabschiedung im Kindergarten Johanniskirchen.

Do., 24.7.: 19.00 Heilige Messe in **Windbaising**.

Fr., 25.7.: 15.00 Stunde der Barmherzigkeit.

Münchsdorf

So., 20.7.: 8.30 Heiliges Amt.

Do., 24.7.: 18.30 Rosenkranz; 19.00 Heilige Messe.

Roßbach

So., 20.7.: 10.00 Heiliges Amt.

Di., 22.7.: 19.00 Heilige Messe in **Schmiedorf**.

Thanndorf

Sa., 19.7.: 18.30 Rosenkranz; 19.00 Heiliges Amt, Pfarrgottesdienst.

Mi., 23.7.: 18.25 Rosenkranz; 19.00 Heilige Messe.

Obergrafendorf

Fr., 25.7.: 18.30 Rosenkranz; 19.00 Heiliges Amt.

Freie Christengemeinde Dingolfing

So., 20.7.: 10.00 Gottesdienst ohne Kinderbetreuung, anschl. Kaffee im Bistro.

Di., 22.7.: 19.30 Gebetskreis.

Mi., 23.7.: 19.00 Glaubensgrundkurs.

Kirchenanzeiger der Pfarreiengemeinschaft Frontenhausen - Marklkofen - Steinberg

Sa., 19.7.: 13.30 **Frontenhausen** Grillfest des Frauenkreis im Pfarrgarten; 17.30 **Frontenhausen** Rosenkranz; 18.00 **Frontenhausen** Jugendgottesdienst „Du bist großartig“, Hl. M. für Lebende und ++ der Pfarrei; Rosmarie Thurmeier f. + Ehemann Hans z. St.; Ania Byrdziak m. Familie f. + Edi Stuckenberger; Alois Nußbaum f. + Edi Stuckenberger; Helga Stuckenberger f. + Ehemann Edi u. Sohn Jochen; Musikalische Gestaltung: „Klangfarben“; Die Kollekte wird für die Priesterausbildung in Indien weitergegeben.

So., 20.7.: 10.00 **Marklkofen Feldgottesdienst im Mäander Tal in Marklkofen**, Pfarrgottesdienst für leb. und verst. Pfarrangehörige; Fam. Alfred Geltinger für + Hildegard Ernst zum Geburtstag; Magda Geltinger für + Mutter Magdalena Seemann zum Namenstag; Fam. Christa Fuchberger für beids. ++ Verwandtschaft; Heimatkundl. Interessengemeinschaft Mittleres Vilstal f. ++ Mitglieder; Die Kollekte wird für die Priesterausbildung in Indien weitergegeben.

Di., 22.7.: 19.00 **Rampoldstetten** Hl. M. Fam. Eckendorfer f. ++ Nachbarn; Fam. Nußbaum f. + Cousin Hans Dobler; 19.00 **Steinberg** Hl. M. zu Ehren des hl. Antonius; Fam. Kneule f. + Nachbarn Richard Breu; 19.30 **Frontenhausen** Sitzung Pfarrgemeinderat im Pfarrheim.

Mi., 23.7.: 7.00 **Poxau** Morgengebete vor dem ausgesetzt. Allerheiligsten; 9.30 **Marklkofen** Gottesdienst für Senioren, Maria Nußbaumer für + Ehemann und ++ Angehörige; 14.00 **Frontenhausen** Hl. M. Maria Heck f. + Vater Ludwig Knaus u. leb. u. für lebende und ++ Angehörige; anschl. Seniorenkaffeekränzchen im Pfarrheim.

Do., 24.7.: 9.00 **Frontenhausen** Hausfrauen- und Seniorengottesdienst, Hl. M. Franz, Anna u. Hildegard f. + Cousin Hans Dobler; 10.15 **Steinberg** Haus Regenbogen (nicht öffentlich); 18.30 **Poxau** Josefsrosenkranz für den Frieden; 19.00 **Poxau** Hl. Messe Fam. Lauerer für + Siegfried Speckmeier.

Fr., 25.7.: 10.00 **Frontenhausen/AWO-Seniorenheim** Hl. M. im eigenen Anliegen; 15.00 **Poxau** Barmherzigkeitsrosenkranz; 15.00 **Marklkofen** Barmherzigkeitsrosenkranz; 16.00 **Aiglkofen** Barmherzigkeitsrosenkranz; 16.00 **Frontenhausen** Abschlussgottesdienst 9. Klasse Mittelschule; 17.00 **Frontenhausen** 2. Miniprobe mit Generalprobe; 18.30 **Marklkofen** Sammelrosenkranz; 19.00 **Marklkofen** Hl. Messe Alois und Heidi Fischhold für beids. ++ Eltern; Elisabeth Niedermeier für + Vater Jakob Niedermeier zum Namenstag.

**Hinweise und Ankündigungen für die Pfarrei Frontenhausen
Tauftermine - jeweils sonntags um 11 Uhr**

Bitte um Anfrage bezüglich Termine im Pfarrbüro, Tel. 08732/332

Seniorenkaffeekränzchen

Das letzte Seniorenkaffeekränzchen vor der Sommerpause findet am Mittwoch, 23. Juli, statt. Beginn ist um 14 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche, anschl. Kaffee und Kuchen im Pfarrheim.

Frauenkreis

-> Samstag, 19. Juli, ab 13.30 Uhr Grillfest für alle Mitglieder im Pfarrgarten.

Ministranten

Für die neuen Minis findet die zweite Probe/Generalprobe am Freitag, 25. Juli, um 17 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Pfarrgemeinderat

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates treffen sich am Dienstag, 22. Juli, um 19.30 Uhr im Pfarrheim zu einer Sitzung.

Jugendgottesdienst

Herzliche Einladung für die ganze Pfarreiengemeinschaft zum Jugendgottesdienst „Du bist großartig“ am Samstag, 19. Juli, um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Jakob in Frontenhausen. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Gruppe „Klangfarben“. Hinweis: An diesem Abend werden keine anderen Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft angeboten.

Feldgottesdienst

Herzliche Einladung für die ganze Pfarreiengemeinschaft zum feierlichen Feldgottesdienst in Marklkofen am Mäandertal am Sonntag, 20. Juli, um 10 Uhr. Hinweis: Es werden keine anderen Gottesdienste an diesem Tag in der Pfarreiengemeinschaft angeboten. Eine alte Tradition wird wieder mit Leben erfüllt. Die Pfarreiengemeinschaft Frontenhausen-Marklkofen-Steinberg laden die Bevölkerung herzlich ein am Sonntag, 20. Juli, um 10 Uhr im Mäandertal in Marklkofen zu einem feierlichen Feldgottesdienst. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Marklkofen statt. Den Gottesdienst zelebrieren H.H. Bischof Alex Vadakkumthala und Pfarrer Jose Peter mit Pfarrvikar Joice. Die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes erfolgt durch den Kirchenchor Marklkofen unter der Leitung von Georg Horn. Im Anschluss laden wir Sie alle zu einem Stehempfang ein und freuen uns über eine rege Teilnahme.

**Hinweise und Ankündigungen für die Pfarrei Marklkofen/Poxau
Terminvorschau**

Mi., 23.7. Ma 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr Rentnerfrühschoppen.

Fünf Festtage mit facettenreichem Programm

Parkfest-Zeit in Adldorf: Am Freitag geht es endlich wieder los

Vom 18. Juli bis 22. Juli wird in Adldorf wieder groß gefeiert: Beim Parkfest ist beste Unterhaltung für Jung und Alt garantiert. Geboten ist, was das Herz des Festbesuchers begehrt: von zünftiger Musik über zahlreiche Fahrgeschäfte bis hin zum abwechslungsreichen und breit gefächerten Rahmenprogramm.

Bereits am **Freitag, 18. Juli**, beginnt um 17 Uhr der Festbetrieb im rustikal dekorierten Festzelt mit gemütlicher Stadt-Atmosphäre. Besonders interessant für Familien: Von 17 Uhr bis 19 Uhr kostet jede Fahrt an allen Fahrgeschäften nur die Hälfte; beim Autoscooter sogar jede Fahrt nur 1 Euro. Als besonderes „Highlight“ gibt es exklusiv für die ersten 500 Maß (ob Bier oder alkoholfreie Getränke) nur am Freitagabend je einen streng limitierten Ansteckpin „Parkfest 2025“ gratis dazu.

Es lohnt sich also gleich zum Auftakt mitzufeiern, um einen der heiß begehrten Sammel-Pins zu „ergattern“.

Ab 20 Uhr sorgt die Showband „Kasplattrockner“ aus dem Bayerwald (bekannt vom Karpfhamer Fest) für Partystimmung vom Feinsten.

Offiziell geht's dann am **Samstag, 19. Juli**, mit Standkonzert und Auszug los. Um 16.30 Uhr beginnt das Standkonzert vor dem Rathaus in Eichendorf. Zum Auszug



Zahlreiche Vereine beteiligen sich am Festzug.

versammeln sich dort wieder die Vereinsabordnungen der Großgemeinde. Zahlreiche Ehrengäste, Betriebsangehörige sowie der prächtige Festwagen der Brauerei mit eigenem 6er-Zug komplettieren den imposanten Festzug. Im Anschluss daran eröffnet 1. Bürgermeister Josef Beham offiziell mit dem Anzapfen des ersten Bierfasses. Musikalisch umrahmt wird der Abend im Zelt von der Volksfestband „Fritz and Friends“. Am **Parkfestsonntag, 20. Juli**, beginnt das Programm bereits um 9 Uhr. Direkt neben der Festwiese findet der alljährliche Graf-Arco-Land- und Forstmaschinenflohmarkt statt. Das Angebot umfasst neben Fahrzeugen auch gebrauchte Maschinen und Geräte sowie Ersatzteile aller Art, Werk-

zeuge und weitere Raritäten aus dem Bereich der Land- und Forstwirtschaft.

Der Festbetrieb startet an diesem Tag um 10 Uhr auf der Parkfestwiese.

Als neuen Programmpunkt können sich die Besucher auf eine öffentliche Pfänderversteigerung am Sonntag ab 15 Uhr im Festzelt freuen. Bei der Pfänderversteigerung des Leihhauses Brandstätter kommt Bekanntes und Kurioses unter den Hammer. Die Besichtigung der Versteigerungsgegenstände, die am Vortag ab 19 Uhr online gestellt werden, kann bereits ab 13 Uhr erfolgen.

Die Kapelle „D'Münchschorer“ unter der bewährten Leitung von Hans Brunner begleitet den Parkfestsonntag musikalisch.

Am **Montag, 21. Juli**, findet wieder traditionell eine politische Kundgebung der CSU-Ortsverbände Eichendorf statt. Redner ist heuer der Vorsitzende der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag, Staatsminister a. D. Klaus Holetschek (MdL). Die Kundgebung beginnt um 17 Uhr im Festzelt.

Wiesenbetrieb ist jedoch bereits ab 14 Uhr mit dem Seniorennachmittag, wozu der Markt Eichendorf herzlich einlädt. Ab 19 Uhr ist Tag der Betriebe, Behörden und Vereine. Die „Rieder Musi“ aus Pfaffing spielt hierzu zünftig auf.

Am **Dienstag, 22. Juli**, beginnt der Parkfestbetrieb ebenfalls bereits ab 14 Uhr. Am letzten Festtag stehen die Kinder im Mittelpunkt: Von 14 Uhr bis 18 Uhr ist Kindernachmittag mit verbilligten Preisen an allen Fahrgeschäften. Um 15 Uhr heißt es wieder „Vorhang auf“: Das Kasperltheater der Bayerischen Puppenbühne zeigt das Stück „Kasperl und der kleine Drache“.

Ab 19.30 Uhr wird dann das Parkfestfinale mit der weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannten Showband „Herb'n Beets“ gefeiert.

Durch die Festwirtsfamilie Josef Aicher ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Freuen Sie sich auf das süßige Graf-Arco-Festbier.



Strahlende Gesichter nach dem erfolgreichen Anzapfen im vergangenen Jahr.

16. Graf Arco Brauerei-Hoffest am 3. Oktober

Attraktives Programm mit Handwerkskunst, Musik, Gaumenfreuden & vieles mehr

Adldorf. „Das Fest für die ganze Familie“ - unter diesem Motto öffnet die Gräfliche Brauerei Arco Valley am Freitag, 3. Oktober (Feiertag), ab 10 Uhr ihre Pforten für das 16. Brauerei-Hoffest in ihrer Braustätte in Adldorf.

Mit einem umfangreichen Rahmenprogramm sowohl für die Erwachsenen als auch für die Kinder lädt die Gräfliche Brauerei Arco Valley herzlich ein, an ihrem Brauereistandort in Adldorf einen schönen und ereignisreichen Tag zu verbringen.

Im nostalgischen Gutshof und im Brauereihof ist vieles geboten: Schatzbuddeln im Riesensandhaufen, der Adldorfer Spiele-Parcours, bei dem jedes Kind etwas gewinnt, Kinderkarussell, Klettern an der Kletterwand und weitere Attraktionen wie der Valley Lager-Bullriding Wettbewerb für Kinder, Teenager und Junggebliebene.

Wunderschönes Kunsthandwerk und das große Marktreiben mit ausgewählten Ausstellern werden im Gutshof musikalisch umrahmt von bester bayerischer Volksmusik des Lederhosen-Duos „Hermann & Ruppe“.

Traditionelles Handwerk wie Flechten von Weidenkörben, Rechenmachen und Drechseln wird



Ein buntes Programm wartet auch heuer auf die Besucher.

vorgeführt, und beim Schmied können sich die Kinder gegen einen kleinen Obolus ihr eigenes Hufeisen schmieden. Die Dorfseiler zeigen die traditionelle Herstellung von Seilen, die auch käuflich erworben werden können. Die Glühkepfbaum kommen wieder mit ihren wunderschön restaurierten Traktoren und zeigen Besenbinden aus Birkenreisig wie anno dazumal.

Dieses Jahr hat auch der historische Messer- und Scherenschleifer im Gutshof seine Zelte auf-

geschlagen. Also unbedingt die stumpfen Messer und Scheren aller Art von zuhause mitnehmen!

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt mit zahlreichen kulinarischen Spezialitäten wie Ochs am Spieß, Steckerlfisch, Pizza di Strada, Food Trucks, die verschiedene Burger anbieten, und weiteren Verkaufsstände mit außergewöhnlichen Gaumenfreuden.

Die Wallersdorfer Alphornbläser pendeln zwischen Gutshof, Brauereihof und der beheizten Festhalle, in der der „Gauditrupp“

aus Dingolfing bereits zum Weißwurstfrühschoppen zünftig aufspielt.

Ab 15 Uhr findet im Gutshof der schon traditionelle Bürgermeister-Überraschungswettbewerb statt, an dem die Bürgermeister aus den Nachbargemeinden für einen guten Zweck gegeneinander antreten. Alle teilnehmenden Gemeindeoberhäupter erhalten Gutscheine über alkoholfreie Getränke für eine soziale Einrichtung in ihrer Kommune.

In der Adldorfer Probermeile haben die Besucher die Möglichkeit, die gesamte Produktpalette des Adldorfer Mineralbrunnens kostenlos zu probieren. Gleichzeitig werden 6er-Träger mit verschiedenen Graf Arco-Bieren und Adldorfer Limonaden zu Vorzugspreisen zum Verkauf angeboten.

Bei schlechter Witterung sind Überdachungsmöglichkeiten im Brauereigelände vorhanden; für Parkmöglichkeiten ist ausreichend gesorgt.

Der Eintritt ist kostenlos.

Die Gräfliche Brauerei Arco Valley freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen angenehme und unterhaltsame Stunden beim 16. Graf Arco-Brauerei-Hoffest in Adldorf.

13. Graf Arco Land- und Forstmaschinenflohmarkt

Nostalgie pur am Parkfestsonntag ab 9 Uhr

Weit über die Landkreisgrenzen hinaus merkt man sich diesen Termin nun schon seit 13 Jahren vor, vom Graf Arco Land- und Forstmaschinenflohmarkt am Parkfest-Sonntag in Adldorf.

Viele Land- und Forstwirte werden am Parkfestsonntag, 20. Juli, ab 9 Uhr kommen, auf das Areal neben der Parkfestwiese, zum Land- und Forstmaschinenfloh-

markt, der nicht nur Sammlerherzen höher schlagen lässt.

Nostalgie pur - Schnäppchenjäger sind herzlich willkommen!

Aus gutem Grund ist dies ein Anziehungspunkt für Besucher aus nah und fern, denn das Angebot könnte bunter und breitgefächelter nicht sein: Ersatzteile aller Art, Geräte und Maschinen „aus der guten alten Zeit“, Werkzeuge und

Sonderposten, Raritäten und Kuriositäten wechseln hier den Besitzer.

Wahre „Oldtimer“ gibt es zu bestaunen, aber auch Neuheiten werden vorgestellt. Der inzwischen 13. Graf Arco Land- und Forstmaschinenflohmarkt bietet auch wieder die Möglichkeit, nicht mehr Benötigtes zu verkaufen und gleichzeitig kostengüns-

tige Ersatzteile für jegliches Gerät aus der Land- und Forstwirtschaft zu erwerben. Aussteller aus ganz Niederbayern haben ihr Kommen bereits zugesagt. Kurzentschlossene können sich gerne noch anmelden unter Tel.: 0170/2970331.

Der Eintritt ist frei - es wird kein Standgeld erhoben.

Viel Spaß auf
dem Volksfest!

Neu am Parkfest Adldorf

Zum ersten Mal findet heuer im Rahmen des Parkfestes Adldorf eine öffentliche Pfänderversteigerung des Leihhauses Brandstätter statt, am Sonntag, 20. Juli, ab 15 Uhr im Festzelt.

Die Besichtigung der Gegenstände, die versteigert werden, ist ab 13 Uhr möglich.

Gelungene Bierprobe zum Arnstorfer Volkfest

Festbier hat den Qualitätstest bestanden - Von 1. bis 5. August wird gefeiert



Cornelia Hiltz, Lotte Hiltz, Festwirt Hans Hiltz jun., Hans Hiltz sen., Moritz Graf von Deym, Benedikt Hiltz und Bürgermeister Christoph Brunner überzeugten sich als erste von der Qualität des Festbiers.

Arnstorf/Holzham. Eins, zwei, drei Schläge gegen das erste Fass Arnstorfer Festbier und dann floss das flüssige Gold. Vor kurzem fand die traditionelle Bierprobe für das Arnstorfer Volkfest im Gasthaus Hiltz in Holzham statt.

Auch in diesem Jahr überzeugte Arnstorf's 1. Bürgermeister Christoph Brunner unter dem prüfenden Blick der Festwirtsfamilie Hiltz mit dem Zapfwerkzeug in der Hand. Traditionelle Steinkrüge füllten sich mit dem Gerstensaft und „de Hagbluachan“ spielten das erste von vielen „Prosit der Gemütlichkeit“ des Abends.

Der erste Probierschluck überzeugte. „Unser Braumeister, Gerhard Damböck, hat ein hervorragendes Festbier gezaubert.“, zieht Brunner als Fazit. „Schmeckt nach mehr“, stimmte Graf Moritz von Deym zu, und auch Festwirt Hans Hiltz jun. konnte sich den lobenden Worten nur anschließen. „Mit einem guten Festbier steht und fällt das Fest, und auch dieses Jahr können sich die Festbesucher wieder darauf freuen.“ Davon durften sich auch die rund 80 geladenen Gäste überzeugen, die im Anschluss an den ersten Tropfen bei guter Musik und einem zünftigen Bratelessen einen klei-

nen Vorgeschmack auf die Volksfestküche bekamen.

Auch in diesem Jahr richtet Hiltz mit tatkräftiger Unterstützung sei-



Die Festwirtsfamilie Hiltz schaut Bürgermeister Christoph Brunner beim „Ozapfen“ ganz genau über die Schulter.

ner Familie und seines Teams als Festwirt das Arnstorfer Volksfest aus. In wenigen Wochen ist es endlich so weit und es gibt noch einiges zu tun. Die Feldarbeit will vor Volksfeststart noch verrichtet werden, damit sich dann alles um die fünf Festtage drehen kann. Neben dem leckeren Arnstorfer Festbier, das in diesem Jahr 11,40 Euro pro Maß kosten wird, gibt es auch zahlreiche Schmankerl vom Strohschwein aus eigener Zucht sowie aus der heimischen Jagd in der Zeltküche.

Das gräfliche Festzelt steht bereits und die 4300 steinernen Maßkrüge der Brauerei warten schon auf ihren Einsatz, und man wartet sehnsüchtig auf den Satz: „Endlich wieder Volksfestzeit.“

Einsatzfahrzeug und Drohne wurden gesegnet

Umfangreiches und vielseitiges Programm beim Schwimmfest der Wasserwacht Arnstorf



Die Ehrengäste bei der Segnung von Fahrzeug und Drohne der Wasserwacht: Bürgermeister Christoph Brunner, Vorstandsmittglied Josef Feigl und Technischer Leiter Korbinian Brandl (Kreiswasserwacht), Pfarrer Robert Schön, Pfarrer Michael Osterholzer, Vorstand Andreas Schwarz, Thomas Gierl (Drohnenbeauftragter für Niederbayern und Oberpfalz) und Michael Eisenreiter (Technischer Leiter der Ortsgruppe).

Arnstorf. Die Segnung und offizielle Inbetriebnahme des neuen Einsatzfahrzeuges und der Drohne war Höhepunkt des Schwimmfestes der Wasserwacht.

Vorsitzender Andres Schwarz begrüßte die Ehrengäste und betonte, dass der bisherige Einsatzwagen fast 20 Jahre treue Dienste geleistet habe. Bei dem neuen Einsatzfahrzeug haben einige Mitglieder ihre Ideen miteingebracht, wie es beladen sein sollte. Diese wurden zum großen Teil von erfahrenen Mitgliedern wie Hans-Jürgen Knott und Mario Ecker umgesetzt. „Das neue Fahrzeug ist ausgeliefert worden und vom ersten Tag an voll einsatzfähig gewesen“, betonte Schwarz. Technischer Leiter Michael Eisenreiter stellte das neue Fahrzeug im De-

tail vor und hob auch die Unterschiede zum bisherigen dar. Thomas Gierl, Leiter der Gruppe Suche und Ortung in der Ortsgruppe, stellte die neue Drohne vor, die wie das Fahrzeug vom Katastrophenschutz des Freistaates Bayern ohne Eigenbeteiligung zur Verfügung gestellt wurde. Gierl ist aufgrund seiner Fachkompetenz zum Drohnenbeauftragten der Wasserwachten für die Bezirke Niederbayern und Oberpfalz berufen worden.

Josef Feigl, der seit 40 Jahren bei der Ortsgruppe und seit 20 Jahren in der Kreiswasserwacht aktiv ist, blickte in seinem Grußwort auf die Geschichte der Arnstorfer Wasserwacht zurück. „Heute wird die Ortsgruppe regelmäßig zu Rettungseinsätzen, Fahrzeugunfällen

am Wasser, Vermisstensuchen, zur Unterstützung der Polizei, aber auch zu Hochwassereinsätzen alarmiert. Die Ortsgruppe gilt heute als absolut zuverlässige Einheit auf ausbildungs- und ausrüstungstechnisch hohem Niveau. Sie hat sich auch überörtlich einen Namen gemacht und leiste eine Topp-Breitenausbildung“, so Feigl. Er dankte dem Markt Arnstorf für die Unterstützung der Wasserwacht und die Vermietung der Garagen im alten Bauhof, um die umfangreichen Gerätschaften unterzubringen.

Bürgermeister Christoph Brunner hob den wichtigen Tag hervor: „Die Stationierung des Einsatzfahrzeuges sei ein Beweis für die hohe Professionalität, mit der hier ehrenamtlich gearbeitet werde“. Er lobte auch die hervorragende

Nachwuchsarbeit.

Katholischer Pfarrer Michael Osterholzer und evangelischer Pfarrer Robert Schön nahmen anschließend die Segnung vor. Sie hoben hervor, dass nicht das Gerät unter den Schutz Gottes gestellt würde, sondern auch die Menschen, die damit umgehen und in Not geratenen Menschen zu Hilfe eilten. Pfarrer Osterholzer überreichte Vorsitzenden Schwarz schließlich eine Christophorus-Plakette. Schwarz bedankte sich für die Grußworte und die Segnung sowie bei Christina Lukes für den Blumenschmuck am Auto. Zahlreiche Besucher kamen ins Freibad zum Schwimmfest, um das umfangreiche fachliche und kulinarische Angebot sowie die zahlreichen kostenlosen Workshops zu nutzen.8



Die Sieger des Speed-Schwimmens über 50 Meter: Bürgermeister Christoph Brunner (links) und Vorstand Andreas Schwarz (rechts) mit den Siegern „Jugendliche“ (vorne) Moritz Kreft (01:10:04), Thomas Mantovoni (01:08:44) und Miriam Lindhuber (01:10:11). Die Siegerinnen „Frauen“ (hinten): Sandra Huber (00:42:26), Theresa Holzer (00:39:39) und Anita Jovicic (00:50:96).

„Jugendfeuerwehr trifft Handwerk“ bei der Lindner Group

Aktionstag mit Mitgliedern von 14 verschiedenen Feuerwehren aus der Umgebung



Die Teilnehmer am Aktionstag „Jugendfeuerwehr trifft Handwerk“. (Foto:www.Lindner-Group.com)

Arnstorf. Am Samstag, 5. Juli, diente das Firmengelände der Lindner Group in Arnstorf als lebendige Aktionsfläche voller Teamgeist, Geschick und Begeisterung: Rund 120 Besucher, darunter Mitglieder von 14 verschiedenen Feuerwehren aus der Umgebung, folgten der Einladung zur Premiere des Aktionstages „Jugendfeuerwehr trifft Handwerk“ – und stellten sich mit großem Engagement einem abwechslungsreichen Wettbewerb, bei dem Feuerwehrentechnik und Handwerksgeschick im Mittelpunkt standen.

Nach der offiziellen Begrüßung

durch Veronika Lindner und Bürgermeister Christoph Brunner starteten die Teams in einen spannenden Stationenlauf. Dort warteten Aufgaben wie Hobelwettkampf, Autoreifen montieren auf Zeit, Schlauchkegeln und viele weitere handwerklich-praktische Herausforderungen auf die Jugendlichen. Mit viel Elan und Kreativität meisterten die Gruppen jede Station und zeigten eindrucksvoll, wie gut sich Teamarbeit, handwerkliches Können und feuerwehertechnisches Wissen miteinander verbinden lassen.

Für die passende Stärkung zwischendurch sorgte das Team der

Lindner-Kantine mit einem reichhaltigen Grillbuffet, das bei allen großen Anklang fand. Und auch an kleine Erinnerungen wurde gedacht: Alle Teilnehmenden erhielten eine personalisierte Lindner-Wasserflasche zum Durstlöschen. Die drei bestplatzierten Teams erwarteten ganz besondere Preise: Sie konnten zwischen zwei erlebnisreichen Gruppenabenden wählen – einem Reindlessen mit Kegelnabend im Schlossbräu Mariakirchen oder einer spannenden Führung über den Land.Luft Biohof in Leberfing mit anschließendem Bürgeressen. Am Ende des Tages durfte sich die Jugendfeuerwehr

Roßbach über den ersten Platz freuen, dicht gefolgt von der Jugendfeuerwehr Pocking auf dem zweiten und Huldessen auf dem dritten Platz. Die Lindner Group bedankte sich bei allen Teilnehmern, den Betreuern, Helfern und Unterstützern sowie den lokalen Jugendfeuerwehren für diesen gelungenen Tag. Der Aktionstag war nicht nur ein Wettbewerb, sondern vor allem ein Zeichen für Gemeinschaft, Nachwuchsförderung und die Verbindung von Tradition, Handwerk und gesellschaftlichem Engagement.

Jubiläumskonzert von „arnstorf classics“ am 20. Juli

Orchester blickt auf Gründung vor 20 Jahren zurück

Arnstorf. Das Orchester „arnstorf classics“ lädt am Sonntag, 20. Juli, um 19 Uhr zu seinem Jubiläumskonzert im Renaissance-Hof des Schlosses in Mariakirchen ein. Es blickt dabei auf sein 20-jähriges Bestehen zurück.

Das Konzert steht auch bei den Musikstücken und Komponisten ganz im Zeichen von Jubiläen. Es erklingen bekannte Stücke aus verschiedenen Epochen, von Palestrina, Strauss und Bizet über Bill Haley und Elvis Presley bis hin zu Simon & Garfunkel und Weber. Mit Jana Horáková Levicová und Miloš Horák übernehmen auch zwei Sänger der Staatsoper Prag Solopartien. Sie waren schon mehrmals in Arnstorf bei Konzerten von „arnstorf classics“ zu hören.

Im Jahre 1998 wurde das Musikinstitut gegründet und Stanislava Klinzing der Lehrauftrag und die Leitung übertragen. Seither bietet sie Unterricht für Violine und Klavier. In der Anfangszeit organisierte sie auch eine Reihe von Konzertveranstaltungen mit dem Orchester aus ihrer Heimatstadt Pisek. Mit großem Erfolg führte sie etwa die Böhmisches Hirtenmesse auf.



Das Orchester begeisterte beim Sommerkonzert im letzten Jahr im Hof des Schlosses von Mariakirchen die vielen Besucher.

Klinzings Traum war aber, ein eigenes Orchester aufzubauen und zu leiten.

Im Herbst 2004 hatte sie zusammen mit ihrem Violinschüler, Apotheker Günter Surner, die Idee, ihre Musikschüler zu einem Orchester zusammenzuschließen. Sie sollten nicht nur im Probenraum üben, sondern das erworbene Können auch zeigen, Bühnenluft schnuppern und sich vor Publikum präsentieren können.

Der Kulturausschuss und der da-

malige 1. Bürgermeister Alfons Sittinger unterstützten von Anfang an das Vorhaben und so gab es am 1. Januar 2005 den offiziellen Startschuss.

Die Idee zum Namen „arnstorf classics“ hatte Jutta Duschl, die Frau des damaligen Kulturreferenten Karl-Heinz Duschl.

Bürgermeister Christoph Brunner freut sich über die positive Entwicklung: „Seit zwei Jahrzehnten bereichert das Ensemble die kulturelle Landschaft der Marktge-

meinde Arnstorf und hat sich als ein bedeutender Botschafter hochklassiger Kultur weit über die Landkreisgrenzen hinaus etabliert. Es hat sich im Laufe der Jahre durch seine musikalische Vielfalt, Professionalität und Leidenschaft einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Im Laufe der Jahre entwickelte sich das Ensemble zu einem wahren Publikumsmagneten. Regelmäßig sind dessen Konzerte bis auf den letzten Platz besetzt und ein Garant für Standing Ovations. Diese Anerkennung unterstreicht die hohe Qualität und das Engagement der Musikerinnen und Musiker.“

„Von Seiten der Hans-Lindner-Stiftung gratuliere ich herzlich zum Jubiläum“, sagt Vorstand Albert Eckl. „Wir unterstützen das Orchester von Anfang an mit einem jährlichen Betrag. Eines unserer Ziele ist die Förderung regionaler Kultur. ‘Arnstorf classics’ ist insbesondere im Bereich der musikalischen Nachwuchsförderung und Talententwicklung beispielgebend. Wir freuen uns auch, mit dem Schloss Mariakirchen einen attraktiven Veranstaltungsort für Konzerte des Orchesters zur Verfügung stellen zu können.“

KONZERTE

... stehen im **Wilstalboten**

Landrat besuchte erfolgreichen Arnstorfer Familienbetrieb

Zu Gast beim Rottaler Gebäudehüllenspezialisten Pröckl

Arnstorf. „Am besten in die heimische Wirtschaft hineinhören lässt es sich, wenn man rausfährt und mit Unternehmerinnen und Unternehmern persönlich spricht“, ist Landrat Michael Fahmüller überzeugt. Daher ist es ihm ein Anliegen, regelmäßig Unternehmensbesuche bei im Landkreis Rottal-Inn ansässigen Betrieben abzuhalten, um deren Situation kennenzulernen und um über aktuelle Chancen und Herausforderungen zu sprechen. Nun führte ihn sein Weg zu einem Arnstorfer Familienbetrieb, zur Firma Pröckl GmbH. Das seit 1947 bestehende Unternehmen ist spezialisiert auf Gebäudehüllen im Industrie- und Gewerbebau und agiert mittlerweile als Komplettanbieter.

Zu Beginn des Besuchs stellten die beiden Geschäftsführer Gert Pröckl und Dr. Thomas Pröckl dem Landrat den Betrieb, der sich mittlerweile in 4. Generation befindet, bei einer kurzen Unternehmenspräsentation vor.

„Es ist uns eine große Freude und Ehre, dass Sie, Herr Landrat, heute hier bei uns sind. Den Austausch zwischen der Landkreisspitze und hiesigen Firmen erachten wir als sehr gewinnbringend, denn durch den direkten Dialog können regionale Anliegen besser verstanden, wirtschaftliche Potenziale erkannt und gemeinsame Lösungen für aktuelle Herausforderungen entwickelt werden“, betont Dr. Thomas Pröckl.

Vor allem auf Industriebauten ist das mittelständische Familienunternehmen spezialisiert und primär in ganz Deutschland, aber auch in Österreich tätig. Dabei hat das Unternehmen ein Alleinstellungsmerkmal am Markt: „Wir haben uns über die Jahre zu einem Gesamtanbieter für die Gebäudehülle von Gewerbeobjekten entwickelt“, so Dr. Thomas Pröckl. „Als solcher beraten, planen, fertigen



Landrat Michael Fahmüller (Mitte) mit den beiden Geschäftsführern Gert Pröckl (r.) und Dr. Thomas Pröckl (2. v. r.) sowie Florian (2. v. l.) und Christoph Pröckl (l.), die schon ins Familienunternehmen eingestiegen sind.

und montieren wir die Hülle des Gebäudes mit Dach, Fassade, Aluminiumfenstern und Türen.“ All das bringe gerade für Architekten und Bauherren den Vorteil mit sich, dass die Abstimmung erleichtert werde, da es weniger Schnittstellen gibt. „Und sogar die Montage vor Ort können wir selbst erledigen, auch wenn wir hier zum Teil mit Subunternehmen zusammenarbeiten“, erklärt Gert Pröckl.

Dass die beiden Geschäftsführer Wert darauf legen, dass die Firma weiterhin als traditionsreicher Familienbetrieb geführt wird, zeigt sich auch daran, dass an der Spitze des Unternehmens die Weichen für die Zukunft bereits gestellt sind: mit Florian und Christoph Pröckl, den beiden Söhnen von Gert Pröckl, ist die nächste Generation bereits in verantwortlicher Position im Betrieb tätig. „Wir möchten unter anderem neue Impulse setzen in der Firma und haben in den Bereichen Digitalisierung, Prozessoptimierung und Automatisierung bereits einiges vorantreiben können“, berichtet Christoph Pröckl im Gespräch mit dem Landrat.

Neben regionalen Firmen wie der Ulrich Brunner GmbH aus Eggenfelden, den Holzwerken Pfarrkir-

chen oder der Flottweg SE aus Vilsbiburg, zählen auch einige überregionale und sehr namhafte Konzerne wie Audi, Wacker oder Paulaner zu den Kunden der Pröckl GmbH. „Wir haben sehr viele Stammkunden, wobei die Automobilindustrie stark vertreten ist“, berichtet Dr. Thomas Pröckl. BMW sei der älteste Kunde des Gebäudehüllenspezialisten. „Auch die Fassade des FC Bayern Campus in München stammt aus Arnstorf - das ist immer eine Referenz, die gerade bei den jungen Leuten auf Berufsmessen für große Aufmerksamkeit sorgt“, ergänzt Florian Pröckl schmunzelnd. Wie viele Unternehmen hat auch die Pröckl GmbH mit einigen Herausforderungen zu kämpfen, etwa dem Fachkräftemangel. „Auch wenn wir derzeit rund 250 Mitarbeiter - davon 22 Auszubildende - im Betrieb haben, gestaltet sich die Suche nach Fachkräften zunehmend schwieriger, vor allem in handwerklichen Berufen wie Spengler oder Metallbauer“, schildert Gert Pröckl.

„Dass wir künftig Fachleute aus dem Ausland benötigen, um unsere Wirtschaft am Laufen zu halten, ist kein Geheimnis - das Thema Fachkräftemangel ist auch auf politischer Ebene sehr präsent“,

so Landrat Michael Fahmüller, der berichtete, dass gerade entsprechende Ideen und Initiativen von politischer Seite her besprochen würden. Darüber hinaus stelle die angespannte Lage auf dem Wohnungsmarkt bzw. das Fehlen von bezahlbarem Wohnraum eine zentrale Herausforderung dar, der man im Rahmen der Möglichkeiten nur begrenzt begegnen könne. Im Anschluss an die Besichtigung des Neubaus bzw. der Büros erhielt Landrat Michael Fahmüller noch einen Einblick in die Fertigungs- und Lagerhallen. „Dank einer eigenen Blech- und Aluminiumfertigung können wir flexibel auf Aufträge reagieren“, schildert Gert Pröckl bei dem Rundgang durch die Lagerhalle mit den Blechrollen. Dass es bei vielen Arbeitsschritten noch echte Handarbeit braucht, davon überzeugte sich der Landrat in der Fertigungshalle von Aluminium-Fenster- rahmen. „Alles in allem dürfen wir aber sehr zufrieden sein. 2022 haben wir unser 75-jähriges Bestehen gefeiert, ein Jahr darauf wurde der Neubau fertiggestellt und für heuer erwarten wir dank einiger Großaufträge einen Umsatzrekord“, so die beiden Geschäftsführer abschließend.

41. Burgfest der FFW Sattlern Am Samstag und Sonntag



Geselliges Beisammensein steht im Mittelpunkt des Festes.

Sattlern. Die Freiwillige Feuerwehr Sattlern lädt die Bevölkerung herzlich zum traditionellen Burgfest ein, in romantischer Ambiente, unter alten Bäumen. Am Samstag, 19. Juli, ab 17 Uhr,

und am Sonntag, 20. Juli, ab 14 Uhr. Freuen Sie sich auf zwei gesellige Tage mit herzhaften Grillschmankerln, Kaffee und hausgemachten Kuchen. Ein Fest für die ganze Familie!



Roßbach: Gelungener Ausflug in den Biergarten. Der Frauenkreis Roßbach hatte jüngst eine Radtour in den Biergarten zur Familie Hötzl nach Galgweis geplant. Wegen des stürmischen Wetters fuhren sie kurzentschlossen mit dem Auto und verbrachten einen angenehmen Abend im Biergarten.

www.ortmaier-druck.de

Wie eine Online-Plattform Heimat greifbar macht

Jahrestreffen der Hans Lindner Stiftung in Mariakirchen - Zehn Jahre „Dahoam in Niederbayern“

Arnstorf/Mariakirchen (uj). Eine Dekade „Dahoam in Niederbayern“. Seit 2015 bringt die Onlineplattform der Hans Lindner Stiftung die Stärken der Region ins digitale Schaufenster – und macht Heimat greifbar. Das Portal bietet Informationen, Kontakte und Angebote rund um Arbeit, Wohnen, Ehrenamt, Bildung und Freizeit. Beim Jahrestreffen der Hans Lindner Stiftung am vergangenen Donnerstag wurde auf zehn Jahre erfolgreiche Plattformarbeit zurückgeblickt – und ein neuer Meilenstein vorgestellt: ein regionaler Stellenmarkt mit Fokus auf Praktika und Ferienjobs für junge Menschen.

Rund 140 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Schulwesen und Ministerien trafen sich im Schloss Mariakirchen mit den Vorständen und Mitarbeitern der Hans Lindner Stiftung und der Familie Lindner. Bevor Anja Stadler den Gästen „Dahoam in Niederbayern“ präsentierte, wurden sie von den Vorständen Stephanie Lindner und Albert Eckl begrüßt. Die beiden bedankten sich für das tatkräftige ehrenamtliche Engagement der Netzwerkpartner.

„Heute ist es an der Zeit, zu feiern und zu danken“, sagte Anja Stadler. Sie ist die zentrale Ansprechpartnerin und Projektkoordinatorin der Plattform. „Zuerst möchte ich mich bei allen bedanken, die ›Dahoam in Niederbayern‹ ermöglicht haben und es lebendig halten. Allen voran bei der Familie Lindner, die das Projekt größtenteils finanziell trägt, und unserem Ideengeber und Visionär, Albert Eckl.“

Anja Stadler bedankte sich auch beim Niederbayern-Forum beziehungsweise der Regierung von Niederbayern und dem Bezirk Niederbayern, die das Projekt von Anfang an unterstützt und gefördert haben. Ein besonderer Dank galt auch den Kommunen und Vereinen, die das Portal zum Leben erwecken.

Was heute aus der Regionalförderung in Niederbayern nicht mehr wegzudenken ist, begann einst als



Die Vorstände und Mitarbeiter der Hans Lindner Stiftung zusammen mit den Gästen des Jahrestreffens 2025.

digitale Erweiterung eines Vereinsverzeichnis. Die Hans Lindner Stiftung, die seit über 25 Jahren im Bereich Existenzgründung, Vernetzung, Bildung und Regionalentwicklung aktiv ist, hat die Plattform ins Leben gerufen.

2015 gemeinsam ins kalte Wasser gesprungen

Los ging alles im Februar 2015 mit einer ersten Vorstellung des Projektes bei den Arnstorfer Vereinen und dem damaligen Bürgermeister Alfons Sittinger. Die ersten zehn Projektpartner waren der Markt Arnstorf, die Gemeinden Malgersdorf, Falkenberg, Rimmbach, Zeilarn, Stephansposching, Stubenberg und Ering am Inn sowie der Markt Massing und der Landkreis Freyung-Grafenau. „Sie sind mit uns gemeinsam ins kalte Wasser gesprungen“, sagte Anja Stadler.

Zehn Jahre nach ihrem Start hat

sich die Plattform zu einem echten Leuchtturmprojekt entwickelt: Derzeit sind 45 Landkreise, Kommunen, Städte und Märkte Projektpartner. Knapp 1.200 Vereine, über 300 Firmen, viele Tausend Veranstaltungen und über eine Million Besucher pro Jahr machen www.dahoam-in-niederbayern.de zum Erfolgsmodell.

Das Onlineportal, dem anlässlich des Jubiläums ein neues Logo spendiert wurde, bietet Informationen und Kontakte rund um Job, Wohnen, Ehrenamt und Freizeit sowie Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln, zu vernetzen oder einfach Neues zu entdecken. Für die Vereine und ehrenamtlichen Gruppen der Region ist „Dahoam in Niederbayern“ eine zentrale Online-Plattform.

Dank des niederbayernweiten Veranstaltungskalenders finden die Besucher auch Ausflugsziele,

Feste, Events, Weiterbildungen und vieles mehr auf einen Klick.

Gerade hat „Dahoam in Niederbayern“ den neuesten Coup gelandet: einen regionalen Stellenmarkt. Ab sofort können Unternehmen und Projektpartner ganz einfach Jobs, Ausbildungsplätze, Praktika und Ferienjobs veröffentlichen. Gezielt für Niederbayern und dank der hohen Klickzahlen mit großer Reichweite. Auch eine eigene App ist in Vorbereitung.

Damit holt man die jungen Menschen da ab, wo sie sind. Wenn sie etwas suchen, dann online mit ihrem Smartphone. Mit dem eigenen Bereich für (Schüler-)Praktika und Ferienjobs finden Jugendliche leichter den Einstieg ins Berufsleben und Betriebe können frühzeitig Nachwuchs aus der Region ansprechen.

Anschließend lud Franziska Noneder Arnstorfs Bürgermeister Christoph Brunner und Berufsberaterin Susanne Frey von der Agentur für Arbeit Landshut/Pfarrkirchen zu einer Podiumsdiskussion ein. Auch Marco Ketter (Rektor der Mittelschule Arnstorf), Andreas Scheunengrab (Rektor der Realschule Arnstorf) sowie Heidi und Christian Schwarz von der Firma Schwarz in Arnstorf waren mit dabei. Fazit der Diskussion: „Dahoam in Niederbayern“ ist eine einfach zu bedienende Plattform, die generationenübergreifend Menschen, Möglichkeiten und Perspektiven zusammenbringt.

Zum Abschluss des Jahrestreffens der Hans Lindner Stiftung trafen sich die Anwesenden im Schlossbräu zum gemeinsamen Abendessen.

Nach dem Grundsatz „Wenn es einem gut geht, soll man andere daran teilhaben lassen“ ist soziales Engagement seit jeher ein fester Bestandteil der Lindner-Unternehmenskultur. Aus Dankbarkeit für die positive Entwicklung seiner Firmengruppe gründete Hans Lindner zwei gemeinnützige Einrichtungen: die Hans Lindner Stiftung (1991) und das Hans Lindner Institut (1999) zur Förderung von Existenzgründungen. Seit 2011 treten beide unter dem gemeinsamen Dach der Hans Lindner Stiftung auf.

„Wir unterstützen Menschen, in ihre Selbstverantwortung zu gehen und mit ethischen Werten sich, die Gemeinschaft und unsere Heimat voranzubringen“, erklärt Vorstand Albert Eckl den Leitsatz der Stiftung. Trotz stetiger Weiterentwicklung am Puls der Zeit sei das Ziel laut Eckl gleich geblieben: Ostbayern gemeinsam mit Netzwerkpartnern stärken, indem man Menschen begleitet, die bereit sind, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.



Podiumsdiskussion „Dahoam in Niederbayern“: Moderatorin Franziska Noneder im Gespräch mit Bürgermeister Christoph Brunner, Mittelschul-Rektor Marco Ketter, Realschul-Rektor Andreas Scheunengrab, Berufsberaterin Susanne Frey sowie Heidi und Christian Schwarz von der Firma Schwarz in Arnstorf.

Hauzenbergersöll feiert wieder Vorbereitungen für das Dorffest am 14. September laufen auf Hochtouren



Abordnungen der Dorfvereine vor dem neuen Ortseingangsschild.

Hauzenbergersöll. Am Sonntag, 14. September, lädt Hauzenbergersöll zum Dorffest ein. Anlass ist das 50-jährige Bestehen des Heimat- und Gartenbauvereins Hauzenbergersöll. Gemeinsam mit allen Ortsvereinen wird ein buntes und abwechslungsreiches Festprogramm auf die Beine gestellt. Neben dem Heimat- und Gartenbauverein beteiligen sich

unter anderem die Freiwillige Feuerwehr, der Pfarrgemeinderat, die Schützen und Böllerschützen, die KSK, die Söller Frauen, die Landjugend sowie die Oldtimerfreunde. Die Besucher dürfen sich auf ein vielfältiges kulinarisches Angebot freuen: Die Feuerwehr übernimmt den Ausschank, während sich Pfarrgemeinderat, Schützen und KSK um das leibliche Wohl küm-

mern. Die Söller Frauen sorgen für Kaffee und hausgemachte Kuchenspezialitäten. Für die Kinder wird die Landjugend eine Hüpfburg aufbauen, für die Erwachsenen gibt es eine Bar. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Stadtkapelle Neumarkt-St. Veit und anschließend Kapitän Holz aus Bodenkirchen. Das Dorffest findet in Verbindung

mit dem bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“ statt. Aus diesem Anlass werden von 13 bis 15 Uhr historische Führungen durch die denkmalgeschützte Ortsmitte und die Pfarrkirche angeboten. Die Ortseingangstafeln mit Hinweisen auf das bevorstehende Fest wurden schon aufgestellt – die Vorfreude im Dorf ist spürbar. Der 14. September kann kommen!

So erreichen Sie uns beim Vilstalboten:

Anzeigen: Telefon 0 87 32 / 92 10 630 anzeigen@vilstalbote.de

Kleinanzeigen: Telefon 0 87 32 / 92 10 620 kleinanzeigen@vilstalbote.de

Redaktion: Telefon 0 87 32 / 92 10 641 redaktion@vilstalbote.de



Bonbruck: Gelingen Fest. Nach einjähriger Pause fand das traditionelle Spielplatzfest des Dorfverschönerungsvereins in Bonbruck statt. Das Fest bot den zahlreichen Besuchern aus Bonbruck und der umliegenden Region ein vielfältiges Programm und kulinarische Köstlichkeiten. Am Nachmittag gab es eine große Auswahl an hausgemachten Torten und Kuchen, die von Spendern zur Verfügung gestellt wurden. Bei den Kindern sorgten die Hüpfburg und das Kinderschminken für viel Freude. Die zahlreichen Spielgeräte auf dem Spielplatz waren stets belegt.

Dingolfing: Die Caritas-Fachambulanz für Suchtprobleme Dingolfing hat auch dieses Jahr Betroffene und Angehörige zu einer freizeitpädagogischen Maßnahme eingeladen. Heuer wurde mit Eseln in Schöllnach gewandert.

Zuerst konnten die Teilnehmer die Esel kennenlernen. Im Anschluss daran konnte man sich jeweils alleine oder zu zweit um einen Esel kümmern. Das Wandern mit diesen erwies sich auch als beruhigend. Die tierischen Begleiter zeigten unterschiedliche Charaktere: Manche gingen zielstrebig voran und manche ließen sich mehr Zeit, besonders wenn es ein schattiges Plätzchen oder ein paar saftige Grashalme gab. Bergauf nahmen sich die Tiere Zeit und sparten dadurch Energie. Nach der Wanderung saßen die Teilnehmer neben dem Eselstall und tauschten sich über verschiedene Erlebnisse der Wanderung aus. Weiter ging es nach Eging am See. Dort unternahm man einen Spaziergang am See und besuchte den Garten der Sinne, was sehr entspannend war. Die Teilnehmer dankten der Caritas und dem örtlichen Suchtarbeitskreis, welche diesen schönen Tagesausflug durch ihre Finanzierung möglich gemacht haben.



ZDF bei der Inklusionsgruppe Ausstrahlung im „Mittagsmagazin“



Die Inklusionsgruppe Volleyball des TVD mit ZDF-Moderator Florian Zschiedrich. (Foto: Sandra Schmidbauer)

Dingolfing. Die Nervosität und Aufregung war direkt zu spüren bei den Mitgliedern der Inklusionsgruppe des TV Dingolfing. Grund war der angekündigte Dreh des ZDF für das „Mittagsmagazin“ über die Gruppe von Volleyballerinnen und Volleyballern mit und ohne Handicap.

Unter der Leitung von Sandra Schmidbauer mit ihren Assistentinnen Kathrin und Paulina Wiesbeck wurde auf den Beachplätzen im Isar-Wald-Stadion ein Training absolviert, begleitet vom ZDF-Sportmoderator und Redakteur Florian Zschiedrich, der die Interviews führte und selbst mit trainierte. Neben vielen Eltern war auch Nicola Rochelt vom Bayeri-

schen Behinderten- und Rehabilitationsverband sowie TVD-Vorstand Toni Kiebler vor Ort. Alle Teilnehmer gaben ihr Bestes sowohl auf dem Beachplatz wie vor dem Mikrofon.

Sendetermin ist innerhalb des Mittagsmagazins im August, wobei der genaue Termin noch bekannt gegeben wird. Für die Volleyball-Inklusionsgruppe des TV Dingolfing folgt nach dem Fernseh-Dreh schon der nächste Höhepunkt mit der Teilnahme an den Special Olympics Landesspielen in Erlangen vom 14. bis 16. Juli in Erlangen, an denen der TVD mit einer Delegation von 16 Aktiven und Betreuerinnen im Beachvolleyball vertreten ist.

Die Polizei bittet um Hinweise

Polizeiinspektion Dingolfing, Telefon 08731/3144-0

Marklkofen - Unfallflucht

Am 11. Juli gegen 18.45 Uhr ereignete sich in der Schulstraße in Marklkofen eine Verkehrsunfallflucht. Ein grauer Kleintransporter touchierte ein geparktes Fahrzeug.



Dingolfing: Wildbienenschutz zum Anfassen – Herzog-Georg-Schule und Umweltstation arbeiten dabei Hand in Hand. Ein summendes Klassenzimmer mitten auf dem Schulgelände: Der Schulgarten der Herzog-Georg-Schule in Dingolfing ist längst mehr als nur ein Ort für Gemüseanbau. Was auf Initiative der beiden Lehrerinnen Nina Mutze und Elena Spanner begann, hat sich zu einem echten Vorzeigeprojekt für naturnahes Gärtnern und Artenvielfalt entwickelt. Neben klassischen Nutzpflanzen wurden gezielt Elemente für Wildbienen integriert – Totholz, offene Bodenstellen und eine Vielzahl an insektenfreundlichen Pflanzen machen das Areal zu einem wertvollen Lebensraum auf kleinstem Raum. Ein besonderer Gast lässt sich dort regelmäßig blicken: die eindrucksvolle blauschwarze Holzbiene, die besonders gerne den Muskatellersalbei besucht. Im Schuljahr 2023/24 wurde der Garten beim bundesweiten Wettbewerb „Deutschland summt“ mit dem 1. Platz ausgezeichnet. In diesem Schuljahr war er nun Teil einer besonderen Kooperation mit der Umweltstation. Die in der Schulgartengruppe aktiven Schülerinnen und Schüler der Herzog-Georg-Schule führten andere Schulklassen durch das Gelände und erklärten anschaulich, wie Wildbienen im eigenen Umfeld unterstützt werden können. „Es war beeindruckend zu sehen, mit wie viel Wissen und Begeisterung unsere Schülerinnen und Schüler die Führungen übernommen haben“, sagt Mutze, die die Führungen betreut. „So konnten Kinder von Kindern lernen – praxisnah, verständlich und mit viel Freude.“ Zum Schuljahresende bedankte sich Bettina Zimmer von der Umweltstation herzlich für die gelungene Zusammenarbeit.



Caritas Dingolfing: Fachambulanz für Suchtprobleme

Dingolfing. Erfahrene Mitarbeiterinnen aus dem psychosozialen Bereich bieten Hilfe durch Beratung, Begleitung und Therapievermittlung bei Suchtproblemen in folgenden Bereichen an: Alkohol, Medikamente, illegale Drogen und Substitution, Essstörungen, nicht-stoffgebundene Süchte wie pathologische Glücksspielsucht, Kaufsucht usw., sowohl für Betroffene wie deren Angehörige und Interessierte.

Zusätzliche Angebote: Gruppe für Menschen mit problematischem Glücksspielverhalten und nicht-

stoffgebundenen Süchten.

Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym und vertraulich (Schweigepflicht).

Die „Sprechstunde“ für Erstkontakte findet nach vorheriger Terminvereinbarung statt.

Adresse:

Caritas-Fachambulanz für Suchtprobleme, Gartenweg 7 1/2, 84130 Dingolfing.

Tel. 08731/325733-0.

Anonyme Onlineberatung unter www.caritas.de/onlineberatung, www.suchtambulanz-dingolfing.de.



Dingolfing. Der Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing unternahm eine Radtour nach Pilsting. Da es für den Seniorenbeirat am gleichen Nachmittag eine Einladung ins Sommerfest des Bürgerheims gab, teilte man sich auf. Die Radfahrer fuhren los und radelten über das Moos nach Pilsting. Dort verbrachte man eine gute Stunde in geselliger Runde im Café Bachmeier, bevor man zurück radelte. Der andere Teil des Seniorenbeirates besuchte das Sommerfest im Bürgerheim, wo sich zahlreiche Heimbewohner und -betreuer, sowie Angehörige und auch eine Gruppe von Kindern des Kindergartens St. Johannes eingefunden hatten. Diese erfreuten die Senioren mit einigen einstudierten Tänzen und Liedern, und verteilten schließlich selbst gebastelte Herzen mit darauf geschriebenen, netten Sprüchen.

Die Polizei bittet um Hinweise

Polizeiinspektion Dingolfing, Telefon 08731/3144-0

Dingolfing - Fahrraddiebstähle

Zwischen Dienstag, 8. Juli, 20 Uhr, und Mittwoch, 9. Juli, 14 Uhr, wurde aus dem Keller eines Mehrfamilienhauses in der Bräuhausgasse 34 in Dingolfing ein Fahrrad entwendet. Das schwarz-gelbe Mountainbike der Marke Trek befand sich unversperrt in einem gemeinschaftlich genutzten Kellerraum, der nicht verschlossen war. - Im Zeitraum vom 11. Juli, 0 Uhr, bis zum 12. Juli, 4.30 Uhr, kam es in der Danziger Straße zum Diebstahl eines hochwertigen Pedelecs der Marke Haibike, das mit einem Fahrradschloss versperrt war.

Dingolfing - Diebstahl von vier Verkehrszeichen

In der Zeit vom 4. bis 9. Juli entwendete ein unbekannter Täter insgesamt vier Verkehrszeichen von einer Baustelle in der Sossauer Straße 85 in Dingolfing. Bei dem Diebesgut handelt es sich um ein Schild zur Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h, ein Umleitungsschild, ein Verkehrszeichen „Durchfahrt verboten“ sowie ein Baustellen-Warnschild. Die Verkehrszeichen waren im Bereich der Baustelle ordnungsgemäß aufgestellt und befestigt.

Dingolfing - Unfallflucht

Am 12. Juli gegen 10.50 Uhr wurde ein VW auf einem Parkplatz in der Amperstraße beschädigt.

Dingolfing - Diebstahl von Kennzeichen

Am 12. Juli im Zeitraum von 19.15 Uhr bis 21 Uhr kam es in der Stadionstraße am dortigen Parkplatz zum Diebstahl von beiden Kennzeichen eines dort abgestellten Skoda Fabia.

Gottfriedingerschwaige - Mountainbike gestohlen

Am 30. Juni, in der Zeit zwischen 13.30 Uhr und 16.20 Uhr, wurde im Bereich der Hauptstraße in der Gottfriedingerschwaige ein blaues Mountainbike entwendet. Das Fahrrad war mit einem Schloss versperrt.

Dingolfing - Unfallflucht eines Radfahrers

Am 14. Juli gegen 14.30 Uhr kam es in Dingolfing an der Kreuzung Schwaiger Straße/Bahnhofstraße zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Pkw und einem Fahrrad. Ein BMW-Fahrer wollte von der Schwaiger Straße nach links in die Bahnhofstraße einbiegen, als ein bislang unbekannter Fahrradfahrer gegen die linke Seite des Fahrzeugs fuhr. Nach dem Zusammenstoß gab der Fahrradfahrer an, unverletzt zu sein, entfernte sich jedoch anschließend vom Unfallort, ohne dem Pkw-Fahrer seine Personalien zu hinterlassen. Bei dem Fahrrad handelte es sich um ein weißes E-Bike. Der Unbekannte fuhr in Richtung Bahnhof davon. Am BMW entstand Sachschaden.

UWG Dingolfing lädt ein Am Sonntag UWG-Fest in der ESC-Halle Mit Kinderprogramm



Geselliges Beisammensein steht im Mittelpunkt des Festes.

Dingolfing. Die UWG lädt am Sonntag, 20. Juli, ab 15 Uhr zum 35. UWG-Fest ein. Unter dem Motto „Feiern mit Freunden“ findet das gesellige Beisammensein wieder in der ESC-Halle an der Bauhofstraße in Dingolfing statt. Für das leibliche Wohl der Besucher bietet das Team der UWG-Kuchen und Kaffee an, außerdem Schmankerl vom Grill, Saure Zipfel und Brotzeiten. Dazu kommt eine große Auswahl an Getränken. Die Kinder können sich in einer Hüpfburg vergnügen und ein qualifiziertes Team bietet neben Kin-

derschminken auch ein interessantes Mitmachprogramm für die jüngsten Besucher.

Parkmöglichkeiten stehen im Bereich des Freizeitparks und des Bauhofs ausreichend zur Verfügung. Die UWG-ler freuen sich auf nette Begegnungen und interessante Gespräche mit zahlreichen Gästen.

Der diesjährige UWG-Ausflug findet am Samstag, 25. Oktober, statt und führt nach Passau. Anmeldungen dazu sind ab sofort bei allen UWG-Stadträten möglich.



Dingolfing: Der Seniorenbeirat der Stadt organisierte im Jugendzentrum eine Handy- und Laptop-Einweisung. Es hatten sich hierzu 14 Senioren eingefunden, welche von fünf Jugendlichen und den beiden JUZ-Mitarbeitern Kristina und Florian beraten wurden: Apps installieren, Fotos verschicken, E-Mails schreiben - ganz nach dem Motto „Fragen erlaubt“. Die Jugendlichen erklärten geduldig und praxisnah, wie digitale Geräte sicher und einfach genutzt werden können. Auch Mitglieder des Seniorenbeirates hatte hierbei einige Fragen, und es konnte ihnen bzw. allen zur vollsten Zufriedenheit geholfen werden. Es war schön zu sehen, wie gut der Austausch zwischen den Generationen funktioniert hat, und es wurde von den JUZ-Mitarbeitern angeboten, dies in absehbarer Zeit zu wiederholen.

Erste Hilfe an Babys und Kleinkindern

Dingolfing. Am Montag, 21. Juli, findet über die WiEge von Susan Hess ein Workshop „Erste Hilfe an Babys und Kleinkindern“ von 18 Uhr bis 21 Uhr im Mehrzweckgebäude Dingolfing, Stadionstraße 50, statt. Veranstalter ist die WiEge, Referentin Susan Hess. Kinder sind keine kleinen Erwach-

senen. Damit im Notfall die Eltern kindgerecht Erste Hilfe leisten können, erfahren sie in diesem Kurs alles Wichtige in Theorie und Praxis.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Susan Hess unter 0157/39377649 oder bewegungswelt-dingolfing@gmx.de.

Zweites „Dingo“-Turnier in Höll-Ost Am Samstag, 19. Juli, mit Volleyball-Turnier

Dingolfing. Zur Tradition soll das „Dingo“-Turnier am dritten Juli-Weekend werden. Zum zweiten Male veranstaltet die Volleyballabteilung des TV Dingolfing am Samstag, 19. Juli, in der Sporthalle Höll-Ost dieses Turnier für Damen- und Jugendmannschaften auf Bezirksebene. Zehn Mannschaften aus Nieder- und Oberbayern haben zugesagt, die zur Vorbereitung auf die neue Saison die Gelegenheit in Dingol-

ding wahrnehmen, Spielpraxis zu sammeln. Vom TV Dingolfing sind drei Teams dabei, die Mädchen der U16 und der U18 sowie die III. Damenmannschaft, die seit einigen Wochen bereits im Training sind und am Samstag zum ersten Male Testspiele absolvieren. Gespielt wird in der Dingolfinger Sporthalle Höll-Ost auf drei Spielfeldern ab 10 Uhr bis circa 18 Uhr. Bei freiem Eintritt sind Zuschauer herzlich willkommen.

Angeleitete meditative (Kreis-)Tänze KEB und Pfarrei St. Josef Dingolfing laden ein

Dingolfing. Die Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Dingolfing-Landau (KEB) lädt in Kooperation mit der Stadtpfarrei St. Josef Dingolfing zum Workshop rund um gesellige und meditative Kreis- und Gruppentänze aus dem Schatz vieler Völker am Freitag, 18. Juli, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal St. Josef, Höller Straße 4, in Dingolfing ein. Referentin Gitti Härtinger, Tanzleiterin Bundesverband Seniorentanz e.V., bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, unter fachkundiger Anleitung Gemeinschaft, spirituellen Ausdruck und Gebet sowie Gesund-

heitsförderung zu vereinen. Keine Vorkenntnisse erforderlich, Teilnahme auch von Einzelpersonen möglich und erwünscht; Wertschätzungsbeitrag erbeten. Anmeldung bei der Referentin: gitti.haertinger@web.de. Bitte für bequeme Schuhe und Kleidung sorgen. Weitere Termine jeweils am 3. Freitag im Monat (Ausnahmen beachten)! Der nächste Termin der Reihe widmet sich bereits am Freitag, 19. September, dem Thema „Reiseerinnerungen“. Infos unter info@keb-dingolfing-landau.de oder Tel. 08731-74620.

Open-Air-Abend mit Hans Söllner Am Samstag, 26. Juli, im Rathausinnenhof



Der bayerische Rebel Hans Söllner steht am 26. Juli im Rathausinnenhof auf der Bühne.

(Foto: Stefan Wiebel)

Dingolfing. Hans Söllner singt mit großem musikalischen Instinkt und prangert gnadenlos an, wer oder was einer gerechten Welt im Wege steht. Er ist eine echte Legende und ein bayerischer Rebel. Am Samstag, 26. Juli, tritt er auf Einladung von Veranstalter Roman Hofbauer beim Open-Air-Abend im Rathausinnenhof in Dingolfing auf.

Seit 40 Jahren erregt Hans Söllner, der gern als „Wuida Hund von Reichenhall“ angekündigt wird, die Gemüter. Seine kompromisslose Haltung für ein selbstbe-

stimmtes Leben, unter anderem der Kampf für die Legalisierung von Marihuana, brachte ihn immer wieder vor Gericht. Explizite, bisweilen ordinäre Texte, führten auch zu zahlreichen Gefechten mit Politik und Justiz um Fragen der Meinungs- und Kunstfreiheit. Er ist nachdenklicher geworden und musste einsehen, dass er die Angreifer nicht ändern kann. Die Wandlung ist wohl auch eine Altersfrage: Hans Söllner wird heuer 70 Jahre alt und hat gelernt, dass sein Tun ein Geschenk ist - dass er ein Botschafter ist. „Ich versuche, den Leuten die Angst zu nehmen, dass sie für irgendetwas zu schlecht sein könnten“, sagt Söllner. „Wer in sich hineinhört, erkennt doch, dass das Leben von allein Regeln aufstellt. Nur wird uns systematisch ausgetrieben, dass wir diese Empfindung noch haben können.“

Das Konzert verspricht nicht nur musikalische Höhepunkte, sondern auch eine besondere Atmosphäre, in der Gemeinschaft und Freude im Vordergrund stehen.

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr. Einlass in den Rathausinnenhof ist um 18.30 Uhr (bei schlechtem Wetter indoor).

Karten gibt es im Vorverkauf unter www.romanhofbauer.de oder bei Skribo Dingolfing.

Unverzichtbare Hilfe vor Ort: 600.000 Kilometer im Jahr für die Pflege Segnung von sieben neuen Einsatzfahrzeugen der Caritas Dingolfing

Dingolfing. Zur feierlichen Segnung von sieben neuen Einsatzfahrzeugen versammelten sich vergangene Woche Mitarbeiter der ambulanten Pflege sowie Stadtpfarrer Hermann Höllmüller und Josef Süß, Geschäftsführer der Vorstand der Caritas Dingolfing.

Die neuen Fahrzeuge der Marke Skoda Fabia ergänzen den Fuhrpark und unterstützen die Pflegekräfte täglich dabei, schnell, sicher und zuverlässig zu den Patienten nach Hause zu gelangen. Sie verfügen über zahlreiche Annehmlichkeiten für höchsten Komfort, so hat sich eine Mitarbeiterin besonders über das beheizbare Lenkrad gefreut. „Um unseren Auftrag der ambulanten Pflege und häuslichen Versorgung auch in oft abgelegenen Gebieten - von Eggenfelden bis nach Mengkofen erfüllen zu können, ist eine zuverlässige und sichere Fahrzeugflotte unverzichtbar“, erklärte Josef Süß. „Unsere Pflegekräfte versorgen täglich rund 700 Klienten, teilweise bis zu dreimal täglich. Gerade in entlegenen, ländlichen Regionen ist es wichtig, bei den Men-



Stadtpfarrer Hermann Höllmüller segnete die neuen Fahrzeuge.

schen präsent zu sein, oft sind unsere Mitarbeiter der einzige Kontakt, den die Betroffenen haben“.

Die Teams legen jährlich durchschnittlich 15.000 Kilometer pro Auto zurück, das ergibt insgesamt rund 600.000 Kilometer im Jahr. Stadtpfarrer Hermann Höllmüller würdigte den unermüdlichen Einsatz der Pflegekräfte und betonte,

wie wichtig es sei, diese wertvolle Arbeit mit Schutz und Segen zu begleiten. „Möge dieser Segen die Fahrzeuge sowie ihre Fahrer auf all ihren Wegen begleiten, sie schützen - damit sie sicher und behutsam zu den Menschen gelangen, die auf ihre Hilfe angewiesen sind“.

Mit über 40 Fahrzeugen im ambu-

lantendienst trägt die Caritas Dingolfing maßgeblich dazu bei, die Versorgung im Einsatzgebiet zu sichern und dem steigenden Bedarf an Pflegeleistungen gerecht zu werden. Neben häuslicher Versorgung und ambulanter Pflege unterstützt der Verband pflegende Angehörige durch Beratungseinsätze und Betreuung.

Gedenktag für Drogentote

Am 21. Juli auf dem Marienplatz Dingolfing

Dingolfing. Am 21. Juli ist internationaler Gedenktag für verstorbene Drogengebrauchende. Der Gedenktag, der auf die Initiative von Hinterbliebenen zurückgeht und jährlich durch den JES- e.V. ausgerufen wird, steht heuer unter dem Motto: „Überdosierung und Drogentod können alle Menschen (be-)treffen“. Aus diesem Anlass findet um 9.30 Uhr ein ökumenischer Gedenkgottesdienst auf dem Marienplatz in Dingolfing statt. Ein Informationsstand der Sucht-krankenhilfe lädt bis in den Nachmittag hinein zum Informationsaustausch und zu Gesprächen ein.

Organisiert wird das Ganze von der Caritas-Fachambulanz für Suchtprobleme, dem Betreuungsverein 1:1 mit seinem Kontaktladen „Freiraum“ sowie den Netzwerkpartnern Streetwork der Stadt Dingolfing und dem Landratsamt Dingolfing-Landau. Alle Drogengebrauchenden, Angehörige und Interessierte sind herzlich willkommen.

In Deutschland starben 2024 insgesamt 2137 Personen durch den Gebrauch von Drogen. Das

ist zwar ein Rückgang von vier Prozent zum Vorjahr, bleibt aber der zweithöchste Wert seit Aufzeichnung der Daten. Auch im Landkreis Dingolfing-Landau starben und sterben Menschen an ihrem Drogenkonsum. Mit dem diesjährigen Motto soll zum Ausdruck gebracht werden, dass ein einschneidendes Ereignis wie eine Überdosierung sowie der Tod von Drogengebrauchenden auch durch Langzeitfolgen von HIV und Hepatitis jeden und jede betreffen kann. Betroffen sind auch Eltern und Angehörige sowie Mitarbeitende im Hilfesystem oder Bekannte wie etwa Nachbarn, die jemanden kannten, der an den Folgen einer Überdosierung verstarb.

Die Mitarbeiter des Hilfesystems wollen an diesem Tag am Marienplatz zusammenstehen, um der Verstorbenen zu gedenken und den Angehörigen und Hinterbliebenen einen wertschätzenden Rahmen der Trauer zu ermöglichen.

Gleichzeitig soll ein Bewusstsein für die sinnvolle und wichtige Arbeit des Hilfesystems im Landkreis geschaffen werden.



Stehen stellvertretend für die Mitarbeiter des Hilfesystems: Dipl. Sozialpäd. (FH) Jessica Fretschner von der Caritas-Fachambulanz für Suchtprobleme und Christian Loibl, Sozialarbeiter (B.A.), Leiter des Kontaktladens Freiraum.

Ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrei St. Johannes gefeiert



Pfarrerinnen Sabine Wiegmann, Pfarrer Christian Süß, Diakon Manfred Wagner, Pfarrer Hermann Höllmüller, Diakon Karlheinz Zrenner, Priester Mario Kager, Pastor Werner Bayer, Pastor Siegfried Horn, Pfarrer Matthias Frör, Pfarrer Eugen Pruszinski und Priester Guido Urbanski.

Dingolfing. Kürzlich fand in der Stadtpfarrkirche St. Johannes ein ökumenischer Gottesdienst statt. Dazu trafen sich die christlichen Gemeinden der Stadt Dingolfing. Unter dem Motto „Glaubst Du das?“ (Joh. 11,26) wurde der Gottesdienst gemeinsam gestaltet. Pfarrer Hermann Höllmüller eröffnete den Gottesdienst. Danach folgte ein Dialog von Guido Urbanski (Neuapostolische Kirche) und Werner Bayer (Freie Christengemeinde). Es ging um die Begegnung von Maria und Lazarus. Anschließend wurden die Kyrie-Rufe gemeinsam gestaltet (Pfarrerinnen Sabine Wiegmann, Pfarrer Eugen Pruszinski und Priester Mario Kager). Den Predigtteil übernahm dieses Jahr Pfarrer Matthias Frör. Auch hier ging es um Maria, Martha und Lazarus. Gemeinsam wurde das Glaubensbekenntnis gesprochen. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von Marco Heine an der Orgel. Nach den Fürbitten, die abwechselnd gesprochen wurden, wurde mit dem Choral „Großer Gott, wir loben Dich“ der Gottesdienst beendet. Im Anschluss fand ein gemütliches Beisammensein zum Gedankenaustausch im Pfarrheim statt, wo die Besucher aufs Beste bewirtet wurden.

Ihr Partner in Sachen Werbung!

Wilstalbote

Anzeigenblatt · E-Paper



Dingolfing: 300 Euro für den Nachwuchs. VR-Bank Ostbayern-Mitte eG unterstützt den EVD. Über eine Spende in Höhe von 300 Euro freute sich der EV Dingolfing „Isar Rats“. Dominik Kallmeier, Regionalmarktleiter der VR-Bank Ostbayern-Mitte eG, überreichte den symbolischen Spendenscheck in der Marco-Sturm-Eishalle an Vorstand Jürgen Ohr - gemeinsam mit der U13-Mannschaft, stellvertretend für den gesamten Nachwuchs. Mit der Spende wird das Sommer-Nachwuchsturnier der Jugend unterstützt. Die Vorfreude ist groß, denn die Eisaufbereitung ist fast abgeschlossen - so können die Schlittschuhe wieder geschnürt werden und es geht ab aufs Eis. Im Bild: Dominik Kallmeier (links), ein Teil der U13-Mannschaft sowie Vorsitzender Jürgen Ohr.

Aktion Stadtradeln in Dingolfing: Mitmachen kann, wer in der Stadt lebt, arbeitet, zur Schule geht oder einem Verein angehört

Dingolfing ist auch heuer wieder mit dabei - Es gibt attraktive Preise zu gewinnen

Dingolfing. Seit 2008 treten Kommunalpolitiker und Bürger für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale. Dingolfing ist auch wieder dabei. Bis 27. Juli dauert die Aktion.

In diesem Zeitraum können alle, die in Dingolfing leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, bei der Kampagne "Stadtradeln" des Klimabündnisses mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln.

Anmelden können sich Interessierte unter stadtradeln.de/dingolfing.

Für Schüler, Lehrer und Eltern findet zeitgleich das Schulradeln statt: Schüler können gegen Lehrer antreten oder andere Schulklassen herausfordern. Am Ende des Radzeitraums stellt sich heraus, wer die fahrradaktivste Klasse ist. Infos und Anmeldung unter: <https://www.stadtradeln.de/schulradeln-bayern>.

Beim Wettbewerb Stadtradeln geht es um Spaß am Fahrradfahren und tolle Preise, aber vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Jeder kann ein Stadtradeln-Team gründen bzw. einem Team beitre-

ten, um am Wettbewerb teilzunehmen. Dabei sollten die Teilnehmer so oft wie möglich das Fahrrad nutzen.

Die Stadt Dingolfing nahm bereits in den letzten Jahren gemeinsam mit dem Landkreis Dingolfing-Landau am Stadtradeln teil, und das mit großem Erfolg: Im letzten Jahr waren insgesamt 38 Teams mit 432 aktiven Radlern dabei und haben zusammen circa 90.000 Kilometer erradelt.

Neben tollen Preisen wie Gutscheinen von Sport- und Fahrradgeschäften, Getränkergutscheinen oder Sachpreisen gibt es in diesem Jahr wieder einige tolle Aktionen.

Die Edeka Südbayern Handels Stiftung & Co. KG spendet für jeden geradelten Kilometer im Landkreis 1 Cent (maximal 5.000 Euro) an die Kinderkrebshilfe Dingolfing-Landau-Landshut e. V.

Die Preise werden in diesem Jahr zur Verfügung gestellt von der Stadt Dingolfing, den Stadtwerken Dingolfing, Mountain Sports Outlet Dingolfing, Zweirad Center Dingolfing, CUBE Store Dingolfing und Markenfahrräder Tallafuß.

An den Stadtradeln-Wochenenden können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf eine besondere Aktion freuen: Jeden Samstag und Sonntag während



Corinna Schwimbeck vom Stadtmarketing und 1. Bürgermeister Armin Grassinger sind vom Stadtradeln-Cocktail von Sabine Kraus begeistert. Diesen alkoholfreien Cocktail können die Teilnehmer in der Isar-Hütte genießen. (Foto: Stadt Dingolfing)

des Zeitraums erhält jeder registrierte Teilnehmer, der mit dem Fahrrad zur Isar-Hütte radelt und die Registrierung bei der Stadtradeln-App vorzeigt, einen kostenlosen Fairtrade-Stadtradeln-Cocktail. Bürgermeister Armin Grassinger und Corinna Schwimbeck konnten sich bereits von diesem besonderen Cocktail überzeugen. Sabine Kraus hat eigens für das Stadtradeln einen erfrischenden, alkoholfreien Cocktail kreiert, den die Radfahrerinnen und Radfahrer

bei einem Zwischenstopp an der Isar-Hütte genießen können.

Bitte beachten: ein Cocktail pro Tag/pro Person. Um einen kostenlosen Fairtrade-Stadtradeln-Cocktail zu erhalten, müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Fahrrad zur Isar-Hütte radeln und die Registrierung in der Stadtradeln-App vorzeigen.

Die Stadt Dingolfing bedankt sich bei den Sponsoren und wünscht allen Teilnehmern viel Spaß beim Radfahren!

www.ortmaier-druck.de

Goldnuggets sind nun echtes Geld

Sparkasse Niederbayern-Mitte überreicht 700 Euro an die Herzog-Georg-Schule Dingolfing

Dingolfing. 47 Klassen und damit annähernd 1.000 Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen der Schulen im Landkreis Dingolfing-Landau erlebten Anfang Juli spannende Tage im Rahmen der Waldjugendspiele im Dingolfinger Stadtwald. Ihr Engagement an den Spielen trägt nun Früchte. Die 1.551 Goldnuggets, die die Kinder gesammelt haben, wurden von der Sparkasse Niederbayern-Mitte großzügig in echtes Geld umgetauscht. Einen Scheck über 700 Euro konnten Konrektor Klaus Pfitzner von der Herzog-Georg-Schule Dingolfing, und Thomas Richter, der Vorsitzende des Fördervereins, aus den Händen von Walter Strohmaier, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, und Landrat Werner Bumeder entgegennehmen.

„Ich bin überzeugt, dass Sie eine optimale Verwendung dafür haben“, sagte Vorstandsvorsitzender Strohmaier bei der Scheckübergabe.

be. Dass die Kinder bei den Waldjugendspielen mit der Natur in Berührung kommen, bezeichnete er als tolle Aktion. Naturerfahrung sei das Unterrichtsprinzip an der Herzog-Georg-Schule, unterstrich Pfitzner. Auch Landrat Bumeder lobte dieses Engagement des Forstbereichs am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Landau-Pfarrkirchen. Den Schülerinnen und Schülern spielerisch die Bedeutung des Lebensraumes Wald und den richtigen Umgang mit der Natur nahezubringen, sei heutzutage wichtiger denn je. Forstbereichsleiter Maximilian Muninger unterstrich, dass die Waldjugendspiele eine Spezialität im südostbayerischen Raum sind.

Die absolute Besonderheit sei aber, dass im Landkreis Dingolfing-Landau die gesammelten Nuggets in Geld umgewandelt werden. Damit wird die Geschichte von Robin Hood, die die Wald-



Hubert Hobmaier als Robin Hood, Referendar Sebastian Mayer vom AELF Landau-Pfarrkirchen, Konrektor Klaus Pfitzner, Vorstandsvorsitzender Walter Strohmaier von der Sparkasse Niederbayern-Mitte, Fördervereinsvorsitzender Thomas Richter, Forstbereichsleiter Maximilian Muninger und Landrat Werner Bumeder mit Kindern, die heuer an den Waldjugendspielen teilgenommen haben. (Foto: Melis/AELF)

jugendspiele begleitet, zu einem echten Happy End geführt: Ganz im Sinne von Robin Hood kann so jedes Jahr tatsächlich den Kleinen und Schwachen geholfen werden. Die Beschäftigten des AELF

Landau-Pfarrkirchen sowie viele Unterstützer, vor allem aus dem Kreis der Forstlichen Zusammenschlüsse, der Stadt Dingolfing sowie private Unterstützer ermöglichen die Waldjugendspiele.

CaritasLaden mit neuer Adresse in Dingolfing

Stadtpfarrer Hermann Höllmüller segnete die Räume

Dingolfing. Zur feierlichen Einweihung des im April wiedereröffneten CaritasLadens des Caritasverbandes Dingolfing kamen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Stadtpfarrer Hermann Höllmüller, der geschäftsführender Vorstand der Caritas Dingolfing, Josef Süß, mit weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in die neuen Räumlichkeiten.

Seit über 40 Jahren ist dieser Dienst der Caritas Dingolfing ein fester Bestandteil der Unterstützung sozial benachteiligter Menschen. Bis 2024 war der Laden in der Griesgasse beheimatet. Wegen Abrissarbeiten musste der Laden geschlossen werden. Umso größer war die Freude, dass im Ringgraben neue Räume gefunden werden konnten. Seit April wird der Betrieb hier in einem ebenerdigen Verkaufsbereich mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fortgeführt. Josef Süß bedankte sich insbesondere bei den Ehrenamtlichen für ihren unermüdeten Einsatz. 2. Bürgermeisterin Maria Huber zeigte sich sehr erfreut über den Weiterbetrieb dieser wertvollen Einrichtung. Bei der Segnung betonte Stadtpfarrer Hermann Höll-



Stadtpfarrer Höllmüller, Gäste und Team des CaritasLadens.

müller, wie hier Nächstenliebe im Alltag konkret wird: „Als Pfarrer sage ich Danke für das soziale Engagement“, so Höllmüller. Er zitierte den Apostel Paulus aus dem Brief an die Galater: „Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun. Denn wenn wir darin nicht nachlassen, werden wir ernten, sobald die Zeit dafür gekommen ist.“ Im CaritasLaden finden Menschen, die wenig oder kein Ein-

kommen haben oder auf staatliche Hilfen warten, gut erhaltene Waren zu erschwinglichen Preisen. 14 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sortieren, verräumen und verkaufen die gespendeten Waren. Das Geschäft ist mittwochs, donnerstags sowie freitags jeweils vormittags geöffnet. Auch wenn man nicht fündig wird, laden die neuen Räumlichkeiten

bei einem Ratsch mit den Ehrenamtlichen zum Verweilen ein. Gut erhaltene Warenspenden sowie saisonale Kleidung in haushaltsüblicher Menge können dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr beim Caritasverband, Griesgasse 13 in Dingolfing, abgegeben werden. Bitte die Spenden in Tüten oder Kartons verpackt mitbringen.



Dingolfing: Zeltlager der Rocking Dance Company. Ein Wochenende voller Spaß, Gemeinschaft und neuer Erfahrungen erlebten 45 Kinder beim Zeltlager mit Jugendbildungsmaßnahme der Rocking Dance Company Dingolfing. Von Freitag, 4. Juli, bis Sonntag, 6. Juli, verwandelte sich der Jugendzeltplatz in Mamming in einen lebendigen Ort voller Aktivitäten, Lernen und gemeinsamer Erlebnisse. Nach dem Aufbau der Zelte und einer ersten Erkundung des Geländes sorgten lustige Kennenlernspiele für neue Freundschaften. Nach einem gemeinsamen Abendessen stand eine spannende Nachtwanderung auf dem Programm. Die Polizei Dingolfing war mit zwei Einsatzfahrzeugen am Samstag vor Ort und gab interessante Einblicke in ihre Arbeit. Nach dem Mittagessen sorgte eine Wasserrutsche für willkommene Abkühlung bei sommerlich heißen Temperaturen. Außerdem wurde eine mitreißende Tanzchoreografie erlernt, bei der alle voller Begeisterung mitmachten. Die BRK Rettunghundestaffel Dingolfing-Landau stellte am Abend ihre beeindruckende Arbeit vor. Die Kinder konnten live miterleben, wie die Hunde trainiert werden und wie sie Menschen aufspüren. Ein großes Dankeschön galt der Polizei Dingolfing und der BRK Hundestaffel. Am Sonntag wurde nach dem Frühstück noch fleißig gebastelt. In einer gemeinsamen Reflexionsrunde blickten die Kinder auf das Wochenende zurück – viele sprachen von „dem besten Zeltlager überhaupt“. Das Zeltlager war eine Zeit des Lernens, des Lachens und der Gemeinschaft. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, Unterstützer und Beteiligten.

Dingolfing: Sommerfest der Rocking Dance Company begeisterte Groß und Klein.

Ein Fest für die ganze Familie: Die Rocking Dance Company lud zum großen Sommerfest in die Stockschützenhalle ein. Unter dem Motto „Gemeinsam tanzen, feiern und genießen“ wurde es zu einem rundum gelungenen Ereignis.

Am Nachmittag startete das Fest mit einem bunten Programm für Kinder. Hüpfburgen und Kinderschminken sorgten für leuchtende Augen bei den Kleinsten, während sich die Erwachsenen bei Kaffee, Kuchen und ersten Begegnungen auf den Nachmittag einstimmten. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Der eigentliche Höhepunkt des Tages waren die Tanzauftritte aller Gruppen der Rocking Dance Company. Ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – jede Formation zeigte mitreißende Cho-



reografien und begeisterte das Publikum mit Leidenschaft, Präzision und Freude am Tanzen. Die Auftritte spiegelten die Vielfalt und das Engagement wider, die den Verein so besonders machen. Im Anschluss war die Tanzfläche auch für Gäste geöffnet: Bei mehreren Tanzrunden, auch

für Nicht-Vereinsmitglieder, wurde das Tanzbein geschwungen – ein Angebot, das viele begeistert annahm.

Das Sommerfest war nicht nur ein gelungener Höhepunkt der Vereinsaktivitäten, sondern auch ein schöner Abschluss des ersten halben Jahres. Vorstand und

Trainerteam zeigten sich zufrieden mit der Resonanz und bedankten sich bei allen Helfern.

Die Rocking Dance Company blickt mit Vorfreude auf die zweite Jahreshälfte, denn Ende des Jahres steht die große Jubiläumsshow an.

Die fünf kuriosesten Sportarten

Vorbild Arielle

(Borgmeier) Mit den Sonnenstrahlen kehrt bei Sportbegeisterten die Lust auf Bewegung zurück. Wer sich abseits von beliebten Erleichterungen wie Fußball, Handball oder Tennis umschaufelt, findet skurrile Sportarten, die unter dem Begriff Funsport laufen. Die verrückten Bewegungsarten bringen zwar eine Menge Spaß, verlangen Ausübenden aber einiges an Fitness ab. Sport-Outlet SportSpar.de beleuchtet fünf spannende Trends näher.

Im vollen Galopp

Der Sprung vom Kinderzimmer auf den Sportplatz gelang dem sogenannten Hobby Horsing. Mit wenig Ausstattung und viel Kreativität überwinden Hobby Horser Hindernisse gemeinsam mit ihren Steckenpferden. Die aus Finnland stammende Freizeitaktivität gewinnt in immer mehr europäischen Ländern an Beliebtheit, in Deutschland gründete sich 2023 sogar ein eigener Verein. Auf einem oftmals selbstgenähten Steckenpferd messen sich sowohl Kinder als auch Jugendliche und Erwachsene in unterschiedlichen Disziplinen. Das reicht vom Dressurreiten, bei dem Teilnehmende eine Choreographie darbieten, über Hindernisparcours bis hin zum Freestyle. Mit ihren Hürdensprüngen und ungewohnten Bewegungsabläufen erfordert diese neuartige Sportart viel Koordination und Sprungkraft. Für Einsteiger zunächst ungewöhnlich: Die Beine ahmen beim Hobby Horsing die Bewegungen eines Pferdes nach. Da ist zusätzliche Geschicklichkeit gefragt.

Einen weiteren Kindheitstraum erfüllen sich Sportsfreunde beim Mermaiding. Wie eine Meerjungfrau durch Wasser gleiten – klingt zu schön, um wahr zu sein, geht aber! Immer mehr Schwimmbäder bieten Kurse für angehende Meerjungfrauen- und -männer an. Dort schweben dann Fantasiebegeisterte mit Monoflossen durch das Becken. Begonnen hat der Hype in den Vereinigten Staaten, durch Erfolge von Filmen und Serien wie *H2O – Plötzlich Meerjungfrau* schwappte die Meerwesen-Begeisterung nach Deutschland über. Hauptmerkmal des fantasievollen Schwimmstils ist die Monoflosse, eine den Fabelwesen nachempfundene Flosse aus Gummi. Darüber tragen die Meerjungmenschen bunte Schläuche aus elastischem Stoff. Sie hält die Beine zusammen, so dass eine Flosse wie bei Fischen entsteht. Mit dem richtigen Outfit heißt es dann ab ins kühle Nass. Die Abläufe beim Mermaiding legen den Fokus auf die Hüfte, ähnlich dem Delfinschwimmen bewegen Schwimmende ihren Körper durch den Pool. Der neuartige Stil beansprucht beinahe alle Muskelpartien und entlehnt Atemtechniken aus dem Apnoebereich. Die meisten Trainerinnen setzen gute Schwimmkenntnisse für die Teilnahme an Mermaiding-Kursen voraus.

Jetzt wird's dreckig

Fußball ist und bleibt der Deutschen beliebteste Freizeitbeschäftigung. In Finnland mögen die Spielenden es ein bisschen rut-

schiger – seit 1998 kämpfen Teams beim sogenannten Swamp Soccer im Matsch um die Pille. Die Idee entsprang dem Geist von Esa Romppainen, einem Skilehrer, der sich das sommerliche Moor Finnlands als Trainingslandschaft zu Nutze machte. Die Halbzeiten bei dieser Rutschpartie sind mit jeweils zehn Minuten deutlich kürzer als beim traditionellen Fußball. Trotzdem kommen die insgesamt zwölf Spieler auf dem 60 x 35 Meter großen Spielfeld ordentlich ins Schwitzen. Der schmutzige Ableger des Fußballs fand schnell Zuspruch: Nur zwei Jahre nach dem ersten Tournament fand eine Matschfußball-Weltmeisterschaft mit 117 Teilnehmerländern statt. „Auf den überfluteten Äckern sinken die Spieler schnell in den nassen Boden ein. Das merkt man richtig in den Beinen, da ist viel Ausdauer gefragt“, berichtet Kevin Großkreutz, der im vergangenen Jahr als Trainer des SportSpar-Teams bei der deutschen Matschfußball-Meisterschaft dabei war. In diesem Jahr wetteifern die Schlammbegeisterten vom 11. bis 12. Juli um den Titel. Für Deutschland tritt das eilenburgische SportSpar-Team an.

Anpiff unter Wasser

Nach dem Suhlen im Matsch geht es wieder ins kühle Nass! Unterwasserhockey bringt, ähnlich wie Swamp Soccer, eine bestehende Sportart in ungewohnte Gefilde. In diesem Fall verfrachtet es, wie der Name schon sagt, Hockey ins Schwimmbecken. Entstanden ist die feuchtfröhliche Abwandlung

des Stocksports bereits 1954 als Trainingsalternative für Tauchclubs, denen die englischen Küstenregionen im Winter zu kalt wurden. Die ursprünglich als Octopush bekannte Sportart gewann bereits in den frühen Jahren viel Zulauf. Für die ungewöhnliche Umgebung muss das Equipment angepasst werden. Gespielt wird mit einem maximal 35 Zentimeter langen Schläger, einem 1,3 Kilogramm schweren Puck und einem Handschuh zum Schutz der Finger. Ansonsten tragen die Spielenden normale Taucheroutfits auf. Einzige Ausnahme bildet der Schnorchel, der um der Sicherheit willen mit einem Mundschutz bestückt ist. Dann kann es losgehen: Sechs Spieler pro Team manövrieren den Puck mithilfe der Sticks über den gefliesten Boden des Beckens. Ziel ist das gegnerische Tor, eine 3 Meter breite Metallrinne. Auf einen Torwart verzichtet diese Hockeyvariante; nur Verteidiger und Stürmer ringen um den Sieg.

Einfach mal Niksen

Von unseren Nachbarn aus den Niederlanden können wir noch einiges lernen. Insbesondere das Nichtstun. Unter dem Namen Niksen verbreitet sich ein Lifestyle-Trend in den Fitnessstudios. Ganz im Kontrast zur sonstigen Leistungsabfrage in den Gyms der Nation geht es hier darum, gar nichts zu machen. Das soll Entspannung bringen, die Kreativität fördern und Stress reduzieren. Voraussetzungen? Wie der Name verrät: Nix.

Kreissenorenrat wird neu gewählt Vorschläge jetzt einreichen

Dingolfing-Landau. Im September endet turnusgemäß die Wahlperiode des Kreissenorenrates im Landkreis Dingolfing-Landau. Ebenfalls im September wird das Gremium neu gewählt. Wahlvorschläge können ab sofort eingereicht werden.

Der Kreissenorenrat setzt sich zusammen aus acht gewählten Kreissenorenräten, bis zu zwei weiteren durch den Kreissenorenrat zu berufenden Mitgliedern und dem Landrat sowie je einem Vertreter des Caritasverbandes, des BRK-Kreisverbandes und des Hospizvereins. Als beratende Mitglieder sind zwei Vertreter des Amtes für Soziales und Senioren am Landratsamt zu benennen. Die Amtszeit des Kreissenorenrates beträgt drei Jahre.

Aufgaben des Kreissenorenrates sind unter anderem die aktive Vertretung älterer Menschen im Kreisgebiet. Des Weiteren informiert die Seniorenvertretung die Älteren im Landkreis über ihre Rechte und Möglichkeiten. Der Kreissenorenrat arbeitet zusammen mit den Seniorenbeauftragten und Beiräten der Städte, Märkte und Gemeinden an der Umsetzung und Weiterentwicklung der Ziele des Leitbildes für Senioren.

Der Kreissenorenrat verwirklicht seine Aufgaben insbesondere durch die Vorbereitung und Organisation von Großveranstaltungen wie dem Kreissenorenrat, die redaktionelle Aufbereitung des Wegweisers für Senioren, die Herausgabe einer Seniorenzeitung oder anderer seniorenspezifischer Druckschriften. Er arbeitet dazu

eng mit dem Amt für Soziales und Senioren zusammen.

Die vollständige Satzung ist auf der Homepage des Landkreises zu finden (<https://www.landkreis-dingolfing-landau.de/verwaltung/seniorenkontaktstelle/>).

Die Wahlversammlung zur Neuwahl des Kreissenorenrates findet am Montag, 15. September, um 19 Uhr im großen Sitzungssaal des Landratsamtes statt. Die Wahlversammlung setzt sich wie folgt zusammen: Die beiden Städte Dingolfing und Landau entsenden jeweils den Seniorenbeiratsvorsitzenden sowie maximal drei weitere Beiräte, die Märkte und Gemeinden entsenden den jeweiligen Seniorenbeauftragten und maximal eine weitere Person. Diese Personen müssen vonseiten der Kommunen bis spätestens 11. August an das Amt für Soziales und Senioren im Landratsamt gemeldet werden.

Die in der Seniorenarbeit auf Landkreisebene aktiven Organisationen – hier konkret BRK, Caritas, Diakonie, FreiwilligenAgentur, Hospizverein – können jeweils einen Vertreter entsenden.

Weitere im Landkreis tätige Wohlfahrtsorganisationen oder Vereine mit dem Hauptzweck Seniorenarbeit können ebenfalls einen Vertreter entsenden, wenn sie sich spätestens vier Wochen vor der Wahlversammlung beim Amt für Soziales und Senioren im Landratsamt registrieren.

Rückfragen beantwortet Sybille Bayer unter Telefon 08731/87444. Sie nimmt auch die Wahlvorschläge schriftlich entgegen (E-Mail: BayerS@dingolfing-landau.de).

Sommerfest am 2. August Senioren-Union Dingolfing-Landau

Dingolfing-Landau. Zu einer Kreisvorstandssitzung trafen sich Vorstandsmitglieder der Senioren-Union Dingolfing-Landau (SEN) im Landgasthof Apfelbeck in Mamming. In einem Rückblick wurden vergangene Veranstaltungen besprochen. So fand am 5. Juli die Bezirksdelegiertenversammlung der SEN im Vilstaler Hof in Rottersdorf statt. Zwei Tage später besuchte eine Busgesellschaft der SEN Rottal-Inn den Markt Reisbach im Zuge einer Landkreistrundfahrt. 2. Bürgermeister Martin Huber stellte bei einer Führung die Sehenswürdigkeiten des Marktes vor.

Wichtige Gesprächsthemen waren die kommenden Veranstaltungen, die von der Senioren-Union durchgeführt werden. Am Samstag, 2. August, findet das Sommerfest statt, ab 15 Uhr im Kaiserstüberl in Niederreisbach. In den Biergarten sind dazu die Mitglieder, aber auch sehr gerne Nichtmitglieder, Freunde und Bekannte eingeladen. Der Eintritt ist natürlich frei. Bei musikalischer Begleitung wird auch eine Brotzeit angeboten. Highlight: eine Tombola, deren 1. Preis eine viertägige Berlinfahrt für zwei Personen darstellt. Bei schlechtem Wetter kann auch in die Innenräume gegangen werden. Aus organisatorischen Gründen wird gebeten, sich bei der Kreisvorsitzenden Carmen Böhm bis spätestens Donnerstag, 24. Juli, verbindlich anzumelden.

Auch für den Tagesausflug nach Regensburg am 23. September können sich Ausflügler bereits jetzt anmelden. Besucht wird das Haus der Bayerischen Geschichte mit der aktuellen Ausstellung „Ludwig I. - Bayerns größter König?“. Nach dem Mittagessen geht es mit dem Bummelzug zu einer Stadtrundfahrt. Eine Einkehr zum Abendessen ist vorgesehen. Die Abfahrt erfolgt ab Landau, Dingolfing und Reisbach.

Heuer lädt die Vorstandschaft auch wieder zu einem öffentlichen Stammtisch ein. Am Donnerstag, 9. Oktober, treffen sich dazu um 17 Uhr interessierte Bürgerinnen und Bürger im Gasthaus Oberer Krieger in Landau. Dabei informiert ein Referent über das Thema „Kfz-Versicherungsgebühren für Senioren“.

Am Freitag, 28. November, geht es mit dem Bus zu einem Adventsausflug. Das Ziel ist der Christkindlmarkt auf der Fraueninsel Chiemsee. Die Busabfahrten erfolgen ab Dingolfing, Landau und Reisbach. Anmeldungen sind auch hierfür erbeten bei Carmen Böhm unter Tel.: 08734/7088. Zu den Ausflügen können sich gerne auch Nichtmitglieder anmelden.

Traditionell ist bereits die jährliche Advents- und Weihnachtsfeier, die heuer am Sonntag, 14. Dezember, ab 14 Uhr im Vilstaler Hof in Rottersdorf mit einem ansprechenden Rahmenprogramm abgehalten wird.



Die Vorstandschaft freut sich auf rege Beteiligung bei allen Veranstaltungen.

Über 101.000 Einwohner

Dingolfing-Landau. Nachstehend werden die vom Bayerischen Landesamt für Statistik auf Basis Zensus 2022 fortgeschriebenen Einwohnerzahlen der Gemeinden des Landkreises Dingolfing-Landau zum Stand 31. März 2025 bekannt gegeben:

Dingolfing:	20.782 Einwohner
Eichendorf:	6.441
Frontenhausen:	4.823
Gottfrieding:	2.630
Landau:	14.793
Loiching:	3.818
Mamming:	3.329
Marklkofen:	3.823
Mengkofen:	6.131
Moosthenning:	5.251
Niederviehbach:	2.672
Pilsting:	7.171
Reisbach:	7.751
Simbach:	4.192
Wallersdorf:	7.278
zusammen:	101.085

(Quelle: Amtsblatt Nr. 14/2025 des Landkreises Dingolfing-Landau)
Der Stand am 31. Dezember 2024 war: 101.035.

BRK: Offene Behindertenarbeit

Dingolfing-Landau. Die OBA des BRK-Kreisverbandes Dingolfing-Landau ist eine Beratungsstelle zu Fragen rund um das Thema Behinderung und chronische Erkrankung. Sie richtet sich an Betroffene, deren Angehörige, aber auch Bildungsträger und andere öffentliche Einrichtungen des Landkreises. Beratungsinhalte können zum Beispiel sein: Hilfe bei Antragstellungen, Unterstützung bei Sozialberichten und Widersprüchen, Klärung eines notwendigen Hilfebedarfs, Informationen zu

Kostenträgern, Herstellung von Kontakten zu Hilfs- und Entlastungsangeboten, Entlastungsgespräche und vieles mehr.

Außerdem bietet die OBA einen Familienentlastenden Dienst an. Ehrenamtliche Mitarbeiter betreuen, begleiten und unterstützen Betroffene zuhause oder unterwegs. Die Angehörigen erfahren dadurch eine Entlastung. Sprechzeiten: Montag bis Donnerstagvormittag unter Tel.: 08731/314125 oder per E-Mail an: sabine.girnghuber@brk.de.

Igel in Not: Sommerhitze wird zur tödlichen Gefahr

Dingolfing-Landau. Hitze und Trockenheit setzen nicht nur den Menschen zu. Auch Wildtieren wie Igel finden kaum noch Wasser. Versiegelte Städte und eintönige Gärten verschärfen die Lage. Der Bund Naturschutz (BN) gibt Tipps, wie jeder helfen kann. Naturfreunde haben in den letzten Wochen beobachtet, dass viele Igel dehydrieren und an Wassermangel sterben.

„Der Igel ist ein Sinnbild dafür, wie dramatisch die Klimakrise und der menschliche Lebensstil unsere heimischen Tierarten gefährden“, erklärt das Mitglied des Kreisvorstandes Franz Anneser. „Wir müssen dringend umdenken: Unsere Orte brauchen mehr Grün, Gärten mehr Natur und die Gesellschaft mehr Verantwortung für die Lebewesen, mit denen wir diesen Lebensraum teilen.“

Im Moment ist die Lage für die Igel besonders kritisch, denn es ist Paarungszeit. Die nächtliche



Eine mit Wasser gefüllte flache Schale wird gerne von Igeln angenommen. (Foto: Tanja Driesnack)

Partnersuche sowie die anschließende Aufzucht der Jungtiere verlangen den Igeln viel Energie ab - und erhöhen zugleich ihren Wasserbedarf. Die Folge der Hitzewelle: Immer mehr Igel kämpfen ums Überleben.

Doch es gibt Möglichkeiten, zu helfen, wie Martina Gehret, Igelexpertin des BN, betont: „Eine flache Wasserschale im Garten kann

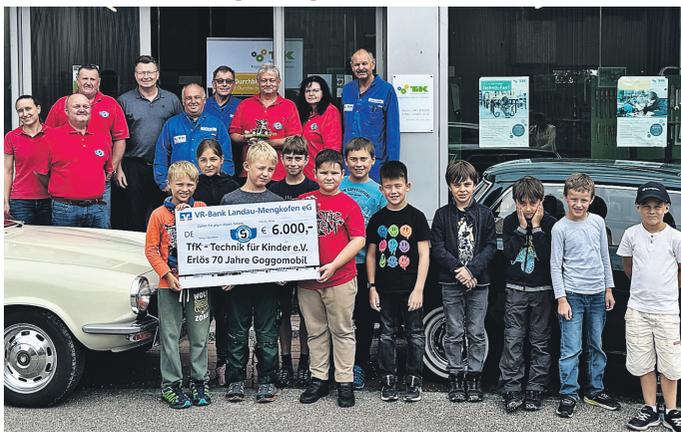
Leben retten. Diese täglich reinigen, in den Schatten stellen und ausschließlich mit Wasser befüllen. Milch ist für Igel gefährlich und kann tödliche Verdauungsprobleme verursachen.“

Auch naturnah gestaltete Gärten leisten einen wichtigen Beitrag: Wer heimische Wildblumen, dichte Hecken, Laub- oder Reisighaufen und einen offenen Komposthaufen anbietet, schafft Rückzugsorte, Nahrung und Schutz vor der Hitze. Offene Durchgänge in Gartenzäunen ermöglichen es Igeln zudem, zwischen verschiedenen Gärten zu wandern und Nahrung sowie Wasser leichter zu finden - eine Voraussetzung, um in der klimatisch belasteten Umgebung zu überleben.

Ein wirkungsvoller Beitrag zum Schutz der Igel ist außerdem die Teilnahme an der sogenannten Igel-Challenge. Über die kostenlose App ObsIdentify können Igelbeobachtungen ganz einfach ge-

meldet werden. Bereits über 3.700 Sichtungen wurden so dokumentiert, mehr als 2.000 Menschen haben sich beteiligt. Die dabei gesammelten Daten helfen dabei, regionale Unterschiede beim Bestand zu erkennen und gezielte Schutzmaßnahmen zu entwickeln. Das Projekt wird vom Verein Pro Igel e.V. gemeinsam mit dem Bund Naturschutz in Bayern als regionales Partner getragen. „Die App-Nutzung ist einfach, kostenfrei und ein echter Beitrag zur Forschung“, so Gehret. „Wer Igel meldet, trägt aktiv dazu bei, ihre Lebensbedingungen zu verbessern. In Zeiten der Klimakrise ist das wichtiger denn je.“ Die App eignet sich auch sehr gut, mit Hilfe eigener Fotos Tiere und Pflanzen genauer zu bestimmen. Auf der Homepage des Bundes Naturschutz gibt es auch weitere Informationen, wie dem Igel im eigenen Garten geholfen werden kann.

Goggo-Freunde spenden 18.000 Euro für soziale Projekte GFG Dingolfing unterstützt Lebenshilfe Dingolfing-Landau und Technikhaus Dingolfing



Die Spende an das Technik-Haus des Vereins „Technik für Kinder“ war GFG-Vorsitzendem Heribert Fuchsli eine Herzensangelegenheit.

Dingolfing/Landau a.d.Isar (gk). 70 Jahre Goggomobil – das war nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch zum Helfen. Die Goggo- und Glas-Fahrer-Gemeinschaft Dingolfing nutzte das Jubiläum, um eine besondere Spendenaktion ins Leben zu rufen: Ein seltenes Goggomobil Mungia 350 Commercial wurde verlost, ein Unikat aus spanischer Fertigung, zur Verfügung gestellt von einem Teihändler aus der Nähe von Stuttgart. Der gesamte Erlös der Aktion – stolze 18.000 Euro – ging an zwei gemeinnützige Projekte in der Region: 12.000 Euro bekam die Lebenshilfe Dingolfing-Landau, 6.000 Euro gingen an das Technikhaus „Technik für Kinder“ in Dingolfing.

Bei der Lebenshilfe war die Freude richtig groß. Der Vorsitzende Dr. Helmut Steininger bedankte sich herzlich bei den Oldtimer-

freunden: „Mit 130 Mitarbeitenden und unzähligen Kindern, die wir betreuen, sind unsere Ausgaben nicht gerade gering. Die Spende ist ein echter Segen.“ Auch beim Losverkauf war die Lebenshilfe von Anfang an eingebunden – unter anderem über das von der Lebenshilfe betriebene Café in der Altstadt, das Lose an Gäste und Unterstützer verkaufte.

Weitere Lose wurden auf regionalen Oldtimertreffen angeboten. „Sonst hätten wir auch niemals so viel zusammenbekommen“, betonte Rosemarie Fuchsli, Schatzmeisterin der Goggo-Freunde. Viele der Unterstützer hätten deutlich mehr als den angesetzten Preis von fünf Euro bezahlt – aus Überzeugung für den guten Zweck. „Die Lebenshilfe ist eine Gemeinschaft, und wir freuen uns immer, wenn man uns unterstützt“, so Steininger. Auch Heri-



Für die Lebenshilfe in Landau ist die Spende der Goggo-Freunde ein echter Segen, so der Vorsitzende Dr. Helmut Steininger (3vl.).

bert Fuchsli, der Vorsitzende der Goggo- und Glasfahrer-Gemeinschaft, würdigte die Arbeit der Einrichtung ausdrücklich: „Es ist einfach genial, was die Lebenshilfe für Familien aus der Region leistet.“

Mit 6.000 Euro wurde das Technikhaus Dingolfing bedacht, ein Projekt des Vereins „Technik für Kinder“. Dort werden Kinder und Jugendliche ab acht Jahren behutsam an handwerkliche und technische Tätigkeiten herangeführt. In gut ausgestatteten Werkstätten können sie sägen, schrauben, löten und eigene Projekte verwirklichen – unterstützt von ehrenamtlichen Fachleuten und Technikpaten. Für Heribert Fuchsli ein Herzensanliegen: „Die Kinder lernen dort den Umgang mit Werkzeugen, wie man sich im Beruf verhält. Also Dinge, die heutzutage oft zu kurz kommen.“ Er

sieht darin nicht nur eine gesellschaftliche Aufgabe, sondern auch einen direkten Bezug zum eigenen Hobby. „Wir sehen darin natürlich auch ein wenig die Zukunft unseres Hobbys, dem Schrauben“, sagt er schmunzelnd. Werner Helmbrecht, Leiter des Technikhauses, freut sich ebenfalls über die Zuwendung: „Mit dieser Unterstützung können wir unsere Werkstatt-Erfahrung für Kinder weiter ausbauen – vom Schrauben und Sägen bis hin zu eigenständigen Technikprojekten. Genau das macht Technik erlebbar und fördert Talente für die Zukunft.“ Ziel sei es, jungen Menschen früh den Zugang zu technischen Themen zu ermöglichen – ganz ohne Leistungsdruck, aber mit viel Praxis und Freude. Wer weiß: „Vielleicht entsteht hier sogar irgendwann ein neuer Goggomobil-Restaurator“, sagt Fuchsli.

Ausbildung zum Hospizbegleiter

Dingolfing-Landau. Die Hospizgruppe Dingolfing-Landau lädt herzlich zum neuen Hospizbegleiterkurs ein, der am 18. Oktober startet.

Mit diesem Kurs möchte der Verein Menschen ansprechen, die bereit sind, ihre Zeit und ihr Mitgefühl dafür einzusetzen, schwerkranke Menschen und deren Angehörige in einer besonderen Lebensphase zu begleiten.

Der Kurs bietet fundiertes Wissen und praxisnahe Inhalte zu Themen wie Sterbebegleitung, Trauerarbeit und Kommunikation in sensiblen Situationen.

Dabei geht es vor allem um die menschliche und emotionale Unterstützung – pflegerische Tätigkeiten gehören nicht zum Aufga-

benbereich der Hospizbegleitung. Die Teilnehmenden lernen in einer wertschätzenden Atmosphäre und werden auf die besonderen Anforderungen dieses Ehrenamts optimal vorbereitet.

Um am Kurs teilzunehmen sind eine vorherige Anmeldung sowie ein persönliches Vorgespräch notwendig. Dieses Gespräch dient dazu, den Kurs näher vorzustellen und gemeinsam zu klären, ob dieses Ehrenamt zu den individuellen Vorstellungen und Möglichkeiten passt.

Weitere Informationen und Details finden Sie auf der Website des Vereins: www.hospizgruppe.info. Für Fragen oder die Anmeldung steht Ihnen die Hospizgruppe unter 0160/93548869 zur Verfügung.

Nachhaltigkeit in der Familie Welche Ideen sinnvoll sind

(ots) Die Umwelt zu schonen ist immer mehr Familien wichtig - ein begrüßenswerter Trend. Doch welche Ideen sind sinnvoll? Das Magazin „Apotheken Umschau Eltern“ hat den Check gemacht.

- Kleidung für die Familie nur von vertrauenswürdigen Labels kaufen? Bei der schnellen Shoppingtour in der Stadt wird man mit diesem Vorhaben oft nicht fündig. In der Textilbranche gibt es Labels, bei denen der ökologische und soziale Aspekt entscheidet, Infos hierzu gibt's auf www.verbraucherzentrale.de. Auch einzelne Händler spezialisieren sich auf diese Mode. Umweltschonende Alternative: Kleidung secondhand kaufen.

- Im Alltag auf das Auto verzichten? Auf dem Land ist das kaum umsetzbar. Wer aber kurze Wege mit Lastenrad, Fahrrad, Roller oder gar zu Fuß zurücklegt, kann damit einiges erreichen. „So lernen Kinder früh von ihren Eltern, wie sie umweltfreundlich, gesund und aktiv unterwegs sein können“, sagt Miriam Dross, Fachgebietsleiterin für Nachhaltige Mobilität in Stadt und Land beim Umweltbundesamt. Tipp: ÖPNV nutzen oder Fahrgemeinschaften bilden.

- Nur noch Lebensmittel aus der Region kaufen? Der Aufwand hierfür ist hoch, weil mehr Zeit für Recherche und fürs Einkaufen draufgeht. Gut zu wissen: Auch wenn manche Lebensmittel einen weiten Weg hinter sich haben, werde dieser Effekt überschätzt, sagt Anne Klatt vom Umweltbundesamt. Eine wirkungsvollere Maßnahme: Obst und Gemüse nur kaufen, wenn es Saison

hat. Deutlich mehr bringt es, auf Fleisch und Käse zu verzichten. Oder möglichst wenig Fleisch und wenn, dann in Bio-Qualität zu essen.

- Ins Kinderzimmer kommt nur noch Holzspielzeug? Das kann einen hohen Stressfaktor haben, wenn die Kinder meckern oder das Holzspielzeug ignorieren. Was viele Eltern nicht wissen: Hartkunststoff ist nicht so problematisch. Er ist stabiler und lässt sich besser recyceln, sagt Philip Heldt von der Verbraucherzentrale NRW. Am besten Spielzeug gebraucht kaufen, das schon die Umwelt am meisten.

- Mit Textil wickeln, um Müll zu vermeiden und Kunststoff zu sparen? Das ist unterwegs oft anstrengend. Etwa zwölf Millionen Windeln landen täglich in Deutschland im Müll. Deshalb für die Umwelt auf Kunststoffwindeln mit dem Blauen Engel achten. Stoffwindeln sparen Müll, aber ihre Ökobilanz ist wegen Produktion und Wäsche problematisch. „Es ist schwierig, eine umweltfreundliche Lösung zu finden, da muss man ehrlich sein“, sagt Heldt in der „Apotheken Umschau Eltern“.

- Camping statt Hotelurlaub? Wer auf All-inclusive steht, wird nicht begeistert sein. Gut zu wissen: In Hotels wird mehr gewaschen und Energie verbraucht. Entscheidender ist aber, wie man zum weiter entfernten Urlaubsort gelangt. Zufahren schlägt das Wohnmobil, und Fliegen ist das größte Problem. Dieses Thema zeigt: Urlaub ist Gewissenssache. Reisen ist sehr schön, aber es kann der Umwelt schaden.

Reisen des VdK-Kreisverbandes

Dingolfing-Landau. Der VdK-Kreisverband hat neben einigen bereits ausgebuchten Reisen noch Plätze frei für folgende Fahrten:

Eine sechstägige Fahrt an die toskanische Küste mit der Insel Elba steht vom Donnerstag, 9. Oktober, bis Dienstag, 14. Oktober, auf dem Programm. Nach der Anreise steht der zweite Tag zur freien Verfügung, zur Erholung im Hotel oder zu einem Spaziergang am Strand, während am nächsten Tag die Insel Elba besucht wird. Charakteristische kleine Orte, urige Bergdörfer oder die Residenzen von Kaiser Napoleon laden auf der schönen Insel zum Bummel ein. Siena ist dann das Ziel am vierten Tag. Mit seiner verwinkelten Altstadt und den engen, von hohen Palästen gesäumten Straßen, erweckt Siena auch heute noch den Eindruck einer mittelalterlichen Stadt. Zum Abschluss des Tages steht eine Weinprobe mit Imbiss auf dem Plan. Tag fünf: Die Hauptstadt der Provinz, Gros-

seto, wird von der wunderschönen Landschaft der Maremma umgeben. Bei einer Stadtführung im historischen Ortskern kann man das geschäftige Treiben erleben. Abgerundet wird dieser Ausflug mit dem Besuch einer typischen Ölmühle, bevor am nächsten Tag die Heimreise angetreten wird.

Die „Terme 3000“ mit acht Tagen Wellness in Moravske Toplice wird von Sonntag, 11. Januar, bis Sonntag, 18. Januar 2026, besucht. Bereits 1964 wurde das dortige „schwarze“ Thermalwasser zum natürlichen Heilwasser erklärt. Es kann besonders wohltuend auf den gesamten Bewegungsapparat wirken, kann die Durchblutung steigern und die Nervenanspannung mindern.

Auskünfte und Programme für diese beiden Fahrten gibt es bei der Kreisvorsitzenden Anna Becker unter Telefon 09951/7899 oder E-Mail a.f.becker@gmx.de. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

**Flyer/Prospekte/Handzettel:
Als Beilage im „Vilstalboten“
- Werbung, die ankommt!
Telefon 0 87 32 / 92 10 650**

**Kleider
machen Leute!
Wir veredeln Textilien!**

Siebdruck • Flex-/Flockdruck • Digitaldruck • Bestickung



ORTMAIER

DRUCK GmbH

Birnbachstraße 2 · 84160 Frontenhausen

Tel.: 08732/9210-710 · Fax: 08732/9210-719

www.ortmaier-druck.de · info@ortmaier-druck.de

Sicher durch die Sommerhitze

Pflegeschüler gestalteten kreative Ausstellung im Krankenhaus Eggenfelden



Die Vorstände Robert Koch und Florian Pletz lieben sich gerne von den Auszubildenden der Berufsfachschule für Pflege und ihren Lehrkräften Ivonne Sartor und Sara Mailhammer sowie Schulleiterin Elisabeth Schose durch die Ausstellung führen. (Foto: Rottal-Inn Kliniken KU)

Eggenfelden. Um auf die Gefahren von Hitze aufmerksam zu machen, haben die Auszubildenden der Berufsfachschule für Pflege der Rottal-Inn Kliniken ein ganz besonderes Projekt auf die Beine gestellt: Unter dem Motto „Sicher durch die Sommerhitze“ präsen-

tieren sie im Foyer des Krankenhauses Eggenfelden eine informative und zugleich kreative Ausstellung. Mit viel Engagement und Sachverstand haben die Schüler des ersten Ausbildungsjahres zentrale Fragen rund um den Hitzeschutz aufgegriffen: Wer ist be-

sonders gefährdet? Was hilft wirklich gegen Überhitzung? Wie gehen andere Kulturen mit großer Hitze um? Auf mehreren Info-Wänden gibt es alltagstaugliche Tipps und werden praktische Lösungen aufgezeigt. „Uns war wichtig, konkrete Handlungsemp-

fehlungen zu geben, die leicht umsetzbar sind“, betonten die verantwortlichen Lehrkräfte Sara Mailhammer und Laura Obermeier. Die Schüler haben dabei sehr gute Ideen entwickelt. Die Ausstellung ist im Eingangsbereich des Krankenhauses zu sehen.

Beratungsangebot für schwerhörige Menschen

Eggenfelden. Die Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung im Regierungsbezirk Niederbayern bietet am Dienstag, 22. Juli, von 14 bis 17 Uhr, eine Außensprechstunde im Rathaus in Eggenfelden, Rathausplatz 1, Sprechzimmer im 2. Stock, an. Der Raum ist mit Aufzug barrierefrei zugänglich. Dieses niederschwellige Beratungsangebot richtet sich an

schwerhörige Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen rund um Schwerhörigkeit und die Auswirkungen im beruflichen wie privaten Alltag stehen im Mittelpunkt. Eine FM-Anlage ermöglicht barrierefreie Kommunikation. Beratung nur mit Voranmeldung bis Montag, 21. Juli, unter Telefon 09421/7889048 oder per E-Mail an iss-ndb@blwg.de.

Ein Inserat im Vilstalboten –
und Sie werben effektiv!

Die Polizei bittet um Hinweise

Polizeiinspektion Eggenfelden, Telefon 08721/9605-0

Ruppertskirchen - Reh von Hund gerissen

Am 9. Juli wurde auf dem Bockerlradweg zwischen Ruppertskirchen und Zwilling ein totes Reh mit auffälligen Bissverletzungen festgestellt. Das Reh wurde offenbar von einem wildernden Hund gerissen.

Arnstorf - Bedrohung

Ein Mann befand sich mit seinem Pkw in Arnstorf auf Höhe des Busbahnhofs. Ein bislang Unbekannter fuhr mit seinem Pkw vor ihm. Aus unbekanntem Gründen fuhr dieser dem Geschädigten zum Busbahnhof nach, stieg aus und schlug mit der Hand gegen seine Seitenscheibe. Der Geschädigte fühlte sich dadurch bedroht. Der unbekannte Täter war mit einem silbernen Ford Focus unterwegs.

Falkenberg - Pkw durch herunterfallende Styroporplatten beschädigt

Am 12. Juli, gegen 11.40 Uhr, ereignete sich auf der St2327 in Höhe Falkenberg eine Verkehrsunfallflucht. Ein Reisbacher war Richtung Unterrohrbach unterwegs, als von einem entgegen kommenden weißen Fahrzeug mit Anhänger mehrere Styroporplatten vom Anhänger fielen und die Motorhaube des Reisbachers beschädigten. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf eine Höhe von circa 1000 Euro.

Die Polizei bittet um Hinweise

Polizeiinspektion Eggenfelden, Telefon 08721/9605-0

Eggenfelden - Pkw angefahren

Am 8. Juli zwischen 9 Uhr und 11.30 Uhr wurde auf dem Parkplatz des Krankenhauses ein geparkter Pkw angefahren. Am Fahrzeug entstand ein Schaden im niedrigen vierstelligen Bereich.

Eggenfelden - Pkw auf Parkplatz beschädigt

Am 10. Juli gegen 16 Uhr parkte ein Mann seinen Pkw auf dem Parkplatz eines Lebensmitteldiscounters in der Pfarrkirchener Straße in Eggenfelden. Nachdem er in das Geschäft ging, fiel ihm auf, dass er seine Brieftasche in seinem Fahrzeug vergessen hatte. Er ging daraufhin wieder nach draußen, um diese zu holen. Dabei musste er feststellen, dass sein Fahrzeug mit einem spitzen Gegenstand zerkratzt wurde, während er im Netto war.

Eggenfelden - Fahrrad vor Schule entwendet

Am 3. Juli in der Zeit von 8 Uhr bis 11.15 Uhr entwendete ein bisher unbekannter Täter ein graues Herrenfahrrad des Herstellers Cube, welches bei den Fahrradständern am Karl-von-Closen-Gymnasium vor Schulbeginn abgestellt wurde.

Eggenfelden - Sachbeschädigung

Im Zeitraum vom 10. Juli, 22 Uhr, bis 11. Juli beschmierte ein bisher unbekannter Besucher in der Diskothek „Platinum“ in Eggenfelden die Inneneinrichtung an mehreren Stellen mit leuchtender Farbe. Es entstand Sachschaden im mittleren dreistelligen Bereich.

Jetzt sieht die Sonne schwarz

Die perfekte Sonnenbrille vom Augenoptiker

(spp-o) Die Sonnenbrille: Als modisches Accessoire oder mit Sehstärke ist sie für viele das ganze Jahr über ein ständiger Begleiter. Die dunklen Gläser sehen nicht nur gut aus, sie bieten auch wichtigen UV- und Blendschutz für unsere Augen. Unsere Augen verfügen über eine natürliche Barriere durch Hornhaut und Linse, die sie bis zu einem gewissen Grad vor UV-Licht schützt. Ohne zusätzlichen UV-Schutz durch Sonnenbrillengläser kann es an hellen Tagen dennoch zu schmerzhaften Entzündungen der Binde- und Hornhaut kommen, langfristig kann die UV-Belastung das Risiko für Augener-

krankungen erhöhen. Erste Hinweise auf den richtigen UV-Schutz liefert die Kennzeichnung „UV 400“. Diese gibt an, dass die Brille UV-Licht unterhalb von 400 Nanometern (UV-A und -B) blockt. Bei Unsicherheiten können Augenoptiker mit einem speziellen Messgerät prüfen, ob die Brille ausreichend schützt. Auch der richtige Sitz der Sonnenbrille ist ein Kriterium für den umfassenden Schutz der Augen. So kann nur mit der individuellen und fachgerechten Anpassung der Sonnenbrille an die Anatomie des Gesichts eine blendfreie Sicht gewährleistet werden. (www.innungsoptiker.de).

25 Jahre Betriebszugehörigkeit bei Auto Nothaft

Auszeichnung wurde in einem besonderen Rahmen übergeben

Eggenfelden. Markus Hager feiert 2025 sein 25-jähriges Jubiläum und erhielt die Ehrenurkunde der Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz. Es war eine gelungene Überraschung für Markus Hager, der die Ehrenurkunde bei einer Feierstunde der Staatsregierung erhielt, als Auto Nothaft als einer von 20 Preisträgern 2025 als „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ ausgezeichnet wurde.

Hager wusste bis kurz vor der Veranstaltung nichts von dieser Überraschung.

Am Ende der Feierstunde im Kaisersaal der Residenz erhielt Markus Hager die Urkunde aus den Händen von Staatsministerin Ulrike Scharf und Staatsminister Hubert Aiwanger. Mit dabei waren auch die stellvertretende Landrätin Edeltraud Plattner und der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Jürgen Kilger, die anlässlich der Firmenauszeich-



Die Ehrung: Ministerin Ulrike Scharf, Tanja Schreib, Hans Nothaft, Edeltraud Plattner, Jürgen Kilger, Markus Hager und Minister Hubert Aiwanger.

nung nach München gereist waren.

Markus Hager begann 2000 seine Ausbildung als Kfz-Mechaniker/Mechatroniker im Betrieb und konnte nach Gesellenprüfung und Zivildienstzeit 2009 die Meisterprüfung im Kfz-Handwerk mit Auszeichnung für seine hervor-

ragende Leistung ablegen. Seither ist er als Kfz-Meister und mittlerweile als rechte Hand und Stellvertreter von Hans Nothaft in der Firma.

Dabei beweist er jeden Tag mit Fleiß und Zuverlässigkeit seine Stellung im Betrieb. Er nimmt sich der Wünsche der Kunden an und

sorgt für eine hohe Qualität der Arbeiten bei den ausgelieferten Fahrzeugen. Markus Hager genießt bei Personal und Kundschaft hohe Anerkennung und wird ebenso geschätzt. „Wir sind stolz und dankbar, Markus Hager als Mitarbeiter zu haben“, so Firmenchef Hans Nothaft.

UNTERNEHMENSPRÄSENTATION

Sie haben in der nächsten Zeit

- ein Firmenjubiläum • einen „Tag der offenen Tür“ • eine Umbaumaßnahme
- oder eine Erweiterung Ihres Unternehmens?

Präsentieren Sie Ihre Firma und machen Sie auf Ihren bevorstehenden Anlass aufmerksam!



Alles aus
einer Hand
und zu einem
fairen Preis!



- ✓ Unsere Redaktion verfasst für Sie einen Beitrag über die Geschichte Ihres Unternehmens.
- ✓ Unsere Mediengestalter kümmern sich um ein ansprechendes Layout Ihrer Sonderseite(n).
- ✓ Unsere Anzeigenberater nehmen Kontakt mit Ihren Partnerunternehmen auf.

Rufen Sie an -
wir beraten Sie gerne!
☎ 08732/9210-630

Vilstalbote

ANZEIGENBLATT | E-PAPER

Birnbachstraße 2
84160 Frontenhausen
Telefon 08732/9210-630
Telefax 08732/9210-639
anzeigen@vilstalbote.de
www.vilstalbote.de

Konturgeschchnittene Aufkleber unter www.flyerpara.de

Ein Naturkindergarten entsteht in Eichendorf

Großes Interesse an Infoveranstaltung - Betrieb ab dem neuen Kindergartenjahr

Eichendorf. Rund 100 interessierte Eltern und Großeltern folgten der Einladung der Marktgemeinde zur Informationsveranstaltung über den geplanten Naturkindergarten Eichendorf im Postsaal. Bürgermeister Josef Beham und Sabine Forstner präsentierten das Konzept, den Standort sowie das geplante Gebäude und die Außenanlage des neuen Kindergartens, der bereits am 1. September seine Türen öffnen soll.

Das Grundstück liegt im Süden Eichendorfs, bei der Streuobstwiese in Kellerhäuser. Besonders hervorgehoben wurde der alte Baumbestand, die ruhige Hanglage und die schöne Weitsicht. Die Adresse des neuen Kindergartens lautet „Zur Holzkapelle 1“, benannt nach der nahegelegenen Holzkapelle. Die Zufahrt ist über Adldorf-Kellerhäuser, Eichendorf oder Voglau möglich.

Das schlichte, ortsfeste Gebäude wird in Holzständerbauweise errichtet und passt sich optisch harmonisch in das Gelände ein. Eine Besonderheit ist die geplante Röhrenrutsche, über die die Kinder von den Gruppenräumen direkt in den Garten rutschen können - alternativ zur Treppe. Innen wie außen wird das Naturmaterial Holz eine zentrale Rolle spielen, unter anderem in Form einer Lärchenschalung in unterschiedlichen



Bürgermeister Josef Beham, 2. Bürgermeisterin Margit Vielmeier, Sabine Forstner (Hoch- und Tiefbaumaßnahmen Gemeinde), Kindergartenmitarbeiterin Alexandra Fischer, Kindergartenleitung Antje Deller, Regionalleitung Caritas Melanie Karlhuber, Geschäftsleitung Franz Enzensberger, Sebastian Gierl (Kämmerer), Hubert Nachreiner (Bauhofleiter), Kathrin Nachreiner (Kindergartenbeauftragte Gemeinde) mit Hanna.

chen Brettbreiten an der Fassade. Das Gebäude wird zwei Gruppenräume umfassen - einer davon mit integrierter Küche -, sowie Garderobenplätze, einen Sanitärbereich, ein Büro und einen Personalraum. Die Gruppenräume werden mit Pelletöfen beheizt, Büro und Sanitärbereich mit Elektro-Wandheizungen. Eine Regenwasserzisterne sorgt für nachhaltige Wassernutzung.

Auch die Außenanlage verspricht naturnahe Erlebnisse: Ein Schlittenberg, ein Balancierbereich, ein Sandspielplatz, ein Sitzkreis und der Baumbestand sind feste Bestandteile. Ein Staketenzaun sorgt für die nötige Sicherheit.

Bürgermeister Beham betonte, dass der Naturkindergarten keine

Konkurrenz zu den bestehenden Einrichtungen in Aufhausen und Eichendorf darstellen solle - im Gegenteil: „Es geht um ein Miteinander“, so Beham. Der Gemeinderat habe bewusst auf ein schlichtes Gebäude gesetzt, das sich gut ins Gelände einfügt. Alle Planer, Behörden, Lieferanten und beteiligten Firmen arbeiten aktuell Hand in Hand, um den ehrgeizigen Zeitplan einzuhalten.

Melanie Karlhuber, Regionalleiterin des Caritasverbandes für die Diözese Passau, stellte den Träger vor. Das pädagogische Konzept legt großen Wert auf eine ganzheitliche Förderung der Kinder in den Bereichen Sprache, soziale Kompetenz, Kreativität und Motorik. Ein besonderes Anliegen sei

die Inklusion: Kinder mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnissen sollen individuell begleitet werden.

Einen ersten persönlichen Eindruck bekamen die Gäste durch die Vorstellung von Kindergartenleiterin Antje Deller und ihrer Kollegin Alexandra Fischer.

Der Naturkindergarten wird Montag bis Freitag von 7 bis 13.30 Uhr geöffnet sein, die Kernzeit liegt zwischen 8.30 und 12.30 Uhr. Die Mindestbuchungszeit beträgt vier bis fünf Stunden. Angemeldet werden können Kinder ab zweieinhalb Jahren, auch unterjährig ist eine Aufnahme möglich, sofern Plätze frei sind. Selbst Gastkinder können aufgenommen werden.



Eichendorf: Erfolgreicher Seepferdchen-Kurs der Wasserwacht – 50 Kinder stellten ihr Können unter Beweis. Jüngst veranstaltete die Wasserwacht Eichendorf unter der Leitung von Verena Grad und Daniela Schmerbeck wieder einen Seepferdchen-Schwimmkurs im Freibad der Marktgemeinde. 50 Kinder im Alter zwischen fünf und sieben Jahren wagten sich zwei Wochen lang täglich ins kühle Nass, um sich auf die Schwimmprüfung vorzubereiten. Am Freitag, 4. Juli, stellten sich die Kinder in Begleitung von Eltern und Großeltern der Prüfung. 18 von ihnen meisterten die Anforderungen erfolgreich und durften stolz das Seepferdchen-Abzeichen in Empfang nehmen. Die übrigen Kinder erhielten das Seesternchen-Abzeichen als Anerkennung für ihre Leistungen und als Motivation zum Weitermachen. Bürgermeister Josef Beham übergab die Abzeichen und Urkunden. Er sprach über die Bedeutung des Schwimmenlernens und wies darauf hin, dass auch nach dem Erwerb des Seepferdchens eine Aufsicht beim Schwimmen notwendig sei. Erst mit den Abzeichen in Bronze, Silber oder Gold gelte man als sicherer Schwimmer – unabhängig vom Alter. Herzlichen Dank Beham der Wasserwacht für ihr Engagement aus. Besonders lobte er die Jugendwasserwacht, deren tatkräftige Unterstützung einen Kurs in dieser Größenordnung überhaupt erst möglich mache. Häufig seien ebenso viele Helfer wie Kinder gleichzeitig im Wasser gewesen – ein Beleg für den hohen Einsatz aller Beteiligten. Als kleine Belohnung für die Anstrengungen spendierte der Bürgermeister allen Prüflingen ein Eis.

Erfolgreiches Kindervolksfest

Hofladen Venus spendet über 1500 Euro an Kinderheim



Caroline Venus bei der Spendenübergabe.

Eichendorf. Ein voller Erfolg für den guten Zweck: Anfang Juni veranstaltete der Hofladen Venus in Eichendorf ein Kindervolksfest – mit großem Anklang bei Besuchern aus der Region. Neben Spiel, Spaß und guter Laune stand vor allem eines im Mittelpunkt: das Helfen. Herzstück des Festes war eine liebevoll organisierte Tombola, bei der zahlreiche attraktive Preise lockten. Der Hauptpreis, eine Übernachtung im Holzfass, wurde großzügig vom Barthlhof gestiftet. Die Resonanz war überwältigend – insgesamt kamen durch die Loseinnahmen beeindruckende 1507,40 Euro zusammen. Der ge-

samte Betrag wurde dem Kinderheim in Kallmünz gespendet. „Uns war es wichtig, dass das Geld direkt Kindern zugutekommt“, so die Veranstalterfamilie des Hofladens Venus. „Da wir familiäre Wurzeln in Kallmünz haben, lag es für uns nahe, das dortige Kinderheim zu unterstützen“. Möglich wurde das Fest auch durch die breite Unterstützung zahlreicher lokaler Sponsoren, die sich großzügig mit Spenden und Sachpreisen beteiligten. Ein herzliches Dankeschön ging an alle Helfer, Sponsoren – und an jede einzelne Person, die durch den Kauf eines Loses diese Spende möglich gemacht hat.

Sanierungsarbeiten beendet

Brückenerneuerung bei Dornach abgeschlossen



Die Sanierungsarbeiten an der Brücke Dornach sind fertig.

Dornach. Kürzlich fanden die Asphaltierungsarbeiten für die Dornacher Brücke statt. Es fehlten noch die Brückengeländer, sodass nach Abschluss dieser Arbeiten das Projekt in der ersten Juli-Woche planmäßig abgeschlossen werden konnte. Der

Neubau der Brücke ist damit vollendet. „Gerade noch zur rechten Zeit, so dass der Erhalt der Brücke in Dornach auch für die kommenden Jahre gesichert ist“, freuten sich Bürgermeister Josef Beham und Bauamtsleiterin Sabine Forstner.

„Trauer ist wie ein steiniger Weg“

(ots) Viele Hinterbliebene glauben, ihrem Schmerz allein begegnen zu müssen. Ein Irrtum, sagt Trauerbegleiterin Chris Paul im Gespräch mit dem Gesundheitsmagazin „Apotheken Umschau“: „Wir brauchen liebe Menschen, um gut unterstützt und mit viel Rücksicht aufgenommen zu werden, um diesen langen Weg der Trauer gehen zu können.“

Oft reicht es, ein bisschen da zu sein, zu reden

Als Trauerbegleiterin ist Paul beispielsweise da, wenn Menschen in sehr schwierigen Trauerprozessen sind. Etwa wenn ein Tod mit Gewalt verbunden oder wenn kein Abschied möglich war. „Diese Faktoren machen Trauer schwer. Ebenso wie innige Beziehungen, aber auch ungelöste Konflikte“, sagt Chris Paul. „Körperliche Beschwerden wie anhaltende Schlaflosigkeit sind ein Warnzeichen, dass das Trauern zu einer Belastung wird.“

Viele Menschen haben Hemmungen im Umgang mit Trauernden, beobachtet Paul: „Man weiß nicht, wie man sich verhalten soll, hat Angst, etwas Falsches zu sagen.“ Sie empfiehlt, bei der Unterstützung von Trauernden „uneitel“ zu sein. Man sollte nicht helfen, um gute Rückmeldung zu bekommen, sondern man sollte tatsächlich die Idee haben, da ist ein Mensch in Not und den lass ich nicht allein. „Und dann reicht es oft, nur ein bisschen da zu sein, zu reden. Das heißt Normalität.“

Mit dem Verstorbenen in Verbindung bleiben

Trauern bedeutet übrigens nicht: loslassen. „Im Gegenteil. Das war

früher tatsächlich die Idee, wir müssten Bindungen durchschneiden, um gut weitergehen zu können“, erklärt Chris Paul. „Es war so die Idee, wenn ich jemanden weiter lieb habe, der gestorben ist, dann habe ich nicht mehr genug Liebe für die Lebenden. Das stimmt nicht. Studien zeigen klar, dass es vielen Trauernden sehr guttut, mit ihren Verstorbenen verbunden zu bleiben. Durch Erinnerungen und kleine Rituale, manchmal sogar durch das Gefühl, ein Zeichen der bleibenden Liebe zu bekommen, etwa durch einen Schmetterling oder einen Regenbogen.“

Genauso normal sei es, weiter den Namen des Verstorbenen sagen zu wollen, vielleicht eine Kette zu tragen, die mit dem Verstorbenen zu tun hat. „Wir gehen vielleicht zum Friedhof und bitten Verstorbene um Rat. Das alles ist heilsam“, so Paul in der „Apotheken Umschau“. „Wenn ich eine gute innere Verbindung zu den Verstorbenen habe, habe ich tatsächlich mehr Entspannung und Liebe für die Lebenden.“

Übrigens: Auf das eigene Ableben kann man sich vorbereiten. Die neue elfteilige Videoreihe „Abschied - dein Ratgeber für den letzten Weg“ der „Apotheken Umschau“ will dabei unterstützen, sich seiner letzten Wünsche bewusst zu werden. Einfühlsam greifen die Youtube-Videos Themen wie Hospiz und Palliativmedizin, Sterbeprozess und Trauern, selbstbestimmte Bestattung und Nachlass auf. Die Videos finden Sie auf www.a-u.de/1292891.

Individuelle Arbeitskleidung

...bedruckt, bestickt oder mit Transferdruck



Ihre Mitarbeiter sind das Aushängeschild Ihres Unternehmens. Sorgen Sie für einen einheitlichen Auftritt!

ORTMAIER
DRUCK GmbH

Birnbachstraße 2 · 84160 Frontenhausen
Tel.: 08732/9210-710 · Fax: 08732/9210-719
www.ortmaier-textildruck.de · textildruck@ortmaier-druck.de



Falkenberg: Sommerfest der Pflegenden Angehörigen. Die Selbsthilfegruppe Pflegende Angehörige traf sich bei Weber Fünf in Höllerthal zu einer kleinen Sommerfeier. Die Gastgeberinnen Elli Schreiner und Cilly Moser hatten alles bestens vorbereitet und für das leibliche Wohl gesorgt. Es bot sich die Gelegenheit, alles auszutauschen, was die Teilnehmer beschäftigt, was sie freut und was sie gerne erzählen wollten. Anneliese Bayer hatte eine Sammlung alter Volkslieder auf Schmuckblättern dabei. Mit Begeisterung sangen die Teilnehmer. Ein Beweis dafür, dass die Musik die Kraft hat, die Sinne zu verzaubern und positive Effekte auf Körper und Geist hat. Die nächste Veranstaltung findet am Freitag, 26. September, bei Weber Fünf statt. In den Herbst- und Wintermonaten beginnen die Treffen um 14 Uhr. Anna Berlinger referiert zum Thema: „Was geht, was bleibt? Wenn die Erinnerungen schwinden“.

Vollsperrung der PAN 20

Verlängerung bis 25. Juli

Falkenberg. Wegen Verrohrungsarbeiten ist die Kreisstraße PAN 20 (Sommerstraße) in Falkenberg noch bis 25. Juli voll gesperrt. Die Umleitung ist ausgeschildert und führt von der PAN 20 in Falkenberg über die B 20 nach Eggenfel-

den-Ost, von dort über die B 388 über Hebertsfelden auf die PAN 20 Richtung Schönau und in Gegenrichtung sinngemäß umgekehrt. Der ÖPNV ist nicht betroffen.

Schmuck zurückgelassen Er lag während längerer Abwesenheit in einem Schrank

(ots) Zwar ist eine Hausratversicherung grundsätzlich dafür da, dem Eigentümer aus seiner Wohnung gestohlenen Gut zu ersetzen. Aber ein verantwortungsvoller Umgang mit Wertsachen gehört nach Auskunft des Infodienstes Recht und Steuern der LBS schon dazu, wenn man seinen Versicherungsschutz nicht verlieren will. (Landgericht Münster, Aktenzeichen 115 O 23/24)

Der Fall: Ein Wohnungsbesitzer verwarhte in einem einfach abgeschlossenen Schrank Gegenstände von erheblichem Wert, darunter insbesondere Schmuck. Während einer längeren Abwesenheit von mehreren Monaten vermietete er unter - und zwar an eine Frau,

die ihm allenfalls oberflächlich bekannt war. In dieser Zeit ereignete sich ein Einbruchsdiebstahl, bei dem der Schmuck abhanden kam. Nach Überzeugung des Bestohlenen war damit der Versicherungsfall eingetreten.

Das Urteil: Der Betroffene habe seine Sorgfaltspflichten „in besonders schwerwiegender Weise verletzt“, beschied das Gericht in einem Vergleichsvorschlag. Ein leicht gesicherter Schrank sei nicht geeignet, Wertgegenstände über eine Zeit der Abwesenheit hinweg aufzubewahren. Wegen einer grob fahrlässigen Gefahrenerhöhung durch den Versicherten dürfe die Leistung zu 100 Prozent gekürzt werden.

Inserate bringen Erfolg!



Falkenberg: Spendenübergabe an Herzenswunsch Hospizmobil. Die Grundschule Falkenberg hatte sich an der Aktion des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus „Kinder laufen für Kinder“ beteiligt. Organisatorin war die Lehrerin Denise Winklbauer. Unter dem Motto

„Sich bewegen, um etwas zu bewegen“ verbindet „Kinder laufen für Kinder“ sportlichen Einsatz mit sozialem Engagement für andere und steigert gleichzeitig das Gemeinschaftsgefühl in der Schul-Familie. Im Vorfeld konnten sich die Schüler Sponsoren suchen, die entweder pro gelau-

fenem Kilometer einen bestimmten Betrag oder auch einen Fixbetrag spendeten.

Am Tag des Sportfestes gaben die Kinder ihr Bestes und liefen viele Runden. So kam eine ansehnliche Summe zusammen. Rektorin Stefanie Lindlbauer konnte zur Spendenübergabe

Bürgermeisterin Anna Nagl, alle Lehrkräfte und Schulkinder sowie Christian Baumann begrüßen - namens des Herzenswunsch Hospizmobils des BRK Kreisverbandes Rottal-Inn nahm er die stättliche Spende in Höhe von 2000 Euro gerne entgegen und dankte herzlich dafür.

Spiselsaison neigt sich dem Ende zu



Das erfolgreiche Mädchen 15-Team mit Eva Kreuzeder, Frieda Müller, Lisa Reiseck, Elena und Anna Ries.

Die **Mädchen 15** des TC Unterrohrbach (TCU) hatten zum letzten Spiel in dieser Spielrunde den SV Neufraunhofen zu Gast und siegten deutlich mit 5:1. Elena Ries (1) zeigte ein gewohnt starkes Spiel und siegte mit 6:1, 6:1. Lisa Reiseck (2) lieferte sich mit ihrer Gegnerin ein hart umkämpftes Match mit vielen langen Ballwechsellern. Sie musste sich schließlich im Match-Tiebreak mit 8:10 geschlagen geben. Eva Kreuzeder (3) setzte ihre Gegnerin mit scharf gespielten Bällen unter Druck, so dass sie mit einem deutlichen 6:1, 6:1-Erfolg vom Platz ging. Ebenso klar siegte Anna Ries in zwei Sätzen. Zum Spitzendoppel traten Elena Ries/Lisa Reiseck hochmotiviert an und zeigten im ersten Satz viel Spielfreude und entschieden diesen für sich. Der einsetzende Regen machte den beiden allerdings zu schaffen und sie mussten den zweiten Satz mit 2:6 verloren geben. Im Match-Tiebreak bewiesen die Mädchen Kampfgeist und siegten mit 10:6. Das zweite Doppel gewannen Eva Kreuzeder/Frieda Müller im Eiltempo mit 6:0, 6:0. Das Mädchen 15-Team beendete die diesjährige Spielrunde mit einem guten 4. Rang.

Die **Bambini 12** hatten den TC Zeholfing/Frammering zu Gast und erzielten ein leistungsgerechtes 3:3-Unentschieden. Franziska Moser (1) hatte gegen ihren Gegner einen schweren Stand und hatte mit 2:6, 0:6 das Nachsehen. Bastian Huber (2) hatte zwar gute Spielansätze, verlor aber ebenfalls mit 2:6, 2:6. Korbinian Schachtner (3) konnte in seinem Einzel überzeugen und siegte mit 6:4, 6:3. Eine tolle Leistung lieferte Jakob Aigner (4) ab und siegte glatt mit 6:1, 6:0. Ohne Chance war das Doppel Bastian Huber/Korbinian Schachtner (1) gegen sehr starke Gegner (1:6, 0:6). Ein spannendes Spiel lieferten sich Franziska Moser/Emily Niederer (2). Aufgrund einer guten kämpferischen Leistung konnte man jedoch das Match mit 6:3, 6:4 für sich entscheiden. Damit schloss das Team die Spielrunde mit einem 5. Platz ab.

Die neuformierte **Herrenmannschaft** hatte beim TSV Gangkofen II anzutreten und konnte mit einem 1:5-Erfolg die Meisterschaft in der Südliga 6 endgültig unter Dach und Fach bringen. Michael Hofmann (1) hatte allerdings in seinem Match gegen Stefan Linderer mit 6:3, 6:1 das Nachsehen. Bernhard Wimmer (2) bot gegen Max Kuchenreuther eine großartige Leistung und gewann deutlich mit 0:6, 0:6. Florian Zeilmeier (3) hatte gegen Christoph Wimmer deutlich mehr zu kämpfen, aber auch er behielt mit 6:7, 0:6 die Oberhand. Eine fast fehlerfreie Vorstellung lieferte Johannes Albersdörfer (4) gegen Stefan Fuest ab. Im Schnelldurchgang ging der Sieg mit 0:6, 0:6 an den Rohrbacher. Das Doppel Michael Hofmann/Johannes Albersdörfer (1) konnten ein hart umkämpftes Spiel gegen Stefan Linderer/Stefan Fuest letztlich verdient knapp mit 3:6, 7:5, 4:10 für sich entscheiden. Eine starke Vorstellung boten Bernhard Wimmer/Florian Zeilmeier (2) gegen ihre Gegner Mario Mandl/Christoph Wimmer. So stand am Ende ein souveränes 3:6, 0:6.

Die **Damenmannschaft** hatte zum abschließenden Match in der diesjährigen Spielrunde der Südliga 5 die Damen des TC Baumgarten zu Gast. Hier wurde ebenfalls ein deutlicher Sieg benötigt, um die Meisterschaft feiern zu können. Dies gelang dann auch mit einem klaren 6:0-Erfolg und so krönte man eine tolle Saison. Corinna Hofmann (1) kam kampflos zum Sieg, da ihre Gegnerin Theresa Lorenz verletzungsbedingt nicht zum Spiel antreten konnte. Lisa Baumgartner (2) konnte in

ihrem Match gegen Pam Funke überzeugen und mit 6:4, 6:2 siegen. Steffi Schuster (3) spielte einmal mehr sehr konzentriert auf und siegte ungefährdet mit 6:2, 6:2 gegen Sandra Frömel. Luzi Herleder (4) bot eine großartige Leistung und siegte deutlich mit 6:0, 6:0 gegen Sophia Frömel. Corinna Hofmann/Gaby Wimmer (1) spielten souverän und ließen ihren Gegnerinnen Pam Funke/Sandra Frömel keine Chance (6:1, 6:0). Das Doppel Lisa Baumgartner/Steffi Schuster (2) kam ebenfalls kampflos zum Sieg, da auch hier die Gegnerinnen verletzungsbedingt nicht zum Spiel antreten konnten.

Die **Herren-30-Mannschaft** hatte zum letzten Heimspiel in der diesjährigen Spielrunde den ESV Rosenheim zu Gast. Um sich aller Abstiegsorgen in der Südliga 1 (Gruppe 248) entledigen zu können, war hier noch ein Sieg nötig. Thomas Schieber hatte im Spitzeneinzel gegen Robert Gröbl nur phasenweise Probleme mit seinem Gegner, aber letztlich entschied dieser das Duell mit 6:2, 6:4 für sich, nach einer sehr ansprechenden Leistung, gegen einen unangenehm zu spielenden Gegner. Mannschaftsführer Norbert Hochholzer (2) hatte mit Stefan Bless einen kampfstarken Gegner. Aber mit einer konzentrierten Leistung - von Beginn an - setzte er seinen Gegner immer wieder mit seiner knallharten Vorhand stark unter Druck. Als alles bereits auf einen klaren Zweisatz-Erfolg für den Hausherren hindeutete, erhöhte sich die Fehlerquote bei Hochholzer zum vermeintlichen Ende des zweiten Satzes deutlich, so dass die Entscheidung erst im Tiebreak fiel. Hier war der Rohrbacher aber dann wieder auf der Höhe des Geschehens und siegte letztlich verdient mit 6:3, 7:6. Thomas Huber (3) hatte mit Shyh-Horng Chen einen clever agierenden Gegner, welcher zusätzlich mit einer starken läuferischen Leistung Huber vor schwere Aufgaben stellte. So war es dann auch nicht verwunderlich, dass sich der Rosenheimer mit 3:6, 4:6 durchsetzen konnte. Eine bärenstarke Leistung lieferte Stefan Sichart (4) gegen Marcus Buchner ab. Mit einer sehr niedrigen Fehlerquote aber druckvollen Grundlinienschlägen zwang er seinen Gegner immer wieder in die Defensive und so stand am Ende ein völlig verdienter 6:1, 6:4-Sieg. Michael Leitl (5) bestätigte in seinem Match gegen Georg Kagerer seine anhaltend starke Form. Mit einer überzeugenden Leistung wies er seinen Gegner mit einem 6:1-, 6:3-Erfolg in die Schranken. Roland Schieber (6) dominierte den ersten Satz gegen Kiril Markov. Im zweiten Satz jedoch verletzte sich Schieber in einer Aktion, so dass er ab diesem Zeitpunkt sichtlich in seinem Bewegungsablauf beeinträchtigt war. So kam es auch nicht überraschend, dass der Rohrbach mit 6:2, 4:6, 6:10 seinem Gegner unterlegen war. So musste die finale Entscheidung in den Doppelspielen fallen. Aber hier war der TCU den Rosenheimern deutlich überlegen. Das Duo Thomas Schieber/Thomas Huber (1) zeigte einmal mehr eine starke Leistung und entschieden ihr Match gegen Robert Gröbl/Stefan Bless mit 6:2, 6:2 ungefährdet für sich. Norbert Hochholzer/Michael Leitl (2) mussten gegen S.Chen/Marcus Buchner mehr Widerstand brechen, aber auch diese fuhren am Ende einen 6:3, 6:4-Erfolg ein. Stefan Sichart/Gerhard Gruber (3) hatten nur im ersten Satz Probleme mit Georg Kagerer/Kiril Markov. Aber im zweiten Satz waren diese dann ihren Gegnern deutlich überlegen und konnten einen standesgemäßen 6:4, 6:0-Sieg verbuchen. So stand am Ende ein völlig verdienter 7:2-Erfolg, mit dem man nun sogar auf einen starken 3. Rang klettern konnte.

Die kommenden Spiele der Teams des TCU:

Freitag, 18. Juli: 15 Uhr Knaben 15 gegen den TC Grün-Weiß Dingolfing III (Auswärtsspiel).

Samstag, 19. Juli: 15.30 Uhr Midcourt U10 gegen den TSV Gangkofen (Heimspiel).



Das Team der Bambini 12: Bastian Huber, Jakob Aigner, Korbinian Schachtner, Emily Niederer, Valentin Häglsperger und Franziska Moser.



Großer Erfolg beim Jugendsporttag Spiel, Spaß und Emotionen auf dem Sportplatz – Ein Tag für die ganze Familie



Die F-Jugend mit Roland Wurm und den „neuen“ Trainern.

Der traditionelle Jugendsporttag des TSV Frontenhausen begeisterte mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm die jungen Sportler, Eltern und Gäste. Bei bestem Sommerwetter wurde den ganzen Tag über gekickt, gejubelt und gefeiert – ein voller Erfolg für den Verein und die Nachwuchsförderung.

Mini-Fußballturnier der G-Jugend eröffnet den Tag

Pünktlich um 11 Uhr startete der Sporttag mit dem Mini-Fußballturnier der G-Jugend, organisiert von den engagierten Trainern Christoph Buchner und seinem Bruder Flo. Mit dabei waren die Mannschaften des TV Reisbach, TSV Mamming, DJK Altenkirchen, TSV Marklkofen sowie die Spielgemeinschaft Griesbach-Steinberg. Auch wenn es bei den Kleinsten keine Platzierungen gab – alle Teams waren Gewinner. Der Spaß am Spiel stand im Vordergrund, und die Begeisterung war den Kindern deutlich anzusehen. Als Highlight bekamen alle jungen Kicker eine Medaille überreicht – ein Moment, der viele stolze Gesichter zauberte.

E2-Jugend verliert tapfer gegen die SG Griesbach-Steinberg

Um 13 Uhr trat die E2-Jugend des TSV gegen die Spielgemeinschaft Griesbach-Steinberg an. Trotz großem Einsatz musste sich die Mannschaft mit 1:3 geschlagen geben, zeigte jedoch eine engagierte Leistung und ließ sich von der Niederlage nicht entmutigen.

Freude und Abschied bei der F-Jugend

Besonders emotional wurde es ab 14.30 Uhr, als die F-Jugend unter der Leitung von Roland Wurm und den „neuen“ Trainern Christian Pavenzinger, Steven Berger und Marco Hamm ein internes Match austrug. Die Kinder hatten sichtlich Spaß beim Spielen gegeneinander, doch im Anschluss stand ein ganz besonderer Moment an: Trainer-Urgestein Roland Wurm wurde verabschiedet. Nach jahrelangem Einsatz für den TSV Frontenhausen legt er eine wohlverdiente Pause ein. Die Mannschaft, Eltern sowie die neuen Trainer der F-Jugend bedankten sich mit herzlichen Worten, einem emotionalen Gedicht und einem Abschiedsge-

schenk. Jugendleiter Markus Fischer sowie 1. Vorstand Christian Bachmeier bedankten sich ebenfalls für das enorme Engagement und seine hervorragende Arbeit als Jugendtrainer. Jugendleiter Markus Fischer zeigte sich jedoch überzeugt: „Wurmi wird bald wieder auf dem Platz stehen – es ist nur eine Pause“. Roland Wurm bleibt dem TSV weiterhin in der Vorstandschaft erhalten.



Roland Wurm wurde als Trainer der F-Jugend verabschiedet.

E1-Jugend feiert deutlichen Sieg zum Abschluss

Ab 16 Uhr lief die E1-Jugend mit den Trainern der E1 und E2 - Philipp Gleixner, Andreas Denk und Musti Aichner auf den Platz. Gegen den Gast aus Mengkofen zeigte das Team eine starke Leistung und gewann souverän mit 7:1 – ein gelungener Abschluss des sportlichen Teils des Tages.



Die E1 und E2 mit ihren Trainern.

Der Jugendsporttag war zugleich auch der Saisonabschluss der gesamten Kleinfeldjugend. Bei herrlichem Wetter wurde gegrillt, gegessen und in familiärer Atmosphäre gefeiert. Der Abend klang traditionsgemäß mit Zelten, Lagerfeuer und Flutlicht-Fußball bis spät in die Nacht aus.

Dank galt allen Trainern, Helfern, Eltern und der Firma HR Bau für die gesponserte Hüpfburg. Der TSV Frontenhausen blickt stolz auf einen rundum gelungenen Jugendsporttag zurück – und freut sich schon auf das nächste Jahr.

Du hast Spaß am Kicken oder willst es mal ausprobieren?

Dann komm vorbei - jeder ist willkommen! Der TSV Frontenhausen sucht neue Kicker für seine Jugendmannschaften – einfach vorbeischaun, mitmachen und Spaß haben. Training ist jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr am Sportgelände Frontenhausen.



Das G-Jugend-Turnier eröffnete den Jugendsporttag des TSV Frontenhausen.

Visitenkarten unter www.flyerpara.de

Einladung zum 2. Sommerquiz am 31. August in Frontenhausen

Frontenhausen. Nach dem erfolgreichen Sommerquiz im Jahr 2022 will die Kolpingjugend Frontenhausen im August das 2. Sommerquiz in Frontenhausen veranstalten. Dieses findet am Sonntag, 31. August, ab 16 Uhr im Gasthaus zur Post (Bahnhofstraße 2, 84160 Frontenhausen) statt.

Bei schönem Wetter wird im Biergarten des Gasthauses zur Post gerätselt, bei schlechter Witterung wird das Event in den Postsaal verschoben. Dazu eingeladen sind alle: Vereine genauso wie private Gruppen (zum Beispiel Nachbarschaften). Ein Team sollte aus drei bis sechs Teilnehmern bestehen. In zehn Runden werden verschiedenste Bereiche gefragt sein. Von Alltagswissen über Musik-Know-how bis hin zu Klatsch- und Tratsch-Kenntnissen kann alles dabei sein, doch welche Kategorien es am Ende dann werden, bleibt bis zum Schluss geheim.

Sowohl junge als auch ältere Mitspieler werden ihr Glanzgebiet finden und können ihr Wissen in kniffligen Quizrunden einbringen. Natürlich wartet auch ein Gewinn auf die Sieger der jeweiligen Wertungen. Neben allen Frontenhäuser Vereinen sind auch umliegende Kolpingsfamilien und deren Jugendgruppen eingeladen. Aber auch private Zusammenschlüsse sind ausdrücklich eingeladen. Um am Ende ein faires Ranking erstellen zu können, ist eine getrennte Juniorenwertung für Gruppen bis 16 Jahre geplant.

Die Startgebühr pro Gruppe beträgt 10 Euro. Anmeldungen sind über das Anmeldeformular unter www.kolping-frontenhausen.de/quiz möglich. Anmeldeschluss: 22. August.

Die Kolpingjugend Frontenhausen freut sich auf spannende und abwechslungsreiche Rätselstunden und viele Anmeldungen.



Frontenhausen: Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! Der Fischereiverein Frontenhausen e.V. gratulierte dem Fischerkameraden Roland Maier zum 50. Geburtstag. Im Verein ist er vielen besser bekannt als „Millifahrer“. Seit über 25 Jahren ist Roland Maier ein engagiertes und verlässliches Mitglied des Vereins und hat in dieser Zeit besonders durch seinen Einsatz in der Jungfischer-Gruppe viel bewirken können. „Lieber Roland, wir danken dir von Herzen für deine langjährige Treue und deinen unermüdlichen Einsatz. Zu deinem Ehrentag wünschen wir dir alles Gute, weiterhin viel Gesundheit, Glück und ein kräftiges Petri Heill“, wünschte eine Abordnung des Fischereivereins.

Auf Rädern zum Essen

Frontenhausen. Am Donnerstag, 17. Juli, um 12 Uhr findet wieder ein gemeinsames Mittagessen unter dem Motto „Auf Rädern zum Essen“ im Gasthof zur Post, beziehungsweise bei schönem Wetter im Biergarten statt. Eingeladen sind Menschen jeden Alters, die gerne in Gesellschaft essen. Die Teilnehmer können auch abgeholt werden. Kontakt: Seniorenbeauftragte Anna Unterholzer, Telefon 08732/2818.

Es spielt keine Rolle,
ob Ihre Anzeige rechts oder links platziert ist,
ob sie vorn oder hinten steht,
ob sie außen oder innen
erscheint –

**Anzeigen werden im
Bilstaboten
an jedem Platz gelesen!**



Frontenhausen: Herzlichen Glückwunsch - KSK gratulierte. Eine Abordnung der KSK Frontenhausen besuchte ihr langjähriges Mitglied Anton Kreuzpaintner und gratulierte ihm mit einem Geschenk zu seinem 75. Geburtstag. Der Besuch war sehr kurzweilig und unterhaltsam. Die Gratulanten wurden sehr herzlich empfangen und mit einer Brotzeit bestens versorgt.



Frontenhausen: Herzlichen Glückwunsch! In den letzten Wochen durfte die Vorstandschaft des TSV Frontenhausen einigen treuen Mitgliedern zu runden Geburtstagen gratulieren. Bereits im Mai feierte Georgine Kobler ihren 90. Geburtstag und der langjährige TSV-Trainer Rudi Huber seinen 70. Geburtstag. Im Juni gratulierte man Josef Huber zum 60. Geburtstag und Anfang Juli feierte Adolf Scharf seinen 85. Geburtstag. Den Jubilaren wünschte man vor allem Gesundheit und überreichte einen TSV Regenschirm. Auch allen anderen Mitgliedern, die in den letzten Wochen ihren Geburtstag feierten, wünscht die TSV-Vorstandschaft alles Gute.

Sparkassenkundin gewann mit PS-Los



Bei der Gewinnübergabe: Sebastian Trautmannsberger (Kundenberater), Johanna Freund (Hauptgewinnerin) und Marina Prechtl (Leiterin Finanzzentrum Frontenhausen).

Frontenhausen. Vor kurzem ist Johanna Freund durch ihr PS-Los zur glücklichen Hauptgewinnerin von 10.000 Euro geworden. Kundenberater Sebastian Trautmannsberger und Marina Prechtl, Leiterin Finanzzentrum Frontenhausen, überreichten den Gewinn mit vielen Glückwünschen. Das PS-Sparen ist ganz einfach.

Für 5 Euro erhält man ein Los zur Teilnahme am PS-Sparen und Gewinnen. Davon werden 4 Euro angespart. 1 Euro ist der Loseinsatz. Damit nimmt man automatisch an der Monatsauslosung teil. Der Hauptgewinn sind 10.000 Euro. Zusätzlich finden zweimal jährlich Sonderverlosungen mit attraktiven Sachpreisen statt.

Frontenhausen: „Fit und beweglich“

Frontenhausen. Die Gruppe „Fit und beweglich“ trifft sich am Montag, 21. Juli, um 8 Uhr morgens am Frantoplatz. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Nach einer kurzen Aufwärmphase wird eine Stunde in schöner Natur gewandert. Fit und beweglich ist

ein offenes Angebot für alle, die Freude an Bewegung haben, oder es gerne einmal versuchen möchten. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Rückfragen bei Anna Unterholzer, Telefon: 08732/2818 oder 0151/46701465.

Ärger um Bettwäsche Nachbarn störten sich wegen Auslüftens am Fensterbrett

(ots) Für viele Menschen gehört es einfach zum Tagesablauf, das morgendliche Auslüften ihrer Bettwäsche am Fensterbrett. Nach Auskunft des Infodienstes Recht und Steuern der LBS kann es ihnen im Regelfall auch nicht unter-sagt werden. (Landgericht Karlsruhe, Aktenzeichen 11 S 85/21)

Der Fall: Die Beklagten wohnten im ersten Stock eines Hauses. In jahrzehntelanger Übung hatten sie sich daran gewöhnt, Kopfkissen und Zudecken über die Fensterbrüstung des geöffneten Schlafzimmerfensters zu legen. Das gefiel allerdings den Nachbarn unter ihnen nicht. Sie beriefen sich auf die Hausordnung, in der es hieß,

aus den Fenstern dürfe „nichts geworfen, geschüttet oder geschüttelt“ werden. Sie befürchteten, Staub und Haare aus dem Bettzeug könnten in ihre eigenen Wohnräume eindringen.

Das Urteil: Das Gericht prüfte die Umstände und kam in seinem Hinweisbeschluss zu dem Ergebnis, es liege ein sozial adäquates Verhalten vor, wenn man die Bettwäsche auf diese Weise lüfte. Auf das Sondereigentum der Erdgeschossbewohner werde dadurch nicht eingewirkt. Selbst wenn sich einzelne Haare oder Staubpartikel lösen sollten, stelle das lediglich eine zu vernachlässigende, sehr geringfügige Beeinträchtigung dar.

Wichtige Maßnahme für die Zukunft des Jugendfußballs

DJK Altenkirchen, TSV Frontenhausen und TSV Marklkofen starten dezentrale Trainerausbildung



Start der Trainerausbildung.

Altenkirchen. Die drei SG-Vereine Altenkirchen, Frontenhausen und Marklkofen setzen ein starkes Zeichen für die Zukunft des Amateurfußballs: Gemeinsam mit dem Bayerischen Fußballverband (BFV) wird vor Ort eine dezentrale Trainerausbildung angeboten. Der Kick-off-Termin für den Lehrgang fand am Sonntag statt – ein gelungener Auftakt für alle Beteiligten.

Andreas Finkenzeller, Organisator der Ausbildung, warb im vergangenen Jahr für den Trainerschein, und nach dem ersten Treffen zeigte sich schon eine positive Resonanz, sodass man sich beim BFV für die Ausbildung dezentral bewarb und erfreulicherweise den Zuschlag erhielt. Die fachliche Leitung des Kurses übernimmt Ernst Flack, erfahrener Ausbilder des BFV. Das Projekt findet im Rahmen des BFV-Konzepts „BFV on

Tour“ statt, das es Trainern ermöglicht, eine zuschussfähige C-Lizenz mit dem Profil „Kinder“ oder „Jugend“ quasi vor der eigenen Haustüre zu erwerben. Die Ausbildung umfasst insgesamt rund 120 Stunden und wird in drei Abschnitten durchgeführt. Die Einheiten finden unter der Woche abends oder an Wochenenden statt – flexibel anpassbar an die Zeitpläne der Teilnehmer, ohne Urlaubsverpflichtung. Der Kurs ist im Blended-Learning-Format angelegt, das heißt, eine Kombination aus digitalen Inhalten und Präsenzterminen sorgt für maximale Flexibilität bei gleichzeitig hohem Praxisbezug. Abschluss des Kurses soll im Herbst 2026 sein.

Das Interesse an der Ausbildung ist erfreulich hoch: 20 Teilnehmer aus der Region haben sich gemeldet. Jeweils sieben Teilnehmer kommen von der DJK Altenkir-

chen und dem TSV Marklkofen, fünf weitere stellt der TSV Frontenhausen. Ergänzt wird die Gruppe durch einen Teilnehmer der SG Johannesbrunn/Binabiburg – ein Zeichen für die überregionale Attraktivität des Angebots.

„Wir freuen uns, dass so viele engagierte Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich zum Trainer ausbilden zu lassen. In der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, Menschen im Ehrenamt zu finden“, so Finkenzeller.

Ziel ist es, qualifizierte Nachwuchstrainer direkt vor Ort auszubilden – eine wichtige Maßnahme für die Zukunft des Jugendfußballs für die SG-Vereine. Alle drei Teams sind im Herrenbereich noch eigenständig, aber bei der Jugendarbeit wird schon längst gemeinsame Sache gemacht. Alle kleinen Vereine in der Umgebung

kämpfen um's Überleben, die Anzahl der Nachwuchskicker, vor allem im jugendlichen Alter zwischen 14 und 18 Jahren, geht überall zurück. Die Hintergründe sind bekannt, vor allem aber verliert man die meisten jungen Sportler an die digitale Welt. Handy und Playstation haben Einzug in die Kinderzimmer gehalten. Dabei ist der Sport für den Nachwuchs essentiell. Nirgendwo lernt man schneller körperliche Fitness, soziale Kompetenzen, Selbstvertrauen und Teamgeist. Zudem ist es eine sinnvolle Freizeitgestaltung für kleines Geld.

Die SG Altenkirchen-Frontenhausen-Marklkofen zeigt mit dieser Initiative eindrucksvoll, wie moderne Vereinsarbeit aussehen kann: kooperativ, zukunftsorientiert und mit einem klaren Fokus auf die Basis – die Ausbildung engagierter Ehrenamtlicher.

Zwei neue Ehrenmitglieder ernannt

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen bei der DJK Altenkirchen



Die neu gewählte Vorstandschaft: Vorstand Markus Finkenzeller, 1. Kassier Andreas Knaus, Ausschussmitglied Matthias Kobler, 2. Kassier Andreas Irl, Ausschussmitglied Andreas Fußeder, 2. Vorstand Anton Fußeder, 2. Schriftführer Hans Brunner, 1. Schriftführer Korbinian Pollak, 2. Abteilungsleiter Fußball Tobias Eder, 1. Jugendleiter Philipp Hasreiter, 2. Jugendleiter Thomas Fellner, Ausschussmitglied Bernd Hilgers, 1. Abteilungsleiter Fußball Andreas Finkenzeller, 3. Vorstand Christian Gruber mit Bürgermeister Dr. Franz Gassner.

Altenkirchen. Kürzlich hielt die DJK Altenkirchen ihre Jahreshauptversammlung im Vereinsheim ab.

Nach der Begrüßung durch Vorstand Markus Finkenzeller, ein besonderer Gruß galt Bürgermeister Dr. Franz Gassner und den Ehrenmitgliedern, folgte die Verlesung des letztjährigen Protokolls durch Schriftführer Josef Simon.

Der Bericht des Vorstandes begann mit einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder. Folgend ging Markus Finkenzeller auf die Aktivitäten und Veranstaltungen des vergangenen Jahres ein. Dazu gehörten das Jugendzeltlager sowie der Auszug zum Frontenhausener Volksfest, bei dem man mit rund 100 Teilnehmern vertreten war. Eines der Highlights im Veranstaltungskalender war das Weinfest mit hervorragender Stimmung. Über die Wintermonate lud die DJK Altenkirchen zu den Weihnachtsfeiern für die Jugend- und Seniorenmannschaften ein. Wie immer gehörte dazu auch eine kurze Andacht in der Kirche St.

Corona, welcher ein Besuch des Nikolaus folgte. Das Kalenderjahr wurde Ende Dezember mit der Christbaumversteigerung abgeschlossen. Bereits am Tag nach der Christbaumversteigerung begann der lang geplante Umbau des Vereinsheims. Unter der Führung von Bernhard Knaus und 3. Vorstand Christian Gruber wurde binnen zwei Monaten mit einer Vielzahl an Helfern dem Vereinsheim ein rundum neues und gemütliches Ambiente verliehen. Die Einweihung erfolgte in Verbindung mit dem Starkbierfest. Es folgten weitere Veranstaltungen wie der jährliche Skiausflug nach Flachau und das bestens besuchte Wattturnier.

Abteilungsleiter Andreas Finkenzeller lobte die Seniorenmannschaften und hob vor allem die beachtliche Saison der „Ersten“ hervor, die nach dem Aufstieg auf eine erfolgreiche Saison in der Kreisklasse Dingolfing zurückblicken kann. Mit diesem Rückenwind will man in die neue Saison gehen und erstmalig die Heraus-

forderung in der Kreisklasse Pfarrkirchen annehmen. Neben der ersten und zweiten Mannschaft konnte die DJK Altenkirchen für das letzte Jahr auch eine neu formierte AH vermelden, die in den ersten Spielen und Hallenturnieren bereits beeindruckend konnte.

Jugendleiter Philipp Hasreiter blickte auf die letzte Saison der Jugendmannschaften zurück und führte mit Stolz aus, dass die DJK wieder alle Jugendmannschaften von G- bis A-Jugend teils mithilfe von Spielgemeinschaften stellen konnte. Hasreiter ging auf viele Veranstaltungen ein, wobei vor allem das alljährliche Jugendzeltlager hervorgehoben wurde.

Es folgten die Berichte des Kassiers Andreas Knaus und der Kassenprüferin Eva Schwinghammer, wodurch die Vorstandschaft erfolgreich entlastet werden konnte. Die Neuwahlen wurden von Bürgermeister Dr. Franz Gassner geleitet, wobei es nur Änderungen im Amt des Schriftführers und des zweiten Jugendleiters gab. Auf Josef Simon, der mehr als 20 Jah-

re das Amt des Schriftführers innehatte, folgt Korbinian Pollak und für Ramona Trautmannsberger übernimmt Thomas Fellner die stellvertretende Jugendleitung. Den beiden ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern dankte man für die jahrelange Unterstützung und den unermühtlichen Einsatz.

Vorstand Markus Finkenzeller konnte langjährige Vereinsmitglieder für 15-, 25-, 40- und 50-jährige Vereinstreue ehren. Als besonderes Highlight durfte Finkenzeller zwei neue Ehrenmitglieder ernennen. Peter Bauer und Georg „Mini“ Finkenzeller wurde besonderer Dank für ihre jahrzehntelange Arbeit und Hingabe für den Verein in verschiedensten Bereichen ausgesprochen. Der Vorstand fügte hinzu, dass beide neuen Ehrenmitglieder maßgeblich dazu beigetragen haben, dass es die DJK heute in dieser Form gibt.

Abschließend bedankte sich Markus Finkenzeller bei allen Mitgliedern für das tolle Jahr und blickte mit Freude und Zuversicht in die Zukunft.



Die geehrten Mitglieder mit den neu ernannten Ehrenmitgliedern Peter Bauer und Georg Finkenzeller.

Das Kulturmobil kommt „Der eingebildete Kranke“ und Kinderstück „Don Quijote“ werden in Frontenhausen aufgeführt



Hoch zu „Ross“ unterwegs, Dieter Fernengel als Don Quijote und Henriette Heine als Knappe Sancho Pansa. (Foto: Sabine Bäter)

Frontenhausen. Am Freitag, 18. Juli, kommt das Kulturmobil, das reisende Sommertheater des Bezirks Niederbayern, nach Frontenhausen. Bei gutem Wetter ist der Marienplatz als Spielort vorgesehen. Bei schlechtem Wetter wird in die Seifriedhalle in der Ellwangerstraße 31 ausgewichen. Bei freiem Eintritt werden zwei Produktionen von einem professionellen Ensemble dargeboten. Um 17 Uhr wird für Kinder ab fünf Jahren „Don Quijote“ nach dem berühmten Ritterroman von Cervantes aufgeführt. Das Stück von Joachim Henn handelt von Don Alonso, der Ritterromane liebt. Seine Sehnsucht, selbst ein Ritter zu sein, der böse Zauberer besiegt, Riesen erschlägt und natürlich um das Herz der edelsten Dame kämpft, ist gewaltig. Der Arbeitsalltag auf der Wertstoffsammelstelle sieht jedoch ganz anders aus ... Für die Regisseurin Susanne Schemschies, die am Gärtnerplatztheater in München die Sparte Kinder- und Jugendtheater leitet, ist es die erste Mitarbeit bei Kulturmobil. In ihrer Inszenierung behandelt sie die Flucht aus dem Alltag, die Sehnsucht, ein anderer zu sein. Beim Abendprogramm kommt anschließend mit Molières „Der ein-

gebildete Kranke“ eine der bekanntesten Komödien des großen Theaterautors auf die Bühne. Ab 20 Uhr darf sich das Publikum auf einen Hypochonder in Hochform freuen, der seinem Umfeld mit immer neuen Befindlichkeiten den Verstand raubt. Zu leiden hat darunter insbesondere die Tochter, deren Liebesglück in den Plänen des egozentrischen Vaters keine Rolle spielt... Regisseur Achim Bieler hatte großen Spaß daran, die verschiedenen Facetten der meisterhaft angelegten Charaktere zusammen mit dem Ensemble auszuarbeiten und in eine zeitgemäße Form zu bringen. Nach Frontenhausen ist das Kulturmobil erst wieder am 29. August in Dingolfing zu sehen. Hinweis: Für Gehörgeschädigte gibt es die Möglichkeit, sich am Gastspielort eine von insgesamt drei Induktionsschleifen kostenfrei für die Aufführungen zu leihen. So kann der Ton der Anlage direkt via Hörgerät oder Cochlea-Implantat empfangen werden. An diesem Angebot Interessierte sollen sich vor Veranstaltungsbeginn an den Tontechniker vor Ort wenden und bekommen dann das Gerät ausgehändigt. Der Spielplan und viele weitere Infos unter www.kulturmobil.de.

Evangelische Vilstalgemeinde

Frontenhausen/Reisbach. Zu einem Kaffee-Treff ergeht die Einladung an Jung und Alt, evangelisch oder katholisch. Am Dienstag, 22. Juli, findet um 14 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in Frontenhausen ein Treffen statt. Es wird ein gemütlicher Nachmittag mit Beisammensitzen, Unterhaltung, Rätseln, Lachen und schönen Gesprächen mit Kaffee und Kuchen.

Frauenkreis Frontenhausen

Frontenhausen. Am Samstag, 19. Juli, findet ab 13.30 Uhr das Grillfest im Pfarrgarten statt.

Es spielt keine Rolle,
ob Ihre Anzeige rechts oder links platziert ist,
ob sie vorn oder hinten steht,
ob sie außen oder innen
erscheint –
**Anzeigen werden im
Vilstalboten
an jedem Platz gelesen!**



Frontenhausen: Herzlichen Glückwunsch! Erika Krahl feierte am 9. Juli ihren 85. Geburtstag. Bürgermeister Dr. Franz Gassner gratulierte im Namen der Marktgemeinde Frontenhausen und überreichte einen Präsentkorb. Der Vilstalbote schließt sich den Glückwünschen an.

Club-Stammtisch Die nächsten Termine



Frontenhausen. Die Grillfeier am Samstag, 2. August, entfällt, ein neuer Termin folgt. Nächster Stammtisch ist am Mittwoch, 23. Juli, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zur Kegelhahn“ in Frontenhausen. Am Donnerstag, 14. August, beteiligt sich der Club-Stammtisch Frontenhausen & Umgebung am Volksfest-Auszug in Frontenhausen, Treffpunkt ist um 18.15 Uhr am Marktplatz.



Frontenhausen/Georgenschwimmbach: Herzlichen Glückwunsch! Rosa Vilsmeier feierte am 9. Juli ihren 85. Geburtstag. Bürgermeister Dr. Franz Gassner (links) gratulierte im Namen der Marktgemeinde Frontenhausen und überreichte einen Präsentkorb. Für die Pfarrei überbrachte Pfarrer Jose Peter die besten Segenswünsche. Der Vilstalbote schließt sich den Glückwünschen an.

Das Grab von Freiherrn von Vieregg ist eine Rettung wert

Historische Grabstelle auf dem Friedhof des Marktes Frontenhausen von Joseph Henricus Thaddäus Hieronimus Antonius Maria Freiherr von Vieregg - Von Sepp Wunderlich, M.A. - Vorsitzender der HIG



Kupferstich-Wappen des Joseph Heinrich Freiherr von Vieregg.

Frontenhausen. Der Freiherr wurde am 4. Juni 1765 im Schloss von Gerzen geboren, welches später dem Bayerischen Königlichen Minister Maximilian Graf Montgelas gehört. Gestorben ist Vieregg am 1. August 1849 im Alter von 84 Jahren. Er ist auf dem Markt-Friedhof von Frontenhausen als einer der ersten nach der Verlegung an diesen Platz, in einem sehr noblen Grab bestattet worden, das sich rechts von der ebenfalls neoromanischen Friedhofshalle befindet. Möglicherweise war sein Grab Anlass dafür, dieses Gebäude in einem solchen Stil zu errichten.

Im Alter von 19 Jahren wurde Joseph am 11. Januar 1784 als Kornett in das kurfürstlich bayerische Kürassierregiment „Fürst Taxis“ aufgenommen. Sein Stationierungsort war Neumarkt in der Oberpfalz. Bereits nach einigen Jahren Dienst wurde er am 30. Januar 1789 zum Leutnant befördert, nachdem ihm bereits am 15. des gleichen Monats der Kammerherrnschlüssel verliehen worden war (Königlich Bayerischer Kämmerer ab 1789).

Ein Jahr später, am 24. April des Jahres 1790 (zum Ordensfest



Neoromanischer Grabstein des Freiherrn von Vieregg.

am Georgitag), schlug Kurfürst Karl Theodor den Freiherrn zum Ritter des Bayerischen Hausordens vom Heiligen Georg. Eine der höchsten Ehren im damaligen Kurfürstentum, war die Anzahl der Ritter doch beschränkt und damit eine außergewöhnliche Auszeichnung. Ab 1827 war er sogar Capitular-Commenthur des hohen St. Georgi-Ordens. Der Begriff Komtur bezeichnet in der Ordenskunde die mittlere eines in mehrere Klassen eingeteilten Ordens. Daneben war er Patrimonialgerichtsherr auf Thürnthenning, was ihm seine Einkünfte bescherte, und lebte in Frontenhausen.

Das Haus mit der Nummer 43 am damaligen Marktplatz, genannt „Österreichischer Bräu“, in dem der Freiherr lebte (heutiges Bachl-Anwesen, dieses erst 1938 erbaut), war 1808 Ludeigen (Eigentum) des Georg Huber, der es am 3. Juni 1786 vom Vater übernommen hatte. 1848 besaß Carl Matthäus Graf von Vieregg (der Vetter des Freiherrn Joseph von Vieregg) die ehemalige Österreichische Bräu Behausung mit der Hofmark Seyboldsdorf mittleren Anteils.

Baron Joseph verkaufte 1846 seine eigene Hofmark Thürnthenning an seinen Vetter, den Grafen Carl Matthäus von Vieregg. Im Zuge

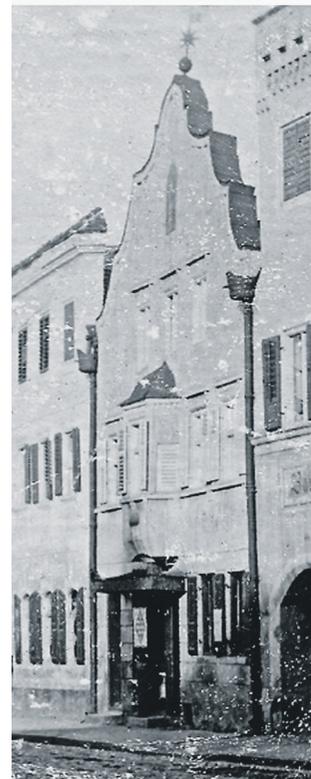
dieses Verkaufs dürfte er dann wohl in das Anwesen am Marktplatz in Frontenhausen gezogen sein.

1848, kurz vor seinem Tod, kam der Baron im fortgeschrittenen Alter unter die Räuber. Wie die Allgemeine Zeitung des Johann Friedrich Cotta aus München berichtete, kamen in der Nacht vom 31. März auf den 1. April 1848 Diebe in das Haus des Freiherrn in Frontenhausen. Ob der Hausherr anwesend war und nichts gehört hat, ist nicht überliefert. Die Zeitungsanzeige versprach aber dem, der den oder die Täter mit Erfolg zur Anzeige bringt, je nach Resultat der Gerichtsverhandlung eine Belohnung von 100 bis 200 Gulden.

Das bedeutendste Stück aus dem Raub waren sicherlich das Georgiritterkreuz und der goldene Kammerherrnschlüssel. Persönliche Zeichen für die Anerkennung der Dienste des Freiherrn durch den jeweiligen Regenten. Ob die gestohlenen Dinge wieder aufgefunden wurden und der Dieb dingfest gemacht wurde, ist dem Zeitungsbericht nicht zu entnehmen. Jedenfalls zeigt das Diebesgut, dass es sich bei Joseph von Vieregg um einen wohlhabenden Bürger unseres Marktes gehandelt haben muss.

Leider befindet sich der Grabstein seit Jahren in keinem sehr guten Zustand. Mit seinem Tod am 1. August 1849 und seiner Begräbnisstätte auf dem ab 1848 neu angelegten gemeindlichen Friedhof, dürfte der Stein das älteste noch erhaltene Grabmal dort sein. Sandstein ist äußerst porös und kann sich aufgrund von verschiedenen Faktoren wie Feuchtigkeit, Frost-Tau-Wechseln, Verschmutzung und chemischer Einwirkung auflösen. Jetzt schon sind das Wappen und die Inschrift kaum mehr zu lesen. Es gibt Abplatzungen am Stein. Das Denkmal vor Frost und Regen zu schützen erscheint notwendig.

Der Marktrat hat sich in seiner letzten Sitzung der Sache angenommen. Aktuell stehen noch Auskünfte/Stellungnahmen der behördlichen Fachstellen aus.



Entdecken Sie die Veranstaltung-Highlights der Region!
Mit einem Besuch der Online-Bildergalerien unserer Redakteurinnen und Redakteure.

Laufend aktualisiert auf:
www.Bilstalbote.de

Aldersbacher Festbier hat die Probe mit Bravour bestanden

Gelungene Bierprobe der Volksfestfreunde Frontenhausen- Volksfestprogramm vom 14. bis 18. August



Ein Prosit auf's Frontenhausener Volksfest 2025: Schirmherr Dr. Franz Gassner (vorne 8. von rechts) mit den Volksfestfreunden und Zulieferern.

Frontenhausen. Der Höhepunkt in der Marktgemeinde Frontenhausen – das Volksfest – naht, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und die Volksfestfreunde hatten am vergangenen Samstagabend zur Bierprobe in den Bauhof eingeladen.

Erneut haben die Volksfestfreunde die Brauerei Aldersbach als verlässlichen Partner an ihrer Seite. Wie hoch die Aldersbacher Brauerei die Volksfestfreunde schätzt, zeigte der Besuch aus Aldersbach von Ferdinand Freiherr von Aretin mit Ehefrau Uschi.

Raimund Heeg, Vorsitzender der Volksfestfreunde Frontenhausen, hieß willkommen. Er begrüßte zuerst die Mitglieder, da die Arbeitenden ihm immer am wichtigsten sind, ohne deren ehrenamtliche Hilfe das Volksfest nicht gestemmt werden könnte, dann Schirmherrn, Bürgermeister und stellvertretenden Landrat Dr. Franz Gassner mit Partnerin Birgit Hobelsberger, Ferdinand Freiherrn von Aretin von der Brauerei Aldersbach, Altbürgermeister Georg Retz, die Markträte, 2. Bürgermeister Franz Wimmer, 3. Bürgermeisterin Gabi Seisenberger, Zeltverleiher Thomas Reimann mit Familie, vom Feuerwerksteam Alex und Christine, Festwirt Markus Kaiser sowie Ehrenvorstand der Volksfestfreunde Heinz Wippenbeck. Ferner begrüßte er die Hausherrn der Bauhofhalle, die diese blitzblank putzten und für Ordnung sorgten – er bildete den stimmigen Rahmen der Bierprobe. Ebenso dankte er für die Mithilfe während des Volksfestbetriebes. Heeg betonte, man sei gut gerüstet, habe wieder ein tolles Programm zusammengestellt. Ein besonderes Dankeschön mit einem Blumenstrauß ging dabei an seine Schwester Uli Strebl, die während seiner Abwesenheit mit vollem Einsatz alles organisierte und auch die Einsatzpläne wieder perfekt erstellte. Weitere Blumengrüße erhielten Birgit und Uschi. Ein neuer, vereinseigener Zaun schmückt heuer den Biergarten,

dafür dankte Vorstand Heeg Sepp Plötz und Hans Strebl, die diesen in ihrer Freizeit erbauten, mit einer Flasche Bier, stellvertretend für ein ganzes Tragerl.

Die Helfer sind wie immer motiviert und so freut er sich auf ein schönes Volksfest.

Zu guter Letzt hatte er noch eine Bitte: „Beim Truckerfest wurde Sicherheitsdienstler Adalbert schwer am Kopf verletzt und muss davon sein Leben lang große Einschränkungen hinnehmen, ebenso seine Frau Claudia. Auch wenn die Volksfestfreunde keine Schuld trifft, möchte man Herz zeigen und bittet um eine Spende in ein aufgestelltes Glas. Die Spende wird dann beim Seniorennachmittag, zu dem beide eingeladen werden, übergeben.

Schirmherr Dr. Franz Gassner freute sich, dass er immer zur Bierprobe kommen dürfe, und genieße sein letztes Mal als Schirmherr. Da lässt er sich auch gerne vom Pfarrer schimpfen, da er um zeitliche Vorverlegung der Bierprobe bat. Der Markt Frontenhausen dürfe sich wieder auf ein gemütliches Volksfest freuen, und er wisse alle bestens versorgt, da die Volksfestfreunde die Organisation mit viel Herzblut betreiben. Ebenso dankte er dem Bauhof, der die Location für diesen Abend wieder top hergerichtet hat. Anschließend zapfte er bravours „nach alter Weise“ zur Bierprobe ein erstes Fass an.

Ferdinand Freiherr von Aretin freute sich, wieder ein Volksfest in Frontenhausen feiern zu dürfen. Er betonte, dass man sich beim Brauen des Festbieres wieder größte Mühe gegeben habe. Es sei aber eine schöne Tradition, dass das Bier im Vorfeld einer Probe unterzogen wird. Weiterhin würdigte er den Zusammenhalt der Volksfestfreunde: „Das Management ist super, alle hängen sich ordentlich rein, was hinsichtlich der Bürokratie immer schwieriger wird. Ich habe Respekt vor den Volksfestfreunden, die ehrenamtlich viel Zeit opfern. Ich wünsche

dem Fest viele Besucher, schönes Wetter und einen guten Verlauf.“ Dann konnte man mit dem Festbier auf den Erfolg vom Volksfest anstoßen. Das (süffige) Festbier, die Maß kostet heuer 11,20 Euro, mit 5,8 Prozent Alkohol und einer Stammwürze von 13,4 Prozent, erhielt nur Bestnoten und schmeckte wieder sehr gut! Es war der ideale Begleiter zum Buffet. Braten war von Esterl & Kaiser und warmer Leberkäse von der Metzgerei Frischholz. Dank in Form eines Blumenstraußes ging an Elisabeth Vilismaier. Brezen und Brot wurden von der Bäckerei Schleich gesponsert und Bier und Getränke von der Aldersbacher Brauerei. Salate und Kuchen brachten die Mitglieder mit.

Volksfest vom 14. bis 18. August: Die Besucher des Volksfestes können sich auf das bewährte und beliebte Programm freuen. Die Volksfesttage beginnen am Freitag, 14. August, mit dem traditionellen Standkonzert und dem Festauszug mit den Marktpfeffern und „Oachner Blechbeißer“.

Im Verlauf der folgenden Tage spielen auf dem Frontenhausener Volksfest bekannte Livekapellen wie die „Heldensteiner HeubodnBlosn“, „Spirifankerl“, „Rotz-Frech“, „Flash Dance“ und die „i-Düpfel“ am Mariä-Himmelfahrtstag zum Frühschoppen.

Es finden der Seniorennachmittag mit Auftritt des Vilstaler Tanzclubs Geisenhausen, der Tag der Betriebe, das Oldtimertreffen mit Fahrzeugweihe am Marienplatz, das Partner-Watt- und Schafkopfturnier und die Pferderennen zum C-Bahn-König statt.

Weiter wird der Kindernachmittag mit verbilligten Preisen bei den Schaustellern, dem Kasperltheater Sonnenschein, dem Kinderschminken im Festzelt und der attraktiven Verlosung wieder begeistern.

Die Vergnügungswiese ist bestens bestückt, unter anderem mit Kinderkarussell, Hupferl, Autoscooter, Schieß- und Losbude, Trampolinspringen und Kugelstechen sowie Buden mit Leckereien.

Das Highlight am Volksfestmontag ist das großartige Brillant-Feuerwerk.

Auf A Wort-Konzert am 19. August im Festzelt

Als Besonderheit wird im Anschluss an das Volksfest das Festzelt für das Live-Konzert „Auf A Wort – Best of STS & Austropop“ noch einen Tag länger stehen. Einlass mit Bewirtung **am Dienstag, 19. August, ist ab 18 Uhr**, Beginn 20 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf bei Ortmaier-Druck GmbH/Vilstalbote, Telefon 08732/9210-712 und online unter www.rockshop-landshut.de.



Ferdinand Freiherr von Aretin mit Frau Uschi, Vorsitzender Raimund Heeg, Schirmherr Dr. Franz Gassner (2. von rechts) mit Partnerin Birgit Hobelsberger sowie Festwirt Markus Kaiser freuen sich auf fünf stimmungsvolle Volksfesttage.

's Gangkofner Blatt'

Erfolgreich abgelegter Ausbildungsnachweis

Gangkofen. Bei hochsommerlichen Temperaturen haben vor kurzem 14 Jugendliche der Jugendfeuerwehr Markt Gangkofen erfolgreich die Jugendflamme Stufe 1 abgelegt. Die Jugendflamme ist ein Ausbildungsnachweis in Form eines Abzeichens für Jugendfeuerwehrmitglieder. Sie wird in drei Stufen gegliedert. Die Teilnehmer im Alter von 12 bis 17 Jahren bewiesen dabei ihr Wissen und Können. Im Rahmen der Abnahme mussten die Jugendlichen verschiedene Aufgaben absolvieren, darunter das korrekte Absetzen eines Notrufs, das Anfertigen von Knoten und Stichen, Grundlagen der Ersten Hilfe sowie eine Einführung in die Gerätekunde. Die Ausbildung und Vorbereitung erfolgte unter der Leitung von Jugendwart Martin Prost sowie Alexander Strobl. Stellvertretender Kommandant Ulrich Hubauer be-



Motivierte Jugendliche stellten ihr Wissen unter Beweis: (hinten) Ulrich Hubauer (stellvertretender Kommandant), Martin Prost (Jugendwart), Bernhard Strasser, Sebastian Erl, Nico Enghuber, Alexander Böck, Patricia Neugebauer, Leon Gerbl, Markus Eichinger, Rainer Waschinger, Alexander (Prüfer), Strobl (stellvertretender Jugendwart), (vorne) Xaver Nothhaft, Bogdan Stefan, Larissa Huber, Felizitas Hingerl, Vanessa Enghuber, Benedikt Erl, Elias Huber, Julian Enghuber und Maxi Horn.

dankte sich bei der Verleihung der Abzeichen für das anhaltende Engagement der Jugendlichen und die sehr gute Nachwuchsarbeit in-

nerhalb der Feuerwehr Markt Gangkofen. Mit der bestandenen Jugendflamme Stufe 1 haben die Jugendlichen nicht nur ein wichti-

ges Ausbildungsziel erreicht, sondern auch einen weiteren Schritt in Richtung aktiver Feuerwehrdienst gemacht.



Gangkofen: Drei erlebnisreiche Tage im Vorkarwendel. Fünf Mitglieder der DAV-Sektion vertrauten sich für drei Tage dem Wanderleiter Bernd Aigner an, um zusammen mit ihm das Vorkarwendel rund um Tölzer Hütte und die Plumsjoch Hütte zu erkunden. Auf einem kleinen, versteckten Bergpfad stieg die Gruppe in bewaldetem Terrain Richtung Tölzer Hütte (1.835 Meter) auf. Nach einiger Zeit verließen die Wanderer den Wald und gelangten in offeneres Almgebirge. Sonnenröschen, Margeriten, Witwenblumen, Skabiosen, Knabenkraut und hin und wieder auch ein Kohlröschen waren hier zu entdecken. Nach zwei Stunden Aufstieg gönnten sich die Bergwanderer eine kurze Pause und wanderten dann weiter zum Schafreuter (2.102 Meter), der nach weiteren zwei Stunden erreicht wurde. Nach kurzer Gipfelrast und Brotzeit stiegen die Wanderer ab zur Tölzer Hütte. Am nächsten Tag führte der Weg moderat auf und ab, doch später musste ein steiler Anstieg, ein richtiger „Wadlbeißer“, bewältigt werden, ehe es bergab ging zur Grasberg Alm, und weiter zur Plumsjoch Hütte und am nächsten Tag zum Gipfel des Kompar. Der Dank der Gruppe ging an Bernd Aigner (rechts) für die Vorbereitung, Organisation und Führung der Tour.



Gangkofen: Huber Holzbau spendete Insektenhotel an Kindergarten St. Elisabeth. Große Freude herrschte dieser Tage im Kindergarten St. Elisabeth: Die Kinder und Erzieherinnen konnten ein neues Insektenhotel auf ihrer Wildblumenwiese begrüßen. Gespendet wurde es von der Firma Huber Holzbau aus Falkenberg, die damit nicht nur die Umwelt, sondern auch die frühkindliche Naturbildung unterstützt. Das Insektenhotel wurde von Andreas Niedermeier (links), der zugleich Vater zweier ehemaliger Kindergartenkinder ist, mit viel Liebe zum Detail selbst zusammengebaut. Die Kinder beobachten nun gespannt, wie Bienen, Käfer und andere nützliche Insekten nach und nach ihr neues Zuhause beziehen. „Wir möchten den Kindern zeigen, wie wichtig Insekten für unser Ökosystem sind“, sagt Kindergartenleiterin Miriam Wimmer (2. von rechts). „Ein herzliches Dankeschön an die Firma Huber Holzbau für diese tolle und nachhaltige Spende. Mit der neuen Nisthilfe leistet der Kindergarten nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz, sondern schafft auch einen lebendigen Lernort im Grünen. Mit kleinen Natur- und Forschungstagen können die Kinder das Leben rund um das Insektenhotel genauer unter die Lupe nehmen.“



Obertrennbach: Pfarrfest abgehalten. Nach dem von Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta zelebrierten und vom Kirchenchor musikalisch mitgestalteten Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Vitus trafen sich die Gläubigen vor dem Pfarrheim zum diesjährigen Pfarrfest. Pfarrgemeinderats-sprecher Martin Häglspeger durfte Pfarrer Jakob Ewerling, Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta, Kirchenpfleger Ulrich Gruber, sowie Gäste aus der Pfarrei Gangkofen begrüßen. Der Pfarrgemeinderat, die Kirchenverwaltung, der Frauenkreis, die Landjugend und die Ministranten bewirteten die Gäste bestens. Der Pfarrgemeinderats-sprecher bedankte sich bei allen, die zum guten Gelingen des gemütlichen Abends beigetragen haben. Der Ertrag wird für einen guten Zweck am Ort verwendet. Während des Pfarrfestes wurde der Erlös in Höhe von 750 Euro aus dem, letztjährigen Pfarrfest und aus dem Fastenessen mit jeweils 250 Euro an den Verein Robin Hood, Frontenhausen, an die Ambulante Krankenpflegestation Gangkofen sowie an Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta für ein Schulprojekt in seiner Heimat übergeben. Mit einem Blumenstrauß bedankte sich der Pfarrgemeinderat bei Marianne Greinsberger für ihre langjährige Tätigkeit bei der Erstellung der Lektorenpläne.

Gangkofen: Kindergarten stibitzt Firstbaum - Eis gegen Baumrückgabe.

Ein nicht ganz alltäglicher Baustellenbesuch sorgte für Schmunzeln in der Gemeinde. Die Kinder des Kindergartens St. Elisabeth haben für eine Überraschung auf der gegenüberliegenden Baustelle gesorgt. Bereits einige Tage zuvor hatten die Kinder, mit Hilfe von Matthias Häglsperger, der für die Firma Haberl tätig ist, den Firstbaum des im Bau befindlichen Wohnhauses „entführt“. Der Baum, der traditionell beim Richtfest die höchste Stelle eines Gebäudes ziert, wurde in liebevoller Handarbeit von den Kindern mit bunten Bändern und bunten Filzhänden geschmückt. Die kleinen „Baum-Entführer“ kehrten mit großem Aufgebot zu-



rück zur Baustelle, natürlich mit dem dekorierten Firstbaum. Unter Applaus der Bauarbeiter und mit freundlicher Unterstützung der Schreinerei Noppenberger, die den Baum ursprünglich gefertigt hatte, wurde das

Schmuckstück feierlich zurückgegeben. Die Freude auf der Baustelle war groß und als Dankeschön gab es für die Kinder eine besondere Belohnung: Ein leckeres Eis, gespendet von der Schreinerei Noppenberger, sorg-

te für strahlende Gesichter bei den kleinen Künstlern. Auch die Erzieherinnen freuten sich über die gelungene Kooperation zwischen Kindergarten, Bauunternehmen und Handwerk.

Frauen- und Mütterverein Kollbach
Diözesanwallfahrt am 27. September

Kollbach. Der Christliche Frauen- und Mütterverein der Pfarrei Kollbach beteiligt sich wieder an der Diözesanwallfahrt nach Regensburg am Samstag, 27. September. Ein gemeinsamer Tag des Gebets, der Begegnung und der Besin-

nung erwartet alle Teilnehmerinnen. Der genaue Ablauf sowie die Abfahrtszeiten werden noch bekannt gegeben. Anmeldung bei Claudia Haslbeck unter Tel. 08735/939814 oder Bianca Reiseck unter 08735/ 939628.

Ferienprogramm der Pfarreiengemeinschaft

Hölsbrunn/Johannesbrunn. Am Freitag, 8. August, um 8.30 Uhr ist Treffpunkt am Eingang des Bauernhofmuseums in Massing. Mitmachen dürfen alle Kinder der Pfarreiengemeinschaft ab 4 Jahren. Um 9 Uhr startet das Programm „Buttern wie früher“. Nach kurzer Einführung dürfen die Kinder selbst Hand anlegen und bei verschiedenen Arbeitsschritten

miterleben wie Butter gemacht wird. Um 12 Uhr endet das Programm und die Kinder sind am Ausgang wieder abholbereit. Bitte auf geeignete Kleidung achten. Anmeldung ab sofort möglich und weitere Informationen bei Birgit Sax 0170/9633459 oder Christiane Fleckenstein 0170/2258255. Anmeldeschluss ist der 1. August.



Obertrennbach: Senioren besuchten Wallfahrtskirche Maria Hilf. Die Senioren fuhren bei ihrem letzten Treffen zur Wallfahrtskirche Maria Hilf in Vilsbiburg. Nach dem von Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta zelebrierten Gottesdienst erzählte der Mesner vieles über die Geschichte der Maria Hilf Kirche. So seien die ursprünglichen drei Kapellen zu einer Kirche zusammengefasst und in der Anfangszeit von Neumarkt-St. Veit aus betreut wurden. Später hätten sich die Orden mehrmals geändert. Jetzt kümmern sich Patres vom Orden Franz von Sales vor Ort. Nach dem Gottesdienst und den Ausführungen des Mesners trafen sich die Senioren in Frauensattling im Gasthaus Maier zum gemütlichen Beisammensein.

Start in die neue Kreisligasaison Johannes Häglsperger und Maximilian Grötzinger verstärken den Kader

Mit insgesamt zwölf Neuzugängen startet der TSV Gangkofen in die Saison 2025/26. Im Fokus steht besonders Tobias Huber, der vom SSV Eggenfelden kommt und künftig gemeinsam mit Andreas Vilismaier als Spielertrainer das Team führen wird.

„Ich freue mich auf die neue Aufgabe. Wir wollen gemeinsam eine Mannschaft entwickeln, der man gerne zuschaut – und in der man selbst gerne spielen würde“, erklärt Huber. Er bringt nicht nur reichlich Erfahrung aus höheren Ligen mit, sondern auch neue Impulse in punkto Trainingsarbeit und Spielidee. Mit dem Gangkofner-Erfolgscoach Vilismaier Andreas ergänzt er sich nicht nur sportlich sondern auch menschlich sehr gut. Konkrete Saisonziele möchte der neue Trainer noch nicht ausgeben: „Diese ergeben sich im Laufe der Saison von selbst“.

Andreas Vilismaier hingegen geht bereits in seine sage und schreibe achte Saison mit dem TSV. Der nimmermüde Spielmacher ist nach seiner langwierigen Verletzung wieder topfit und überzeugt in den ersten Einheiten mit Spielfreude und Laufbereitschaft – ganz wie man ihn kennt.

„Wir haben heuer zwölf Mann mehr an Bord im Herrenbereich. Das verschafft uns neue Möglichkeiten – gleichzeitig muss sich jeder neu beweisen, um einen Platz in der Startelf zu ergattern. Am meisten freut mich, dass sich die Verletztenliste wieder normalisiert hat. Der langfristige Ausfall von Tobias Asam schmerzt uns aber natürlich weiterhin. Wir hoffen, dass er bald wieder ins Training einsteigen kann“.

Neben Tobias Huber (SSV Eggenfelden/Landesliga) wechseln mit Moritz Schültke (1. FC Passau) und Johannes Häglsperger (SSV Eggenfelden) zwei weitere Spieler mit Landesliga-Erfahrung zum TSV. In den letzten Tagen wurde zudem ein weiterer Transfer perfekt gemacht: Mit Maximilian Grötzinger (DJK Pleiskirchen) stößt ein schneller Offensivspieler zum Team, der nach einjähriger Verletzungspause in Gangkofen eine neue sportliche Heimat finden möchte. Mit seiner Erfahrung aus Bezirks- und Landesligaeinsätzen wird er die Lila-Weißen vor allem offensiv bereichern.

Nicht minder erfreulich ist die Entwicklung in der Nachwuchsarbeit des Vereins: Gleich sieben Spieler aus der eigenen Jugend rücken in

den Herrenbereich auf: Tobias Bösl, Jakob Gruber, Timo Niederwieser, Johannes Englmeier, Philipp Huber, Luca Unverdorben und Markus Männer. Der TSV setzt somit nicht nur auf gezielte externe Verstärkungen, sondern auch konsequent auf den eigenen Nachwuchs. Zusätzlich darf man Oskar-Matthäus Huber-Diaz begrüßen der nach langjähriger Fußballpause wieder aktiv spielen möchte, seine frühe Jugendzeit verbrachte er bei Wacker Burghausen ehe es ihn familiär ins Ausland verschlugen hat. Er hat sich unbekümmert sofort in den Stammkader der zweiten Mannschaft gespielt.

Sportlicher Leiter Michael Eberle: „Zusätzlich zu unseren eigenen Jugendspielern konnten wir für unsere erste Mannschaft vier externe Neuzugänge für Gangkofen begeistern. Moritz Schültke und Tobias Huber bringen enorme Erfahrung und Ruhe am Ball mit – sie helfen uns spielerisch sofort weiter. Mit Johannes Häglsperger haben wir ein absolutes Top-Talent verpflichtet, das sich in Ruhe zum Stammspieler entwickeln darf. Und durch Maxi Grötzinger werden wir noch variabler in der Offensive. Sobald er wieder vollständig fit ist, wird er unserem Spiel über Jahre hinweg seinen Stempel aufdrücken. Unser Ziel war es, den Kader mit Augenmaß und Verstand auf jeder Position zu verstärken – das ist uns gelungen. Unser Saisonziel ist klar definiert: Wir wollen attraktiven Fußball spielen, der unseren Zuschauern Freude bereitet – mit erfahrenen Spielern, jungen Talenten und auf einer herausragenden Sportanlage. Wichtig ist uns, dass wir Rahmenbedingungen geschaffen haben mit denen man erfolgreich arbeiten kann - die ersten Testspiele haben gezeigt, dass noch viel Arbeit vor uns liegt. Die Stimmung ist gut - trotzdem warne ich vor unserem Startprogramm, wir müssen jedes Spiel 100 Prozent geben, wer denkt es läuft von alleine, wird eines Besseren belehrt werden“.

Die Vorbereitung ist bereits angelaufen. Auf dem Programm stehen mehrere Testspiele sowie intensive Trainingseinheiten. Am 25. Juli startet die neue Spielzeit in der Kreisliga Isar/Rott für die Mannschaft aus Gangkofen gegen den SV-DJK Wittibreit.

Testspiele: 2. Mannschaft: Heimspiel, TuS Pfarrkirchen 2, 20. Juli - 16 Uhr, 1. Mannschaft: Heimspiel, Offenstetten/Rohr, 20. Juli - 14 Uhr.



Thomas Hochholzer (1. Vorstand), Andreas Vilismaier (Spielertrainer), Tobias Huber (Spielertrainer), Johannes Häglsperger, Moritz Schültke, Maximilian Grötzinger, Michael Eberle (2. Vorstand) und (vorne) die Jugendspieler Tobias Bösl, Philipp Huber, Jakob Gruber, Luca Unverdorben, Markus Männer und Timo Niederwieser.



Gangkofen: Gartenbauverein besuchte Kelheim und Weltenburg. Die Tagesfahrt des Obst- und Gartenbauvereins führte nach Abensberg, Kelheim und Weltenburg. Erstes Ziel war das Hofcafé und der Hofladen Röhl in Sandharlanden. Dort angekommen wurden die Gartler von Familie Röhl zu einer sehr lehrreichen Führung erwartet. Die Teilnehmer erfuhren viel über Anbau, Pflege und Verwendung von Kräutern, Gemüse und Spargel. Nach einem reichhaltigen Mittagsbuffet ging es weiter nach Kelheim. Auf dem Schiff erkundeten die Ausflügler den Donaudurchbruch, eine der schönsten Donaulandschaften Bayerns. Im Kloster Weltenburg war Zeit, um die Klosterkirche und die Frauenbergkapelle zu besichtigen. Nach einer Einker im dortigen Biergarten ging es zurück nach Gangkofen. Auf dem Bild zu sehen sind die Teilnehmer mit Vorsitzendem Josef Eckmeier (links).

13 Jugendliche feierten in Gangkofen Konfirmation

Gangkofen. Julia Esau, Maja Stadler, Dascha Nechai, Mia Rauch, Mika Pauli, Oliver Löw, Christina Debus, Finja Mattheis, Illenia Rotter, Jessica Huber, Oscar Lerbs, Anselika Gentsch und Julia Block feierten ihre Konfirmation. Zu den Klängen der von Annerl Deieritz gespielten Orgel zogen sie in die Gnadenkirche ein, um mit einem persönlich bekräftigten „Ja“ zum Glauben ihren entscheidenden Schritt ins christliche Erwachsensein zu gehen. „Seit September des letzten Jahres haben wir uns auf diesen Tag vorbereitet. Wir sind regelmäßig einmal im Monat samstags zusammengekommen, haben uns mit verschiedenen Inhalten beschäftigt, haben Jugendgottesdienst zusammen gefeiert und wir waren in Nürnberg zur Konfirmezeit. Die Konfirmanden übernahmen Lesungen in Gottesdiensten



Die Konfirmanden mit Pfarrr Heiko Timm (links).

und gestalteten das Gemeindeleben mit. Sie halfen beim Krippenspiel, bei Gottesdiensten und beim Punschverkauf am 1. Advent*, blickte Pfarrr Heiko Timm zurück. Nach der Taufferinnerung und dem Glaubensbekenntnis stellte der Pfarrr die Konfirmationsfrage. Die Jugendlichen antworteten: „Ja, mit Gottes Hilfe.“ Dann wurden sie von Pfarrr Hei-

ko Timm eingesegnet. Dazu wurden die von den Jugendlichen gewählten Bibelverse vorgelesen und ihnen der Konfirmationssegen zugesprochen. Pfarrr Heiko Timm dankte allen, die zur Organisation und Gestaltung des Festgottesdienstes beitrugen. Sein weiterer Dank ging an die Paten der Konfirmanden: „Zwar endet heute ihr Amt als Pate, aber es

wird niemand etwas gegen eine Verlängerung haben. So bitte ich Sie, ihr Patenkind auch weiterhin in ihrem Leben zu begleiten, zu unterstützen und guten Kontakt zu ihm zu halten.“ Vertrauensmann Dominik Stauss gratulierte und wünschte den Konfirmanden alles Gute. Mit dem Segen entließ Pfarrr Heiko Timm die gesamte Gemeinde in den Festtag.

Senioren treffen sich

Gangkofen. Die Senioren treffen sich am Freitag, 25. Juli, um 14 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche. Anschließend ist gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal mit Unterhaltungsbeiträgen. Eine Geburtstagsfeier schließt den Nachmittag ab.

Binatler Wanderfreunde

Gangkofen. Die Binatler Wanderfreunde fahren am Sonntag, 27. Juli, nach Bad Tölz. Es sind noch Plätze frei. Weitere Informationen gibt es unter www.binatler-wanderfreunde.de oder bei Josef Kosak unter Telefon: 08722/ 8484.

35 Jahre Hitega Präzisionsmechanik GmbH in Gangkofen

Präzision, Innovation und starke Mitarbeitende als Erfolgsfaktor

Gangkofen. Die Hitega Präzisionsmechanik GmbH feiert ihr 35-jähriges Bestehen und blickt voller Stolz auf eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte zurück. Seit der Gründung im Jahr 1990 hat sich das Unternehmen von einer kleinen Werkstatt in einer Doppelgarage zu einem hochmodernen Fertigungsbetrieb und verlässlichen Partner für CNC-Präzisionsteile und Baugruppenmontage entwickelt.

Ein wesentlicher Baustein dieses Erfolges sind die herausragenden Leistungen der Mitarbeitenden. Mit großem Engagement, Fachwissen und handwerklicher Perfektion tragen sie tagtäglich dazu bei, dass höchste Qualitätsansprüche erfüllt und innovative Kundenlösungen realisiert werden können. Die kontinuierliche Weiterbildung und Qualifizierung der Belegschaft haben bei Hitega daher höchste Priorität. Durch regelmäßige Schulungen, technische Fortbildungen und individuelle Fördermaßnahmen wird das Know-how im Unternehmen gezielt gestärkt und ausgebaut.

Besonders stolz ist Hitega auch auf die eigene Nachwuchsförderung: Als anerkannter Ausbildungsbetrieb bildet das Unternehmen derzeit sieben angehende Feinwerkmechaniker in einer technisch hervorragend ausgestatteten Lehrwerkstatt aus. Ab September starten vier weitere junge



Talente ihre Ausbildung. Damit investiert Hitega gezielt in die Fachkräfte von morgen – und sichert so langfristig die hohe Qualität und Innovationskraft des Unternehmens.

Ein weiterer Schwerpunkt der technischen Weiterentwicklung liegt auf der Bauteilreinigung sowie der Montage und Verpackung unter Reinraumbedingungen. Die zunehmenden Anforderungen an technische Sauberkeit – insbesondere in der Halbleiter-, Medizin- und Luftfahrttechnik – werden bei Hitega durch modernste Prozesse und Reinraumtechnologien erfüllt. Komplexe Systembaugruppen können nicht nur hochpräzise gefertigt, sondern auch unter kon-

trollierten Bedingungen montiert und verpackt werden. In Verbindung mit der weiterentwickelten Baugruppenmontage entsteht ein durchgängiger Produktionsprozess auf höchstem Niveau – von der Einzelkomponente bis zur einbaufertigen Systemlösung.

Seit 2014 gehört Hitega zur PTF Holding GmbH, einem führenden Mittelstandsunternehmen im Bereich Feinmechanik. Mit rund 80 Mitarbeitenden am Standort Gangkofen, kontinuierlichen Investitionen – darunter 1,1 Millionen Euro für 2025 – und einer nachhaltigen Wachstumsstrategie sieht sich Hitega bestens gerüstet für die Zukunft.

Auch über die Unternehmens-

grenzen hinaus zeigt Hitega Verantwortung: Als lokal verwurzelter Betrieb engagiert sich das Unternehmen aktiv im gesellschaftlichen Leben. So unterstützt Hitega seit vielen Jahren unter anderem den örtlichen Fußballverein TSV Gangkofen, die Freiwillige Feuerwehr sowie den Schützenverein – und leistet damit einen wichtigen Beitrag für den Zusammenhalt und die Lebensqualität in der Region.

35 Jahre Hitega – das ist eine Geschichte von Präzision, technischem Fortschritt, motivierten Mitarbeitenden und gesellschaftlicher Verantwortung. Und sie ist noch lange nicht zu Ende.

Jugendmannschaften und Herren beendeten die Saison Saisonabschlussfeier am 26. Juli



Die siegreiche Herrenmannschaft: Alex Filpe, Marcel Valero, Tobias Dorenz, Sebastian Braun, Markus Abel, Simon Niedermeier und Manuel Hüttner. Abwesend war Marc Abel.

Mit einem 7:2-Sieg gegen die SpVgg Jettenbach beendete am Sonntag die **Herrenmannschaft** eine sehr zufriedenstellende Saison auf dem 4. Tabellenplatz, knapp am Trepperl vorbei und punktgleich mit dem Drittplatzierten. Marc Abel, Manuel Hüttner, Marcel Valero, Tobias Dorenz, Simon Niedermeier und Sebastian Braun gewannen ihre Einzel meist klar. Im Doppel punkteten dann noch Tobias Dorenz und Simon Niedermeier.

Am Freitag ging es für die Jüngsten des Vereins, die **Kleinfeld-U9-Mannschaft**, zum direkten Verfolger TSV Marklkofen. Beim Spitzenspiel mussten sich die Holsbrunner bereits im Motorik-Teil mit 3:0 geschlagen geben. Die Jungs gaben in den Matches alles und in den Einzeln wie auch in den Doppeln war es ganz ausgeglichen. Die Punkte in den Einzeln holten Xaver Frank im Match-Tiebreak und Elias Pfeiffer in zwei Sätzen sowie das äußerst spannende Doppel Elias und Kilian Pfeiffer im Match-Tiebreak. Mit dem 3:6-Endstand belegten sie den 2. Platz in der Tabelle und sind somit Vizemeister. Ein toller Erfolg und eine super Mannschaftsleistung.

Den nächsten Vizemeistertitel holten am Samstag die **Bambini 12** beim

TSV Altfraunhofen. Die vier Jungs gaben nochmal alles und so wurden die Leistungen von Simon Rembeck, Daniel Niedermeier, Maxi Frank und Ludwig Amann in den Einzeln und Simon Rembeck/Maxi Frank und Daniel Niedermeier/Ludwig Amann in den beiden Doppeln mit dem 6:0-Sieg belohnt. Ein super Erfolg für das bestens eingespielte Team.

Den dritten Vizemeister stellt die **Knaben-I-Mannschaft** mit Lukas Huber, Josef Springer, Korbinian Balldauf, Luisa Rembeck und Amelie Liebl. Auch hier wurden Zusammenhalt und Teamgeist großgeschrieben, was letztlich zum 2. Tabellenplatz führte.

Bei den Juniorinnen 18 ging es im letzten Spiel gegen den TV Altötting um alles. Die Mädels gaben ihr Bestes und auf allen Plätzen wurde hart gekämpft. Bei Lena Rembeck musste nach verlorenem zweiten Satz der Match-Tiebreak entscheiden. Hier hatte sie die besseren Nerven und holte sich den wichtigen Punkt mit 10:5. Laura Huber gewann ihr Spiel in zwei Sätzen. Miriam Eckmeier ging ebenfalls in die Verlängerung, aber ihre Gegnerin behielt die Oberhand. Auch Lilly Springer musste sich ihrer Gegnerin beugen. Zwischenstand: 2:2. Die Doppel mussten die Entscheidung bringen. Lilly Springer/Laura Huber und Lena Rembeck/Miriam Eckmeier kämpften hart. Zu guter Letzt reichte es aber nicht – beide Doppel gingen an die Gäste. Mit dem 2:4-Endstand belegt das seit Jahren eingespielte Team – auch mit Carolina Sax – den sehr guten dritten Platz.

Auch für die **Knaben II** war mit dem Nachholspiel gegen den TC 78 Griesbach die Saison vorbei. Das gemischte Team musste zu Hause harte Matches bestreiten. So gab Sebastian Schmeisser sein Spiel erst im Match-Tiebreak ab. Auch Moritz Unterholzner und Laura Weidenhiller gaben ihre Spiele ab. Lucia Erlmaier (2) konnte einmal mehr überzeugen und gewann ihr Match. Einen Punkt zum 2:4-Endstand holten dann noch Moritz Unterholzner und Laura Weidenhiller.

Das allerletzte Spiel der Saison 2025 bestreiten die **Damen** am kommenden Sonntag, 20. Juli, um 10 Uhr auf heimischer Anlage. Gegen den direkten Verfolger TSV Marklkofen geht es um alles. Es werden spannende Matches erwartet.

Am Montag, 21. Juli, wird dann sofort mit dem Umbau der Plätze auf umweltfreundliche Allwetterplätze begonnen. Die jeweiligen Bautrups stehen schon in den Startlöchern.

Nichtsdestotrotz findet am 26. Juli ab 18 Uhr die Saisonabschlussfeier im Tennisheim statt. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Die Vorstandschaft freut sich auf zahlreiche Teilnehmer.

Das Skapulierfest wird groß gefeiert Patrozinium der Pfarrei am Sonntag, 20. Juli, mit Festgottesdienst und Pfarrfest im Pfarrgarten



Holsbrunn. Die Pfarrei bereitet sich auf das bevorstehende Skapulierfest am Sonntag, 20. Juli, vor.

Am Samstag, 19. Juli wird die Novene, zur Mutter Gottes vom Berge Karmel die zur Vorbereitung auf das Skapulierfest neun Tage in der Pfarrkirche in den Anliegen der Kirche, der Pfarrei und auch in persönlichen Anliegen gebetet wurde mit einer feierlichen Lichtprozession um 20 Uhr abgeschlossen.

Am Sonntag, 20. Juli, findet um 10 Uhr der Festgottesdienst in der Pfarrkirche statt, an dem alle Vereine mit ihren Fahnenabordnungen und Vereinsmitglieder teilnehmen. Zeitgleich findet um 10 Uhr für die Kleinkinder im Pfarrheim eine Kleinkinderandacht zum Thema Maria vom Berge Karmel im Pfarrheim statt. Um 14 Uhr ist wiederum in der Pfarrkirche die Skapulierandacht mit Erneuerung

der Skapulierbruderschaft. In der Pfarrkirche ist zum Skapulierfest auch eine Votivtafel ausstellung, die an die Gebetsgehörungen der Mutter Gottes von Berge Karmel erinnern in der die Wallfahrtskirche in der Blüte stand.

Nach dem Gottesdienst wird das Patrozinium mit dem Pfarrfest im Pfarrgarten gefeiert. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit Schnitzel, Röllbraten und Grillwürstl. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet erwartet die Besucher als Nachtschicht und zum nachmittäglichen Kaffee. In der Cocktaillbar werden erfrischende Getränke, Hugo- und Aperol-Spritz sowie Eiskaffee angeboten.

Der Kinderchor unter der Leitung von Veronika Frank wird wischendurch aus ihrem Repertoire schöpfen und für musikalische Unterhaltung sorgen.

Um 12.30 Uhr engagiert sich die Mutter-Kind-Gruppe mit einem Kasperltheater für die kleinen Gäste.

Um 13.15 Uhr findet die Verlosung statt. Es können schöne Preise gewonnen werden, unter anderem ein Ballonfahrt.

Die Ministranten werden mit Mitmachspielen für die Unterhaltung der Kinder sorgen.

Nach der Skapulierandacht besteht die Möglichkeit den Turm der Pfarrkirche zu besteigen und die Kirche zu besichtigen.

Sie haben etwas anzubieten?

Der Vilstalbote bringt Erfolg!

Alpenverein gratulierte Martin Götz zum Trainer C Klettersteig

Gangkofen. Die Ausbildung zum Trainer C Klettersteig schloss Martin Götz mit der zweiten Lehrgangswochen am Dachstein ab. Bei der Weiterbildung am Dachstein lag der Schwerpunkt auf alpinen Klettersteigen mit Zustiegen über schwere alpine Steige und über Schnee und Eis. Es wurde ein großer Fokus auf Rettungstechniken im Steig gelegt. Nur in Kombination mit Seiltechnik und umfangreicher „Schlosserei“ (Karabiner, Seilrollen und Schlingen) sind diese umsetzbar. Sie erfordern einiges an Übung und Praxis.

Ausgerüstet mit allem Notwendigen ging es auf eine dreitägige Durchquerung durch das Dachsteinmassiv, mehrfach auch in Seilschaft über die Gletscher. Die für diese Trainerkurse typischen Lehrproben wurden durchgeführt. Diese Lehrproben genießen bei den Teilnehmern großen Respekt. Ohne vielfaches Üben vor dem Kurs hätte es nicht gereicht, die Lehrproben zu bestehen. Außerdem wurde die Theorieprüfung



Martin Götz bei seiner Ausbildung zum Trainer C Klettersteig.

abgenommen. Diese Prüfungen sind Teil des Ausbildungssystems des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund).

Nun freut sich Martin Götz darauf, für die Sektion Klettersteigtouren in allen Schwierigkeiten durchzuführen.

„Interessensabfrage Windenergie“ Grundstückseigentümer erhalten Post von Projektentwicklern - Gemeinde informiert

Gangkofen. Beim Markt Gangkofen haben sich Grundstückseigentümer gemeldet, die Ende Mai Schreiben eines Projektentwicklers erhalten haben, der auf diesem Weg eine „Interessensabfrage Windenergie in Gankkofen“ durchführen möchte.

In dem Schreiben wird auf den Regionalen Planungsverband Landshut und die dortige Ausweisung von Windvorranggebieten verwiesen und darauf, dass es nun um die Gewinnung eines Stimmungsbildes zur möglichen Entwicklung von Windparks ginge. In dem Schreiben wird weiter ausgeführt, dass großer Wert unter anderem auch auf einen engen Dialog mit Eigentümern und Gemeinden gelegt werde. Zum Schluss ist eine Antwortvorlage beigefügt, auf der drei Ankreuzmöglichkeiten vorgegeben sind und Kontaktdaten ausgefüllt werden können.

Der Markt Gangkofen stand bislang zu keiner Zeit mit dem Projektentwickler in Kontakt und es gab keine Vorabinfo über das jetzt ergangene Anschreiben. Der Markt Gangkofen weist darauf hin, dass die neuen Windvorranggebiete bisher nicht im Regionalplan fortgeschrieben sind und es noch zu Änderungen kommen kann. Es läuft derzeit die Abwägung der bis Ende Mai 2025 erfolgten Einwendungen im Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit

und Fachbehörden. Grundsätzlich geht es Projektentwicklern um die Sicherung von Flächen und den möglichst raschen Abschluss eines Pachtvertrages mit Grundstückseigentümern. Aus Sicht des Marktes Gangkofen sollte dabei bedacht werden, dass solche Pachtverträge in der Regel sehr langfristig sind (20 bis 30 Jahre). Es werden möglicherweise vergleichsweise hohe Pachtzahlungen vorangestellt und beworben, das „Kleingedruckte“ wird dabei oft übersehen oder zu wenig oder gar nicht beachtet. Themen wie steuerliche Auswirkungen (zum Beispiel bei Entnahme, Hofübergabe, Grundsteuer), Rückbaubestimmungen mit Eintrag entsprechend hoher Bürgschaften und Pachtzahlungen, wenn Vorhaben nicht begonnen werden, sowie Gerichtsstandort in Deutschland sollten von vornherein klar geregelt sein. Einmal abgeschlossene Verträge einseitig ändern zu wollen, könnte problematisch werden. Vor Abschluss eines Vertrages sollte daher juristischer Rat eingeholt werden, beispielsweise über den Bayerischen Bauernverband und deren Juristen. Auch in der Geschäftsleitung des Rathauses Gangkofen kann man sich natürlich gerne bei weiteren Rückfragen melden, allerdings können die Bediensteten keine juristischen oder steuerlichen Fragen beantworten.

Gelungene Gletscher-Ausbildung DAV auf der Stüdlhütte am Fuße des Großglockners



Die Gruppe des Alpenvereins bei der Übung zur Spaltenbergung auf dem Gletscher.

Gangkofen. Zu einer Übung zur Spaltenbergung fuhr der voll besetzte Bus des Alpenvereins ins Ködnitztal. Vor der Stüdlhütte wurde als Trockenübung die Durchführung der Spaltenbergung mit dem Express-Flaschenzug mit loser Rolle geübt.

Am Haupttag wurde die Spaltenbergungsübung unter realistischen Bedingungen durchgeführt. Nach etwa einer Stunde Gehzeit im felsigen Gelände wurde das Teilschnittkees erreicht. Die Gruppe, aufgeteilt in drei Seilschaften, überquerte den Gletscher und suchte eine geeignete Spalte. Dann begann das Üben der Bergung, wobei jede Position, vom Stürzenden bis zum Sichernden, praktisch durchgespielt wurde. Zusätzlich wurden mehrere Eisschrauben gesetzt und eine Hin-

tersicherung gebaut, um eine maximale Sicherheit zu gewährleisten. Nach der praktischen Übung der Spaltenbergung marschierte die Gruppe zum steilen „Firngelände“, um den Umgang mit Pickel und Steigeisen sowie „Bremsmethoden“ im Firn zu üben. Zum Abschluss des Tages wurde das Einrichten eines Fixseils sowie der Auf- und Abstieg mittels Prusik-Schlingen und Microtraxion geübt.

Am nächsten Tag wurden die letzten Programmpunkte durchgeführt: Selbststretzung und Selbstbergung an einem Felsen - nahe der Hütte - mittels Prusik und Microtraxion.

Die Gruppe bedankte sich abschließend bei den Ausbildern Max Altmannshofer und Michael Rettenbeck.

www.vilstalbote.de



Gangkofen: Barfußweg und Elfenwanderung beim Natur-Tag. Der monatliche Natur-Tag des Kindergartens St. Nikolaus war besonders erlebnisreich, speziell für die Vorschulkinder. Nach einer einstündigen, kurzweiligen Wanderung nach Grammelsberg gab es von Julia Häglsperger eine Brotzeit an der Waldbühne. Gut gestärkt folgte ein abwechslungsreiches Programm. Natascha Schneider begeisterte alle 21 Mädchen und Buben mit einer Yoga-Einheit für Kinder, einer Entspannungsmassage und einem Barfußweg, den die Kinder mit allen Sinnen erleben durften. Auch Julia Häglsperger riss die schlauen Füchse mit einer geheimnisvollen Elfenwanderung und einer Schatzsuche in ihren Bann. Nach einem gemeinsamen Abschluss durften die Kinder das Damm-Wild am Waldrand füttern.

Obst- und Gartenbauverein: Ausflug

Geisenhausen. „Auf den Spuren von Franz Eberhofer“ organisiert der OGV eine Tour durch „Niederkaltenkirchen“, am Samstag, 26. Juli. Treffpunkt um 9 Uhr am Norma Parkplatz. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. In Frontenhausen gibt es eine Führung mit

2. Bürgermeister Franz Wimmer durch die Filmkulisse Niederkaltenkirchen, mit Leberkäsemmel. Einkehr in den Gasthof „Zur Post“. Unkostenbeitrag: 5 Euro. Anmeldung bis zum 20. Juli bei Andrea Luginger unter 0160/99158850.



Geisenhausen: Gelungenes Minigolfturnier der Kolpingsfamilie. Bei angenehmen Sommer-Wetter trafen sich in Mitterwöhr Freunde des Minigolfsports, um den Vereinsmeister der Kolpingsfamilie auszuspielen. Nach einer kurzen Einführung in die Regeln des Turniers gingen die Teilnehmer in kleinere Gruppen, da auch der Platz stark frequentiert war. Das Feld war mit zwölf Erwachsenen und zwei Jugendlichen gut besucht. Den Siegerpokal sicherte sich Martin Schneider mit 46 Schlägen. Die Auswertung und Siegerehrung wurde vor Ort routiniert von Florian Degenbeck durchgeführt und alle konnten einen Preis in Empfang nehmen.

Vortrag für Senioren

Geisenhausen. Am Mittwoch, 23. Juli, findet im Bürgerhaus Geisenhausen von 18 bis 19.30 Uhr ein Vortrag über das „Kochen für den kleinen Haushalt“ statt. Dieser wird unentgeltlich vom Amt für Er-

nährung, Landwirtschaft und Forsten abgehalten. Hierzu sind die Senioren eingeladen teilzunehmen. Es wird um Anmeldung unter Telefon 08743/7370 gebeten.

kfd Geisenhausen feierte Andacht



Rund zwei Dutzend Frauen waren gekommen.

Geisenhausen. Fester Bestandteil im Jahresprogramm der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd) ist die Marienandacht am ersten Juli-Montag in der Klausur. Sabine Fries hatte Texte zum Thema „Maria – die Fürsprecherin“ ausgesucht, die von mehreren Lektorinnen vorgetragen wurden. Franziska Greil, Gunda Lember-

ger-Tremmel und Agnes Dachs rundeten die harmonische Feier mit Klang und Gesang ab. Auch wurde die Gemeinschaft mit mehreren Marienliedern in die Feier eingebunden. Zum geselligen Ausklang versammelte man sich anschließend im renovierten Gebäudeanbau, da das Wetter keinen Aufenthalt im Freien zuließ.

Kegeldamen des TSV Altfraunhofen feiern Aufstieg in die Landesliga

Erfolgreiche Kegel-Mannschaften und Veronika Reiser trugen sich ins Goldene Buch der Gemeinde ein



Die erfolgreichen Mannschaften Damen 1, Gemischt 2 und Veronika Reiser (Deutsche Meisterin U14w) mit Abteilungsleiter, Sportwart und 1. Bürgermeister Johann Schreff.

Altfraunhofen. Im erst zweiten Jahr nach dem Aufstieg aus der Kreisliga in die Bezirksoberliga haben die Keglerinnen des TSV Altfraunhofen überraschend den ersten Platz erkämpft und somit den Aufstieg in die Landesliga Süd perfekt gemacht. Dabei bestritten die Damen ihre Heimspiele auf den Bahnen des EV Landshut, da die Heimbahnen beim Vilserwirt in Altfraunhofen mit nur zwei Bahnen von den fünf Mannschaften in den unteren Ligen auf Kreisebene bereits vollständig belegt waren. Sportlich verlief der Start in die neue Saison durchwachsen. In der Hinrunde standen vier Siege, drei Niederlagen und ein Unent-

schieden zu Buche. In der zweiten Saisonhälfte lief es dafür wie am Schnürchen, so konnten bei acht Partien ganze sechs Siege gefeiert werden. Es blieb jedoch bis zum Schluss ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der zweiten Mannschaft des Moosburger Kegelvereins, die mit einer Niederlage am letzten Spieltag bei einem gleichzeitigen Sieg des TSV den ersten Platz abgeben musste. Nun heißt es, sich in der nächsten Saison mit sechs anstelle von vier Damen erfolgreich in der Landesliga zu behaupten. Der Aufstieg in die Landesliga ist der bis dato größte Erfolg der Kegelabteilung und einer der größten Erfolge der jünge-

ren Vergangenheit des Gesamtvereins.

Dabei werden die Heimspiele wieder beim EV Landshut ausgetragen, da bei einer Sechser-Mannschaft mindestens vier Bahnen laut Regelwerk vorgeschrieben sind und sich auf absehbare Zeit die Gemeinde Altfraunhofen nicht in der Lage sieht, eine neue Turnhalle zu finanzieren, in der dem Sportverein ein Raum für vier Bahnen zur Verfügung steht.

Einen weiteren sportlichen Erfolg konnte die zweite gemischte Mannschaft verbuchen, die mit neun Siegen, einer Niederlage und sieben Punkten Abstand auf den Zweitplatzierten ebenfalls die

Meisterschaft feiern konnte.

In den Einzelwettbewerben gewann Veronika Reiser mehrere Titel und krönte sich zur Deutschen Meisterin in der Klasse U14 weiblich.

Nun wurden beide Mannschaften und Veronika Reiser von Bürgermeister Johann Schreff zu einem Sekttempfang ins Rathaus eingeladen, um sich ins Goldene Buch der Gemeinde einzutragen. Für alle Geehrten gab es ein kleines Präsent der Gemeinde. Am Abend fand dann die Saisonabschlussfeier der Kegelabteilung statt. Dort wurden die Erfolge aller acht Mannschaften gefeiert.



Bürgermeister Johann Schreff und Veronika Reiser (Deutsche Meisterin U14 weiblich) beim Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde.



Dietelskirchen: Halbtagesausflug der Gartler führte in den Klostergarten von Gars am Inn.

Der Obst- und Gartenbauverein organisierte einen Halbtagesausflug für seine Mitglieder und Gartenfreunde. Ziel der Fahrt war die Klostergärtnerei in Gars am Inn – ein Ort voller Natur, Geschichte und Inspiration für Gartenliebhaber. Dort angekommen, wurden die Teilnehmer herzlich von Martin Schlecht empfangen, der sie durch den weitläufigen Klostergarten führte. Die rund 75-minütige Führung umfasste neben dem Garten auch den Friedhof der Ordensbrüder, die imposante Pfarr- und Klosterkirche sowie den liebevoll angelegten Kräutergarten. Dabei gab Martin Schlecht inte-



ressante Einblicke in die Historie des Klosters sowie in die Beson-

derheiten des Heilpflanzenanbaus. Auf der Rückfahrt legte die

Gruppe einen Stopp am Moyerhof ein.

TeG Mittlere Vils

Berichte
Ergebnisse
Termine

Damen 40 sichern sich überraschend die Meisterschaft

Das Wettkampfwochenende eröffneten die **Mädchen 15** und wie bereits in der gesamten Saison gaben sie sich auch in Mamming keine Blöße und siegten durchgehend klar, nahezu ohne Spielverlust. Somit ist man mit bisher nur einem verlorenen Match weiterhin verlustpunktfrei an der Tabellenspitze und die Meisterschaft dürfte kaum mehr zu nehmen sein.

Ähnlich eindeutig verlief das Heimspiel der **U18** gegen Altfrauenhofen. Ohne Satzverlust feierte man am Ende einen klaren 6:0-Sieg. Hervorzuheben ist, dass Thomas Wojtowicz mit seinem Doppelpartner Oliver Zettler in seinem zweiten Wettkampfeinsatz seines Lebens gleich seinen ersten Sieg feiern konnte.

Zeitgleich waren die **Bambini** in Geisenhausen zu Gast und konnten den zweiten Saisonsieg einfahren. Man zeigte durchwegs eine ansprechende Leistung und hatte bei zwei Siegen im Match-Tiebreak dann auch die Nerven im Griff und das notwendige Glück auf ihrer Seite. Somit konnte man einen klaren 6:0-Sieg verbuchen. Dies gelang der Kleinfeldmannschaft U10 gegen Essenbach leider nicht. Man lieferte sich eine Reihe enger Matches, musste am Ende aber eine 3:7-Niederlage akzeptieren.

Eine erwartete klare Niederlage mussten auch die **Damen 30** gegen die favorisierten Dingolfinger hinnehmen. Lediglich Katrin Ammer steuerte mit ihrem Einzelsieg den Ehrenpunkt zum 1:5 bei.

Einen sehr überraschenden Erfolg lieferten die **Damen 40**, die zunächst mit einer Niederlage und einem Unentschieden in die Wettkampfrunde gestartet sind, so dass man sich schon eher nach hinten orientierte. Nachdem die folgenden Spiele dann aber alle gewonnen wurden, war am Ende in der Tabelle wieder alles möglich. Mit einem überzeugenden 5:1-Sieg im Heimspiel gegen den TC Isen, die mit durchwegs besser eingestuftes Gegnerinnen antraten, eroberte man am letzten Spieltag doch noch die Tabellenspitze und verteidigte sehr überraschend die letztjährige Meisterschaft.

Etwas weniger glücklich verlief das Derby der **Herren 40** gegen Gangkofen. Erneut musste man aufgrund der Verletzung von Günter Laubner zwei Matchpunkte abgeben und war somit früh in Rückstand. Nach überzeugenden Siegen von Christian Zettler und Marcus Meier konnte man etwas verkürzen. Aufgrund einer herausragenden kämpferischen Leistung von Stefan Mooser, gegen den bis dahin in der Saison unge-

schlagenen Oliver Baumann, der trotz Satzführung und 5:1-Vorsprung mit 4:6, 7:6 und 10:8 niedrigerungen werden konnte, witterte man nochmal Morgenluft. Beide spielfähigen Doppel führten dann sogar im ersten Satz, so dass gegen den Tabellenführer eine kleine Sensation in der Luft lag. Leider konnte aber letztlich nur das Einserdoppel gewonnen werden und somit stand am Ende wieder eine äußerst unglückliche 4:5-Niederlage.

Ebenfalls ein Derby hatten die **Damen** mit ihrem Gastspiel in Marklkofen. Nach einem klaren Sieg von Anna Baldauf und einem erneuten kämpferischen Meisterstück von Franziska Dichtl erreichte man einen 2:2-Zwischenstand. Nachdem auch die Doppel geteilt wurden, wobei Anna Baldauf und Franziska Dichtl wieder über die volle Distanz mussten und am Ende dann aber beim 4:6, 7:5, 10:3 die Nerven hielten, sicherte man sich das Unentschieden und belegt einen hervorragenden dritten Tabellenplatz.

Mit folgenden Begegnungen wird die Sommerrunde nächstes Wochenende abgeschlossen: Am Freitag um 15 Uhr empfangen die Mädchen 15 in Aham den RW Eichendorff. Die U18 ist am Samstag ab 9 Uhr beim Tabellenführer, dem VFL Landshut, zu Gast. Zeitgleich empfängt die U12 den SC Postau in Gerzen. Die Herren 40 gastieren ab 13 Uhr in Ergolding. Den Abschluss des Wochenendes machen die Damen am Sonntag ab 9 Uhr in Altfrauenhofen.



Die Meisterschaft der Damen 40 mit Chantal Gmeineder, Cornelia Dirnberger, Maria Leitl, Andrea Düchting, Simone Selbitschka und Rita Galler.

Ehrenamtliches Engagement wird sehr geschätzt

Sanitätsrucksack an die BRK-Bereitschaft Gerzen übergeben

Gerzen. In der heutigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, ein Ehrenamt zu übernehmen. Wenn dieses Ehrenamt dann zudem noch möglicherweise lebensretend und zeitintensiv ist, gehört dies besonders gewürdigt. Daher entschlossen sich die 1. Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft Gerzen, Jens Herrnreiter, Johann Luger, Konrad Hartshausen und Lorenz Fuchs, die Tätigkeiten der BRK-Bereitschaft Gerzen zu unterstützen.

Diesbezüglich nahmen kürzlich die Bereitschaftsleiterin Monika Mense und der stellvertretende Bereitschaftsleiter Gerhard Mense einen Sanitätsrucksack mit Modultaschen entgegen. Das Bereitschaftsteam bedankte sich sehr für diese Anerkennung und freut sich über die saubere Sortierung der Sanitätsausrüstung und die damit verbundene schnelle Griffbereitschaft der Utensilien.

Ein ganz besonderer Dank für dieses Ehrenamt und die Würdigung dieser Hilfeleistung im Sanitäts-

wesen gilt jedoch vor allem den Aktiven, die sich in ihrer Freizeit um das Wohl der Mitmenschen kümmern.

Die Bürgermeister sind sehr froh, im eigenen VG-Gebiet die BRK-Bereitschaft Gerzen zu haben. Über die Sanitätsabsicherung und die weiteren Tätigkeiten sind alle sehr dankbar.

Neumitglieder sind willkommen
Aktuell sind in der BRK-Bereitschaft Gerzen sieben aktive Ehrenamtliche tätig. Im Aufgabenbereich des südlichen Landkreises wurden bis dato bereits 1.050 Stunden in deren Freizeit geleistet. Daher werden dringend Neumitglieder gesucht.

Überall, wenn eine Sanitätsabsicherung benötigt wird, von kirchlichen Diensten über Sportveranstaltungen bis hin zu Gründungsfeiern, ist das BRK-Team im Einsatz. Grundvoraussetzung für den Eintritt in den Bereitschaftsdienst ist ein Erster-Hilfe-Kurs. Ein realer Dienst ist jedoch erst nach einer 96-stündigen Sanitätsausbildung



Im Namen der VG Gerzen übergaben die 1. Bürgermeister Johann Luger (links) und Konrad Hartshausen (rechts) den Sanitätsrucksack an Bereitschaftsleiterin Monika Mense und deren Stellvertreter Gerhard Mense.

möglich. Interessierte wenden sich bitte an Bereitschaftsleitung Monika Mense, Telefon 08741/948080 oder 0160/4442700, monika-strasser@web.de.

**BRK-Sanitätsdienst
frühzeitig informieren**

Die Vereine und Verbände im Be-

reich der Verwaltungsgemeinschaft Gerzen werden gebeten, sich bei anstehenden beziehungsweise geplanten größeren Festlichkeiten zeitnah bei der BRK-Bereitschaft Gerzen - für die Organisation oder für offene Fragen im Rahmen des örtlichen Sanitätsdienstes - zu melden.

Plakate - Ortmaier-Druck, Tel. 08732/9210-750

Interessanter Ausflug der Krieger- und Reservistenkameradschaft 4-Tagesfahrt führte an den Bodensee, nach Vorarlberg und in die Schweiz

Gerzen. Glück mit dem Wetter hatte die Reisegruppe der Krieger- und Reservistenkameradschaft auf ihrer 4-Tagesfahrt an den Bodensee, nach Vorarlberg und in die Schweiz. Das kulturell und gesellschaftlich informative Programm fand bei den Teilnehmern großen Zuspruch. Die Rheinfälle bei Schaffhausen beeindruckten die Teilnehmer.

Bei sonnigem Wetter führte die Reise über Landsberg/Lech nach Meersburg.

Mit dem Bus ging es dann nach Schaffhausen in die Schweiz zu den bekannten Rheinfällen. Über eine Breite von 150 Metern stürzen gewaltige Wassermassen, einer der größten und wasserreichsten Wasserfälle Europas, in einem grandiosen Naturschauspiel die Felsen hinunter.

Eine Bootsfahrt führte die Teilnehmer bis unter die Fälle. Die Fahrt führte auf der schweizerischen Seite weiter nach Feldkirch, Vorarlberg, wo man Quartier bezog. Am nächsten Tag ging es über Dornbirn und den Bodelepass nach Scharzenberg. Nach einem kleinen geführten Rundgang ging es zu einer Sennerei, wo man Informationen über die Herstellung



Die Reisegruppe in Schaffhausen vor den bekannten Rheinfällen.

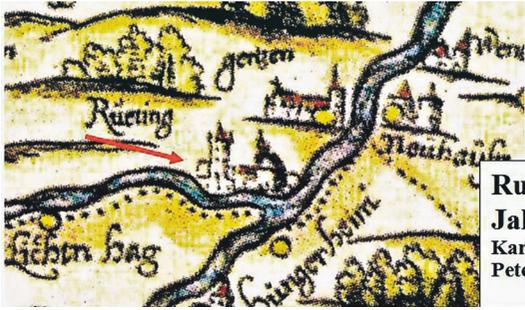
der verschiedenen Käsesorten bekam.

Anschließend besichtigte man den Hauptort des Bregenzerwaldes, die Stadt Bezau, die zum Flanieren entlang der Hauptstraße und zum Stöbern einlud. Weiter ging es über den Faschinapass ins Große Walsertal mit wunderbaren Ausblicken in die Alpen und einem Einkehrstopp in St. Gerold. Am folgenden Tag führte der Weg durch Liechtenstein in die Zentral-

schweiz, Richtung Naturparadies Vierwaldstätter See. Erstes Ziel war der Walensee. Nach einem kurzen Aufenthalt ging es nach Einsiedeln, wo man einen Rundgang durch die Benediktinerabtei im Kloster Einsiedeln mit seiner Basilika und einzigartigen Gnadenkapelle mit der Schwarzen Madonna machte. Den Nachmittag verbrachte man in Luzern mit der bekannten Kapellbrücke. Nach einer informativen Stadtfüh-

rung hatte man noch genügend Freizeit für eigene Erkundigungen bei sommerlichen Temperaturen. Die Rückfahrt zum Hotel führte auf landschaftlich schöner Strecke über Beckenried und Altdorf, rund um den Vierwaldstätter See. Am letzten Tag ging es nach Hörbranz in Vorarlberg zur Edelbrennerei Prinz mit Führung. Nach einem kurzen Stadtrundgang in Bregenz genoss man die Schifffahrt auf dem Bodensee.

Rutting: Ein adeliger Sitz an der Kleinen Vils bei Gerzen



**Rutting
Jahr 1579
Kartenausschnitt
Peter Weiner**

Schloss Rutting am Zusammenfluss von Kleiner und Großer Vils bei Gerzen.

Direkt am Zusammenfluss der Kleinen und Großen Vils kurz vor Gerzen stand bis zu Anfang des 19. Jahrhunderts die adelige Schlossanlage von Rutting. Der Ortsname Rutting entwickelt sich (nach Förstemann I, Sp.916) aus dem Personennamen Ruodolt. Die alten Hausnamen des „Bauern“ und „Hofbauern“ von Rutting, geben uns auch heute noch Sicherheit, wo wir einen ehemaligen adeligen Sitz, eine Schlossanlage zu suchen haben. Vor Jahrzehnten waren dort noch Mauerreste und verfallene Kellergewölbe zu sehen.

Frühe urkundliche Nennungen

In einer Königsurkunde vom 13. März 1222 tritt Ortolf de Rutingen und sein Bruder Ulrich mit den bayerischen Landesverwaltern, den Brüdern Alam und Albert von Hals auf. In der frühesten herzoglichen Aufschreibung, dem I. Urbar von 1231/37 ist das Gut Rutting im Amt Biburg im Besitz des Herzogs. Die sehr umfangreichen und verschiedenen Abgaben des Hofes „zu Rutting“ sind: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, 1 Schwein oder 3 Schillinge Geld's, 4 Eimer Bier, 6 Gänse, 12 Hühner, 100 Eier. Zum Gut gehört auch eine Mühle, die ein Schaff Roggen dem herzoglichen Kasten zu geben hat. Auch in der zweiten herzoglichen Güteraufschreibung von 1301/07 erscheint der Hof zu Rutting als „Rolting“ mit den Abgaben, aber hier im Amt Triendorf. Die Darstellung im Urbar zeigt deutlich, dass sich das spätere Dorf aus einem einzigen Hof, dem „Bauer“ entwickelte. Die Hofnamen beim „Dörndl“,

beim „Hofbauern“, beim „Vilsmer“ (= Vilsmaier), beim „Bauern“, beim „Müller“ zeigen den grundherrschaftlichen Aufbau nach der Selbsthaftmachung eines Grundherrn/Adeligen. Die Namenszuordnung des „Bauern“ weist auf den adeligen Sitz hin; - der Zunahme „Hof“ auf die Ökonomie. Pfarrer Johann Schober aus Adlkofen hat 2022 eine ortsgeschichtliche Namenszuordnung mit Prof. Dr. Bernhard Stör, in Zusammenarbeit mit dem Cimbern-Kuratorium Bayern e.V. erstellt. Rutting wird unter „Ortsnamen und Mundart im Altlandkreis Vilsbiburg“ genannt: 1231 als „Rutlingen“, 1418 zum ersten Mal „Ruting“, 1477 als adligen Sitz des Lamprecht Neuhauser zu „Ruetting“, bis 1808 als „Ruetting“.

Archivforschung

1331 verheiratet sich eine (N?) Seemann von Mangern bei Gerzen mit Heinrich von Rutting. Nach einer Urkunde des Klosters Seligenthal von Landshut vom 25. März 1335 ist Konrad der Neuhauser Besitzer von Rutting. In der Urkunde vom 30. April 1383 verkaufen Peter der Eschelbekch von Rutting (Ruelting), seine Frau Elspet und ihre Söhne Karl und Konrad an das Kloster Seligenthal ihre Äcker in der Gerzner und Ruttinger Feldung. Siegler der Urkunde ist Peter der Neuhauser zu Rutting; Zeugen sind Konrad Schüler beim Falltor zu Gerzen, Peter Hochholzer, Konrad Dörnl zu Mangern. 1418 sitzt Kaspar Neuhauser auf dem Sitz Rutting. Am 5. November 1428 streiten Kaspar Neuhauser auf Rutting um das Heiratsgut der verstorbenen Gattin des Peter Neuhauser auf Rutting. 1472 tritt in einer Urkun-

dung der „edl und veste Lanprecht der Newenhauwser zu Ruetting“, Landrichter zu Teisbach auf. Die Adeligen der Visler auf Rutting Die Posten der herzoglichen Verwaltung werden nach dem Landshuter Erbfolgekrieg neu besetzt. Amtmänner, Richter und Pfleger errichten im Land ihre Zweit-/Drittwohnsitze. Um 1500 erscheinen durch Heirat, die Adeligen der Visler (Vißler) auf Rutting. Die Visler werden zu Malgersdorf und Anzenberg bei Massing genannt, nun auch auf Rutting. Hans (IV.) Visler zu Malgersdorf und Anzenberg, erwähnt 1499-1510, gest. 1510 und seine Gattin Elisabeth Neuhauser zu Rutting. Am 14. Dezember 1600 stellt Herzog Maximilian (I.) von Bayern einen Lehenbrief aus für Hans Heinrich Visler zu Lichtenhaag und Rutting. In der Rupertuskirche von Leberskirchen befinden sich sieben Grabmäler der Visler; von Malgersdorf, zu Lichtenhaag, Vilssattling, Leberskirchen und Rutting. Hans Georg III. zu Lichtenhaag und Rutting, 1642 bis zu seinem Tod 1689 Domherr zu Freising, dann Propst von St. Johann und Hofratspräsident, geb. 1623, gest.



Wappen-Grabmal in der Pfarrkirche Gerzen, des „Wol Edl gebornen Herrn Georg Rudolph Schleich von Achdorf zu Haarbach und Rutting, Ihre Churfürstliche Durchlaucht in Bayern“, gestorben am 3. April 1678.

1689, begr. in Freising. Mit ihm sterben 1689 die Visler im Mannesstamme aus. Hans Georg hat den Kindern seiner Schwester, welche mit Wilhelm von Everhardt verheiratet war, die Hofmark Lichtenhaag vererbt. Die Adeligen der Schleich auf Rutting

Georg Rudolf Schleich von Achdorf bei Landshut, erwarb durch Heirat mit Maria Regina Visler den Sitz Rutting bei Gerzen. Sein Anrecht auf Haarbach bei Vilsbiburg verkauft er 1670 an seine beiden jüngeren Brüder Hans Franz und Hans Ludwig. Der gut erhaltene Wappengrabstein des (am 3. April) 1678 mit 50 Jahren Verstorbene, „wohl, edl geborenen“ Georg Rudolph Schleich von Achdorf und Haarbach in Rutting, Ihre Churfürstliche Durchlaucht in Bayern, gewester Tornet; wie dieses auf dem Grabmal zu lesen ist, befindet sich in der Pfarr-Georgskirche von Gerzen. Nachdem Georg Rudolphs (Schleich) Sohn Georg Jakob, den ererbten Sitz Rutting 1722 an den Regimentsrat Franz Anton Baar in Landshut verkaufte, waren seine Schleich-Nachkommen in Niederbayern nicht mehr mit Grundbesitz verbunden.

Der neue Besitzer von Rutting Franz Baar war Rentschreiber in München vom 2. Juni 1674 bis 20. September 1687; - bisher seit neun Jahren Hofratssekretär, resignierte schließlich den Rentschreiberdienst und blieb nur mehr Hofkammersekretär, als welcher er 1712 mit 48 Dienstjahren noch vorkommt. Franz Anton Baar von Rutting, 1715 Regierungsrat in Landshut, wo er noch 1749 als Regimentsrat genannt wird. 1804 besaß den Sitz mit dem Hausnamen „Hofbauer“ Johann Nepomuk Edler von Doß. Nach den Urkunden im Schlossarchiv von Eggkofen verkaufte Johann Nepomuk von Doß am 18. März 1833 den Sitz Rutting an Maximilian Graf von Montgelas. Spätestens 1848 waren die meisten Schlösser und Sitze aufgelöst. Ganzer Bericht im Internet: www.museum-vilsbiburg.de

Peter Käser

**Für gute und gezielte Werbe-Ideen
zerbrechen WIR uns den Kopf!**

Wilstalbote

Telefon
08732/9210630

Faustball-Spieltag beim TSV Gerzen

Gerzen. Am Sonntag, 20. Juli, findet auf Gerzener Sportgelände ein Spieltag im Rahmen des Dachspokals statt. Hierbei treffen Faust-

ball-Teams aus Niederbayern ab 11 Uhr aufeinander. Faustballfreunde sind willkommen, für das leibliche Wohl wird gesorgt.

KRK begeht Kriegerjahrtag

Am Sonntag, 20. Juli

Gerzen. Der Jahrtag der Krieger- und Reservistenkameradschaft (KRK) findet am Sonntag, 20. Juli, statt.

Dabei wird um die Beteiligung der Ortsvereine gebeten. Ab 8 Uhr werden die Vereine mit Begleitung der Kapelle Riedel aus Warth von der VR Bank eingeholt. Die Aufstellung zum Kirchenzug erfolgt um 9.45 Uhr. Der Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Georg beginnt um 10 Uhr. Nach dem Gottesdienst wird am Kriegerdenkmal

das Gedenken an die gefallenen und verstorbenen Kameraden abgehalten. Zum Abschluss des Jahrtags erfolgen die Aufstellung und der Marsch zum Gasthof Bergmeier, wo das gemeinsame Mittagessen eingenommen wird. Anschließend lädt die KRK zu Kaffee und Kuchen mit musikalischer Begleitung ein.

Die Anwohner der Hofmark werden gebeten, die Häuser zu beflaggen. Der Verein hofft auf zahlreiche Beteiligung.



Aham: Erfolgreiche Zwischenprüfung bei der Freiwilligen Feuerwehr (FF). Kürzlich stand für zehn Feuerwehranwärter der Freiwilligen Feuerwehr Aham ein bedeutender Meilenstein auf dem Weg zur aktiven Einsatzkraft an: die Zwischenprüfung der Modularen Truppausbildung (MTA). Alle Teilnehmer konnten die Prüfung erfolgreich abschließen und zeigten dabei sowohl theoretisches Wissen, welches durch einen Fragebogen abgefragt wurde, als auch praktische Fähigkeiten im Umgang mit feuerwehrtechnischem Gerät. Parallel zur Zwischenprüfung legten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Jesendorf im Gerätehaus Aham die Abschlussprüfung der MTA ab. Auch hier konnten sich die Prüfer über sehr gute Leistungen freuen – alle Teilnehmer bestanden die Abschlussprüfung und sind nun offiziell voll einsatzbereite Feuerwehrdienstleistende. Besonders erfreulich war auch der Besuch von Kreisbrandmeister Alfred Metzka und Kreisbrandinspektor Wolfgang Metz, die sich persönlich ein Bild vom Ausbildungsstand der Teilnehmer machten. Beide lobten das Engagement und die hervorragenden Leistungen der jungen Feuerwehrkräfte. Als Anerkennung für den bestandenen Prüfungstag spendierte die Gemeinde Aham, vertreten durch Bürgermeister Jens Herrnreiter, allen Beteiligten eine wohlverdiente Brotzeit. Mit dem gelungenen Abschluss der Prüfungen stärken beide Feuerwehren – Aham und Jesendorf – ihre Einsatzbereitschaft und unterstreichen eindrucksvoll, wie bedeutend eine fundierte Ausbildung im Ehrenamt ist.

Termine vor der Sommerpause

Anmeldung beim Treffpunkt Aham e. V.

Aham. Für Familien mit Kindern ab vier Jahren findet das monatliche Treffen „Naturabenteuer“ am Sonntag, 20. Juli, von 9 bis 10.30 Uhr statt. Treffpunkt ist die Bushaltestelle in Aham beim Gemeindezentrum. Für das letzte Treffen vor der Sommerpause ist das Sammeln von Naturmaterialien geplant. Daraus werden Farben hergestellt, mit denen die Kinder sich kreativ auf Leinwand austoben können. Geplant ist ebenso eine Abkühlung in der Ahamer Kneippanlage. Teilnahmegebühr: 10 Euro je Familie. Anmeldung bis Freitag, 18. Juli.

Am Mittwoch, 30. Juli, von 17 bis 19 Uhr findet der Workshop „**Blumen - Haarkranzbinden**“ im Treffpunkt Aham in Aham, Hauptstraße 9, statt. Erwachsenen und Kindern ab zwölf Jahren bietet sich die Möglichkeit, unter Anleitung einer Floristin, einen Haarkranz, Haarreifen oder ein Armband aus Blumen zu binden. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Gebühr für Mitglieder: 15 Euro, für Nichtmitglieder: 20 Euro. Informationen zu beiden Angeboten bei Chantal Kobler, Telefon 0151/41224556. Anmeldung unter www.treffpunkt-aham.de.

Kleines Paradies für Kinder

(spp-o) Den eigenen Garten kann man immer genießen. Egal, zu welcher Jahreszeit. Auch Kinder lieben es, zum Toben nach Draußen zu gehen. Mit ein paar Tipps wird das eigene Grün zum himmlischen Paradies für den Nachwuchs.

So mancher Sprössling träumt vom eigenen Baumhaus. Eiche und Buche sind hierfür gute Unterkünfte, brauchen aber ihre Jahre, bis sie ausgewachsen und damit tragfähig sind. Hier hat das Kinderhaus dann später zwischen den Bäumen Platz. Soll das Baumhaus sofort oder zeitnah genutzt werden: Die Baumschulen vor Ort haben auch große Bäume zur Auswahl. Die richtigen Bäume und Pflanzen für das Kinderparadies und fachliche Beratung erhalten

Interessierte in Baumschulen vor Ort.

Und natürlich spielt auch die Sicherheit eine große Rolle, wenn die Kleinen unbeaufsichtigt im Garten herumtollen. Deshalb empfiehlt sich in Familiengärten die Wahl von ungiftigen Stauden, Blumen, Gräsern und Gehölzen. Lila Zierlauch, Haselnuss und schwarzer Holunder sind einige Beispiele von Pflanzen, die durch Farbe, intensiven Geruch oder Früchte die kindlichen Sinne anregen und zudem Material für kreative Bastelarbeiten bieten.

Gut ist es, von vornherein bei der Gestaltung auch schon an ein schattiges Plätzchen zu denken. Hier lässt sich herrlich malen und basteln.



Werbeplanen

- Druckbreite bis 1,80 m
- auf PVC-Gewebeplane, Stärke 560 g/m²
- auch für den Außenbereich geeignet
- zusätzliche Verarbeitung wie z. B. Ösen, Saum oder Hohlsaum möglich

Wir sind schnell, flexibel und günstig!

Haben Sie noch Fragen? Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

ORTMAIER

DRUCK GmbH

Birnbachstraße 2 · 84160 Frontenhausen
 Tel.: 08732/9210-810 · Fax: 08732/9210-819
www.ortmaier-druck.de · werbetechnik@ortmaier-druck.de

Altersverein

Landau. Am **Sonntag, 20. Juli**, begeht der Altersverein sein 132. traditionelles Jahresfest, welches die Gründer des Vereins im Jahre 1893 in den Statuten verankerten. Das Jahresfest wird mit einem feierlichen Einzug in die Stadtpfarrkirche St. Maria abgehalten. Die Teilnehmer treffen sich um 8.15 Uhr vor der Kirche (Fleischgarten-seite). Beim Heiligen Amt in der Stadtpfarrkirche gedenkt der Verein der seit dem letzten Jahresfest verstorbenen Mitglieder. Die Mitglieder werden gebeten, weißes Hemd, Vereinskrawatte, Vereinsmütze beziehungsweise weiße Bluse, schwarzen Rock und Schultertuch zu tragen. Mitglieder, die keine Vereinsmütze und Vereinskrawatte beziehungsweise kein Schultertuch besitzen, werden ebenfalls gebeten, sich am Umzug zu beteiligen. Nach der heiligen Messe treffen sich alle Beteiligten im Gasthaus „Zum Oberen Krieger“, wo die Ehrungen der Mitglieder für 25-jährige, 40-jährige und 50-jährige Treue zum

Verein vorgenommen werden. Aus organisatorischen Gründen müssen sich alle Personen, die der Ehrung beiwohnen wollen, bei Bosin, Tel.: 09933/544 oder 0170/6578287, anmelden.

Freitag, 5., bis Montag, 8. September: Reise in die Sächsische Schweiz. In Dresden Stadtführung. Rundfahrt Sächsische Schweiz. Sie besichtigen die Festung Königstein und genießen den Rundblick über das Elbtal bis in die Böhmisches Schweiz und das Erzgebirge zur Festung Hohnstein. Weiter in das über 1000-jährige Meißen, mit Porzellanmanufaktur, Dom, Albrechtsburg. Die letzte Station des Ausfluges führt zum berühmten Jagd Schloss August des Starken nach Moritzburg. Hier wurden im Jahr 1973 einige Szenen des Märchenfilms „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ gedreht. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Anmeldungen bei Bosin unter 09933/544 oder 0170/6578287 zwischen 18 und 19 Uhr.

Landau: Die Wilde Malve war schon bei den Römern beliebt.

Entlang von Wegrändern, am Isardamm und auf Brachflächen blüht zurzeit die Wilde Malve (*Malva sylvestris*). Die Wilde Malve, die wegen der Form der Samen auch Käsepappel genannt wird, ist ein- und mehrjährig. Sie ist niederliegend bis aufrecht und kann bis 120 Zentimeter hochwachsen. Die Blätter sind typisch langgestielt und handförmig. Die Blüten sind rot-violett bis rosa und dunkler gestreift. Zur Familie der Malven gehören viele wunderschön blühende Arten. Der Hibiskus ist ein Verwandter der Malve aus wärmeren Ländern und eine beliebte Gartenpflanze. Seine Blüten wandern in den „Hibiskus-Tee“. Er schmeckt säuerlich und ist ein beliebter Durstlöcher. Die Wilde Malve hingegen enthält in Blüten, Blättern und Stängeln sehr viel Schleim, der die Schleimhäute des Körpers wie ein Schutzfilm überziehen kann. Der Tee davon wird in Kräuterbüchern daher bei Reizhusten, Schleimhautentzündungen im Magen-Darm-Trakt, bei Gastritis und Colitis empfohlen, der Kaltauszug auch bei Entzündungen der Mund- und Rachenschleimhaut zum Gurgeln. Geerntet werden Blüten und Blätter ab Juni. Malvenblätter waren im alten Rom ein beliebtes Gemüse, das wie Spinat zubereitet wurde. (Foto: Meindl)



Sie haben etwas anzubieten? Der Vilstalbote bringt Erfolg!



Landau: Die Melodica-Schüler von Yuko Pferinger der Städtischen Musikschule präsentierten ihr Können bei einem kleinen Vorspiel. Alle Mitwirkenden erhielten dafür eine Urkunde sowie Süßigkeiten. Die Teilnehmer waren: Helene Ebner, Marlene Eder, Karl Praxl, Erik Schefer, Maja Terre, Franziska Goldbrunner, Sarah Handel, Viktoria Lax, Lisa Neumaier, Isabel Steinbeißer und Tobias Winter.

Caritas-Tageszentrum „Frohsinn“

Landau. „Ein Ort der Fröhlichkeit“ - den will die ambulante Einrichtung des Kreis-Caritasverbandes Landau schaffen.

Erwachsene Menschen mit seelischen Belastungen und Erkrankungen finden hier eine vertraute Anlaufstelle mit fachkundiger Begleitung im Alltagsleben, bei der sinnstiftenden Strukturierung des Tagesablaufs und Anregungen zur (Wieder-)Erlangung von Kompetenzen und Interessen.

Betroffene Menschen werden in ihrem seelischen Wohlbefinden gestärkt und in ihrer Selbstbestimmung unterstützt. Das Tageszentrum „Frohsinn“ bietet Kontaktmöglichkeiten zu Menschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben, oder einfach nur ein offenes Ohr, einen Platz zum Wohlfühlen und Gelegenheiten zum Ratschen, Lachen und Leben.

Die Angebotspalette ist sehr vielfältig - sie reicht von freizeitpädagogischen Maßnahmen, Angeboten zur Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben und lebenspraktischen Maßnahmen zur Förderung von Alltagskompetenzen bis hin zur psychosozialen Begleitung: gemeinsames Kochen, Backen und Essen, Früh-

stückstreff, Kaffeeklatsch, kreativ-handwerkliches Gestalten, Gedächtnis- und Konzentrationstraining, Bewegungsangebote, Spiel und Spaß, Sing- und Musikangebote, Kulturkreise, digitale Mediengruppen, gemeinsame Ausflüge, jahreszeitliche Feste und Events, Gesprächskreise zur psychosozialen Begleitung und vieles mehr. Der Besuch des Tageszentrums ist kostenfrei und vertraulich. Eine fachkundige Begleitung ist durch ein Team aus Sozialpädagogik, Ergotherapie und Hauswirtschaft gewährleistet. Interessierte und Betroffene können für einen Erstbesuch einen Termin zum Kennenlernen und zur Besichtigung der Einrichtung vereinbaren.

Anschließend ist während der Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr jederzeit ein Besuch möglich. Eine Voranmeldung wird empfohlen.

Weitere Informationen über die Einrichtung sind beim Tageszentrum „Frohsinn“ (Marienplatz 6, 94405 Landau) unter Telefon 09951/6034536, per E-Mail an tageszentrum@caritas-landau.de oder im Internet unter www.caritas-landau.de erhältlich.

Harburg: Bahnübergang von 21. bis 23. Juli gesperrt

Harburg/Landau. Zur Durchführung von Leitungsverlegearbeiten am Bahnübergang DGF 6 in Harburg (Peigener Straße) ist eine Vollsperrung des Bahnübergangs erforderlich. Der Bahnübergang wird vom 21. bis 23. Juli gesperrt. Die Umleitung für den Verkehr verläuft in Harburg über die St

2114 bis zum Kreisverkehr „Klabautermann“ (St 2114/St 2074) und dann die St 2074 nach Pilsting (Peigener Straße) ist eine Vollsperrung des Bahnübergangs erforderlich. Der Verkehr aus Richtung Pilsting auf der DGF 6 kommt über die Ortsstraße Weihern zur St 2114 in Harburg und dann die St 2114 Richtung Landau umgeleitet.

Werkzeug der Steinzeit

Feuersteinbearbeitung am 19. Juli erlernen

Landau. Eintauchen in die faszinierende Welt der Steinzeit und die Kunst der Feuersteinbearbeitung erlernen - unter der fachkundigen Anleitung des erfahrenen Archäo-Technikers Lothar Breinl gibt es die einmalige Gelegenheit, steinzeitliche Handwerkstechniken selbst auszuprobieren. Aus unscheinbarem Feuerstein Klingle, Schaber oder Pfeilspitzen herstellen - genau wie die Vorfahren in der Jungsteinzeit. Lothar Breinl vermittelt die authentischen Methoden dieser Zeit, so dass man ein tiefes Verständnis für die Geschicklichkeit und das Wissen unserer steinzeitlichen Ahnen entwickeln kann. Der Kastenhof Landau - Das Museum für Steinzeit und Gegenwart

und die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) im Landkreis Dingolfing-Landau laden alle Interessierten ab 15 Jahren (Kinder ab 12 in Begleitung Erwachsener) herzlich ein zum Nachmittagskurs am Samstag, 19. Juli, von 13 Uhr bis circa 17 Uhr im Kastenhof, Oberer Stadtplatz 20, 94405 Landau.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Teilnahmegebühr incl. Material pro Person 25 Euro - Barzahlung vor Ort.

Anmeldung per E-Mail an steinzeitmuseum@landau-isar.de oder telefonisch: 09951/941151; Gruppe auf 15 Teilnehmende begrenzt. Bitte für robuste Arbeitskleidung und ausreichend Getränke Sorge tragen.

Plakate unter Tel. 08732/9210-750

„Schöpfung bewahren“

Filmgespräch am 17. Juli in Landau

Landau. „Bauer unser“ ist ein Film, der zeigt, wie Wirtschaftspolitik und Gesellschaft immer öfter vor der Industrie kapitulieren. Es sind keine rosigen Bilder, und doch gibt es Momente der Hoffnung. Etwa wenn der Vorarlberger Gemüsebauer und Rinderzüchter Simon Vetter stolz darauf ist, ein Bauer zu sein, der seine Kunden kennt und der Entfremdung entgegenhält.

Die Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Dingolfing-Landau (KEB) lädt in Kooperation mit der BN-Kreisgruppe und dem

Kultkino Landau herzlich ein zu diesem Abend mit Film und Gespräch: Am Donnerstag, 17. Juli, um 19 Uhr im KuKi - Das Kultkino, Marienplatz 6, Landau. Der österreichische Dokumentarfilm von Robert Schabus und Helmut Grasser aus dem Jahr 2016 hat eine Lauflänge von 92 Minuten - Altersempfehlung: ab 12 Jahren. Als Gesprächspartner steht Landwirt und Diakon Franz Lammer zur Verfügung.

Auf allen Plätzen vergünstigter Eintritt - Reservierung beim KuKi unter www.kuki-landau.de.

Die Polizei bittet um Hinweise

Polizeiinspektion Landau, Telefon 09951/98340

Landau - Diebstahl aus Baustelle in der Härtlstraße

Im Zeitraum von Dienstag, 8. Juli, 17.30 Uhr, auf Mittwoch, 9. Juli, 6.50 Uhr, entwendete ein bislang unbekannter Täter einen Akku und ein dazugehöriges Ladegerät aus einem abgesperrten Lagerraum eines Rohbaus in der Härtlstraße 19. Durch den unbekannteren Täter wurde die Zugangstür zum Lagerraum gewaltsam geöffnet. Hier entstand ein Sachschaden von mehreren hundert Euro.

Ettling - Nach Verkehrsunfall geflüchtet

Ein bislang unbekannter Kraftfahrzeugführer beschädigte zwischen Mittwoch, 9. Juli, 17 Uhr, bis Donnerstag, 10. Juli, 10.15 Uhr, einen Gartenzaun in der Eichendorfer Straße. Es wurden hier zwei Zaunfelder beschädigt und eine Betonsäule aus der Verankerung gerissen. Es entstand nach ersten Schätzungen ein Sachschaden von circa 2.000 Euro.

Landau - Pkw komplett verkratzt

Ein Landauer parkte seinen Pkw in der Höckinger Straße. Als er am nächsten Tag zurückkam, musste er feststellen, dass nahezu sein kompletter Pkw verkratzt wurde. Die Tatzeit wurde auf Freitagabend, 11. Juli, 19 Uhr, bis Samstagmittag, 12. Juli, 12.45 Uhr, begrenzt. Der Sachschaden liegt im mittleren vierstelligen Bereich.

Landau - Pkw auf Parkplatz angefahren

Am Samstag zwischen 14 und 19 Uhr parkte ein Mann aus Osterhofen seinen Pkw auf dem Kaufland-Parkplatz in Landau. Als er zurückkehrte, hatte er einen Unfallschaden an seinem Fahrzeug. Laut seiner Aussage gab es auch mindestens einen Unfallzeugen, welcher allerdings derzeit noch unbekannt ist.

Landau - E-Scooter am Bahnhof gestohlen

Ein 15-jähriger Landauer stellte am Donnerstagabend seinen E-Scooter am Fahrradständer am Bahnhof in Landau ab und sicherte diesen mit einem Fahrradschloss. Als er am Freitagmorgen zurückkam, war der E-Scooter samt Schloss verschwunden. Der Wert des E-Scooters wurde mit circa 200 Euro angegeben.

Landau - Herabfallender Kies beschädigt Auto

Eine Unfallflucht ereignete sich am Montag um 9 Uhr auf der Kreisstraße zwischen Reichersdorf und Mettenhausen auf Höhe der Sankt-Mauritius-Straße. Von einem unbekannteren Lkw fiel während der Fahrt Kies von der Ladefläche herab und traf ein entgegenkommendes Auto. Die 61jährige Autofahrerin konnte nicht mehr ausweichen. In der Windschutzscheibe sind jetzt mehrere Steinschläge. Vom Lkw ist nicht viel bekannt. Dieser fuhr weiter. Vermutlich hat der Fahrer den Vorfall nicht bemerkt. Zeugen werden gebeten, sich bei der Landauer Polizei zu melden.

Pilsting - Gartenzaun beschädigt

Im Pilstinger Ortsteil Peigen wurden am Sonntag zwischen 22 Uhr und Mitternacht ein Gartenzaun beschädigt. Ein unbekannter Täter schlug ein Teil des Holzzaunes ein.

Landau: Das Weltladen-Team besuchte das Bildungsprojekt „Weltacker“ in Landshut - ein gelungener Betriebsausflug bei schönstem Wetter.

Wieviel Ackerland stünde jedem einzelnen Menschen zur Verfügung, wenn alle Ackerflächen auf der Welt unter allen Menschen gerecht aufgeteilt würden? Es wären 2000 m² pro Mensch. Darauf muss wachsen, was ernährt und versorgt: Weizen für Brot, Kartoffeln, Kohl, Karotten, dazu Mais und Soja als Futterpflanzen für Tiere, aber auch Zuckerrüben für den Zucker oder Kaffee, Baumwolle für T-Shirts, Sonnenblumen für Speiseöl sowie Raps für Biodiesel. Ein Weltacker bildet diese Fläche exemplarisch ab. Die derzeit wichtigsten 45 Kulturpflanzen der Welt werden auf der Fläche maßstabsgetreu zu ihrer

globalen Anbaufläche angebaut. Ziel eines Weltackers ist es, das eigene Konsumverhalten in einen globalen Kontext zu setzen. Vorstandmitglied Klaus Karg gab dazu einen eindrucksvollen Einblick, indem er die Zusammenhänge von Landwirtschaft, Ernährungsgerechtigkeit und Biodiversität anhand des Weltackers Landshut für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landauer Weltladens begreifbar machte. Es wurde nachvollziehbar, wie klein die Fläche eigentlich ist, auf der alles wachsen soll, was ein Mensch zum Leben braucht, und dass Nutzungskonflikte nicht ausbleiben. Karg betonte, dass das Halten von Rindern, Schafen oder auch Ziegen ausgenommen ist, da diese bei herkömmlicher Fütterung mittels Heu und Gras (allerdings ohne Zufütterung etwa



mit Soja) die Ackerflächen nicht tangieren und gleichzeitig die Landschaft pflegen. Die Wiesenfläche übertreffe global gesehen sogar die Ackerflächen. Dagegen benötigt man für die Fütterung von zwei Schweinen die gesamte Anbaufläche des Weltackers. Insgesamt gibt es elf Weltacker

weltweit. Die Idee dieses Bildungsprojekts stammt von der Zukunftsstiftung Landwirtschaft. Der Weltacker in Landshut befindet sich in Schönbrunn direkt hinter dem Agrarbildungszentrum. Anschließend besuchte man den Weltladen in Landshut.

Neue Bläserklasse an der Grundschule Landau

Gelungener Eltern-Informationsabend - Anmeldungen noch bis 25. Juli möglich



Die Bläserklasse gab Kostproben ihres Könnens

Landau. Kürzlich fand in der Landauer Grundschule ein Elterninformationsabend über den Bläserklassenunterricht statt. Die Grundschule und die Städtische Musikschule hatten hierzu die interessierten Eltern und Schüler eingeladen.

Schulleiterin Susanne Achatz von der Grundschule begrüßte und freute sich, dass bei entsprechender Nachfrage ab dem neuen Schuljahr wieder an der Grundschule eine Bläserklasse eingerichtet werden kann. Musikschulleiter Heinrich Troiber warb für ei-

ne Teilnahme an diesem Angebot. Nach einem Musikstück stellte Isabel Guzy das Bläserklassenkonzept vor, das bereits erfolgreich an der Städtischen Musikschule seit vielen Jahren läuft und für die Schüler der dritten Klassen der Grundschule im Rahmen des regulären Musikunterrichts angeboten wird. Das Besondere an dem Bläserklassenunterricht an der Grundschule ist, dass er fester Bestandteil des regulären Schulunterrichts ist, und zwar mit wöchentlich zwei Musikstunden, die als Bläserklassenunterricht ge-

halten werden. Begleitend hierzu findet dann der fachspezifische Musikschulunterricht bei den entsprechenden Fachlehrern an der Musikschule statt.

Das Konzept sieht vor, dass Schüler der dritten Klassen, die sich für den Bläserklassenunterricht melden, in einer eigens hierfür zusammengestellten Bläserklasse die Blasinstrumente Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Tenorhorn, Euphonium, Posaune und Tuba erlernen können. Zu Beginn des Schuljahres könne jedes Kind die verschiedenen In-

strumente ausprobieren und zusammen mit dem Fachlehrer und Isabel Guzy werde dann entschieden, welches Instrument am besten für das Kind geeignet ist.

Anmeldeformulare zum Bläserklassenunterricht sind im Grundschulsekretariat oder im Musikschulbüro erhältlich. Auskünfte erteilt auch das Musikschulbüro, Telefon 09951/941-108 oder -109, täglich von 10 bis 12 Uhr.

Anmeldungen sind bis 25.7. möglich. Abgabe der Anmeldeformulare im Musikschulbüro im Rathaus oder in der Grundschule.

Angeleitetes Glaubensgespräch Im Café Miteinander in Landau

Landau. Unter dem Titel „Jesus wirkt - das Lukasevangelium“ wird aktuell eine offene Gruppenveranstaltungsreihe im Café Miteinander im Hotel Löhr, Hochstraße 55, 94405 Landau, angeboten.

Donnerstags um 15.30 Uhr bietet Referentin Edith Löhr, zertifizierte Katechistin, in gemütlicher Café-Atmosphäre Interessierten eine Hinführung an ausgewählte Stellen des Lukas-Evangeliums und

leitet einen anschließenden Austausch über die für den eigenen Lebensalltag relevanten und hilfreichen Aussagen an. Die Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Dingolfing-Landau (KEB) lädt in Kooperation mit dem Café Miteinander herzlich ein zum nächsten Termin am Donnerstag, 17. Juli.

Keine Vorkenntnisse und keine Anmeldung erforderlich.

Fußpflege: Tipps für die tägliche Routine Bei Diabetes brauchen die Füße eine Extraportion Aufmerksamkeit

(ots) Aus kleinen Blessuren können schnell Wunden entstehen, die sich infizieren. Insbesondere Menschen mit Diabetes sollten daher täglich ihre Füße auf Druckstellen, Verletzungen oder starke Hornhautschwielen inspizieren - auch in den Zehenzwischenräumen. „Menschen mit Diabetes müssen bei der Fußpflege besonders vorsichtig sein, da sie oft eine verminderte Durchblutung und Sensibilität in den Füßen haben“, sagt Apothekerin Dr. Christina Heuer aus Moers im Apothekenmagazin „Diabetes Ratgeber“.

Beim Fußbad auf 35 Grad Celsius achten

Neben dem Inspizieren der Füße gehören auch Waschen und Eincremen zur täglichen Fußpflege. Am besten eignet sich dazu eine milde, rückfettende Waschlotion, gerne mit einem feuchtigkeitsspendenden Harnstoff, oder eine Babyseife. Das Fußbad sollte etwa 35 Grad Celsius warm sein und nur drei Minuten lang dauern, da-

mit die Haut nicht aufweicht und Keime eindringen können.

Vorsichtig reinigen, trocknen und eincremen

Wichtig ist es, die Füße wegen der Verletzungsgefahr nicht mit einer Massagebürste oder einem Massagehandschuh zu rubbeln, sondern einen weichen Waschlappen zu verwenden und zum Abtrocknen ein weiches Handtuch. Zwischen den Zehen geht es am besten mit einem Kosmetiktuch: Es saugt auch den letzten Rest Feuchtigkeit auf und macht es Fußpilz damit schwerer, sich in den Zwischenräumen einzunisten. Danach die komplett getrockneten Füße mit Creme, Lotion oder Cremeschäum versorgen. Wichtig ist, dass das Produkt feuchtigkeitsspendenden Harnstoff (Urea) enthält, der auch übermäßiger Verhornung vorbeugt. Die Zehenzwischenräume bitte beim Eincremen aussparen: Das feuchte Klima würde hier Infektionen begünstigen.

Man kann mich
nicht schnell mal
weg-  scrollen,

... schließen 

... oder
blockieren. 

Ich bin Printwerbung.
Ich werde gesehen
und wirke.

Wilstalbote

UnternehmerFrauen im Handwerk: Wald statt Workshopraum

Persönlichkeitsentwicklung mal anders – im Grünen bei Stephansbergham

Landshut. Persönlicher Erfolg wächst nicht auf Bäumen? Die UnternehmerFrauen im Handwerk (UFH) – Arbeitskreis Landshut sehen das seit kurzem ein wenig anders. Bei ihrem außergewöhnlichen Workshop „Was brauche ich für meinen persönlichen Erfolg? Was sind meine Erfolgswurzeln?“ suchten sie genau dort nach Antworten, wo man sie nicht auf den ersten Blick vermutet: im Wald. Statt PowerPoint gab's Waldboden, Vogelstimmen und Achtsamkeit pur. Geleitet wurde das achtsam-wilde Abenteuer von Cordula Brandmeier, Waldgesundheits- und Achtsamkeitstrainerin – und selbst Unternehmerfrau durch und durch.

Inmitten der Natur ging es darum, wieder mal die innere Stimme zu hören, statt nur die To-do-Liste. Mit viel Gespür, sanften Übungen und inspirierenden Fragen führte Brandmeier die Teilnehmerinnen zu ihren eigenen „Erfolgswurzeln“ – und das ganz ohne Handyempfang, aber mit umso mehr Tiefgang. Besonders wach wurde eine Teilnehmerin, als sie sich ausgerechnet in ein Ameisennest setzte – und plötzlich nicht nur innerlich in



Die UnternehmerFrauen mit 1. Vorsitzender Manuela Nemela und Waldgesundheits- und Achtsamkeitstrainerin Cordula Brandmeier. (Foto: UFH Landshut)

Bewegung kam. „Das war Achtsamkeit live!“, scherzte sie. „Waldspaziergang trifft Waldpolonaise“. Nach der walddreichen Selbsterfahrung ging es zum kulinarischen Teil über: Ein gemeinsames Waldschmankerlmenü im Vierfalthof bot Raum für Austausch, Lachen und das gute Gefühl, etwas für Körper, Geist und Seele getan zu

haben. Manuela Nemela, Vorsitzende des Arbeitskreises, freute sich über die gelungene Mischung aus Natur, Tiefgang und Humor: „Gerade wir Frauen im Handwerk sind oft im Dauer-Einsatz – da tut es gut, mal innezuhalten, durchzuatmen und sich selbst zu begegnen“. Nähere Informationen zum Jahresprogramm sowie zum Verein

der UnternehmerFrauen gibt es unter www.unternehmerfrauen-bayern.de. Zum Arbeitskreis Landshut bei Manuela Nemela, Telefon 0871/71438, sowie unter <http://www.unternehmerfrauen-bayern.de/landshut.html>. Interessierte Frauen sind jederzeit herzlich zu einem Schnupperbesuch eingeladen.

www.ortmaier-druck.de

Gemeinsam feiern in Landshuts guter Stube Altstadtfest am 18. und 19. Juli

Landshut. Die Landshuter Altstadt verwandelt sich auch in diesem Jahr wieder in eine riesige Festmeile: Am 18. und 19. Juli lädt das traditionelle Altstadtfest Besucher aus der ganzen Region zu zwei Tagen voller Live-Musik, kulinarischer Vielfalt und geselliger Biergarten-Atmosphäre ein – wie immer bei freiem Eintritt. Mitten im historischen Zentrum – vom Rathaus bis zum Ländtor – erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Programm: Auf drei Bühnen spielen Bands und Künstler verschiedenster Stilrichtungen, die für Stimmung und gute Laune bis spät in die Nacht sorgen. Auch kulinarisch ist für jeden Geschmack etwas dabei: von bayerischer Brotzeit über internationale Spezialitäten bis zur frisch gezapften Maß Bier – zahlreiche Gastronomen verwöhnen die Besucher mit einem vielseitigen Angebot an Speisen und Getränken. Rund

3.000 Sitzplätze verwandeln die Altstadt in einen riesigen Biergarten. Das Altstadtfest startet am Freitag um 17 Uhr und endet gegen 1 Uhr nachts. Am Samstag geht es um 15 Uhr weiter – gefeiert wird erneut bis in die frühen Morgenstunden. Ob mit Familie, Freunden oder Nachbarn: Das Altstadtfest ist Treffpunkt für alle, die Musik, Geselligkeit und die einzigartige Altstadt-Kulisse genießen wollen. Der Eintritt ist wie gewohnt frei – Landshut freut sich auf zwei Tage voller Lebensfreude, Musik und Gemeinschaft mitten im Herzen der Stadt. Weitere Infos zu den musikalischen Acts auf Instagram @landshutlive/@landshuter_altstadtfest und Facebook @Sparkassen Arena - Landshut Live oder auf der Homepage www.landshutlive.de.

Sie haben das Event –

für Vereine

Wir haben die Ausstattung



Poloshirts

Bestickung

Gläser

Plakate

Feuerzeuge

Einlass-Kontrollstempel

Rollenkarten

Festschriften

T-Shirts

Rosetten

Tassen

Flyer

Lose

Einlass-Kontrollbänder

Fahnenbänder

Festabzeichen



ORTMAIER

DRUCK GmbH

Birnbachstraße 2 · 84160 Frontenhausen

Tel.: 08732/9210-710 · Fax: 08732/9210-719

www.ortmaier-textildruck.de · textildruck@ortmaier-druck.de

Vilstalbote - Anzeigenblatt für das Vilstal, Isartal, Rottal und Kollbachtal mit über 107.000 Exemplaren!

„Starke Kinder“ beim neuen Sportfest in Loiching

Grundschüler wetteiferten bei spielerischem Sportfesttag um Urkunden

Loiching. Bei optimalem Sportwetter absolvierten die Grundschüler einen neu konzipierten Sportfesttag. Alle Kinder der Klassen eins bis vier maßen ihre Kräfte im fairen Wettkampf an verschiedenen Spaß- und Spielstationen. Zum Abschluss wetteiferten die Parallelklassen jeweils in einer 30 Meter-Pendelstaffel um den Sieg. Bereits vor sieben Uhr wurden unter der Regie der Sportbeauftragten Daniela Windschüttl zusammen mit fleißigen Helfern die einzelnen Wettkampfstationen vorbereitet. Um 8.15 Uhr versammelten sich die Kinder auf dem Platz vor dem Haupteingang.

Konrektorin Susanne Plendl begrüßte vor allem die freiwilligen Mithelfer aus dem Kreis der Elternschaft und bedankte sich für die vorbereitende Organisation. Die Schüler sollten für einen erfolgreichen Wettkampf das Beste aus sich herausholen und sich als



„Starke Kinder“ beweisen. Der Tag sollte in entspannter Atmosphäre zur Erprobung eigener Leistungsfähigkeit und Geschicklichkeit dienen. Sportbeauftragte Daniela Windschüttl hatte bereits vorher die Einteilungen an den verschiedenen Disziplinen und die Abfolge des Rundkurses bekannt gegeben. Schließlich gab es mit

dem „Sportinator“ eine lustige gemeinsame Aufwärmphase, bevor die einzelnen Klassen sich zu den jeweiligen Stationen begaben. Verteilt über das Schulgelände gab es elf verschiedene Angebote. Für eine Urkunde wurden nur die vier Pflichtstationen Ausdauer- und Hindernislauf sowie Zonenweitwurf und Zonensprung ge-

wertet. Die 20 Prozent Besten jeder Altersstufe werden mit einer Ehrenurkunde, 50 weitere Prozent mit einer Siegerurkunde und der Rest mit Teilnehmerurkunden bedacht. Den Ausklang des Sportfesttages bildeten die traditionellen Staffelwettkämpfe der Parallelklassen, wobei diesmal die Siege unterschiedlich verteilt waren.

Straßenbauarbeiten zwischen Loiching und Niederviehbach

Asphaltierungsarbeiten im Bereich der Kreisstraße DGF 1 vom 18. bis 25. Juli

Loiching/Niederviehbach. Die Bauarbeiten im Bereich der Kreisstraße DGF 1 zwischen Loiching und Niederviehbach schreiten voran und gehen nun in die Schlussphase mit den Asphaltierungsarbeiten.

Während bislang während der Vorbereitungsarbeiten noch weitgehend ungehindert über die abgefräste Asphaltdecke gefahren werden konnte, ergeben sich während der Asphaltierungsarbeiten gewisse Einschränkungen. Die von der Baufirma zum Teil verteilten Einwurfzettel führen zu Missverständnissen.

Der konkrete Ablauf wurde zusammengefasst und so zusammengestellt, dass die betroffenen Anwohner sich auf die Sperrung besser einstellen können.

Zurzeit werden noch vorbereitende Restarbeiten auf der Strecke durchgeführt. Wenn diese in der vorgesehenen Zeit erledigt werden können, ist der nachfolgend aufgeführte Ablauf vorgesehen. Es können sich aber baubedingt hier auch noch Verschiebungen ergeben. Falls dies der Fall sein sollte, verschiebt sich das Ganze um einen Tag nach hinten.

Vorgesehener Ablauf

Freitag, 18. Juli: Aufbringung Haftkleber. Auf der ganzen Strecke zwischen Niederviehbach (Einnüpfung von der Hauptstraße DGF 4) und Loiching (Ortsbeginn) wird voraussichtlich am Freitag, 18. Juli, der Haftkleber aufgebracht. Der verwendete Haftkleber

lässt es nach einer ganz kurzen Antrocknungsphase zu, dass schon nach dem Aufbringen wieder auf der abgefrästen Decke mit dem Asphaltkleber gefahren werden kann. Trotzdem besteht noch ein gewisses Restrisiko, dass das Fahrzeug verschmutzt wird. Fahrten sollten deshalb auf das unbedingt Notwendige hier beschränkt werden. Das Befahren erfolgt hier auf eigene Gefahr.

Samstag, 19. Juli, und Sonntag, 20. Juli: Die Fahrbahn der Bergstraße ist am Samstag und Sonntag nicht von Bauarbeiten betroffen. Wegen der Fahrt über den Haftkleber siehe aber die Anmerkungen zu Freitag, 18. Juli.

Montag, 21. Juli, und Dienstag, 22. Juli: Einbau Tragschicht von Niederviehbach, Bergstraße, Höhe etwa Hausnummer 8 bis Ortsbeginn Loiching. Hier wird am Montag mit dem Einbau der Asphalt-Tragschicht (untere Asphalt-schicht) ab Höhe etwa Bergstraße Hausnummer 8 begonnen. Die Ausfahrt vom Baugebiet Bergstraße kann hier über die „obere“ Ausfahrt Berggäcker auf die Kreisstraße DGF 1 Richtung Loiching erfolgen. Wenn die Tragschicht dann bei der Einmündung Bergstraße („untere“ Ausfahrt in die DGF 1) eingebaut ist, kann die Ausfahrt vom Baugebiet hier Richtung Ortsmitte Niederviehbach über die Ausfahrt Bergstraße erfolgen. Nachdem mit dem Einbau der Tragschicht der Bereich Niederviehbach verlassen wird, wird diese dann auf der Strecke am

Dienstag weiter bis Loiching eingebaut.

Die Anwesen im Bereich Bergstraße, die nur eine Ausfahrt, und zwar auf die Kreisstraße DGF 1, haben, können während des Einbaus der Tragschicht in ihrem Zufahrtsbereich kurzzeitig weder ab- noch zufahren. Die Fahrzeuge sollten in dieser Zeit außerhalb des Baufeldes geparkt werden.

Mittwoch, 23. Juli: Am Mittwoch werden „nur“ die Seitenbereiche im Außerortsbereich hergestellt. Die Fahrbahn im Bereich Bergstraße Niederviehbach ist am Mittwoch nicht von Bauarbeiten betroffen.

Donnerstag, 24. Juli: Einbau der Deckschicht von Niederviehbach Bergstraße bis Ortsbeginn Loiching. Hier wird mit dem Einbau der Deckschicht zwischen den beiden Ausfahrten Bergstraße und Berggäcker begonnen und Richtung Ortsende/Loiching asphaltiert. Hier kann am Donnerstag noch von der Ortsstraße Bergstraße Richtung Dorfmitte Niederviehbach zum Wohngebiet Bergstraße zu- und abgefahren werden.

Freitag, 25. Juli: Einbau der Deckschicht in Niederviehbach von der Einmündung DGF 4 bis zwischen die beiden Zufahrten Berggäcker und Bergstraße ins Wohngebiet Bergstraße. Hier kann dann von der Ausfahrt Berggäcker nur Richtung Loiching abgefahren bzw. von dort zugefahren werden. Die Anwesen im Bereich Bergstraße, die nur eine Ausfahrt, und

zwar auf die Kreisstraße DGF 1, haben, können während des Einbaus der Deckschicht in ihrem Zufahrtsbereich kurzzeitig weder ab- noch zufahren. Die Fahrzeuge sollten in dieser Zeit außerhalb des Baufeldes geparkt werden.

Anwohner von Schlott: Hier besteht eine Ausfahrtsmöglichkeit über Schreg nach Gummering und weiter nach Loiching beziehungsweise Niederviehbach.

Sonstiges: Aktuelle Infos gibt es unter <https://dingolfing-landau.de> (auf Startseite nach unten scrollen zu „Straßenverkehrsmeldungen“). Auch über die Landkreis-App oder die Biwapp-App wird informiert.

Alle Anlieger und Anwohner sowie natürlich auch die sonstigen Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für die mit den Bauarbeiten einhergehenden Unannehmlichkeiten gebeten.

Für den Durchgangsverkehr ist weiterhin die überörtliche Umleitung eingerichtet.

Müllabfuhr: Die Mülltonnen sollten an den jeweiligen Tagen von allen Anliegern im Baufeld sowie von den Anwohnern im Wohngebiet Bergstraße/Berggäcker und Anliegern im Bereich Eichenweg sowie auch von den Anwohnern von Schlott bereits jeweils einen Tag zuvor an den bisherigen Stellen bereitgestellt werden. Die Müllabfuhr wird dann die Tonnen jeweils bereits deutlich vor Arbeitsbeginn der Baustelle abholen.

Freude über mehrere Meistertitel



Meister 2025: Kleinfeld U9, ...

Gleich ein Sieg zum Auftakt an diesem Turnierwochenende – und gleich noch der Sieg zur Meisterschaft – das fängt schon mal sehr gut an. Mit einem 16:2 besiegte die Kleinfeld-U9-Mannschaft den TC Bayerbach/Rott. Ina Hierlmeier, Frieda Brücklmeier, Marlene Heller, Sarah Wölfl und Luisa Spielbauer ließen zu keinem Zeitpunkt ein Zittern aufkommen, dass es mit dem Sieg nicht klappt. Gleich bei vier Matches standen ein 4:0 und ein 4:0 auf dem Spielbericht.

Die **Mädchen** legten gleich noch die nächste Meisterschaft nach – mit einem glatten 6:0 besiegten sie den Kontrahenten TSV Massing und sind somit ungeschlagen Meister. Mit Top-Aufstellung kamen die Gegner nach Malgersdorf. Julia Sauer, Marie Graf, Isabella Seibold und Ina Gabriel holten jeweils in zwei Sätzen den Sieg und somit stand bereits nach den Einzeln die Meisterschaft fest. Im Doppel spielten Julia Sauer und Lisa Tändler im 1er-Doppel einen ebenso klaren Sieg nach Hause wie das 2er-Team Graf/Seibold.

Die **Bambini-II**-Mannschaft erzielte gegen den TC Gottfrieding ein 3:3-Unentschieden. Sonja Goldbrunner und Annika Müller waren die Punktlieferanten im Einzel. Das 1er-Doppel ging dann auch noch an Malgersdorf.

Die **Kleinfeld-U8-III**-Mannschaft holte sich beim Auswärtsspiel gegen den TC Gottfrieding ein 6:6-Unentschieden. Endlich gab es bei den Motorikspielen auch mal einen Sieg. Die beiden Einzel wurden dann leider verloren. Maria Zeilhofer kämpfte – aber am Ende machte die Gegnerin die entscheidenden Punkte zum Sieg. Das Doppel gewannen Karolina Regirt und Katharina Holzner zum verdienten Unentschieden.

Die **Juniorinnen** bestätigen mit dem 4:2 gegen den TSV Mitterfels ihre Tabellenführung. Bianca Tändler verpasste der Gegnerin ein 6:0 und 6:0 und auch Christina Tändler und Isabel Niederer waren überlegene Gewinnerinnen. Das 2er-Doppel von Team Tändler/Niederer war mit 6:0 und 6:0 locker gewonnen. Beim 1er-Doppel mit Team Tändler Bianca/Laura Heß sah es anfänglich auch sehr vielversprechend aus – sie mussten aber den immer stärker werdenden Gegnerinnen dann im Match-Tiebreak den Sieg überlassen.

Die **Juniorinnen II** konnten an diesem Wochenende leider gegen den TC Michaelbuch nicht gewinnen. Marie Graf konnte mit ihrem Sieg den „Ehrenpunkt“ zum 1:5-Endstand erzielen.

Auch die Bambini-Mannschaft musste dem Gegner den Vortritt lassen. 2:4 unterlagen sie auswärts gegen den TC Blau-Weiß Fürstzell. Lukas Brücklmeier war als einziger im Einzel der Sieger. Mit 6:4 und 6:2 gewann er klar gegen seine Gegnerin. Die Doppel waren dann hart umkämpft. Mats Juschin und Armin Friedrich im 1er-Doppel holten nach einem ausgeglichenen Match mit 13:11 im Match-Tiebreak den verdienten Sieg. Leider ging das 2er-Doppel von Team Fabian Knott und Lukas Brücklmeier im Match-Tiebreak an die Gegner.

Die **Junioren** legten gleich noch eine Meisterschaft nach. Sie holten mit ihrem Sieg gegen den TC Beutelsbach den nächsten Meistertitel für den TC Malgersdorf. Alexander Seibold und Felix Maier waren die klar dominierenden Spieler in ihren Matches. Tobias Maier machte es spannend. Er kämpfte sich nach einem Satzverlust zurück und dann am Ende im Match-Tiebreak zum Sieg. Im Doppel trat das 1er-Doppel Seibold/Tobias Maier sehr zielgerichtet auf und holte einen sicheren 6:1- und 6:2-Sieg. Auch das 2er-Doppel Paul Einberger/Felix Maier konnte die entscheidenden Ballwechsel gewinnen, siegte in zwei Sätzen und konnte jubeln.

Und die **Midcourt-U10**-Mannschaft konnte gleich noch den nächsten Meistertitel „nachreichen“. Gegen den TC Eggenfelden feierten sie ei-



... Midcourt, ...



... Mädchen, ...



... Junioren und ...

nen 4:2-Sieg. Elisa Guggenberger, Tobi Graf, Johannes Weber und Leonie Maier holten sich alle vier Einzelsiege sehr deutlich mit wenigen Gegenpunkten. Dass die Doppel an die Gegner gingen, machte dann nichts mehr.

Die **Herren** besiegten den TC Wurmannsquick mit einem 4:2. Maxi Goldbrunner war mit 6:0 und 6:0 schnell wieder mit einem Sieg vom Platz. Tobias Maier und auch Jockel Schoener hatten dagegen ein hartes Match zu spielen. Tobias Maier war nach 4:6 und 6:3 im Match-Tiebreak angekommen. Hier gelang wieder der ein oder andere sichere Schlag besser als zuvor und der Sieg war mit 10:5 in der Tasche. Auch Jockel Schoener kämpfte sich nach Satzverlust zurück ins Match und holte sich mit 10:6 den Sieg. Auch die Doppel waren an Spannung fast nicht zu überbieten. Im 1er-Doppel mit Team Goldbrunner/Maier waren am Ende die Punkte auf Malgersdorfer Seite zum 11:9-Sieg. Das 2er-Doppel kämpfte ebenfalls im Match-Tiebreak – aber leider reichte es hier nicht zum Sieg.

Die **Damen 30** des TC Malgersdorf können sich über den Meistertitel in der Landesliga freuen. Mit einem 6:3-Auswärtssieg gegen den SV Schloßberg-Stephanskirchen machten sie den Titel perfekt. Kathi Schoener legte mit ihrem 7:6 und 6:3 gleich den Grundstock. Doris Seibold konnte am Ende die entscheidenden Punkte verwandeln und holte mit 6:4 und 7:5 den nächsten Sieg. Yvonne Schweining war mit 6:3 und 7:5 der nächste Punktlieferant. Claudia Sammer hatte es nicht so leicht – sie musste ganz schön hart für ihren Sieg kämpfen. Mit einem 7:6 und 7:5 konnten sie aber am Ende doch noch jubeln. Es reichte noch nicht ganz zum Sieg nach den Einzeln. Mit einem überragenden 6:0 und 6:1 machte das 2er-Doppel Team Schoener/Schweining den Sieg dann perfekt. Das 3er-Doppel-Team Tändler/Sperl wertete den Punktstand mit ihrem Sieg noch etwas auf.



... Damen 30.



SV MALGERSDORF Volksfest

Samstag und Sonntag, 19. / 20. Juli 2025
mit "Warm-up" am Freitag, 18. Juli 2025



Geselliges Beisammensein steht im Mittelpunkt

SV Malgersdorf lädt zum 20. Volksfest ein

Malgersdorf. Die Bevölkerung aus nah und fern ist von Freitag, 18. Juli, bis Sonntag, 20. Juli, herzlich eingeladen, mit dem

Sportverein Malgersdorf drei Tage lang das 20. Volksfest zu feiern. Am **Freitag, 18. Juli**, lädt der Förderverein des SV Malgersdorf

zum Volksfest-Warm-Up mit Festzelt-Gaudi und Almhütten-Barbetrieb ein. Beginn ist um 18 Uhr. Für beste musikalische Unterhaltung sorgen die Liveband „Unterbieri“ und die Leitn-Musi. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Den offiziellen Auftakt zum 20. Malgersdorfer Volksfest bildet am **Samstag, 19. Juli**, um 17.45 Uhr das Standkonzert der Blaskapelle Malgersdorf am Dorfplatz vor dem Vereinslokal Gasthof zur Post.

Um 18 Uhr erfolgt der Auszug zur Festwiese, unter Beteiligung zahlreicher Ehrengäste und aller Ortsvereine. Bürgermeister Franz Josef Weber wird mit dem Bieranstich das Volksfest offiziell eröffnen. Die Blaskapelle Malgersdorf ist anschließend beim Abend der Vereine und Betriebe für schwungvolle musikalische Unterhaltung zuständig.

Am **Sonntag, 20. Juli**, findet um 9 Uhr der Bayernwerk-Cup mit einem sicherlich spannenden Bürgermeister-Elfmeterschießen statt. Zuschauer sind herzlich willkommen!

Ab 11 Uhr ist die Bevölkerung zum Mittagstisch (mit Spanferkel vom Grill), Kaffee und Kuchen eingeladen. „Hermann und Rupp“ spielen dazu zünftig auf.

Um 15 Uhr treten die U17-Junioren des FC Ingolstadt gegen die Mannschaft des SV Ried im Innkreis an - die hoffentlich zahlreichen Zuschauer können sich auf eine interessante Begegnung freuen. Ab 17 Uhr trifft man sich dann im Festzelt zum Volksfestendspurt mit der Liveband „Die Schellenberger“.

Zum Ausschank kommt das süffige Festbier der Brauerei Graf Arco Addorf.



Die Livekapelle „Unterbieri“ sorgt beim Warm-Up für beste Stimmung.

Mit der richtigen Bewässerung bleiben Pflanzen und Rasen auch im Hochsommer gesund

(ots) Ohne Wasser kein Leben - ein Garten, der regelmäßig und gut bewässert wird, dankt dieses mit leuchtenden, gesunden Farben, einem optimalen Wuchs und einem sattgrünen Rasenteppich. Zum Transport der Nährstoffe, zur Kühlung der Blätter und zur Verringerung der Transpiration im Sommer benötigen Pflanzen ausreichend Wasser. Wie oft und wieviel gegossen werden muss, hängt von vielen Faktoren wie auch Klima und Boden ab. Kübelpflanzen müssen je nach Witterung sogar zweimal täglich gegossen werden.

Der Garten sollte bevorzugt in den Morgen- oder Abendstunden gegossen werden. Am besten verwendet man Regenwasser, da dieses im Gegensatz zu Leitungswasser besonders weich und somit ideal für die Pflanzen ist. Zudem spart es Kosten und schon die Umwelt. Zum Sammeln bieten sich Regentonnen und Zisternen an.

Pflanzen-Kölle bietet beispielsweise eine große Auswahl verschiedenster Bewässerungssysteme an, von der Gießkanne über den Gartenschlauch, bis hin zu Sprink-

leranlagen und Impulsregnern. So findet man ganz einfach die optimale Versorgung für die entsprechenden Bedürfnisse.

Ob Bewässerungskugeln zur Versorgung während einer Wochenendreise, Systeme mit Zeitschaltuhr für die optimale Gießzeit in den frühen Morgenstunden, Sprinkleranlagen zur Bewässerung großer Flächen wie zum Beispiel des Rasens oder Tipps zur Bewässerung einzelner Pflanzen über mehrere Tage.

Nachfolgend ein paar Tipps für die Gartenpflanzen während der Abwesenheit im Urlaub:

1. Standort anpassen - raus aus der Sonne: Töpfe und Balkonkästen, die man bewegen kann, sollten während des Urlaubes aus der Sonne genommen werden. Durch den veränderten Standort kann der Wasserbedarf so deutlich reduziert werden, sonnenliebende Kübel- und Balkonpflanzen tolerieren zwei bis drei Wochen an einem hellen, sonnenabgewandten Platz. Die Blühfreudigkeit wird durch den veränderten Standort zwar etwas gehemmt, nach dem Urlaub bilden sich jedoch wieder viele Blüten an sonniger Stelle.

2. Verdunstung reduzieren: Neben dem veränderten Standort kann die Erde der Garten- und Balkonpflanzen abgedeckt werden, um die Verdunstung zu reduzieren. Folgende Materialien eignen sich gut zum Abdecken: Blähton, feiner Kies, feiner Rindenmulch, Kokosfaserscheiben, Sphagnum-Moos. Wichtig ist, dass die Materialien atmungsaktiv sind und nach dem Urlaub wieder entfernt werden. Das Abdecken verringert die Verdunstung und kann so vor allem Kübel- und Balkonpflanzen dabei helfen, in der Urlaubszeit Wasser zu sparen.

3. Pflanzen vor dem Urlaub zurückschneiden: Bei krautigen Pflanzen wie Minze, Salbei oder Stauden kann vor dem Urlaub ein Rückschnitt durchgeführt werden, um die Blattmasse zu verringern. Durch den leichten Pflegeschnitt werden die Verdunstung und der Wasserbedarf reduziert. Nicht zu empfehlen ist der Rückschnitt bei Kübel- oder Balkonpflanzen.

4. Bewässerungssäcke als Lösung für Bäume oder Sträucher: Vor allem Bäume, die noch nicht lange gepflanzt sind, müssen in heißen Phasen bewässert werden.

Der Bewässerungssack hat je nach Größe ein Fassungsvermögen von 50 bis 100 Litern, er wird um den Stamm gelegt und mit einem Reißverschluss verschlossen. Anschließend wird er mit Wasser befüllt. Durch die Perforierung im Boden wird das Wasser langsam an den Boden abgegeben. So werden durch diese Art der Tröpfchen-Bewässerung Bäume und Sträucher wassersparend während des Urlaubes bewässert. Das Wasser sickert direkt an die Wurzeln und kann so die Pflanzen sorgfältig versorgen.

5. Gießen vor der Abreise: Vor der Abfahrt in den Urlaub nochmals alle Garten- und Balkonpflanzen gründlich wässern. Vor allem Gehölze und Stauden, die noch nicht so lange im Garten stehen, sollten durchdringend gewässert werden. Ratsam ist auch, den Rasen vor dem Urlaub sorgfältig zu pflegen. Beim Rasenmähen vor dem Urlaub ist es wichtig zu wissen, ob während der Abwesenheit Niederschlag fällt oder ob jemand den Rasen wässert. Findet beides nicht statt, empfiehlt es sich, die Schnitthöhe bei der letzten Mahd zu vergrößern.

Großes Interesse an Gründung einer Frauenliste in Mamming

Erster Infoabend war gut besucht - Ziel: Mehr Frauen in der Kommunalpolitik

Mamming. Zahlreiche interessierte Frauen konnte Teresa Lux, 1. Vorsitzende der Frauenunion Mamming, am ersten Infoabend anlässlich der Gründung einer neuen Frauenliste begrüßen. Die Anwesenden zeigten sich offen dafür, sich künftig aktiv in die Kommunalpolitik einzubringen oder die Liste mitzutragen. Die positive Stimmung und die spürbare Aufbruchhaltung unter den Teilnehmerinnen zeugten vom starken Interesse, sich für den Heimatort zu engagieren.

Die Initiative zur Listenbildung ging von der Frauenunion Mamming aus. Auf den Weg gebracht wurde sie von Teresa Lux, 1. Vorsitzende der Frauenunion, Bürgermeisterin und 2. Vorsitzende Irmgard Eberl sowie von Vorstandsmitglied Dr. Andrea Eberl-Mittermeier. Gemeinsam möchten sie Frauen motivieren, sich mit ihren Ideen und Kompetenzen aktiv in die Gemeindepolitik einzubringen. Die Initiatorinnen betonen: Die neue Frauenliste steht allen interessierten Frauen offen – unabhängig von einer Mitgliedschaft in der Frauenunion oder der CSU. Entscheidend sind das Interesse am Heimatort und der Wunsch, die Weiterentwicklung unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten.

Das erste Treffen diente vorrangig der Information: Es wurden grundlegende Fragen geklärt und Einblicke in die kommunalpolitische Arbeit gegeben – mit dem Ziel, Hemmschwellen abzubauen und Frauen zu ermutigen, erste Schritte in Richtung Listenbildung zu wagen.

„Obwohl Frauen in Familie, Beruf, Ehrenamt und Vereinsleben zentrale Rollen spielen, sind sie im



Die Initiatorinnen, von rechts: Dr. Andrea Eberl-Mittermeier, Teresa Lux und Irmgard Eberl.

Gemeinderat nach wie vor unterrepräsentiert“, so Bürgermeisterin Eberl. Die Frauenliste soll gezielt Frauen fördern, die ihre Sichtweisen, Anliegen und Kompetenzen in politische Entscheidungsprozesse einbringen möchten – ganz ohne politische Vorerfahrung oder spezielles Fachwissen. Vielmehr zählen persönliche Stärken, Lebenserfahrung und der Wille zur Mitgestaltung.

Im Rahmen der Veranstaltung informierte Bürgermeisterin Eberl ausführlich über die Aufgaben und Abläufe im Gemeinderat. In Mamming besteht das Gremium aus 16 Gemeinderatsmitgliedern sowie der Bürgermeisterin. Die Ratsmitglieder entscheiden unter anderem über Bauprojekte, Infrastrukturmaßnahmen, Bebauungspläne, Haushaltsfragen und Satzungen.

Auch die Wahl der stellvertretenden Bürgermeister fällt in ihren Aufgabenbereich.

Wesentliche Voraussetzungen für

das kommunalpolitische Ehrenamt sind ein Interesse am Gemeinwohl, die Bereitschaft zur sachlichen Diskussion, demokratisches Denken, Kompromissfähigkeit und der Wille zur konstruktiven Zusammenarbeit. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre. Die Gemeinderatssitzungen finden in der Regel monatlich statt – mit einer Pause im August. Zusätzlich sind bei Bedarf Sondersitzungen oder projektbezogene Arbeitsgruppen möglich. Ausschüsse bestehen derzeit nur für die Rechnungsprüfung. Daneben nehmen Gemeinderäte auch bei gemeindlichen oder kirchlichen Veranstaltungen teil – eine schöne, aber freiwillige Ergänzung zur eigentlichen Ratsarbeit.

Im weiteren Verlauf des Abends wurde auch über die geplante Listenaufstellung im Herbst informiert. Dazu gehören organisatorische Fragen und die formalen Rahmenbedingungen. Als Ansprechpartnerin und Koordinatorin

der Liste steht Teresa Lux zur Verfügung.

Bürgermeisterin Eberl dankte allen anwesenden Frauen für ihre Offenheit und ihr Engagement: „Ich freue mich – auch im Namen der Mitinitiatorinnen – sehr über die große Bereitschaft, sich einzubringen und die Frauenliste mit Leben zu füllen. Als Bürgermeisterkandidatin der CSU sehe ich einer engen, vertrauensvollen und konstruktiven Zusammenarbeit mit großer Vorfreude entgegen.“

Zum Abschluss stellten sich die Teilnehmerinnen persönlich vor und schilderten, warum sie sich für die Frauenliste engagieren möchten. Die offene Fragerunde bot Raum für Austausch und zeigte: Die Frauen wollen nicht nur mitreden, sondern aktiv mitgestalten. Der Abend endete mit spürbarem Gemeinschaftsgefühl und dem klaren Signal: In Mamming ist ein neuer Impuls für mehr Frauen in der Kommunalpolitik gesetzt.

www.vilstalbote.de

Ein Ohr für die Jugend Bürgermeisterin bot Sprechstunde an

Mamming. Wie erleben junge Menschen ihre Heimatgemeinde? Was wünschen sie sich für die Zukunft? Unter dem Motto „Frag doch mal die Bürgermeisterin“ fand eine Jugendsprechstunde im Rathaus Mamming statt.

Eingeladen hatte Bürgermeisterin Irmgard Eberl gemeinsam mit dem Jugendbeauftragten der Gemeinde, Johannes Eberl. Ziel war es, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit zu geben, ihre Anliegen, Ideen und Meinungen direkt vorzubringen und mit der Gemeinde ins Gespräch zu kommen. Bürgermeisterin Eberl stellte sich den Fragen der jungen Bürgerinnen und Bürger



Aktuelle Themen wurden besprochen.

persönlich.

Unter den Teilnehmenden waren Valentin Kammerbauer, Vorsitzen-

der der Katholischen Landjugend Mamming, Ramona Söhnlein sowie Andreas Aufschläger, Vorsitzender der Jungen Union Mamming. In konstruktiver Atmosphäre wurden aktuelle Themen besprochen – darunter der geplante Neubau des Landjugendheims, die Entwicklung der Wasser- und Abwasserpreise sowie das Bestreben der Gemeinde, einen Supermarkt anzusiedeln.

Darüber hinaus tauschten sich die Anwesenden über Perspektiven und Wünsche der jungen Bürgerinnen und Bürger in Mamming aus.

Bürgermeisterin Irmgard Eberl be-

tonte die Bedeutung des direkten Austauschs: „Es ist uns ein großes Anliegen, die Jugend bei wichtigen Themen einzubinden und ihre Ideen aufzunehmen.“ Auch die Teilnehmer zeigten sich zufrieden mit dem offenen Gesprächsformat und sprachen sich für eine Fortsetzung der Jugendsprechstunde aus.

Die Gemeinde Mamming möchte den Dialog mit der jungen Generation künftig weiter ausbauen. Weitere Treffen sind geplant, um aktuelle Themen frühzeitig gemeinsam zu besprechen – für eine zukunftsorientierte Gemeinde mit aktiver Jugendbeteiligung.

Frauenbund Marklkofen

Marklkofen. Am Samstag, 6. September, veranstaltet der KDFB Marklkofen einen Ausflug mit dem Bus nach Oberbayern, zu dem auch Nichtmitglieder willkommen sind. Abfahrt ist um 7.30 Uhr am Pfarrheim Marklkofen. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich bei Maria Eberl, Telefon 08732/2908 (ab 19 Uhr). Es muss eine Anzahlung von 25 Euro geleistet werden. Nähere Infos gibt es bei der Anmeldung. Die Fahrt bietet Gelegenheit zum Besuch des Gewürz- und Teege-

schäfts Livadi in Schechen (mit Besichtigung und Verkostung) sowie einer Gartenführung bei Gartenbäuerin Thea Götzinger in Teisendorf. Dazwischen wird in Teisendorf Mittag gegessen. Am Nachmittag besichtigt die Gruppe noch die Garten- und Keramikausstellung von Michaela Theis. Auf der Rückfahrt wird im Moyer Hof in Aschau am Inn (mit Einkaufsmöglichkeit) eingekehrt. Gegen 20.30 Uhr ist die Rückkunft in Marklkofen geplant.

Ferienprogramm Marklkofen

Es sind noch Plätze frei

Für folgende Veranstaltungen im Ferienprogramm von Marklkofen sind noch Plätze frei:

Nr. 1 Vilstaler Schützen; Nr. 7 Mittelalterfest für Kinder; Nr. 11 Blick hinter die Kulissen der Theaterfreunde Steinberg; Nr. 14 Zauberworkshop; Nr. 15 Rafting „Sport & Natur“; Nr. 16 Abenteuer auf der Burg Trausnitz; Nr. 17 Schnupper-

tennis; Nr. 20 Teens: Bayern-Park; Nr. 21 Erlebniswanderung; Nr. 22 Spaß am Tennisplatz Steinberg; Nr. 24 Mach deine Ferien zum Heimspiel; Nr. 25 Ein Tag am Fußballplatz; Nr. 27 Mit Pfiffix im Zaubewald; Nr. 30 Karate für Kinder und Jugendliche; Nr. 31 Tischtennis-Schnuppertag.

Frauenbund

Kegelabend

Marklkofen. Der Zweigverein Marklkofen im KDFB lädt alle Frauen zu einem Kegelabend auf der Holzbahn ins Dorfhaus Aiglkofen ein. Termin ist am Mittwoch, 23. Juli, ab 19 Uhr. Vorkenntnisse oder Mitgliedschaft im KDFB sind nicht erforderlich.



Marklkofen: Gratulation zum 50. Hochzeitstag. 1. Bürgermeister Peter Rauscher (rechts) überbrachte Gunda und Alfons Durmeier die besten Glückwünsche der Gemeinde Marklkofen zur Goldenen Hochzeit.

Drucksachen

**bekommen Sie schnell und sauber
bei Ortmaier-Druck, Telefon 08732/9210-750**

Ein Dankeschön für langjährige Mitarbeiter

Feier für die Jubilare der Girnghuber GmbH in Marklkofen



Die geehrten Betriebsjubilare mit Geschäftsführer Claus Girnghuber (hinten links).

Marklkofen. Die Girnghuber GmbH ist ein Traditionsunternehmen in vierter Generation mit Sitz im niederbayerischen Marklkofen im Vilstal.

Der Ziegeleibetrieb wurde 1903 von der Urgroßmutter des heutigen Geschäftsführers Claus Girnghuber erworben und ist seitdem in Familienbesitz.

Als Familienunternehmen legt man hier viel Wert auf ein gutes Miteinander und schätzt jeden einzelnen Mitarbeiter.

Nicht selten verbringen diese ihr komplettes Berufsleben bei der

Firma Girnghuber. Daher freut sich Familie Girnghuber auch dieses Jahr wieder besonders über zahlreiche Jubilare, die für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt werden konnten.

Im Sebastianihof in Schalkham wurden die Jubilare und ihre Vorgesetzten kulinarisch verwöhnt. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgte die Kapelle „D'Loamdreda“, bestehend aus den vier Mitarbeitern Anita Seichter an der Flöte und der Harfe, Walter Riebeck an der Gitarre, Simon Irlbeck am Bass und Helmut Krähn

mit Unterstützung durch seinen Sohn Luca am Akkordeon.

Geehrt wurden schließlich für mittlerweile 25 Jahre Betriebszugehörigkeit Barbara Mitterer, Alfred Bohrer, Karl-Heinz Brandl, Christian Elenschleger, Helmut Vorwallner, Vitus Wildemann sowie Viktor Winter.

Zum 30-jährigen Jubiläum wurde Maria Goldbrunner, Eduard Beck, Stefan Brandstetter, Heiko Dienst, Helmut Dobler, Josef Enzinger, Hubert Gangkofer, Albert Jahn, Josef Steinhuber und Wilhelm Wolfshöfer gratuliert. Bereits 35-

jähriges Jubiläum feierten Bayram Akbas und Eckart Weber. Schließlich durfte man noch Manfred Nussbaumer ganz herzlich zu seinem 45-jährigen Firmenjubiläum gratulieren.

Claus Girnghuber bedankte sich schließlich bei all seinen Mitarbeitern für ihren langjährigen Einsatz und hofft auf weiterhin starken Zusammenhalt unter allen Kollegen. Zusammen könne man die großen Herausforderungen der Zukunft sicher und erfolgreich bewältigen.

Kleinfeld U9-Team holte Meisterschaft

Kleinfeld U9: TSV Marklkofen - TV Hölsbrunn 12:6: Zum entscheidenden Spiel um die Meisterschaft war am Freitag, 11. Juli, der bis dato ungeschlagene Gast aus Hölsbrunn zu Gast. Das Team um Betreuerin Barbara Kammermeier legte in den Motorik-Übungen den Grundstein für den Meistertitel. Die Übungen wurden an diesem Tag einwandfrei und ohne Fehler allesamt gewonnen und man lag mit 6:0 in Front. In den anschließenden Einzelpartien ging es, vor einer großen Zuschauerkulisse, in den Spielen sehr eng und zum Teil dramatisch zu. Moritz Steinbrunner (2) legte los wie die Feuerwehr und gewann Satz 1 mit 4:0. Im 2. Satz war der Gegner ebenbürtig und verlangte Moritz alles ab. Moritz behielt aber mit 5:3 die Oberhand und sicherte dem Team weitere zwei Punkte. In der anderen Einzelpartie spielte Theresa Kammermeier einen guten ersten Satz und gewann diesen 4:0. Im 2. Satz kam der Gästespieler immer besser ins Spiel und erzwang einen Tiebreak. Den gewann aber Theresa sehr deutlich und sicherte so dem Team vorzeitig die wichtigen und entscheidenden Punkte für die Meisterschaft. Die beiden anderen Einzelpartien waren spannend und unterhaltsam. Lorenz Geltinger (1) gewann Satz 1 mit 4:2. Im 2. Satz wurde der Gegner immer stärker und holte sich diesen verdient mit 5:3. Im entscheidenden Match-Tiebreak holte sich die Nummer 1 von Hölsbrunn durch eine starke Leistung mit 10:6 den Sieg. Im Parallelspiel musste sich Vitus Geltinger seinem Gegner beugen und verlor mit 1:4 und 2:4. In den folgenden Doppelbegegnungen ging jeweils ein Doppel an den TSV und eins an die Gäste aus Hölsbrunn. Das Einserdoppel Lorenz Geltinger und Moritz Steinbrunner gewann Satz 1 klar mit 4:1 und musste im 2. Satz in den Tiebreak. Hier zeigten die beiden Nervenstärke und holten sich den Satz und somit auch den Sieg. Im Mädchendoppel spielten Luzia Geishauer und Theresa Kammermeier einen guten 1. Satz und holten sich diesen mit 5:3. Im 2. Satz hatten beide sogar Matchball konnten diesen aber nicht nutzen und verloren mit 4:5. Im entscheidenden Match-Tiebreak holten sich die Gäste spieler den 3. Satz mit 10:8. Anschließend war natürlich die Freude groß, dass man sich die Meisterschaft auf Verbandsebene sicherte. Dies wird im Rahmen der Kleinfeldmeisterschaften am 27. Juli gebührend gefeiert.

Kleinfeld U10: TSV Marklkofen - SV Wörth: Am letzten Spieltag hatte man die Mannschaft aus Wörth zu Gast. Von zehn Spielen wurden sieben erst im dritten Satz entschieden. Dies erreichten Emma Krahl, Lotta Högl und Tobi Bachmeier durch eine gute kämpferische Leistung und den Gewinn eines Satzes. Leider gingen sechs dieser Entscheidungssätze an die gegnerische Mannschaft. Leni Fischer holte zwei Punkte für Marklkofen mit einem Zwei-Satz-Sieg und einem 15:8 im dritten Satz. Bei allen Spielern konnte man eine Leistungssteigerung gegenüber den ersten Spielen erkennen. Am Sonntag, 27. Juli, wird noch die Clubmeisterschaft durchgeführt.

Junioren U18 II: TSV Marklkofen - TSV Oberschneiding 2:4: Die U18 Junioren 2 hatten am Samstag, 12. Juli, den TSV Oberschneiding zu Gast. Lukas Girnghuber verlor sein Einzel klar mit 0:6 und 0:6. Noah Buchberger konnte den ersten Satz im Tiebreak mit 7:6 für sich entscheiden und anschließend auch den 2. Satz mit 6:1. Marius Smolenski verlor sein Einzel mit 2:6 und 4:6. Und auch Rafael Wohlfarth musste sich seinem Gegner mit 1:6 und 0:6 geschlagen geben. Im Doppel spielten Lukas Girnghuber und Tobias Gritsch 2:6 und 0:6 gegen Oberschneiding. Erfreulicherweise ging das 2. Doppel mit 6:1 und 6:3 an Noah Buchberger/Marius Smolenski und damit an Marklkofen. Damit ging das Punktespiel erneut mit 2:4 an die Gäste aus Oberschneiding. Am Samstag, 19. Juli, findet das letzte Spiel der Saison in Dingolfing statt.

Junioren U18 I TSV Marklkofen - TSV Tann 5:1: Am Samstag hatten die U18 I Junioren den TSV Tann zu Gast. In spannenden Einzeln konnten sich Roman Smolenski, Jonathan Bauer und Philipp Heinz klar in zwei Sätzen gegen ihre Gegner durchsetzen. Eric Waadt unterlag in zwei Sätzen obwohl er sich im 2. Satz vier Spiele holen konnte. In den Doppeln ging es ebenfalls sehr spannend zu: Roman Smolenski und Jonathan Bauer gaben den ersten Satz ab, holten den 2. Satz im Schnelldurchgang und setzten sich im Match-Tiebreak durch. Philipp Heinz und Eric Waadt gewannen konzentriert den ersten Satz im Tiebreak und entschieden den zweiten Satz deutlicher. Am Ende gingen die Junioren mit einem 5:1-Erfolg als Sieger aus dem letzten Spiel der Saison.

Damen: TSV Marklkofen - TeG Mittlere Vils 3:3: Am Sonntag empfingen die Damen zum letzten Heimspiel der Saison die Gegnerinnen aus dem benachbarten Aham. Bei heißen Temperaturen boten sich den zahlreichen Zuschauern spannende Begegnungen mit engem Ausgang. An Position Eins glänzte Kristina Fuchsberger mit einem 6:1 6:2. Nummer Zwei wurde von Julia Nirschl besetzt. Sie musste das Match klar an ihre starke Gegnerin mit 1:6 und 1:6 abgeben. Die Dritte im Bunde war Elli Simon, die - nach einem aufopferungsvollen Kampf (6:1 4:6 8:10) - den Punkt ganz knapp im Match-Tiebreak ihrer Gegnerin überlassen musste. Eva Kobler (4) konnte den Punkt mit 6:2 6:4 für Marklkofen gewinnen. Somit stand es nach den Einzelpartien 2:2. Zu den Doppelspielen kamen mit Theresa Berger, Katharina Stallerer und Laura Hochholzer drei frische Spielerinnen. Das Einserdoppel wurde von Laura und Elli bestritten und musste auch dieses Mal zu Gunsten der Gäste knapp im Match-Tiebreak mit 6:4 5:7 3:10 abgegeben werden. Das Zweierdoppel, gespielt von Theresa und Katharina ging mit 6:4 6:3 souverän an die Damen des TSV. Somit reisen die Damen am Sonntag, 19. Juli, als Tabellenzweiter zum entscheidenden Spitzenspiel gegen den Tabellenersten nach Hölsbrunn.

Herren I: TSV Marklkofen gegen TeG Mühldorf III 6:0: Bei super Tennis-Wetter spielte die 1. Herrenmannschaft zuhause gegen den TeG Mühldorf III. Auf eins spielte Reinhard Geltinger - sein Gegner musste bei 3:3 aufgeben. Philipp Pickl (2) gewann mit einer guten Leistung 6:4 und 6:1. Josef Girnghuber (3) gewann ganz klar mit einer super Leistung, 6:0 und 6:0. Florian Pickl (4) siegte mit einer ebenso klasse Leistung 6:0 und 6:0. So stand es nach den Einzeln 4:0. Das 1er-Doppel Reinhard Geltinger/Florian Pickl wurde wegen der Verletzung des Gegners für Marklkofen gewertet. Das 2er-Doppel Philipp Pickl/Josef Girnghuber gewann ganz klar mit 6:0 und 6:0. Endergebnis: 6:0.



Die Meistermannschaft Kleinfeld U9: Lorenz Geltinger, Theresa Kammermeier, Luzia Geishauer, Moritz Steinbrunner, Vitus Geltinger und Betreuerin Barbara Kammermeier. Ebenfalls in der Mannschaft ist Hannes Bachmeier.

Da steckt Musik drin



Ob Konzertankündigungen, Wissenswertes über Musikvereine oder Berichte über Musikwettbewerbe. Bei uns lesen Sie's!

Wollen auch Sie Ihre Musikveranstaltung bewerben? Unsere Anzeigenabteilung berät Sie gerne: Tel. 087 32/92 10-630.

Bilstalbote

Besuch der FFW Wolfsegg/Oberdietfurt im Gemeindekindergarten



Die Kinder der roten Gruppe mit 1. Vorstand Christian Lehner (links) und den Feuerwehrmännern und -frauen.

Oberdietfurt. Die FFW Wolfsegg/Oberdietfurt besuchte den Gemeindekindergarten Oberdietfurt. Drei Feuerwehrfrauen und drei Feuerwehrmänner kamen mit dem großen Einsatzfahrzeug in die Einrichtung. Die Kinder durften das Feuerwehrauto von innen besich-

tigen und entdeckten Schläuche, Werkzeug, Atemschutz und das Notstromaggregat, das die Feuerwehr für ihre Einsätze benötigt. Besonders spannend war es, als die Kinder die Handspritzpumpe ausprobieren durften. Mit Wasser,

Pylonen und Bällen wurden lustige Wasserspiele aufgebaut, bei denen die Kinder das Zielspritzen ausprobieren konnten. Alle hatten Spaß und konnten spielerisch erfahren, wie wichtig die Arbeit der Feuerwehr ist. Zum Abschluss

gab es für alle Kinder ein Eis, bevor sich die Feuerwehr wieder verabschiedete. Die Kinder und die Erzieherinnen bedankten sich bei der Feuerwehr Wolfsegg für den spannenden und lehrreichen Vormittag.

Ein Plus für die Rente: Was pflegende Angehörige wissen müssen

(ots) Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen in Deutschland ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Dabei werden die meisten Pflegebedürftigen zu Hause überwiegend von Angehörigen versorgt. Anlässlich des Internationalen Tages der Pflegenden weist die Deutsche Rentenversicherung Bund darauf hin, dass man sein privates Engagement in der häuslichen Pflege bei der Rente anrechnen lassen kann.

In Deutschland waren im Dezember 2023 knapp 5,7 Millionen Menschen nach Angaben des Statistischen Bundesamts pflegebedürftig. Insgesamt ist die Zahl der Pflegebedürftigen in den letzten Jahren um 15 Prozent gestiegen. Knapp neun von zehn Menschen werden dabei zu Hause versorgt. Davon werden 3,1 Millionen Pflegebedürftige überwiegend durch Angehörige gepflegt. Auch hier ist ein starker Zuwachs zu verzeichnen: Die Zahl der überwiegend durch Angehörige versorgten Pflegebedürftigen stieg im Vergleich von Ende 2021 zu Dezember 2023 um gut 20 Prozent. Oft reduzieren die Pflegenden deswegen ihren Beruf oder geben ihn sogar ganz auf. Sie zahlen demzufolge weniger oder gar nicht in die gesetzliche Rentenversicherung ein. Damit die Pflege nicht zu Lasten der eigenen Alterssicherung geht, zahlt die Pflegekasse des Pflegebedürftigen unter bestimmten Voraussetzun-

gen Rentenbeiträge für die Pflegeperson.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden, damit Rentenbeiträge für pflegende Angehörige gezahlt werden können?

Damit die Pflegekasse Rentenbeiträge für die Pflegeperson zahlen kann, müssen die nachfolgenden Voraussetzungen erfüllt werden: Die zu pflegende Person benötigt mindestens Pflegegrad 2 und der Pflegeaufwand beträgt mindestens 10 Stunden pro Woche, verteilt auf mindestens zwei Tage in der Woche. Neben der Pflege ist eine Erwerbstätigkeit von maximal 30 Stunden pro Woche möglich. Außerdem muss die Pflege notwendig sein. Dies prüft der Medizinische Dienst der Krankenversicherung. Die zu pflegende Person muss Anspruch auf Leistungen der gesetzlichen oder privaten Pflegeversicherung haben und der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt muss in Deutschland, im Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz sein.

Wie wirkt sich die Pflege auf die Rente aus?

Wer Angehörige „nicht erwerbsmäßig“ zu Hause pflegt, kann auch ohne eigene Beiträge einen Rentenanspruch erwerben. Aktuell sind rund 1,1 Millionen Pflegepersonen, davon knapp 86 Prozent Frauen, bei der Deutschen Rentenversicherung versichert,

die noch keine eigene Rente beziehen und die genannten Voraussetzungen erfüllen. Zudem sind die Beiträge als Pflegeperson auf die sogenannten Mindestversicherungszeiten der verschiedenen Rentenarten anrechenbar und können zusätzlich Anspruch auf Leistungen zur Rehabilitation begründen.

Wie hoch sind die Rentenbeiträge für die Pflege eines Angehörigen?

Die Höhe der Rentenbeiträge hängt vom Pflegegrad des Pflegebedürftigen sowie der bezogenen Pflegeleistungsart - Pflegegeld, Pflegesachleistungen oder Kombinationsleistungen - ab. Die Pflegekasse zahlt die Beiträge auf Grundlage eines fiktiven Einkommens, das von rund 708 Euro bei Pflegegrad 2 und Sachleistungen bis zu 3.745 Euro bei Pflegegrad 5 und Pflegegeld reichen kann.

Müssen pflegende Angehörige einen Antrag bei der Rentenversicherung stellen?

Damit die Pflegekasse Rentenbeiträge für die Pflegeperson an die gesetzliche Rentenversicherung zahlen kann, muss der Pflegebedürftige zunächst einen Antrag auf Pflegeleistungen bei seiner Pflegekasse stellen. Im Rahmen des Antrags muss der „Fragebogen zur Zahlung der Beiträge zur sozialen Sicherung für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen“ unbedingt ausgefüllt werden.

Darin werden die pflegerischen Tätigkeiten von Angehörigen und deren berufliche Situation erfasst. Anhand dieses Fragebogens wird geprüft, ob ein Anspruch auf die Zahlung von Rentenbeiträgen für die Pflegeperson besteht. Ist dies der Fall, werden die Beiträge automatisch von der Pflegekasse bezahlt.

Wie können pflegende Angehörige mit einer Teilrente ihre Rente erhöhen?

Menschen, die die Regelaltersgrenze erreicht haben und einen Angehörigen pflegen, können mit einer Teilrente ihre Rente erhöhen. Beim Bezug einer Vollrente zahlt die Pflegekasse nur bis zum Erreichen der Regelaltersgrenze Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung. In einem solchen Fall ist es deshalb von Vorteil, eine Teilrente in Höhe von 99,99 Prozent zu beziehen. Dann zahlt die Pflegekasse auch nach Erreichen der Regelaltersgrenze weiterhin Beiträge zur Rentenversicherung. Zum 1. Juli des Folgejahres erhöhen diese Beiträge dann die Rente im Rahmen der Rentenanpassung. Es könnte sich deshalb lohnen, auf den geringen Anteil von 0,01 Prozent der Rente zu verzichten.

Ausführliche Informationen rund um das Thema Pflege finden Sie in unserer kostenfreien Broschüre „Rente für Pflegepersonen: Ihr Einsatz lohnt sich“.

Fachvortrag über Futtertierzucht

DGHT informiert am 19. Juli in Mengkofen

Mengkofen. Am Samstag, 19. Juli, findet das nächste Treffen der DGHT-Regionalgruppe Niederbayern (Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V.) in Mengkofen im Restaurant Aurora, Klausenweg 15, statt. Diesmal referieren die beiden Lurch-Experten Walter Wiest und Stefan Greff über die eigene Zucht von hochwertigen Futtertieren, die auch ohne viel Aufwand im Privatbereich möglich ist. Dabei stellen sie zudem ihr neu erschienenes

und sehr geschätztes Fachbuch über das Thema „Futtertierzucht“ vor.

Jeder, der an dem Vortrag Interesse hat, ist herzlich eingeladen, zu kommen. Die Kostenumlage beträgt pro Teilnehmer 4 Euro. Der Vortrag der beiden Lurch-Experten beginnt um 20 Uhr. Es besteht aber die Möglichkeit, bereits ab 18.30 Uhr im Restaurant zu sein, um sich vorweg auszutauschen oder gemeinsam etwas zu essen.

Weniger Zucker macht das Leben süßer

(ots) Ein Löwe braucht keinen Marmeladetoast, um in Schwung zu kommen - und der Mensch auch nicht. So liefert Zucker zwar Energie in Form von Glukose, aber die kann der Körper tatsächlich auch über den Rest der menschlichen Ernährung wie Fleisch, Fisch und Grünzeug gewinnen. Das reicht beispielsweise fürs Gehirn, das täglich 150 Gramm Glukose benötigt. Ansonsten gilt für Zucker: Bitte weglassen! Das berichtet das Gesundheitsmagazin „Apotheken Umschau“.

Viele Lebensmittel enthalten Zucker

Die Folgen von zu viel Zucker sind gravierend: „Wer im Mutterleib und in den ersten zwei Lebensjahren - also in den ersten 1000 Tagen - einem hohen Zuckerkonsum ausgesetzt ist, erkrankt später im Leben häufiger an Diabetes und Bluthochdruck“, weiß Prof. Dr. Andreas Pfeiffer vom Universitätsklinikum Charité in Berlin. Aber auch in den späteren Jahren richtet Zucker noch Schaden an. Das Problem dabei ist nicht das Stückchen Zucker im Tee, sondern die Vielzahl an Lebensmitteln, die ihn heute auf der Zutatenliste haben, darunter: Ketchup, Joghurt, Gewürzgurken, Wurst oder gar Fertigpizza. Oft tarnt er sich hinter Begriffen wie Dextrose, Maissirup, Melasse.

Auch eine brave Portion ungeschälter Reis oder eine Scheibe Vollkornbrot enthalten Glukose. Bloß ist dieser Zucker verpackt in Stärkeketten und noch mal verpackt in unverdauliche Fasern, die Ballaststoffe. Verdauungssäfte und die Enzyme darin müssen

erst mal etwas arbeiten, bevor die Glukose aus der Stärke ins Blut übergehen kann. Der Blutzucker steigt langsam, der Körper beginnt mit der Insulinausschüttung, und wenn der Zucker im Körper verteilt ist und das Insulin seinen Job getan hat, sind wir satt und der Zucker hat keinen Schaden angerichtet.

Haushaltszucker: Weniger ist mehr

Wer Zucker dagegen in leicht verfügbarer Form konsumiert, sei es als Saft, Limo oder auch in Gestalt von weißem Reis und Weißmehlgebäck, beschert seinem Körper einen schnellen Blutzuckeranstieg auf ein für Gesunde zu hohes Niveau. Das sind die Zuckerspitzen, die Fachleute „postprandiale Hyperglykämie“. Auf die folgt eine eher rasche Ausschüttung des blutzuckersenkenden Hormons Insulin. Dabei schießt das Hormon, weil es schnell gehen muss, bisweilen übers Ziel hinaus: Der Körper reagiert dann nach bis zu vier Stunden mit einer kurzen Unterzuckerung, einer „reaktiven Hypoglykämie“ - die wieder hungrig macht.

Die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt daher, sich auf 25 Gramm Zucker pro Tag zu beschränken. Im Jahr wären das gut neun Kilogramm, weniger als ein Drittel des heutigen Konsums. Die gute Nachricht: „Ein einmaliges Zuviel hinterlässt noch keinen Schaden“, sagt Andreas Pfeiffer in der „Apotheken Umschau“. Das gilt für Kinder wie für Erwachsene. Ein vollständiger Verzicht ist deshalb nicht nötig, aber: Der achtsame Umgang lohnt sich und macht das Leben süßer.

- Anzeige -

Warum die Reha nach einer OP so entscheidend ist Professionelle Nachsorge in der PhysioKlinik im Aitrachtal

Mengkofen. Ob Bundesliga-Star oder Hobbysportler: Eine Sprunggelenksverletzung, ein Wadenbeinbruch - oder beides kombiniert, wie bei Bayern-Profi Jamal Musiala - führt fast immer in den OP-Saal. Was viele unterschätzen: Die eigentliche Arbeit beginnt danach. Nur wenn Kraft, Beweglichkeit und Stabilität gezielt zurückgearbeitet werden, kann die Verletzung wirklich ausheilen.

„Die Operation stellt die Struktur wieder her, doch die Belastbarkeit muss trainiert werden - und das funktioniert nicht von allein“, erklärt Peter Hopp, Ärztlicher Leiter der PhysioKlinik im Aitrachtal. „Gerade bei solchen Verletzungen kann eine unzureichende Nachsorge später Instabilität, erneute Verletzungen oder sogar Arthrose nach sich ziehen.“

Viele stellen sich Rehabilitation als ein paar Standardübungen im Sportraum vor - tatsächlich geht es heute um weit mehr. „Wir setzen auf frühe Mobilisation, funktionelles Krafttraining, propriozeptives Training für die Koordination, engmaschige ärztliche Kontrolle und bei Bedarf auch auf psychologische Begleitung. So steuern wir Heilung und Belastung individuell - das reduziert Schwellungen, schont die Implantate und beugt Spätfolgen vor. Und es hilft unseren Patientinnen und Patienten dabei, auch mental stark zu bleiben“, erklärt Hopp.

Die Rehabilitation gliedert sich dabei in vier Phasen:

- Ruhigstellung: Heilung ohne unnötige Belastung.
- Mobilisation: Beweglichkeit Schritt für Schritt zurückgewinnen.
- Aufbaustraining: Kraft, Stabilität und Koordination trainieren - nicht nur Muskeln, sondern auch Nerven und Gleichgewicht.
- Belastungssteuerung: Patientinnen und Patienten lernen, wieder sicher zu laufen und zu belasten - bis hin zum sportart-spezifischen Training.

„Viele unterschätzen, dass Knochen heilen, aber Sehnen, Muskeln und Bänder mitziehen müssen“, betont Hopp. „Wer diesen Teil schleifen lässt, zahlt später den Preis - auch Spitzensportler



Ärztlicher Leiter Peter Hopp.

wie Musiala müssen hier Geduld haben.“

Fazit: Moderne Orthopädie kann heute enorm viel leisten - aber ob die Belastbarkeit wirklich zurückkommt, hängt davon ab, wie gut die Nachsorge umgesetzt wird.

„Das Zusammenspiel aus Operation und professioneller Nachsorge macht am Ende den Unterschied“, betont Hopp. „Genau hier setzen wir in der PhysioKlinik im Aitrachtal an: mit individueller ambulanter & stationärer Rehabilitation, persönlicher Betreuung und einem interdisziplinären Team. So finden unsere Patientinnen und Patienten sicher zurück in Alltag und Sport.“

Die PhysioKlinik im Aitrachtal in Mengkofen ist eine renommierte Fachklinik für orthopädische Rehabilitation - mit familiärer Atmosphäre und individuellen Therapiekonzepten. Ein interdisziplinäres Team aus erfahrenen Spezialist:innen der Orthopädie, Kardiologie, Inneren Medizin, Pneumologie, Schlafmedizin, Physiotherapie, Osteopathie, Psychotherapie und Pflege sorgt für eine ganzheitliche Betreuung auf höchstem medizinischem Niveau. Neben dem ambulanten Reha-Angebot bietet die Klinik auch stationäre Rehabilitationsaufenthalte, Privatsprechstunden, Präventionsprogramme und spezialisierte Check-ups für Privat- und Selbstzahlerpatient:innen an.

Kontakt:

PhysioKlinik im Aitrachtal
Am Bräugraben 4,
84152 Mengkofen
Tel.: 08733/92110
info@physioklinik.de
www.physioklinik.de

Geschäftsdrucksachen bei Ortmaier-Druck, Tel. 0 87 32 / 92 10 - 750

Oldtimer kommen wieder an die Gera

11. Oldtimertreffen am Sonntag, 20. Juli, beim Gasthaus Freiling

Mitterskirchen. Die mittlerweile elfte Auflage des vor 22 Jahren erstmals von Ludwig Freiling und einer Hand voll Helfern organisierten Oldtimertreffens findet am Sonntag, 20. Juli, ab 10 Uhr statt. Treffpunkt für alle Fans und Besitzer von Oldtimern ist am Parkplatz des Gasthauses Freiling. Anfahrtswege und Treffpunkt der Oldtimerfreunde sind genau beschildert, versprechen die Organisatoren. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, im Freien oder im Wirtsgarten. Bei schlechter Witterung findet der gesellige Teil im Freilingersaal statt. Der Eintritt ist frei. Höhepunkt des Treffens ist am frühen Nachmittag die Fahrzeugparade durch das Dorf. Sonderpreise gibt es für das älteste Fahrzeug sowie einen Weitpreis.

Die Verantwortlichen freuen sich auf viele Teilnehmer und Besucher.



Jede Menge Oldtimer werden auch heuer den Weg zum Treffen in Mitterskirchen finden, wie hier auf dem Foto die Oldtimerfreunde aus Neumarkt-St. Veit.

Konturgeschnittene Aufkleber unter www.flyerpara.de

Ungeschriebene Verhaltensregeln für Beifahrer

Wer sich nicht benimmt, wird zur Belastung - und landet in 10 Prozent der Fälle sogar am Straßenrand

(ots) Wer als Beifahrer mitfährt, sollte sich benehmen - denn auf dem Platz rechts neben dem Lenkrad gelten ungeschriebene Regeln. Ob nervöse Zwischenbremsung, unerwünschte Fahrstil-Kommentare oder einfach schlechte Laune: Falsches Beifahrer-Verhalten sorgt bei Autofahrern schnell für Unmut. Die Tankstellenkette HEM hat nachgefragt und in einer aktuellen Umfrage herausgefunden, wer als angenehmer Beifahrer gilt, welche Verhaltensweisen am meisten stören - und was es braucht, damit eine Fahrt sogar vorzeitig endet.

Lebenspartner gelten für 48 Prozent der Befragten als bevorzugte Begleitung im Auto - gleichzeitig empfindet fast jeder Dritte (29 Prozent) genau diese Person als unangenehmsten Mitfahrer. Damit stehen Partnerschaften nicht nur für Vertrautheit, sondern offenbar auch für erhöhtes Konfliktpotenzial auf engstem Raum. Auch die eigenen Eltern schneiden negativ ab: 16 Prozent der Befragten nennen ihre Mutter, zwölf Prozent ihren Vater als besonders belastenden Beifahrer. Freunde hingegen werden von 23 Prozent als ideale Mitfahrer eingestuft und deutlich seltener als störend wahrgenommen (6 Prozent).

Rücksicht und Zurückhaltung: Entscheidend für das Miteinander im Auto

Ob Fahrweise, Gesprächsthemen oder Musikauswahl - das Verhal-

ten ihrer Beifahrer ist für viele Autofahrer ein sensibles Thema. Besonders negativ gesehen wird ungefragte Kritik: Mehr als die Hälfte der Befragten (57 Prozent) empfindet Kommentare zum Fahrstil als störend. Auch übervorsichtiges Beifahrer-Verhalten wie ange-deutetes Bremsen oder abruptes Festhalten am Haltegriff sorgt bei einem erheblichen Anteil der Befragten (38 Prozent) für Unmut. Ebenfalls als unangenehm empfinden es viele, wenn Mitfahrende ohne Rücksprache die Musik ändern, laut aufdrehen oder mitsingen (25 Prozent).

Beliebt sind hingegen Beifahrer, die sich zurücknehmen und zu einer angenehmen Atmosphäre im Auto beitragen. Gute Gespräche und eine positive Grundstimmung wissen fast ein Drittel der Befragten (32 Prozent) zu schätzen - ebenso wie ruhige Begleiter (31 Prozent). Auch gewisse Verhaltensstandards gehören für die Mehrheit dazu: Wer raucht, tut dies bitte außerhalb des Fahrzeugs - 63 Prozent sprechen sich ausdrücklich gegen das Rauchen im Auto aus.

Beifahrt auf Bewährung

Doch wie reagieren Fahrer auf Beifahrer, wenn sie sich von deren Kommentaren oder Verhaltensweisen gestört fühlen? 49 Prozent der Befragten geben an, dass es bei innerer Unruhe oder einem genervten Blick bleibt - doch nicht

immer verläuft eine Autofahrt konfliktfrei. Zehn Prozent der Befragten haben bereits eine Fahrt vorzeitig beendet oder eine mitfahrende Person unterwegs aussteigen lassen. Besonders häufig wurde übermäßige Kritik am Fahrstil als Grund hierfür genannt, gefolgt von lautstarken Auseinandersetzungen oder Regelverstößen wie dem Griff zur Handbremse oder dem Rauchen trotz Rauchverbots. Weitere 15 Prozent gaben an, sich in einer vergleichbaren Situation zumindest schon einmal gewünscht zu haben, die Fahrt vorzeitig abzubrechen. Diese Zahlen zeigen: Wer sich auf dem Beifahrersitz nicht zu benehmen weiß, riskiert nicht nur schlechte Stimmung - sondern im Zweifel auch das vorzeitige Ende der gemeinsamen Fahrt.

Die unausgesprochenen Regeln für Beifahrer

Auch wenn sie selten offen formuliert werden, existieren doch oft klare Erwartungen an das Beifahrer-Verhalten im Auto. So möchte knapp ein Drittel der Befragten (32 Prozent) keine Kommentare über die eigene Fahrweise hören. Ebenso viele Fahrer (31 Prozent) beanspruchen das letzte Wort bei der Musikauswahl - sie wollen selbst entscheiden, was im Auto gespielt wird. 26 Prozent der Befragten stört es, wenn Beifahrer im Auto ungefragt essen. Auch die Wahl der Route ist für viele

keine Nebensache: 28 Prozent der Fahrer entscheiden grundsätzlich am liebsten selbst über den Fahrweg. Fast ebenso viele (27 Prozent) besprechen diesen gerne gemeinsam mit dem Beifahrer, während rund ein Viertel (24 Prozent) flexibel auf die jeweilige Situation oder Person neben sich reagiert.

Mit Rücksicht ans Ziel

Auch das Fahrverhalten selbst kann durch mitfahrende Personen beeinflusst werden: Ein Drittel der Fahrer (33 Prozent) fährt grundsätzlich vorsichtiger, wenn Mitfahrer im Auto sitzen. Weitere 18 Prozent tun dies nur situativ - insbesondere bei mitfahrenden Kindern oder älteren Mitfahrern. Für die Mehrheit (37 Prozent) bleibt das eigene Fahrtempo jedoch unverändert, ganz gleich, wer mitfährt. In den wenigsten Fällen (1 Prozent) wird bewusst sportlicher gefahren, um den Beifahrer zu beeindrucken.

Ebenso pragmatisch zeigt sich der Umgang mit den Spritkosten. Für 45 Prozent gehört es nicht zum festen Anspruch, dass sich Beifahrer proaktiv an den Kosten beteiligen - ein freiwilliges Angebot wird jedoch gerne angenommen. Knapp ein Drittel (28 Prozent) erwartet eine Kostenbeteiligung nur bei längeren Strecken, während lediglich 17 Prozent grundsätzlich auf einen finanziellen Spritbeitrag bestehen.

Sommerkonzert am 27. Juli Mit dem Ensemble INNtegral in der Friedenskirche in Burghausen



Das Ensemble INNtegral gastierte heuer in Südwestfrankreich.

Mühdorf. Das seit Frühjahr 2023 bestehende, klassische Ensemble INNtegral aus dem Landkreis Mühdorf/Altötting lädt herzlich zu seinem Sommerkonzert in die Friedenskirche Burghausen ein. Am Sonntag, 27. Juli, erklingen um 18 Uhr Werke von Henry Purcell, Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart. Im Juni dieses Jahres gastierten die Musiker in Südwestfrankreich. Einige Werke dieser Konzertreise

erklingen nun auch in der Friedenskirche, wobei nicht nur die Suite aus „Die Feenkönigin oder ein Mittsommernachtstraum“ von Purcell verzaubert wird. Erklärende Texte ermöglichen auch weniger erfahrenen Zuhörern einen Einstieg in diese Welt voller berührender und beschwingter Musik. Es gibt musikalische Überraschungen und die Möglichkeit, singend mitzuwirken. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Sperrmüllabholung im Landkreis Mühdorf

Vom 19. bis 29. August - Anmeldefrist: 25. Juli

Landkreis Mühdorf. Die nächste Abholtour für Sperrmüll findet vom 19. bis 29. August statt. Anmeldeschluss für diese Tour ist Freitag, 25. Juli.

Angefordert werden kann die Sperrmüllabholung mit dem Sperrmüllscheck. Dieser muss bis zum 25. Juli im Landratsamt Mühdorf (Fachbereich Abfallwirtschaft) eingegangen sein, um so noch bei der Tourenplanung des Entsorgers berücksichtigt werden zu können. Ist dies nicht der Fall, wird der Scheck in die nächstfolgende Sammeltour im September eingeplant.

Die Sperrmüllabfuhr startet ihre Tour jeweils um 6 Uhr. Der Sperrmüll soll am Vorabend außerhalb des Grundstücks (nicht in der Garage) am Gehweg oder Straßenrand bereitgestellt werden. Aus Versicherungsgründen darf das Entsorgungsfahrzeug nicht auf privates Gelände fahren.

Gekauft werden kann der Sperr-

müllscheck für 30 Euro direkt im Landratsamt sowie in den Gemeinde- und Stadtverwaltungen im Landkreis Mühdorf. Ab sofort ist die Anmeldung zur Sperrmülltour auch online auf der Homepage des Landratsamtes unter www.lra-mue.de/abfallwirtschaft möglich. Sobald die Gebühr in Höhe von 30 Euro für maximal drei Kubikmeter (zum Beispiel eine Couch, zwei Polstersessel und eine Matratze) auf dem Konto des Landratsamtes eingegangen ist, wird der eingereichte Sperrmüllantrag an den Entsorger weitergeleitet. Der genaue Abholtag wird vom Entsorger schriftlich eine Woche vor der Tour mitgeteilt.

Das Team der Abfallwirtschaft steht für weitergehende Auskünfte telefonisch unter 08631/699-744 oder per E-Mail an abfallwirtschaft@lra-mue.de zur Verfügung. Alle Informationen zum Thema Sperrmüll gibt es auch unter www.lra-mue.de/abfallwirtschaft.

Sommerfest würdigt Pflegefamilien

Entspannte Feier als Dankeschön des Pflegekinderdienstes Mühdorf a. Inn

Mühdorf a. Inn. Das alljährliche Sommerfest für Pflegefamilien hat sich seit vielen Jahren als Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung beim Pflegekinderdienst Mühdorf a. Inn etabliert. Zum vierten Mal fand es auf dem Gelände der Fachakademie Starkheim mit seiner wunderschönen Wald- und Wiesenlandschaft statt. Auch in diesem Jahr war das Fest gut besucht – 135 Erwachsene und 106 Kinder verbrachten bei hitzigen Temperaturen gemeinsam eine entspannte Zeit bis in die frühen Abendstunden.

Neben den Pflegefamilien und dem Team des Pflegekinderdienstes waren auch Landrat Max Heimerl, die Geschäftsbereichsleitung Jugend, Familie, Soziales Claudia Holzner und der Jugendamtsleiter – Soziale Dienste Michael Steingasser vor Ort und dankten gemeinsam mit der PKD-Teamleitung Eva Obermaier den Pflegeeltern für ihr unermüdetes Engagement für die ihnen anvertrauten Kinder und ihre hervorragende Zusammenarbeit mit dem Jugendamt. Landrat Max Heimerl betonte: „Pflegeeltern übernehmen eine enorm wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe in unserer Gesellschaft. Sie bieten Kindern nicht nur ein vorübergehendes Zuhause, sondern vor allem Halt, Geborgenheit und neue Perspektiven für ihr Leben. Mit großem Herz und viel Engagement schaffen sie sichere Räume, in denen diese jungen Menschen wachsen und Vertrauen entwi-



Ein Tag voller Begegnung: Beim Sommerfest des Pflegekinderdienstes Mühdorf a. Inn kamen Pflegefamilien, das PKD-Team und viele Unterstützer zusammen, um in entspannter Atmosphäre Gemeinschaft zu erleben und Danke zu sagen. (Bildnachweis: Landratsamt Mühdorf a. Inn)

ckeln können. Herzlichen Dank für dieses Engagement!“.

Sowohl bereits langjährige Pflegefamilien als auch Pflegeelternbewerber waren der Einladung des Pflegekinderdienstes auf das Gelände der Fachakademie Starkheim gefolgt und durften sich bei Grillbuffet, Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen. Für alle Beteiligten war es ein ganz besonderer Tag: Während sich die Pflegefamilien und die Mitarbeiterinnen des PKD-Teams bei angeregten Gesprächen austauschten und neue Kontakte knüpften, sorgten die Studenten der Fachakademie unter der Leitung von Franziska Schweiger-Hubl mit vielfältigen und kreativen Angeboten für strahlende Kinderaugen.

Ob Basteln, Bewegungsspiele, Tischkicker, ein großer Sandhaufen, Tischtennis, Basketball, Schwungtuch oder Riesen-Seifenblasen – für Abwechslung und Spaß war reichlich gesorgt. Bei den sommerlich heißen Tempera-

turen boten eine Wasserrutsche und große Planschbecken die perfekte Abkühlung. Zwischendurch konnten sich die Kinder zudem an der Popcorn-Maschine stärken und neue Energie tanken. Den PKD-Mitarbeiterinnen war es eine große Freude, außerhalb des Jugendamts Zeit mit den Pflegefamilien zu verbringen, Gespräche zu führen, gemeinsam zu essen und zu trinken.

Viele Pflegeeltern nutzten die Gelegenheit, sich zu vernetzen. Nicht selten entstehen Freundschaften unter den Erwachsenen wie auch unter den Kindern. Insbesondere Heidi Harrer, selbst Pflegemutter mit Leib und Seele, stand in Vertretung für Frau Brunnhuber als 1. Vorsitzende des PFAD für Kinder Altötting/Mühdorf e.V. den Pflegefamilien mit Rat und Tat zur Seite. Als Zeichen der Wertschätzung möchte sich das Jugendamt Mühdorf a. Inn bei den Pflegeeltern für ihren Einsatz und die an-

spruchsvolle Arbeit, die Pflegeeltern tagtäglich leisten, bedanken. Dazu Eva Obermaier, Teamleitung des Pflegekinderdienstes: „Es gibt so viele Dinge, die man nicht mit Geld bezahlt, wohl aber mit einem Lächeln, einer Aufmerksamkeit, einem Danke!“

„Obwohl wir durch unseren öffentlichen Aufruf erfreulicherweise einige neue Pflegefamilien gewinnen konnten, haben wir hier im Landkreis Mühdorf a. Inn immer noch Bedarf an Pflegefamilien für Kinder, die aus verschiedenen Gründen nicht in ihrer Herkunftsfamilie aufwachsen können“, erklärt Eva Obermaier. „Die Pflegeeltern werden vom Team des Pflegekinderdienstes engmaschig betreut und auch bei Fragen oder Schwierigkeiten nicht alleine gelassen.“

Interesse, einem Pflegekind ein Zuhause schenken zu wollen – trauen Sie sich!

www.lra-mue.de/pflegekind

Neumarkt-St. Veit: Weiterer Stadtspaziergang mit der Werbegemeinschaft.

Großen Anklang fand der zweite von der Verkehrs- und Werbegemeinschaft organisierte Stadtspaziergang. Alteingesessene Neumarkter, Geschichtskundige, Interessierte und Neubürger folgten der Einladung zum Spaziergang durch die jüngere Stadtgeschichte. Vorstandsmitglied Sylvia Wegner übernahm die Begrüßung der Teilnehmer und stellte das Konzept des rund einhalbstündigen Spaziergangs vor.



Insbesondere an Handels- und Handwerksbetrieben oder der Gastronomie wurde der Wandel

und viele Veränderungen der letzten Jahrzehnte sichtbar. Vom Oberen Stadttor, dem Oberen

Vormarkt, dem Anfang der Hörbingerstraße und entlang der Bahnhofstraße führte der Weg durch die Stadtgeschichte, bei dem alle Teilnehmer zum Erzählen und Mitreden eingeladen waren.

Es hat sich eine Menge verändert in und an den Häusern entlang der Route. An der Tankstelle Bauer endete der Spaziergang mit einer Einladung zu einem Umtrunk und einer Nachbesprechung.

Eine Fortsetzung der Reihe ist geplant.

Bequem einsteigen - richtig sitzen
Mit der richtigen Sitzposition
Gefahren und Schmerzen vermeiden

So sitzen Sie im Auto richtig:

- ➔ Abstand zum Lenkrad-Airbag 25 bis 30 cm
- ➔ Möglichst geringer Abstand Kopf-Kopfstütze
- ➔ Passende Lehnenneigung (möglichst aufrecht)



Quelle: ADAC e.V.

© ADAC e.V. 02/2025

So sitzt man im Auto richtig. (Foto: :ADAC/Fotograf: ADAC)

(ots) Auf dem Neuwagenmarkt gibt es hunderte unterschiedliche Modelle von zahlreichen Herstellern, da fällt es nicht leicht, den Überblick zu behalten. Soll das Fahrzeug auch noch bestimmte Kriterien erfüllen, wird die Suche noch schwieriger. Wem es wichtig ist, bequem in sein Auto ein- und aussteigen zu können, für den ist die Sitzhöhe von großer Bedeutung. Nicht nur ältere Verkehrsteilnehmer, sondern auch kleinere oder größere Personen finden in den ADAC Autotests die Sitzhöhen zu allen aktuell getesteten Modellen.

Als grobe Richtlinie sollte die Sitzhöhe je nach Körpergröße zwischen 47 und 66 Zentimeter betragen, um als angenehm empfunden zu werden. Die ADAC Experten haben eine umfangreiche Liste erstellt, mit der Autokäufer die Sitzhöhen aller vom Club getesteten Modelle auf einen Blick finden.

Neben dem bequemen Ein- und Aussteigen und der optimalen Sitzhöhe ist auch die Einstellung des Sitzes beim Fahren von großer Bedeutung. Moderne Autositze sind flexibel einstellbar und lassen sich meist komplett an individuelle Bedürfnisse anpassen. Das Sitzen sollte so angenehm wie möglich aber gleichzeitig auch so sicher wie möglich sein. Denn durch falsche Sitzpositionen droht im Falle eines Unfalls eine erhöhte

Verletzungsgefahr.

So sitzt man optimal im Auto:

Rundum sehr gute Sicht, die Instrumente lassen sich gut ablesen.

Augen etwa auf halber Höhe der Frontscheibe.

Die Vorderkante des Sitzes sollte nicht zu weit nach oben gestellt werden, die Sitzfläche einige Zentimeter vor der Kniekehle enden. Gesäß so nah wie möglich an die Rückenlehne.

Sitzfläche nur so weit nach hinten fahren, dass die Knie beim Durchtreten der Pedale nicht durchgestreckt sind.

Abstand zwischen Oberkörper und Fahrer-Airbag im Lenkrad ca. 25 bis 30 Zentimeter.

Möglichst aufrecht sitzen, das verringert den Abstand zur Kopfstütze und bekommt dem Rücken besser.

Lenkrad nicht zu hoch einstellen, es muss sichergestellt sein, dass die Armaturen gut abgelesen werden können.

9/3-Uhr-Lenkradhaltung, so beherrscht der Fahrer sein Fahrzeug am besten und kann am schnellsten reagieren. In dieser Haltung sollten die Arme nicht durchgestreckt, sondern leicht angewinkelt sein.

Kopfstütze so hoch wie möglich (Oberkante bis maximal Kopfoberkante) einstellen, so ist man beim Heckaufprall optimal geschützt.

MAILING – Zielgerichtete Werbeaussendung für Ihre Kunden!



Kuvertiertes Mailing

zum Beispiel Anschreiben mit

- Katalog/Prospekt
- Aktionsflyer
- Kundenmagazin

Wir sind Ihr Partner und übernehmen Druck, Konfektionierung und Postabwicklung.

Fragen Sie uns. Wir beraten Sie gerne!



ORTMAIER
DRUCK GmbH

Birnbachstraße 2 · 84160 Frontenhausen

Tel.: 08732/9210-751 · Fax: 08732/9210-759

www.ortmaier-druck.de · lettershop@ortmaier-druck.de

Aus dem Biogarten auf den Küchentisch
Pflanzen gezielt stärken

(txn) Frische Tomaten oder knackiger Salat, leckere Erdbeeren oder Äpfel - Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten liegen im Trend. Dabei macht Veggie-Selbstversorgung auch noch viel Spaß. Wer sich so gesund ernährt, möchte auch seinen Nutzgarten möglichst rein biologisch stärken. Bewährt haben sich dafür Pflanzenextrakte: Sie vitalisieren die Gemüse- und Obstpflanzungen wirkungsvoll und machen sie dadurch widerstandsfähiger sowie stressresistenter. Die Biokraft-Vitalkuren beispielsweise ernähren die Gewächse mit Schachtelhalm-Extrakten und wirken gewebestärkend durch die Kraft der Kieselsäure. „So überstehen Salat, Kohl

oder Beeren auch stressige Zeiten deutlich besser - beispielsweise an heißen Sommertagen oder nach längeren Regenperioden, wenn viele Nährstoffe aus dem Boden geschwemmt wurden“, erklärt Sabine Klingelhofer von Neudorf, dem Spezialisten für naturgemäßes Gärtnern. Zudem tragen Pflanzenstärkungsmittel dazu bei, den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu reduzieren. Damit die Vitalisierung gut funktioniert, empfiehlt es sich, die spurenelementreichen Pflanzenhilfsmittel regelmäßig anzuwenden. So kräftigen sie das gesamte Gartenjahr über - und verhelfen am Ende zu einer reichen Ernte.

Gerlinds Halwax und Gabi Schütz spenden 700 Euro

Unterstützung für die Kinderkrebshilfe

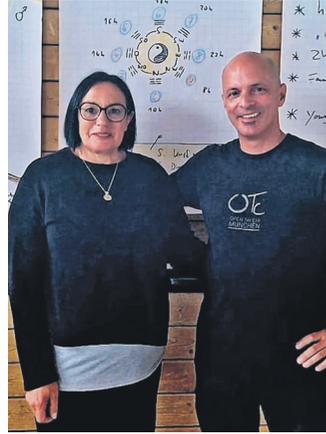


Gerlinda Halwax (l.) und Gabi Schütz (r.) übergaben 700 Euro zugunsten der Kinderkrebshilfe an Irmis Goth (M.)

Oberaichbach. Mit einer stattlichen Spende in Höhe von 700 Euro überraschten Gerlinda Halwax und Gabi Schütz die unermüdlche Spendensammlerin Irmis Goth. Halwax hatte Anfang Mai im Rahmen des Garagenflohmärktes einen „Tag der offenen Gartentür“ veranstaltet, vier Wochen später öffnete sie ihr grünes Paradies für viele Besucher. Der Eintritt, die Einnahmen aus dem Pflanzenverkauf und die Einnahmen aus dem Verkauf von Gartenzubehör aus einer Hausräumung - zur Verfügung gestellt von Gabi Schütz - landeten im Spendentopf. „Die vielen verschiedenen Aktio-

nen der Familie Goth, mit denen Spenden für die Kinderkrebshilfe gesammelt werden, sind hinlänglich bekannt. Dieses ehrenamtliche Engagement finden wir echt toll, daher unterstützen wir die Goths gerne in ihrem Bestreben“, betonten die beiden Spenderinnen. Spendensammlerin Goth berichtete, dass sie damit regelmäßig die kideronkologischen Abteilungen an der Hauner'schen Klinik in München und im Krankenhaus Schwabing unterstützt, außerdem hilft sie damit Familien in der Umgebung in ihrer durch die heimtückische Krankheit Krebs ausgelösten schwierigen Lage.

Qigong und Tai Chi Jasmin Lang vom KSCI beim Seminar für Entspannung und neue Energie



Jasmin Lang vom KSCI holte sich das Know-how bei Seminarleiter Marcus Scheibenzuber.

Niederviehbach. Ein Wochenende im Zeichen der Gesundheit und der inneren Balance erlebten zahlreiche Teilnehmer in Puchheim. Der Bayerische Landessportverband (BLSV) hatte zu einer Fortbildung im Bereich Gesundheitsförderung durch Qigong und Tai-Chi eingeladen. Unter der kompetenten Seminarleitung von Marcus Scheibenzuber tauchten die Teilnehmer in die sanften Bewegungen und die meditative Ru-

he dieser traditionellen chinesischen Bewegungskünste ein. Mit dabei war auch Jasmin Lang, Entspannungstrainerin des KSC Isartal, die sich von den positiven Effekten der Fortbildung begeistert zeigte. Qigong, oft als Arbeit mit der Lebensenergie übersetzt, umfasst sanfte, fließende Bewegungen, Atemübungen und mentale Konzentration. Tai-Chi, auch als Schattenboxen bekannt, ist eine meditative Bewegungsform, die sowohl körperliche als auch geistige Aspekte anspricht. Beide Praktiken werden seit Jahrhunderten zur Stressreduktion und zur Steigerung des Wohlbefindens eingesetzt. In den von den Krankenkassen anerkannten Gesundheitskursen des KSC Isartal können sie die eigene Gesundheit aktiv unterstützen und zu einem besseren Körpergefühl finden. Die Kurse beginnen wieder ab September im Übungsraum in Niederviehbach. Unter www.ksc-isartal.de besteht die Möglichkeit, sich vorab zu informieren. Auch Jasmin Lang beantwortet unter Telefon 08702/3319 gerne alle offenstehenden Fragen.

www.vilstalbote.de

Bürgermeister Johannes Birkner sagte als Schirmherr zu Vorbereitungen für das 48. Kirchweih-Volksfest laufen auf Hochtouren

Niederviehbach. Die Verantwortlichen beim Turn- und Sportverein stecken bereits wieder voll in den Vorbereitungen für das alljährliche Volksfest. Groß und Klein freuen sich schon auf den „Niederviehbacher Kirta“, der in diesem Jahr vom 14. bis 17. August gefeiert wird. Das Schirmherrnbitten ist immer ein angenehmer Punkt auf der umfangreichen Liste der zu erledigenden Aufgaben. Auch heuer wurde der Turnrat des TSV aus einer langen gewachsenen Tradition heraus beim Bürgermeister vorgestellt. So lud man das Gemeindeoberhaupt mit Gattin Karin zur letzten Turnratssitzung ein und der seit heuer neu gewählte zusätzliche Vorsitzende Andreas Hofmann, der nunmehr für das Volksfest zuständig ist, bat Bürgermeister Johannes Birkner recht herzlich um die Übernahme der Schirmherrnschaft. Johannes Birkner ließ sich auch nicht lange bitten und betonte, dass es ihm eine Ehre sei, die Schirmherrnschaft für ein so schönes Fest zu übernehmen. Damit erhörte er das Anliegen der TSVler und übernimmt nun heuer zum

fünften Mal diesen verantwortungsvollen Posten. Den besagten Schirm will Birkner nicht gerne auspacken, sondern für reichlich Sonnenschein sorgen. Los geht das diesjährige Volksfest am Donnerstag, 14. August, mit dem traditionellen Standkonzert vor dem Klosterbauhof, gefolgt vom Auszug und dem Anstich im Bierzelt. Tags darauf ist der Feiertag „Mariä Himmelfahrt“, an dem traditionell der Flohmarkt stattfindet, der alljährlich vom Verschönerungs- und Kulturerhaltungsverein ausgerichtet wird. Auch diese engagierte Truppe hofft auf gutes Wetter und wird ihr Anliegen dem Schirmherrn sicherlich vortragen. Musikgruppen wie die Viehbachtaler Blaskapelle, „i-Düpfel“ und „Herb'n Beets“ sorgen für Stimmung und Unterhaltung an den vier Abenden. Veranstaltungen zum Mitmachen und zum Zuschauen stehen wieder auf dem Programm, unter anderem der beliebte Wandertag am Sonntagvormittag. Auch der seit letztem Jahr installierte Gottesdienst im Festzelt wird wieder stattfinden.



Bürgermeister Birkner erhörte das Schirmherrnbitten des Turnrates.

Und sollte das Wetter nicht so mitspielen, dann werden sich die Niederviehbacher und die Besucher aus nah und fern die Volksfestlaune nicht vermiesen lassen. Mit dem süffigen Bier der Brauerei

Wittmann und den hervorragenden bayerischen Schmankerln sowie mit guter Unterhaltung darf man sich auf vier fröhliche und unbeschwerte Volksfesttage freuen.

Pfarrer Diermeier feierte 30-jähriges Priesterjubiläum

Zahlreiche Gläubige waren zum Festgottesdienst gekommen - Dompropst Gegenfurtner hielt Predigt

Niederaichbach. In der Pfarrkirche St. Josef feierte Pfarrer Thomas Diermeier sein 30-jähriges Priesterjubiläum.

Hierzu konnte der Geistliche neben zahlreichen Gläubigen auch Pfarrvikar Ajo Thomas und Pfarrer Josef Schmaderer begrüßen. Als Hauptzelebrant war sein Primizprediger Dompropst Dr. Wilhelm Gegenfurtner gekommen.

Den musikalischen Rahmen des Jubiläumsgottesdienstes übernahmen der Aichbacher Projektchor, die Schola, der Männergesangsverein Wörth sowie Sabine Ensinger an der Orgel.

In seinen einleitenden Worten betonte Pfarrer Diermeier: „Dank und Liebe sind die großen Mächte der Welt. Und auch ich empfinde heute Dank, Liebe und Freude.“

Dompropst Gegenfurtner ging auf den selbstgewählten Primizspruch von Pfarrer Diermeier „Du erfreust mein Herz“ ein:

„Darin steckt auch der Auftrag, diese Liebe an alle zurückzugeben. Die Seelsorge, die Pfarrer Diermeier vor 30 Jahren begonnen hat, soll weiter Frucht bringen“. Und auch in seiner Predigt



Pfarrer Thomas Diermeier (vorne, 4. von links) konnte auf sein 30-jähriges Priesterjubiläum zurückblicken.

blickte Dompropst Gegenfurtner auf den Spruch auf dem Gebetsandenken von Pfarrer Diermeier: „Unser Jubilar weiß sich diesem Herzensanliegen seines priesterlichen Dienstes von Anfang an verpflichtet und versucht, sich nur auf den Herrn zu verlassen und durch seine Herzenswärme die frohmachende Botschaft Christi zu verkünden und zu leben.“ So sei es am heutigen Festtag geboten, „ihm für sein großes Herz zu danken und den Herrn zu bitten,

dass er ihm Kraft und Gesundheit schenkt, um für all die Aufgaben und Menschen, die ihm anvertraut sind, weiterhin mit freudigem Herzen zu wirken“.

Im Anschluss an den Gottesdienst hatten die Gläubigen die Gelegenheit, Pfarrer Diermeier zu seinem Jubiläum zu gratulieren.

Nach seiner Diakonweihe im Dezember 1994, seiner Priesterweihe am 1. Juli 1995 durch Bischof Manfred Müller im Dom zu Regensburg und seiner Primiz am 9.

Juli 1995 folgten seine beiden Kaplanstellen in der Bodenmaiser Pfarrei Mariä Himmelfahrt von 1995 bis 1997 sowie in Landshut St. Nikola von 1997 bis 1999. Die erste Pfarrstelle von Pfarrer Diermeier war von 1999 bis 2011 in Schwarzach.

Anschließend war er Pfarrer in Frontenhausen, ehe ihm Bischof Voderholzer zum 1. September 2024 die Pfarreiengemeinschaft Niederaichbach/Oberaichbach/Wörth anvertraute.

www.flyerpara.de

Krank in den Ferien

Mit einer Auslandskrankenversicherung sparen Urlauber tausende Euro

Ein Tag stationärer Krankenhausaufenthalt im Ausland kostet im Schnitt rund 2.600 Euro. Das zeigen Daten von Versicherern, die Finanztip exklusiv vorliegen. Umso wichtiger ist eine passende Absicherung: Gute Auslandskrankenversicherungen gibt es bereits ab 10 Euro pro Jahr, wie ein aktueller Test des unabhängigen Geldratgebers belegt. Eine einfache Checkliste unterstützt Urlauber im Krankheitsfall im Ausland – und hilft dabei, hohe Kosten zu vermeiden.

„Viele Urlauber unterschätzen das Kostenrisiko durch Krankheit im Urlaub. Wer wegen einer einfachen Gehirnerschütterung in einem spanischen Krankenhaus landet, muss schnell 3.000 Euro bezahlen“, warnt Barbara Weber, Versicherungsexpertin bei Finanztip. Noch teurer ist ein medizinischer Rücktransport von Spanien nach Deutschland. Im Falle eines Herzinfarkts kann das bis zu 30.000 Euro kosten. „Mit einer guten Auslandskrankenversicherung lässt sich dieses Risiko für wenige Euro pro Jahr nahezu vollständig absichern“, sagt die Expertin Weber. Neben der passenden Versi-

cherung gibt es im Krankheitsfall allerdings einiges zu beachten.

Vorbereitung ist alles:

So vermeiden Urlauber hohe Krankheitskosten

Ein Krankheitsfall kann plötzlich auftreten – ob durch eine Schnittwunde, eine Gehirnerschütterung oder einen Herzinfarkt. „Wichtig ist dann, dass Urlauber oder ihre Angehörigen wissen, was zu tun ist“, mahnt Finanztip-Expertin Barbara Weber und rät deshalb zu folgendem Vorgehen:

Vor der Reise: Unbedingt eine Auslandskrankenversicherung abschließen. Wichtig ist hier unter anderem ein weltweiter Schutz, dass Such- und Bergungskosten in Höhe von mindestens 5.000 Euro übernommen werden und ein Rücktransport auch bei medizinischer Sinnhaftigkeit, nicht nur bei „medizinischer Notwendigkeit“. Das heißt: Ein Rücktransport sollte nicht nur erfolgen, wenn vor Ort keine Behandlung möglich ist. „Verspricht die Behandlung in Deutschland besseren Erfolg, sollte die Versicherung zahlen“, erklärt Barbara Weber. Alle von Finanztip getesteten und empfohlenen

Tarife, wie beispielsweise die der DKV (Tarif RD für Einzelpersonen und Tarif RDN für Familien), erfüllen diese Mindestkriterien. Als nächstes sollten Urlauber eine Notfallmappe vorbereiten (digital und/oder ausgedruckt). Diese beinhaltet die Versicherungsunterlagen inkl. Notrufnummer, die EHIC-Karte (innerhalb Europas, Rückseite der gesetzlichen Versicherungskarte), Kontaktpersonen, Hausarzt und eine Ausweiskopie.

Im Krankheitsfall rät Finanztip Reisenden, sofort ärztliche Hilfe aufzusuchen und die Notfallmappe bereitzuhalten. Müssen Urlauber stationär ins Krankenhaus, sollten sie direkt die Versicherung kontaktieren. Schließlich spart das im Zweifel bares Geld: Viele Anbieter kooperieren mit Kliniken, übernehmen direkt die Abrechnung oder organisieren einen Rücktransport komplett. „Rechnungen für ambulante Leistungen oder Medikamente müssen Versicherte meist vorstrecken. Deshalb lohnt es sich, eine gute Kreditkarte mit in den Urlaub zu nehmen“, sagt Finanztip-Expertin Weber. Außerdem sei es wichtig, Belege

von Diagnosen, Attesten, Rechnungen, oder Rezepten zu sichern, wenn möglich in deutsch oder englisch.

Nach der Reise: Rechnungen zügig einreichen – je nach Anbieter per App, Webformular oder Post. Falls eine Krankmeldung vorliegt, können Reisende ihre Urlaubstage vom Arbeitgeber zurückfordern.

Gute Versicherungen für 10 Euro im Jahr

Der aktuelle Finanztip-Test zeigt: Einzelpersonen zahlen teils unter 10 Euro pro Jahr, Familien sind ab rund 25 Euro gut abgesichert. Besonders relevant ist der Schutz für gesetzlich Versicherte, da gesetzliche Krankenkassen außerhalb Europas meist gar nicht zahlen – und auch innerhalb der EU die Leistungen begrenzt sind. Dazu zählt unter anderem auch der teure Rücktransport, der auch bei vielen PKV-Tarifen nicht dabei ist. Reisende sollten die Versicherung noch vor dem geplanten Urlaub abschließen. Bei allen von Finanztip empfohlenen Tarifen ist dies online möglich und auch noch kurzfristig, teilweise bis zum Abreisetag.



Pfarrkirchen: Ein Apfelbaum für die Betty-Greif Schule. Im Zuge der aktuellen Social Media Baumpflanz-Challenge, zu der der Landkreis Rottal-Inn vom BRK-Kreisverband Rottal-Inn via Instagram nominiert wurde, hat der Landkreis einen Apfelbaum im Garten der Betty-Greif-Schule in Pfarrkirchen gepflanzt. Die Baumpflanzung ergänzt hier das bestehende Bildungsprojekt „GemüseAckerdemie“, das bereits im zweiten Jahr an der Betty-Greif-Schule läuft. Der Landkreis unterstützt das Projekt seit Beginn tatkräftig: Für die Schulen werden Flächen vorbereitet und mit nötigem Equipment ausgestattet - darunter Schaufeln, Rechen, Gießkannen und Regentonnen. Auch die Pflanzung des Apfelbaums reihte sich in das Projekt ein. „In der 'GemüseAckerdemie' ackern Schülerinnen und Schüler aktiv nach dem Prinzip der Permakultur mit, pflanzen, pflegen und ernten Gemüse und Beeren - und lernen dabei ganz praxisnah den Wert von Lebensmitteln und ökologischer Verantwortung kennen“, erklärt Lehrerin Viola Richter, die das Projekt an der Betty-Greif Schule Pfarrkirchen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern betreut. „Diese Social Media Challenge macht wirklich Sinn - wir haben uns sehr gerne beteiligt. Es ist eine tolle Aktion, die nicht nur die Umwelt schützt, sondern auch das Bewusstsein unserer Schülerinnen und Schüler für Natur, Klima und nachhaltiges Handeln stärkt“, erklärt Landrat Michael Fahmüller. „Die Verbindung mit der GemüseAckerdemie ist ideal - so wird aus einem digitalen Impuls ein langfristiger Beitrag für Umweltbildung.“ - Im Bild (v. l.) die stellvertretende Konrektorin Elke Scherling, Schülerinnen und Schüler der Betty-Greif-Schule, Lehrerin und Projektbetreuerin Viola Richter (3. v. r.) und Landrat Michael Fahmüller.

Die Polizei bittet um Hinweise

Polizeiinspektion Pfarrkirchen, Telefon 08561/9604-0

Bad Birnbach - Fensterscheibe eingeschlagen

In der Zeit von 7. Juli, 12 Uhr, bis 9. Juli, 20.20 Uhr, beschädigte ein bislang unbekannter Täter die Fensterscheibe an einem zweiflügligen Fenster eines leerstehenden Einfamilienhauses im Hofwiesenweg. Der Eigentümer schätzt den Schaden auf circa 50 Euro.

Pfarrkirchen - Straßenlaterne beschädigt

Am 11. Juli kam es gegen 11.45 Uhr im Bereich des Marienplatzes in Pfarrkirchen zu einer Sachbeschädigung. Ein Zeuge konnte dabei mehrere bislang unbekannte Jugendliche beobachten, die sich im Bereich der dortigen Unterführung aufhielten. Einer der Jugendlichen warf einen Stein gegen eine Straßenlaterne und beschädigte diese.

Pfarrkirchen - Parfüm ausgepackt und entwendet

Am 12. Juli gegen 18.35 Uhr beobachtete eine Angestellte einer Drogerie in der Franz-Stelzenberger-Straße eine männliche Person, welche Parfüm aus der Verpackung nahm und anschließend mitnahm. Sie sprach den Mann darauf an, woraufhin dieser die Flucht ergriff. Der Mann wurde mit 185 cm groß und etwa 45 Jahre alt beschrieben.

Triftern - Reifen an Pkw beschädigt

Am 13. Juli beobachtete ein Mann aus dem Gemeindebereich Triftern, wie sich gegen 4.38 Uhr eine Frau an einem Pkw zu schaffen machte. Die bislang unbekannte Frau soll einen Hammer und einen spitzen Gegenstand mitgeführt haben. Sie beschädigte mutwillig drei Reifen eines am Oberen Markt geparkten Mercedes. Als sie den Mann bemerkte, verschwand sie in unbekannte Richtung. Der Schaden wurde auf etwa 650 Euro beziffert.

Alles drin? - Alles gut!

Vilstalbote

Anzeigenblatt · E-Paper

für das Vilstal, Isartal, Rottal und Kollbachtal
mit über 107.000 Exemplaren wöchentlich!

Pfarrkirchen: Erlebnisreiches Bergwochenende des Alpenvereins auf der Laufener Hütte.

Ein unvergessliches Wochenende erlebten zwölf Mitglieder der Pfarrkirchner Bergfreunde auf der Laufener Hütte im Tennengebirge. Die Selbstversorgerhütte der Partnersektion Laufen liegt auf 1.726 Meter Seehöhe und wurde am Freitagabend nach einem rund dreistündigen Aufstieg erreicht.

Der Samstag bot für jeden Geschmack etwas: Während einige die sportliche Überschreitung der Tagweide (2.128 Meter) und des Hochkarfelderkopfs (2.218 Meter) meisterten, zog es andere auf eine gemütlichere Wanderung über die Edelweißscharte hinauf zum Edelweißkogel (2.029 Meter). Auch kleinere Erkundungen rund um die Hütte sowie das Beobachten von Murmeltieren sorgten für Naturerlebnisse.

Am Samstagnachmittag kam



auch Markus Lichtmannegger, Vorstand der Sektion Laufen, auf die Hütte und verbrachte mit der Gruppe einen geselligen und stimmungsvollen Hüttenabend – ganz im Zeichen der freundschaftlichen Verbindung zwi-

schen den beiden Sektionen.

Der Sonntag präsentierte sich erneut mit traumhaftem Wetter. Vor einer fast schon kitschig schönen Bergkulisse wurde die Bergmesse gefeiert – musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Ab-

tenau und mit einer bewegenden Predigt von Thomas Neumeier aus Laufen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen und dem traditionellen Gruppenfoto vor der Hütte trat die Gruppe den Abstieg an.

Blutspenderehrung 2025: „Stille Helden“ im Mittelpunkt

Dank an Lebensretter - Feierstunde im Lehrsaal des BRK-Kreisverbandes



Gemeinsam mit Landrat Michael Fahmüller, BRK-Kreisgeschäftsführer Andreas Rehl und Kreisbereitschaftsleiter Daniel Jetzlsperger wurden 17 Blutspenderinnen und Blutspender für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet. (Foto: Michael Schmidbauer)

Pfarrkirchen. Der BRK-Kreisverband Rottal-Inn ehrte im Lehrsaal der Kreisgeschäftsstelle in Pfarrkirchen insgesamt 32 langjährige Blutspenderinnen und Blutspender für ihr außergewöhnliches Engagement.

Im feierlichen Rahmen bedankten sich Landrat und 1. Vorsitzender des BRK-Kreisverbandes Rottal-Inn, Michael Fahmüller, Kreisgeschäftsführer Andreas Rehl sowie Kreisbereitschaftsleiter Daniel Jetzlsperger bei den Blutspendern für ihre Bereitschaft, regelmäßig Blut zu spenden – und damit Leben zu retten.

Landrat Michael Fahmüller hob die immense Bedeutung des Blutspendens für die medizinische Versorgung hervor und würdigte

die Spenderinnen und Spender als „stille Helden des Alltags“: „Blut spenden bedeutet, Leben zu retten – direkt, konkret und jeden Tag. Ohne Ihre Hilfe wäre die medizinische Versorgung, wie wir sie kennen, nicht möglich.“

Insgesamt wurden 32 Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Rottal-Inn für ihre langjährige Treue beim Blutspenden geehrt – in Staffeln von 75 bis hin zu beeindruckenden 175 Spenden. Die Zahlen verdeutlichen den Umfang des Engagements: 13 Personen wurden für 75 Blutspenden geehrt, 7 Personen für 100 Spenden, 7 Personen für 125 Spenden, 2 Personen für 150 Spenden und 3 Personen für beeindruckende 175 Blutspenden

Diese Ehrung sei mehr als eine Zahl auf einer Urkunde, wie Fahmüller betonte. Sie sei ein öffentliches Zeichen des Dankes für Menschen, die im Stillen handeln. 17 der insgesamt 32 zu Ehrenden nahmen persönlich an der Veranstaltung teil. Sie alle wurden für ihre langjährige Spendenbereitschaft ausgezeichnet – mit Spendenzahlen zwischen 75 und 175. Jede einzelne Spende steht dabei für Hilfsbereitschaft und Verlässlichkeit. Folgende Personen wurden bei der Veranstaltung namentlich geehrt: Martin Brunner (125), Elisabeth Dadlhuber (100), Konrad Ettinger (100), Josef Fischer (75), Hermann Friedlmeier (125), Josef Girgnhuber (175), Franz Xaver Hoheneder (175),

Gerlinde Horn (75), Herbert Ludwig Krapf (125), Johann Niederhammer (125), Josef Schmal (150), Markus Seil (125), Anton Stadlbauer (100), Maria Turner (75), Brigitte Wagner (150), Michael Wasmeier (75) und Josef Wimmer (175). „Ihr Einsatz ist ein Akt der Menschlichkeit“, sagte BRK-Kreisgeschäftsführer Andreas Rehl und bedankte sich gemeinsam mit Landrat Michael Fahmüller und Kreisbereitschaftsleiter Daniel Jetzlsperger bei allen Geehrten – auch bei jenen, die nicht persönlich an der Feier teilnehmen konnten.

Die BRK-Kochgruppe aus Triftern sorgte mit einem traditionell bayerischen Menü für das leibliche Wohl.

www.ortmaier-druck.de

Reichenberger Karatekas erfolgreich

Südwestdeutsche Meisterschaft in Wildberg ausgetragen

Reichenberg. Das sechs Sportler umfassende Team der DJK-Sportfreunde Reichenberg erkämpfte bei der Südwestdeutschen Meisterschaft des Deutschen JKA-Karate Bundes (DJKB) in Wildberg (Baden-Württemberg) zweimal Gold, viermal Silber, zweimal Bronze und einmal Platz 4. Auf vier Kampfplätzen kämpften insgesamt 250 Sportler um die begehrten Medaillen in den verschiedenen Alters- und Gürtelgruppen.

In der Gruppe der Schüler 1 (9 bis 11 Jahre) ab Braugurt sicherte sich Matwei Bergheim im Kihon-Ippon-Kumite (Einschritt-Kampf) die Bronzemedaille.

Große Erfolge konnten in der Gruppe der Schüler 2 (12 bis 13 Jahre) ab Braugurt erzielt werden. In Kata-Einzel der Mädchen schaffte Jasmin Saiko den Einzugs ins Finale. Dort zeigte die Anzenkirchnerin die Kata „Bassai Dai“ und holte die Silbermedaille. Noch besser lief es im „Jiyu-Kumite“ (Freikampf), wo die 13-jährige Schülerin das Finale erreichte.

Dort setzte sich Jasmin souverän gegen Emma Heilbut aus Bad König durch und erkämpfte sich verdient den Südwestdeutschen Meistertitel. Bei den Jungen belegte Nikita Bergheim in Kata den 2. Platz in Kata Einzel. Im „Jiyu-Kumite“ erreichte der 13-jährige Braungurtträger das Finale, wo er sich nur Kenzo Kenner aus Konstanz geschlagen geben musste. Jennifer Krebs war in der hart umkämpften Gruppe der Jugend 1 (14 bis 15 Jahre) ab Braugurt am Start. Mit sauberen und dynamischen Kata-Darbietungen konnte sich die 15-jährige Reibacherin fürs Finale in Kata Einzel qualifizieren. Dort zeigte die Gymnasiastin die Kata „Empi“ und landete mit nur einer Zehntel Rückstand auf Bronze auf dem undankbaren 4. Platz. Im Kata-Team-Wettbewerb startete Jennifer Krebs zusammen mit Lea-Luisa Richter und Jasmin Saiko. Mit einer starken „Heian Godan“ belegte das Trio einen guten zweiten Platz hinter SKD Singen und vor KFD Konstanz. Das Trio war auch im Kumi-



Das Reichenberger Team mit Dojoleiter und Trainer Roland Hager (hinten Mitte) und Jennifer Krebs, Jasmin Saiko, Matwei Bergheim, Nikita Bergheim, Nikita Kurilow und Lea-Luisa Richter.

te-Team-Wettbewerb der Jugend 2 (bis 17 Jahre) am Start. Hier musste man sich nach einer kräftezehrenden Begegnung im Halbfinale den Mädels von JKA-Karate Calw geschlagen geben und über die Bronzemedaille freuen.

Nikita Kurilow startete im Kumite-Team-Wettbewerb der Jungen für das JKA-Karate Dojo Calw. Das

Team setzte sich im Halbfinale knapp gegen das stark auftretende 1. KD Viernheim durch und traf im Finale auf die Jungs von TSG Stuttgart. Hier ging Nikita mit zwei schönen Punkten deutlich in Führung. Seine Teamkollegen konnten die Führung halten, so dass es am Ende zum verdienten Südwestdeutschen Meistertitel reichte.

Pfarrkirchen: Märchenhaftes Sommerfest in der Evangelischen Kita. Am Freitag, 4. Juli, feierte die Evangelische Kita ihr diesjähriges großes Sommerfest mit dem Thema „Willkommen im Märchenland“. In den Wochen vor dem Fest haben die Kinder viele Märchen gehört und verschiedenste märchenhafte Dekorationen, wie kleine Zwerge, Handspiegel, Zauberkäse, Zauberlampen und noch vieles mehr, gebastelt. Außerdem studierten die Kinder für ihre Eltern und Familien eine große Aufführung ein, bei der jede Kindergartengruppe zwei Märchen aufführte, und die Kleinsten der Kinderkrippe einen zauberhaften Tanz zeigten. Außerdem bastelten und nähten die Kinder



und Erzieherinnen verschiedene Kostüme. Nach dem großen Applaus für die Kinder ging man zum gemütlichen Teil über. Für die Kinder gab es verschiedene Spielestationen. Eine große Hüpfburg hat-

te der Elternbeirat organisiert. Sehr schön war für die Kinder der Besuch von Eva Petermann mit ihrem „Hobbykastl“. Hier konnten die Kinder unter Anleitung Kleinigkeiten filzen. Es war ein wirklich märchenhaf-

tes Sommerfest und die Evangelische Kindertagesstätte bedankt sich herzlich für die Mithilfe aller Beteiligten, denn nur durch viele helfende Hände ist es möglich, ein solches Fest auf die Beine zu stellen.

Danprüfung bei Bundestrainer DJK-Sportfreunde Reichenberg erfolgreich



Dojoleiter Roland Hager von den DJK-Sportfreunden Reichenberg mit den erfolgreichen Prüflingen Qendrese Beqiri, Alina Klick, Fabrizio Seminara und Victor Kolev. Das Quartett legte in München erfolgreich die Schwarzgurtprüfung nach den Richtlinien des Deutschen JKA-Karate Bundes (DJKB) bei Bundestrainer Thomas Schulze (rechts) ab.

Reichenberg. Vier Karatekas von den DJK-Sportfreunden Reichenberg legten beim Lehrgang mit DJKB-Nationalcoach Thomas Schulze (7. Dan) in München ihre Prüfung zum 1. Dan nach den Richtlinien des Deutschen JKA-Karate Bundes (DJKB) erfolgreich ab. Nach zwei schweißtreibenden Trainingseinheiten bei Thomas Schulze aus Bremen stellten sich Fabrizio Seminara, Victor Kolev, Alina Klick und Qendrese Beqiri der Prüfung. Bereits im März legte das Quartett die Schwarzgurtprüfung nach den Richtlinien des Shotokan Cultural Instituts (S.C.I.)

und der International Traditional Karate Federation (ITKF) bei Meister Campari und Manfred Schmoigl in Triftern ab. Die vier Kandidaten mussten ein umfangreiches Programm in Kihon (Grundschule) absolvieren, sich im Kumite (Zweikampf) beweisen und neben der Prüfungs-Kata „Bassai Dai“ auch die Grundkatas „Heian Nidan“, „Heian Godan“ und „Tekki Shodan“ zum Besten geben. Am Ende bescheinigte die Prüfungskommission allen vier Kandidaten eine gute Vorbereitung und überreichte die Urkunden.

Treffen für Hinterbliebene Am Mittwoch, 23. Juli, in Postmünster

Postmünster. Viele Menschen setzen jährlich in Deutschland ihrem Leben ein Ende: Männer, Frauen und Kinder, Gesunde und Kranke, Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen. Die Gründe und Anlässe für einen Suizid haben vielfältige, mosaiksteinartige Ursachen und keiner weiß es genau.

Für die Hinterbliebenen ist das Geschehen schwer zu ertragen. Wenn ein Mensch sich getötet hat, ist nichts mehr, wie es vorher war. Schock und Trauer, Verzweiflung und Schuldgefühle, die Frage nach dem Warum - „Warum haben wir nichts bemerkt?“ - sind die Fragen der Angehörigen. Ihre Hilflosigkeit ist mit auszuhalten und mitzutragen. Der Suizid eines lieben Menschen bewegt die Angehörigen jahrelang, in Wirklichkeit ein Leben lang, wenn auch in unterschiedlicher Intensität. Langsam, sehr langsam und Schritt für Schritt wird es nach und nach begreifbar, was geschehen ist.

Reden kann helfen: Zu hören und zu spüren, andere empfinden ähnlich, trauern ähnlich, kann hilfreich

sein. Einfach ernst genommen werden, kann heilsam wirken. Wenn ein Mensch durch Suizid aus dem Leben gegangen ist - Gesprächskreis mit seelsorglicher Begleitung: Die Kirche im Dekanat Pfarrkirchen will Angehörige, Hinterbliebene und Freunde nach einem Suizid nicht alleine lassen. Die Trauer nicht alleine bewältigen müssen, den Schmerz zulassen dürfen, dafür soll Raum gegeben werden.

Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 23. Juli, um 19 Uhr im Pfarrheim in Postmünster (Pfarrer-Wieselhuber-Straße 1a) statt und wird von den Pastoralreferenten Dieter Schwibach und Monika Winter begleitet.

Angehörige, Hinterbliebene und Freunde, die einen lieben Menschen durch Suizid verloren haben, sind dazu herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Auskunft: Notfallseelsorge, Dieter Schwibach, Telefon 0160/7424414, oder Monika Winter, Telefon 0151/12378090.

**In aller Munde:
Werbung im Vilstalboten!**

So erreichen Sie uns beim Vilstalboten:

Anzeigen: Telefon 0 87 32 / 92 10 630 anzeigen@vilstalbote.de

Kleinanzeigen: Telefon 0 87 32 / 92 10 620 kleinanzeigen@vilstalbote.de

Redaktion: Telefon 0 87 32 / 92 10 641 redaktion@vilstalbote.de

Emotionaler Abschied in Pilstings „Haus für Kinder“

Mareike Bogner und Karin Kerscher wurden verabschiedet



Der Elternbeirat verabschiedete Mareike Bogner (vorne rechts) und Karin Kerscher (vorne links).

Pilsting. Das „Haus für Kinder – Santa Maria“ in Pilsting hat sich von zwei prägenden Persönlichkeiten verabschiedet, die zusammen fast vier Jahrzehnte das Leben der Kinder und Familien in der Gemeinde mitgestaltet haben: Mareike Bogner und Karin Kerscher gehen neue berufliche Wege, hinterlassen aber tiefe Spuren und viele unvergessliche Erinnerungen. „Die ersten Kinder haben jetzt ihre Kinder hier“, so Mareike Bogner, was zeigt, wie sehr sie und Karin Kerscher über Generationen hinweg das Leben der Pilstinger mitgeprägt haben. Mareike Bogner, die im September 2002 im Kindergarten begann und im November 2009 die Lei-

tung übernahm, war 22 Jahre lang eine feste Säule der Einrichtung. Karin Kerscher, die seit 16 Jahren Teil des Teams war, übernahm 2013 die stellvertretende Leitung und unterstützte Mareike Bogner maßgeblich, übernahm auch zeitweise die Leitung. Ihre gemeinsame Zeit war geprägt von zahlreichen Entwicklungen und Herausforderungen. Dazu gehörte der Neubau der Kinderkrippe, der einen vorübergehenden Umzug in Container-Anlagen erforderte. Auch die Installation der Inklusionsgruppe und die Einrichtung eines Außenarbeitsplatzes zusammen mit den Landshuter Werkstätten im April 2024 fielen in ihre Wirkungszeit. Besonders her-

vorzuheben ist das 50-jährige Jubiläum des katholischen Kindergartens im Jahr 2022, bei dem Bischof Rudolf Voderholzer die Außenanlage segnete.

Unvergessen bleibt auch die Corona-Zeit, die das Team und die Kinder vor besondere Herausforderungen stellte. Mareike Bogner blickt auf diese Phase zurück und sagt: „Wir haben versucht, das Beste draus zu machen, trotz immer kurzfristiger Informationen zu dieser Zeit“.

Der Abschied war dementsprechend emotional: alle Kindergartengruppen versammelten sich, um Mareike und Karin mit einem vielstimmigen und kräftigen Abschiedslied zu verabschieden.



Die Kinder sangen ein Lied für Mareike Bogner und Karin Kerscher.

Warum es die Beziehung stärkt, auch mal Nein zu sagen

(ots) Es ist nicht immer einfach, Nein zu sagen. Manchen Menschen fällt es so schwer, dass sie immer wieder eigene Bedürfnisse zurückstellen, weil sie Zurückweisungen und Konflikte befürchten. Dies führt jedoch auf Dauer zu großen Belastungen, vor allem in der Partnerschaft. Langfristig fördert das Ignorieren der eigenen Grenzen Gefühle der Frustration und kann im schlimmsten Fall sogar depressiv machen. Jeder Mensch kann lernen, Grenzen zu setzen. Und es gibt viele gute Gründe, die dafür sprechen, das Neinsagen zu lernen. Es sorgt für mehr Zufriedenheit und verbessert somit die mentale Gesundheit. Zudem stärkt eine klare Kommunikation von Bedürfnissen die Partnerschaft, da sie ein Zeichen von Offenheit und Vertrauen ist und das Verständnis füreinander stärkt.

Selbstfürsorge durch das Setzen von Grenzen

In einer Beziehung Nein zu sagen, kann Überwindung kosten. Oftmals besteht Angst vor Konflikten, auch befürchten Menschen mitun-

ter, dass sie zu egoistisch seien, wenn sie dem Partner Grenzen aufzeigen. Doch Egoismus ist nicht prinzipiell schlecht, denn in gesunder Dosierung ist er ein wichtiger Bestandteil der Selbstfürsorge. Wer sich und seine Bedürfnisse stets ignoriert, riskiert es, sich selbst aus dem Blick zu verlieren. Gelingt es hingegen, für sich selbst einzustehen, profitiert davon nicht nur die eigene Psyche, sondern auch die Partnerschaft.

Der Einfluss früher Erfahrungen auf partnerschaftliche Beziehungen

Vor allem diejenigen, die in einer schwierigen Umgebung aufgewachsen sind, in der sie nicht respektiert und ausreichend wahrgenommen wurden, tun sich auch im Erwachsenenalter schwer damit, Grenzen zu setzen und sich ihre Bedürfnisse zu erfüllen. Wer schon im Kindesalter vor allem für seine Eltern da gewesen ist, lernt, dass er unwichtig ist und vor allem für andere verfügbar sein muss. Häufig folgt daraus ein Denk- und

Verhaltensmuster, das schwer abzulegen ist, je länger dieses gepflegt wird. Personen, die diese Charaktereigenschaften in sich tragen, sind anfällig dafür, in Beziehungen zu geraten, die nicht auf Augenhöhe stattfinden. Stattdessen sind sie zeitlebens diejenigen, die mehr geben, als sie erhalten, alles für die Erhaltung von Harmonie und sich am Ende kaum wahrgenommen fühlen. Dies sorgt für eine ungünstige Beziehungsdynamik und verhindert letztendlich die Nähe in der Partnerschaft.

Nein sagen, ohne sich schuldig zu fühlen – so setzt du Grenzen ohne Schuldgefühle

Um eine ausgewogene Beziehung auf Augenhöhe zu erreichen, ist es wichtig, eigene Bedürfnisse zu erkennen und zu respektieren. Es mag Überwindung und Mut kosten, sich selbst zu priorisieren, doch langfristig lernen Menschen dadurch, dass sie mehr Glück erfahren und Selbstfürsorge zu einer gleichberechtigten Partnerschaft führt. Dazu sind vier Schritte wichtig:

- Erkenne deine Prägungen

Frag dich ehrlich: Wo gebe ich in meiner Beziehung mehr, als ich bekomme? Wo stelle ich meine Bedürfnisse hinten an? Ist mein „Ja“ oft ein Automatismus, um Konflikte zu vermeiden?

- Lerne, dass deine Bedürfnisse genauso wichtig sind

Es ist kein Liebesbeweis, sich selbst aufzugeben. Liebe bedeutet nicht, sich unsichtbar zu machen, sondern authentisch zu sein.

- Übe klare Kommunikation

Ein Nein ist keine Zurückweisung. Es ist eine Aussage über deine eigenen Grenzen. Statt „Nein, ich will das nicht“ kannst du sagen: „Mir ist wichtig, dass auch meine Bedürfnisse zählen.“

- Lass die Schuldgefühle los

Wenn du dein Leben lang darauf konditioniert wurdest, für andere da zu sein, fühlt es sich ungewohnt an, plötzlich Nein zu sagen. Doch diese Veränderung wird dich langfristig stärken – und deiner Beziehung eine echte Chance auf Tiefe und Erfüllung geben.

Komm und tanz mit uns!

Marktgemeinde Reisbach und KEB laden ein

Reisbach. Die Marktgemeinde Reisbach und Seniorenbeauftragte Karin Fellinger laden in Kooperation mit der KEB Dingolfing-Landau herzlich zu einem beschwingten Workshop am Dienstag, 22. Juli, um 15 Uhr im Gruppenraum (Eingang gegenüber Einfachturnhalle), Frontenhausener Straße 4, in Reisbach auf.

Den Teilnehmenden bietet sich die Gelegenheit, unter fachkundiger Anleitung durch Gitti Härtinger, Tanzleiterin Bundesverband Seniorentanz e.V., zu internationalen Kreis- und Meditationstänzen Gemeinschaft und Gesundheitsför-

derung zu vereinen. Es geht vor allem um Freude an der Bewegung, Zusammenhalt in der Gruppe sowie Ruhe und Ausgleich beim Meditativen Tanz als Abschluss des Workshops.

Keine Vorkenntnisse erforderlich, Teilnahme auch von Einzelpersonen möglich und erwünscht. Die Teilnahme ist frei – bitte für bequeme Schuhe und Kleidung Sorge tragen.

Weitere Informationen gibt es auch bei der KEB unter Telefon 08731/74620, www.keb-dingolfing-landau.de, info@keb-dingolfing-landau.de.

Singgemeinschaft Liedertafel

Reisbach/Frontenhausen. Die Singgemeinschaft Liedertafel Reisbach/Liedertafel Frontenhausen trifft sich vor der Sommerpause am Donnerstag, 17. Juli, zur Gesamtchorprobe um 19 Uhr in Reisbach in der Mittelschule.

Voll ins Schwarze



... treffen Sie mit Werbung, die ins Auge sticht und im Gedächtnis bleibt. Unsere Anzeigenabteilung berät Sie gerne.

Tel. 08732-9210-630

Wilstalbote

Erfolgreiche Zwischenprüfung bei der FFW Engelmannsberg

Zwölf Teilnehmer und Teilnehmerinnen schlossen das Basismodul ab

Englmannsberg. Elf Kameradinnen und Kameraden aus Engelmannsberg sowie ein Teilnehmer aus Reisbach haben sich in den vergangenen Wochen intensiv auf die Zwischenprüfung der Modularen Truppausbildung (MTA) vorbereitet. Diese Prüfung markiert den Einstieg in die Grundausbildung und besteht aus einem theoretischen sowie einem praktischen Teil. Organisiert wurde die Ausbildung vom Zweiten Kommandanten Florian Heilmeyer gemeinsam mit einem engagierten Ausbildungsteam, bestehend aus Kommandant Daniel Baumgartner, Georg Schottenloher, Patrick Wirkert und Tobias Scherer.

Erstmals setzten die Verantwortlichen auf eine eigenständige Durchführung des Basismoduls in Engelmannsberg, unter anderem, weil sich in diesem Jahr besonders viele Teilnehmer aus den ei-



Zwölf Kameraden meisterten erfolgreich das Basismodul.

genen Reihen angemeldet hatten. Ein zusätzlicher Vorteil war zudem, dass direkt mit dem vorhandenen Equipment der eigenen Wehr geübt werden konnte. Zur Prüfung vor Ort waren Kreisbrandinspektor Helmut Huber sowie die Kreisbrandmeister Thomas Prinz und Andreas Hausbeck gekommen.

Huber appellierte an die Teilnehmenden, ihre Motivation beizubehalten und die Ausbildung enga-

giert fortzuführen. Auch Vorsitzender Bernhard Kaltenhauser und Kommandant Daniel Baumgartner gratulierten zur bestandenen Prüfung. Im Namen der Vorstandschaft dankten sie für die engagierte Durchführung der Ausbildung.

„Ihr seid eine tolle Gruppe. Macht weiter so“, gaben sie den frisch geprüften Kräften mit auf den Weg und ermutigten sie, ihre Begeisterung für das Ehrenamt zu erhal-

ten. Die volljährigen Teilnehmer haben nun die Voraussetzungen erfüllt und dürfen an Einsätzen teilnehmen. Die Zwischenprüfung erfolgreich abgelegt haben: Lisa Baumgartner, Stefanie Bentloher, Julian Berr, Lena Bichler, Markus Enzinger, Leonie Huber, Martin Neugebauer, Nadine Scherer, Julia Scherer, Thomas Scherer, Miriam Weiklstorfer und Hubert Witt (Reisbach).

Firmkinder besuchten evangelische Jesuskirche in Reisbach

Englmannsberg/Oberhausen/Griesbach. Im Rahmen der Firmvorbereitung besuchten die Firmkinder der Pfarreiengemeinschaft mit Pfarrer Marius Frantescu die evangelische Jesuskirche in Reisbach. Ziel war es, die evangelische Konfession näher kennenzulernen und ein Verständnis für Unterschiede und Gemeinsamkeiten zur katholischen Kirche zu entwickeln.

Begrüßt wurde die Gruppe von Pfarrer Peter Neugebauer, der seine evangelische Kirchengemeinde vorstellte. Er erläuterte den Kindern anschaulich die Bedeutung zentraler Glaubensbestandteile wie Bibel, Kanzel, Taufe und Abendmahl. Dabei betonten die Pfarrer, dass viele Grundlagen des christlichen Glaubens in beiden Konfessionen gleich sind.

Gleichzeitig wurden aber auch die Unterschiede sichtbar. Pfarrer Neugebauer fragte die Kinder, was ihnen in der Kirche auffällt – und schnell wurde deutlich: Die



Die Mädchen und Buben lernten die evangelische Jesuskirche kennen.

Jesuskirche ist kleiner und deutlich schlichter als viele katholische Kirchen. Es gibt keine Heiligenfiguren, kein Weihwasser, keine Ministranten, keine Kniebeuge und keinen Tabernakel. Diese Schlichtheit, so Neugebauer, lenke den Blick bewusst auf das Wesentliche – die Bibel.

Pfarrer Neugebauer erklärte, wie Martin Luther vor über 500 Jahren dafür eintrat, dass die Menschen selbst Zugang zur Bibel haben und sie verstehen können. Wäh-

rend die Unterschiede zwischen den Konfessionen früher kaum überwindbar waren, werde heute vieles gemeinsam getragen und gestaltet.

Auch die Entstehung der Jesuskirche wurde angesprochen: Sie wurde 1967 in Eigenleistung erbaut, nachdem nach dem Zweiten Weltkrieg viele evangelische Flüchtlinge in der Region eine neue Heimat gefunden hatten und auch viel Arbeitszuzug stattfand. Pfarrer Neugebauer stellte sich

gerne den Fragen der Mädchen und Buben und freute sich darüber, dass die Jugendlichen den Kontakt zur Kirche suchen. Viele Menschen, sagte er, suchten ihr Glück heute ohne Kirche – umso wichtiger sei es, am Glauben festzuhalten, ihn zu leben und die Kirche von innen heraus mitzugestalten. Pfarrer Frantescu dankte zum Abschluss für den freundlichen Empfang und die aufschlussreichen Informationen.

Über 2000 Teilnehmer gestalteten einen prächtigen Festauszug

Fulminanter Auftakt des Reisbacher Volksfestes - Prallvolles Programm, tolle Livemusik, Jubiläumsfeuerwerk und vieles mehr begeisterte die Besucher



Jedes Jahr sehr schön anzuschauen: Der Festauszug am Freitag.



Beim Einzug ins Festzelt: Landrat Werner Bumedner, Pfarrer Tony Jose, MdL Dr. Petra Loibl und Schirmherr Rolf-Peter Holzleitner.



Mit drei gezielten Schlägen zapfte Bürgermeister Holzleitner an.

Reisbach. (dkk) Vier Musikkapellen, die das Standkonzert gestalteten und den Festauszug begleiteten - ein starker Beginn des Reisbacher Volksfestes am vergangenen Freitag. Bürgermeister Rolf-Peter Holzleitner dirigierte die vier Kapellen, als sie gemeinsam den Bayerischen Defilliermarsch anstimmten. Die Reisbacher Musikanten und ihre Freunde, die Blaskapelle aus Sölden in Tirol, die Landauer Stadtkapelle und die Musikkapelle Großköllnbach gaben den Rhythmus vor beim Festzug mit über 2000 Teilnehmern: zahlreiche Vereine aus der gesamten Marktgemeinde, Schirmherr Bürgermeister Holzleitner mit den

Ehrgästen, die Festwirte Esterl & Kaiser mit ihren Bedienung, die Vertreter der Brauerei Arcobrau Moos mit dem stattlichen Brauereigespann - die Zuschauer entlang der Zugstrecke waren begeistert. Im Festzelt zapfte der Schirmherr mit drei präzisen Schlägen an, dann konnte er mit den Verantwortlichen und Ehrgästen mit dem Langbräu-Festbier in den Maßkrügen auf ein friedliches Volksfest 2025 anstoßen. Währenddessen trübte ein Regenschauer mit Wind die Stimmung kurz ein, aber kaum war der Regen beendet, ging es auf der Vergnügungswiese hoch her. Hier



Fulminant: Das Jubiläumsfeuerwerk am Sonntag. Sehr viele Besucher kamen dazu auf die Festwiese und applaudierten begeistert.

hatten alle ihren Spaß, an den fünf Festtagen, während im Festzelt Georg Esterl und Markus Kaiser mit ihrem Team die Besucher kulinarisch verwöhnten. Bekannte Livekapellen brachten musikalischen Schwung in die Halle. Das Festprogramm an den folgenden Tagen war proppenvoll: sportliche Highlights wie der Vilstalhalbmarathon, der Boxkampf am Sonn-

tag, der Kindertag mit Auszug und toller Show, der Seniorennachmittag, bis hin zum Jubiläumspreis für die Maß Bier am Sonntagabend und dem fulminanten Jubiläumsfeuerwerk der Festwirte Esterl & Kaiser. Und die historische Fotoausstellung rundete das Programm perfekt ab.

Bildergalerie im Internet:
www.vilstalbote.de



Die Festwirte Markus Kaiser und Georg Esterl mit Volksfestreferentin Daniela Willinger.



Regel Betrieb herrschte auf der Festwiese an allen Tagen.

Erster Erfolgreicher Reanimationstag im Landkreis Rottal-Inn

Viele nutzten das Angebot spontan und ließen sich in lebensrettenden Maßnahmen schulen



Freuten sich über großes Interesse am Aktionsstandort in Pfarrkirchen: Sabine Fuchshuber (Wasserwacht Pfarrkirchen), Johann Haider (stellvertretender Kreisgeschäftsführer BRK Rottal-Inn), Stefan Fuchshuber (Wasserwacht Pfarrkirchen), Dr. Gleißner (Rottal-Inn Kliniken), Margit Gmeiner und Anna Schuder (beide BRK Rottal-Inn), Susann Riedel und Michael Maier (beide Wasserwacht Pfarrkirchen), Verena Weigl (Gesundheitsregion plus Landkreis Rottal-Inn). Vorne wird eine Passantin von Kristina Maier (Wasserwacht Pfarrkirchen, rechts) geschult.

Landkreis Rottal-Inn. Kürzlich fand im Landkreis Rottal-Inn der erste und sehr erfolgreiche Reanimationstag statt. An neun Standorten - darunter Pfarrkirchen, Eggenfelden, Simbach, Arnstorf, Bad Birnbach, Triftern, Massing, Gangkofen und Tann - konnten sich Bürger kostenlos in lebensrettenden Maßnahmen schulen lassen.

Die Aktion war eine gemeinsame Initiative des Arbeitskreises der Gesundheitsregion plus Landkreis

Rottal-Inn, dem der BRK Kreisverband Rottal-Inn, die Rottal-Inn Kliniken sowie das Landratsamt Rottal-Inn angehören. Engagierte Ehrenamtliche des BRK Rottal-Inn boten praxisnahe Kurzschulungen zur Herz-Lungen-Wiederbelebung an. Mithilfe von Reanimationspuppen und Übungsdefibrillatoren lernten Interessierte, wie sie im Notfall schnell und sicher handeln können. Teilweise war auch ein Rettungswagen vor Ort, der neugierig besichtigt wurde - beson-

ders von Kindern, die das Angebot begeistert annahmen.

„Die Resonanz war durchweg positiv. Viele Passanten nutzten das Angebot spontan, was das Ziel der Aktion - Hemmschwellen abbauen und Handlungssicherheit schaffen - vollumfänglich bestätigte“, freute sich Verena Weigl, Geschäftsstellenleiterin der Gesundheitsregion plus Landkreis Rottal-Inn über das große Interesse in der Bevölkerung. „Eine Teilnehmerin radelte sogar eigens aus dem Umland nach Pfarrkirchen, um sich vor Ort informieren zu lassen“, ergänzt sie.

„Ein herzlicher Dank gilt den zahlreichen Ehrenamtlichen für ihren engagierten Einsatz sowie den

Standortbetreibern für die unkomplizierte Unterstützung. Ihr gemeinsames Engagement hat einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der ersten Hilfe im Landkreis geleistet“, lobte Landrat Michael Fahmüller die gelungene Aktion und das ehrenamtliche Engagement im Landkreis.

Eine Übersicht aller öffentlich zugänglichen Defibrillatoren im Landkreis Rottal-Inn ist im Bürgerinfoportal unter www.rottalinn.de/infportal zu finden. Mittlerweile gibt es davon im gesamten Landkreis Rottal-Inn 77 Stück, gerade erst wurden zum Beispiel im Marktgebiet Arnstorf 14 neue Defibrillatoren installiert.



Am Aktionsstandort in Arnstorf konnte sogar ein Rettungswagen von interessierten Besuchern besichtigt werden: Christoph Brunner (1. Bürgermeister Arnstorf), Verena Weigl (Geschäftsstellenleiterin Gesundheitsregion plus Landkreis Rottal-Inn), Margit Gmeiner (Leitung Breitenausbildung/Ausbildung Ehrenamt am BRK Rottal-Inn), Birgit Engl, Florian Hofauer, Stephanie Hofauer, Sandra Hofauer, Martin Hofauer (alle Bereitschaft Arnstorf), Dr. Christian Gleißner (Chefarzt Kardiologie der Rottal-Inn Kliniken).

Kommunale Verdienstmedaille für Landrat Fahmüller

Festliche Verleihung durch Bayerns Innenminister Joachim Herrmann im Schloss Dachau

Rottal-Inn. Bayerns Innen- und Kommunalminister Joachim Herrmann hat an 19 Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens die Kommunalen Verdienstmedaillen in Gold, Silber und Bronze verliehen. Auch Michael Fahmüller, Landrat des Landkreises Rottal-Inn, bekam die Kommunale Verdienstmedaille in Silber für seine Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung. Die Verleihung fand im Schloss Dachau statt.

Fahmüller stellt sich seit beinahe drei Jahrzehnten unermüdlich in den Dienst der kommunalen Gemeinschaft. Die Belange der Bürger stehen für ihn stets an erster Stelle. Zunächst war er sechs Jahre lang als Mitglied des Gemeinderats Egglham aktiv. 2002 wurde Fahmüller zum Ersten Bürgermeister gewählt. Er bekleidete das Amt neun Jahre lang und setzte Projekte und Maßnahmen zum Wohle der Menschen seiner Heimat um.

Maßgeblich unterstützte er den Bau einer neuen Grundschule in Holzauweise. Die Schule gilt noch heute als gelungenes Beispiel für Architektur und Bauausführung kommunaler Gebäude.

Gleichzeitig engagierte sich Michael Fahmüller seit 2008 im Kreistag des Landkreises Rottal-Inn und begleitete in dieser Funk-

tion verschiedenste landkreisweite Vorhaben. Im Jahr 2011 wählten ihn die Bürger des Landkreises schließlich zu ihrem neuen Landrat.

Michael Fahmüller bewältigt die herausfordernden Aufgaben, die dieses Amt mit sich bringt, seit nunmehr 14 Jahren mit ausgeprägtem Verantwortungsbewusstsein und umfassender Kompetenz. Als eine der größten Herausforderungen seiner Amtszeit ist besonders das Hochwasserereignis 2016 im südlichen Landkreis Rottal-Inn in Erinnerung geblieben. Aber auch die besonderen Anforderungen, die die hohe Zahl der Geflüchteten und die Coronazeit mit sich brachten, bewältigte Michael Fahmüller mit vorbildlichem Engagement und seiner charakteristischen Tatkraft.

Weitblick und außerordentliches Verantwortungsbewusstsein kennzeichnen stets sein bewährtes Krisenmanagement. Die Bildung der jungen Menschen vor Ort ist ein weiteres zentrales Thema seines Wirkens. So wurden während seiner Amtszeit zahlreiche Schulsanierungen durchgeführt und die Unterstützung durch die Jugendsozialarbeit an den Schulen flächendeckend eingeführt.

Zudem liegt Fahmüller die Förde-



Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (rechts) hat Landrat Michael Fahmüller (links) die Kommunale Verdienstmedaille in Silber für seine Verdienste um das Gemeinwohl und vorbildhaftes Engagement auf kommunaler Ebene verliehen. (Foto: Alexandra Beier)

derung der regionalen Wirtschaft sehr am Herzen. Mit der Ausbildungsmesse „Berufswahl Rottal-Inn“, einer der größten Berufsbildungsmessen Ostbayerns, initiierte er eine Kontaktbörse zwischen den örtlichen Ausbildungsbetrieben und den Auszubildenden. Angestoßen wurde von ihm auch der Bau des neuen Staatlichen Beruflichen Schulzentrums Pfarrkirchen.

„Ich bin voller Freude, Dankbarkeit und auch Stolz, dass mir diese Ehre zuteil wurde und mir die Kommunale Verdienstmedaille in

Silber verliehen wurde“, so der Landrat.

„Für gewöhnlich bin ich derjenige, der bei Ehrungen im Landkreis Rottal-Inn Urkunden, Medaillen oder Orden an verdiente Bürger aushändigt - dieses Mal stand ich auf der anderen Seite, eine ganz neue Erfahrung. Diese Medaille ist nicht nur eine Anerkennung meiner jahrelangen Arbeit, sondern auch eine Würdigung all jener, die mich auf meinem Weg unterstützt haben.“

Alles fürs perfekte Grillvergnügen direkt vom Hof

Direktvermarkter Rottal-Inn feierten regionale Vielfalt bei gemeinsamer Grillfeier in Stubenberg



Die Mitglieder des Vereins für ein bäuerliches Rottal-Inn e.V. waren sich schnell einig, das man so eine Grillfeier im nächsten Jahr wiederholen will.

Rottal-Inn. Was braucht es für ein gelungenes Grillfest? Hochwertiges Fleisch, frisches Gemüse, kreative Beilagen, feine Soßen – und am besten alles aus der Region! Dass genau das in Rottal-Inn kein Wunschdenken ist, sondern gelebte Realität, zeigten die Direktvermarkter des Landkreises bei ihrer Grillfeier auf dem idyllisch gelegenen Hof der Brennerei Wieland in Stubenberg.

So konnte Vorstand Ludwig Reil, neben langjährigen Mitgliedern des Vereins, wie der Familie Brodschelm vom Weiß'n Hof, der Familie Kellhuber (Rottaler Edelpilze) und der Familie Wagerer auch die Fördermitglieder Hermann Etzel, Günther Reiser sowie Anna-Elisabeth Hager, Mitbegründerin des Vereins für ein bäuerliches Rottal-Inn, begrüßen. „Wir wollen heute

gemeinsam grillen, aber auch den Abend nutzen, um uns auszutauschen und neue Mitglieder kennenzulernen“, so Reil. „Gleichzeitig wollen wir beim Grillen die kulinarische Vielfalt der Region aufzeigen.“ Ganz nach diesem Motto freute sich die Vorstandschaft, dass auch die neuen Mitglieder Familie Schnall aus Bad Birnbach (Dambegga Hofeck) und Familie Meilner aus Wurmannsquick gekommen waren.

Mitgebracht wurden von den Mitgliedern nicht nur selbstgemachte Beilagen, Brote, Soßen und Nachspeisen, sondern auch eine beeindruckende Auswahl an Fleisch aus eigener Erzeugung: hochwertiges Schweine- und Rindfleisch sowie feine Würstl – alles aus artgerechter Haltung und direkt vom Hof. Auch vegetarische Spezialitäten

bereicherten das Buffet: frische Kräuterseitlinge, herzhafter Linsensalat und kreative Salatvariationen. Für den süßen Abschluss sorgten selbst gebackene Kuchen mit saisonalen Früchten und ein frisches Erdbeerdessert. Highlight des Abends waren die hausgemachten Cocktails mit edlen Bränden aus der Hofbrennerei Wieland – etwa der „Moahof Mule“ mit Ingwergeist und Gin aus eigener Produktion.

Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie vielseitig und hochwertig regionale Produkte im Rottal sind – und dass alles, was man für ein gelungenes Grillfest braucht, bei den Direktvermarktern vor Ort erhältlich ist. „Alles, was man für ein genussvolles Grillfest braucht, gibt es bei unseren Direktvermarktern direkt vor

der Haustür – in bester Qualität“, betont Margarethe Steinhuber aus der Vorstandschaft. Zum Abschluss des Abends bedankte sich der Verein herzlich bei Familie Wieland für die Gastfreundschaft. Es war eine rundum gelungene Grillfeier, die Lust auf eine Wiederholung im nächsten Jahr macht. Bis spät in die Nacht wurde noch gesprochen, gelacht und über neue regionale Genussideen diskutiert.

Eine Übersicht aller Produkte und Anbieter findet sich online unter: <http://www.direktvermarkter-rottal-inn.de/produkte/>.



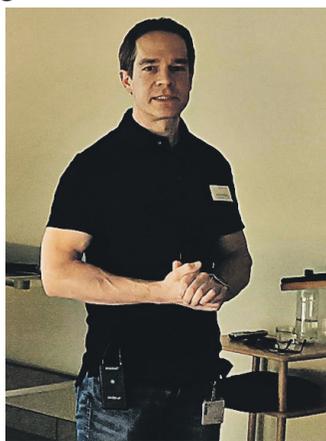
Neben verschiedenem Grillfleisch und Würstln gab es auch gegrillte Kräuterseitlinge von der Familie Kellhuber.

Wie geht man mit Krankheiten und Beschwerden im Alter um?

Vortrag des Psychologen Enrico Barbiero

Rottal-Inn: Im Krankenhaus Pfarrkirchen ließen sich jüngst Mitglieder der Senioren-Union von Psychologen Enrico Barbiero über den Umgang mit Krankheiten und Altersbeschwerden aufklären. Er zeigte auf, welche Einschränkungen durch verschiedene Krankheiten eintreten können. Vor allem die Empfindsamkeit gegenüber Stress nimmt zu.

Der Psychologe erklärte, wie Dauerstress zu gesundheitlichen Schäden führen kann. Besonders negative Folgen hat es, wenn Grundbedürfnisse wie Selbstwirksamkeit und körperliche Nähe nicht mehr befriedigt werden können. Dies führt zu Verhaltensproblemen wie trotzigem, respektlosem Umgang und Aggressionen bis hin zu Selbstverletzungen. Im Umgang damit helfen schützende Faktoren wie sozialer Rückhalt, optimistische Zukunftssicherung, Neugier aufs Leben und Weiterga-



Enrico Barbiero.

be von Lebenserfahrung. Dazu verhelfen Spiele in Gemeinschaft, Tanzen, Walken, Stricken, Gedächtnistraining und Lesen, je nach persönlichen Vorlieben. Vor allem ist es wichtig, dass kranke Menschen merken können, wie wichtig sie für andere sind.

Inserate bringen Erfolg!

„Bat-Night“ am Inn

Sonderführung am 30. August - Anmeldung

Geheimnisvolle Wesen flattern durch die Nacht und verstecken sich tagsüber in Baumhöhlen, Dachstühlen, schmalen Spalten von Verkleidungen, Felswänden oder Mauern: Fledermäuse. Anlässlich der Europäischen Fledermausnacht lädt das Naturium am Inn am Samstag, 30. August, von 20 Uhr bis 21.30 Uhr zur „Bat-Night“ am Inn ein. Die Teilnehmer erwarten interessante Informationen zu diesen faszinierenden Tieren, die zahlreich am Inn und in den Auwäldern leben und hier wichtige Akteure im Ökosystem sind.

Los geht es mit einer thematischen Einführung am Info-Pavillon beim Umgehungsgewässer beim Kraftwerk Ering-Frauenstein auf deutscher Seite, wo auch der Treffpunkt der Veranstaltung ist.

Von dort aus wird anschließend ein Spaziergang im Bereich des Auwaldes unternommen. Mithilfe eines Detektors wird versucht, die für Menschen unhörbaren Jagdrufe hörbar zu machen und so die Aktionen dieser Flugkünstler akustisch zu demonstrieren. Empfohlen werden langärmelige Kleidung, bei Bedarf Mückenschutz, eine Kopfbedeckung sowie festes Schuhwerk und eine Taschenlampe. Die Teilnahmegebühr beträgt 3 Euro für Erwachsene, Kinder sind frei.

Eine Anmeldung ist erforderlich über das Online-Buchungsportal auf der Webseite des Naturiums unter www.naturium-am-inn.eu/programm/veranstaltungskalender, per E-Mail an naturium@rottal-inn.de oder telefonisch unter Tel. 08573/1360.

Kirchlicher Segen für das Freibadgebäude Ruhstorf

Gelungene Renovierung wurde gefeiert - Sehr gut besuchte Badenacht



Bürgermeister Sporrer (links) erörterte die Baumaßnahme.

Ruhstorf. Besser hätte die äußere Kulisse nicht passen können, als der Markt Simbach zur Einweihung des grundlegend renovierten Freibadgebäudes eingeladen hatte. Bürgermeister Herbert Sporrer begrüßte zu dem Festakt Pfarrer Dr. Theodore sowie alle Personen, die an der Realisierung dieses Projekts beteiligt waren bzw. im Freibad aktiv sind.

Zunächst erbat Pfarrer Dr. Theodore den Segen für die beliebte Freizeiteinrichtung. Der Bürgermeister zeigte sich dankbar, dass die Sanierung, die während der badefreien Zeit durchgeführt wur-

de, unfallfrei vonstatten ging. Der Markt Simbach betreibt zwei Bäder und beide sind komplett saniert. Das Ruhstorfer Freibad, kurz vor der Gebietsreform von den Ruhstorfern errichtet, habe über viele Jahre ohne Sanierungsbedarf seinen Zweck erfüllt.

Der Freistaat Bayern legte ein Schwimmbad-Förderprogramm auf, wovon auch Simbach profitierte. Nun hat das Gebäude ein komplett neues Erscheinungsbild. Besonders wurde die PV-Anlage erwähnt, mit deren Strom die energieintensive Technik versorgt wird. „Die Firmen machten eine



Vorsitzende Andrea Brunner dankte:

„super Arbeit“, lobte Sporrer. Auch hob er die Unterstützung von Planer Andreas Bachmeier hervor. Die Badförderer leisteten mit Arbeitseinsätzen und finanziell ihren Beitrag und erwarben neue Sitzgarnituren. Die Kommune investiert jährlich rund 40.000 Euro an freiwilliger Leistung, was die laufenden Kosten betrifft. Sporrer: „Es ist uns wichtig, dass sich der Besucher wohlfühlt und dass die Kinder schwimmen lernen.“

Im Namen der Badförderer dankte Vorsitzende Andrea Brunner der Gemeinde, dass sie hinter dem Freibad steht, und allen, die sich



Pfarrer Dr. Theodore segnete.

hier einbringen.

Um auch weiterhin finanziell unterstützen zu können, veranstalteten die Badförderer am Samstag, nach der Einweihung, eine lange Badenacht, in deren Rahmen Gelder für künftige Anschaffungen erwirtschaftet wurden.

Diese Badenacht war hervorragend besucht, es gab ein Kinderprogramm und für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Großen Anklang fand die Tombola. Rund 300 Preise winkten und nachdem es keine Nieten gab, ging niemand, der ein Los erwarb, leer aus.



Schöne Preise gab es bei der Tombola zu gewinnen.



Alle hatten Spaß bei der langen Badenacht.

es Auto ab Bj. 00, max. 1000 km, 1000 € 08732/9210620
 el. Zahle bar, komme jederzeit ☎ 08732/9210620
 B. Bj. 2005, 55 kW, 5-Türig, schwarz, 113 km, VB
 ☎ 08732/9210732

VERBUNDEN Top Qualität, preiswert & schnell!!!
 backerleide oder ☎ 08732/9210641

**Sportback 2.7 TDI Exclusive, EZ 10/11, 90 km, Le-
 xi, Xenon, PDC, 1. Hd., 24.990,- €, Finanzierung mög-
 08732/9210630**

- KFZ-ANKAUF -
 ne Gebrauch-Fahrzeuge aller Marken!
 8732/9210-640 Auch sonn- und feiertags!

1,4, 16V, EZ 03/2006, sehr gepflegt, 65 km, Klima, PDC,
 g. Alu, 5.950,- € ☎ 08732/9210630

**kaufe BMW 118d, 5Tg., neues Modell, Facellit, weiß/
 arz, MFL, Klima autom., PDC, Navl, Sportsitze, 105 kw,
 7/2012, 135.900 km, 13.950,- €, Firma ☎ 08732/9210620**

**e Ild. Passat, Golf, Polo, Touran, Sharan, BMW und
 alle Modelle, ab Bj. 98, auch Unfall oder defekt, Kfz-Fa-
 8732/9210732**

schnelle Nummer zum Vilstalboten ☎ 08732/9210620
**tung! Zahle bis zu 300,- € für altes Weißbierglas der
 uerel Aschenbrenner oder Krell Viltsburg. Bitte auch
 here alte Weißbiergläser anbieten. ☎ 08732/9210630**

ortmaier-druck.de ☎ 08732/9210620
kaufe Fahrräder und Flohmarktware! ☎ 08732/9210620
**rschiedene gut erhaltene Möbel, Wohn- und Schlafzim-
 er, wegen Umzug günstig abzugeben ☎ 08732/9210732**

**er hat Interesse eine WG zu gründen, um ein größeres
 aus zu mieten. Ich die Miete zu teilen. Zuschrift unter
 phil**

08732/9210620
VERMIETE 1-Zi.-Appartement in Landau, 20 m², WM 300,- €.
 08732/9210620

FESTSCHRIFTEN
 Ortmaier-Druck · Tel. 08732/9210-750

**BMW Alu-Winterkomplet für 3er F30/31 „NEU“ wurden im
 März 2014 gekauft und nie montiert. Für 316-320 i d dx ed
 ix, 205/60R16 92H V-Speiche 390 7J x 1849
 Contact TS830P SSR mit RSC, NP: 1250,-
 800,- € ☎ 08732/9210640**

Verkaufe Mutterkühe! Chiffre 11223 Z
 ☎ 08732/9210732

SUCHE GARAGE für VW-Bus von Septem
 ☎ 08732/9210732

Suche alten Vespa Roller! ☎ 08732/92100

Möbel-Schnäppchenverkauf: Couchgarnituren, Wohnwän-
 de, Vitrinen, Küchen, Eckbänke, Tische, Stühle, Betten, Klei-
 derschränke, Küchenschränke. **ALLES MUSS RAUS! STARK
 REDUZIERT!** ☎ 08732/9210620

**GASTHAUS
 „Zum lustigen Sepp“**
 Isarweg 2 · 84160 Buxtehude · Tel. 08732/92100

**Jeden Sonntag ab 11.00 Uhr
 Mittagstisch
 mit reichhaltiger Speisekarte**
 Wir bitten um Tischreservierung.

Buchen Sie Ihre private
 oder gewerbliche Anzeige

24 Stunden

online!

In wenigen Schritten zu Ihrer
 Anzeige oder Kleinanzeige unter
www.vilstalbote.de

Birnbachstraße 2 | 84160 Frontenhausen
 Tel. 08732/9210-630 | Fax 08732/9210-639
 anzeigen@vilstalbote.de | www.vilstalbote.de

Bestes Graf Arco-Festbier: Steinberger Seefest kann kommen

Begeisterung bei der Bierprobe - Festtage vom 25. bis 28. Juli - Oldtimertreffen und 50-jähriges Gründungsfest des Fördervereins Erholung Mittleres Vilstal am Sonntag



Die Vorfreude auf das Steinberger Seefest ist groß. Bei der Bierprobe am Sonntag wurde auf gelungene Festtage angestoßen.

Steinberg (uj). Das 51. Steinberger Seefest wartet mit einer Besonderheit auf: Der Förderverein Erholung Mittleres Vilstal feiert heuer sein 50-jähriges Gründungsfest. Bei der Bierprobe am Sonntag in der Maschinenhalle der Firma Erhard Schermer in Warth waren sich alle einig: Das Graf Arco-Festbier schmeckt auch heuer wieder hervorragend.

Nachdem Schirmherr Landrat Werner Bumeder mit drei Schlägen ein Fass Festbier gekonnt angezapft hatte, begrüßte Erwin Schleifer, Vorsitzender des Veranstalters Förderverein Erholung Mittleres Vilstal, die vielen Gäste. Unter anderem waren mit dabei: Schirmherr Landrat Werner Bumeder, Bürgermeister Peter Rauscher, Max-Georg Graf von Arco auf Valley, die Festwirtsfamilie Kerscher, Graf Arco-Verkaufsleiter Jürgen Rummel und Braumeister

Bernd Mader. Der Fördervereins-Vorsitzende begrüßte auch die anwesenden Vereinsvertreter und bedankte sich auch bei allen, die zum Erfolg des Seefestes beitragen. Ein besonderer Dank ging an die Gastgeber Ingrid und Erhard Schermer, die Bäckerei Werber und die Metzgerei Pflügler für die Brezen und den Leberkäse. Herzlich begrüßte Erwin Schleifer auch den ehemaligen 2. Bürgermeister Otto Lommer, der gemeinsam mit Magdalena Speckmaier für die musikalische Umrahmung der Bierprobe sorgte.

Werner Bumeder ging in seinem Grußwort auf eine Besonderheit des diesjährigen Seefestes ein: Heuer wird das 50-jährige Jubiläum des Fördervereins Erholung Mittleres Vilstal gefeiert. „Wir feiern dabei auch die Leute, die seit 50 Jahren anpacken und Verantwortung übernehmen. Menschen, die auch dem Landrat sagen: Ver-

giss unser Vilstal nicht, das ist eine wichtige Tourismusregion.“ Das Seefest findet von Freitag, 25. Juli, bis Montag, 28. Juli, auf dem Festplatz am Vilstalsee statt. Los geht es freitags ab 18 Uhr mit dem Standkonzert und dem Festauszug.

Am Samstag, Sonntag und Montag lockt ein abwechslungsreiches Programm. Höhepunkte am

Sonntag sind das Oldtimertreffen am Seefest-Parkplatz, der Frühshoppen und das 50-jährige Gründungsfest des Fördervereins im Festzelt (jeweils ab 9 Uhr). Am Montag steht um 16 Uhr ein Luftballon-Wettfliegen auf dem Programm. Bekannte Live-Kapellen spielen auf. Montags um 22 Uhr wird ein Hektoliter Festbier der Brauerei Graf Arco verlost.



Schirmherr Landrat Werner Bumeder zapfte gekonnt an.

Umfrage: Pfannkuchen ist das liebste Kindheitsessen

In einer aktuellen Umfrage im Auftrag der Initiative weissblech-kommt-weiter wurden Menschen in ganz Deutschland befragt, was ihr Lieblingsessen in der Kindheit war. Bei den Ergebnissen liegen wenig überraschend absolute Klassiker ganz vorn. Es lassen sich aber auch interessante Unterschiede je nach Herkunft der Befragten ablesen. Was vielen der genannten Lieblingsessen gemein ist: Sie lassen sich schnell und einfach mit Zutaten aus der Dose zubereiten.

„Welches Gericht hast du in deiner Kindheit am liebsten gegessen?“ Diese Frage stellte das Umfrageinstitut Norstat im Auftrag der Initiative weissblech-kommt-weiter über 1.000 Menschen in ganz Deutschland. Die Ergebnisse waren eindeutig: Mit 18 Prozent waren Pfannkuchen beziehungsweise Eierkuchen die Favoriten der meisten Befragten. Auf Platz zwei folgten Nudeln mit Tomatensauce mit 15 Prozent, dicht gefolgt von Spaghetti Bolognese mit zwölf Prozent. Ebenso viele Umfrageteilnehmer nannten Wiener Schnitzel mit Pommes als ihr

liebstes Kindheitsgericht, weitere sieben Prozent schwärmten vor allem für Pizza. Rund fünf Prozent mochten alles aus Kartoffeln, vier Prozent liebten Fischstäbchen.

Von Kartoffeln bis Pierogi: Lieblingsessen bilden Vielfalt der Bevölkerung ab

Aus den Umfrageergebnissen lassen sich auch interessante Unterschiede zwischen den Regionen Deutschland erkennen. So liegen bei den Befragten, die in Baden-Württemberg oder Nordrhein-Westfalen aufgewachsen sind, Spaghetti Bolognese ganz vorn. Umfrageteilnehmer, die ihre Kindheit in den ostdeutschen Bundesländern verbracht haben, bevorzugten Nudeln mit Tomatensauce. Die gebürtigen Bayern favorisierten Schnitzel mit Pommes, die Nordlichter aus Bremen aßen vor allem Fischstäbchen. In den Umfrage-Ergebnissen zeichnet sich auch ab, dass viele Menschen, die in Deutschland leben, entweder selbst eingewandert oder Nachkommen von Einwanderern sind. So schafften es neben den italienischen Klassikern Spaghetti und Pizza auch die ost-

europäischen Teigtaschen Pierogi beziehungsweise Piroggen mit drei Prozent aller Nennungen in die Top Ten der liebsten Kindheitsgerichte. Die ebenfalls aus Osteuropa stammende Rote-Bete-Suppe Barszcz landete mit zwei Prozent auf Platz zwölf der Gesamtwertung, türkische Sucuk mit Rührei auf Platz 15.

Wichtigste Dosenprodukte in der Kindheit: Erbsen und Möhren liegen vorn

Auf die Frage, ob sich ihr Lieblingsgericht mit Zutaten aus der Dose zubereiten lässt, antworteten 30 Prozent der Befragten mit ja. Das zeigt sich auch in den Antworten auf die Frage, welche Lebensmittel aus der Dose bei den Befragten früher in der Küche nicht fehlen durften. Der absolute Top-Scorer ist ebenfalls ein Klassiker: Erbsen und Möhren aus der Dose empfanden 42 Prozent der Umfrageteilnehmer in ihrer Kindheit als absolut unentbehrlich. Auf Platz zwei folgen mit 25 Prozent Dosentomaten, die sich perfekt für Pastasaucen eignen, dicht gefolgt von Würstchen mit 23 Pro-

zent.

Mehrheit kocht mit Lebensmitteln aus der Dose

Generell benutzt über die Hälfte der Befragten Lebensmittel aus der Dose, 18 Prozent regelmäßig, 38 Prozent bei bestimmten Gerichten. Dafür gibt es viele gute Gründe. Denn Lebensmitteldosen sind praktisch und sehr gut recycelbar. Luftdicht und lichtgeschützt verpackt halten Lebensmittel in der Dose lange und benötigen keine zusätzliche Energie bei der Lagerung. Außerdem sind sie vorgegart und müssen daher nur erwärmt, nicht gekocht werden. Das spart Energie auch bei der Zubereitung. Nach der Verwendung werden Lebensmitteldosen aus Weißblech über die gelbe Tonne oder den gelben Sack entsorgt und so dem Materialkreislauf wieder zugeführt. Weißblech lässt sich nahezu 100 Prozent recyceln. Darüber hinaus haben Weißblechverpackungen mit stabil um die 90 Prozent eine der höchsten Recyclingquoten unter allen Verpackungsmaterialien.

Ministrantenzeltlager mit Ehemaligentreffen

Tann. Der Pfarrverband Tann stellt wieder ein Zeltlager auf die Beine. Immer in der ersten Ferienwoche geht es nach Gscheid bei Triftern auf den Ederhof. In drei Etappen ist es altersgerecht eingeteilt. Los geht es mit den Oberministranten und Gruppenleitern ab 16 Jahren. Am Wochenende bereiten sie das Lager vor. Am Sonntag, 3. August, kommen alle Ministranten ab 13 Jahren dazu.

Ab Dienstag, 5. August, können dann auch alle unter 13 Jahren dazustoßen und drei Nächte im Zeltlager verbringen. Neben Lagerfeuer, Nachtwachen und gemeinsamen Essen haben die Gruppenleiter wieder einiges an Spielen und Unternehmungen vorbereitet: Lagerfahne gestalten, Lagerolympiade, Schnitzeljagd,

Fußball- und Völkerballturnier sowie ein Neunerl- und Schafkopfturnier. Außerdem ein Badetag und das legendäre Spanferkelgrillen.

Eine Besonderheit soll es heuer geben: Ein Ehemaligentreffen der Ministranten des Pfarrverbands Tann, den es seit 15 Jahren gibt. Alle, die in den letzten 15 Jahren ministriert haben, sind zum Grillabend am Mittwoch, 5. August, ab 18 Uhr herzlich eingeladen. Um das Kulinarische zu organisieren, bittet Pfarrer Wolfgang Reincke alle Ministranten, die teilnehmen wollen, um Anmeldung. Sowohl die regulären Teilnehmer der Aktiven mit dem Anmeldeformular, als auch der Ehemaligen, die nur am Mittwoch kommen, gerne per E-Mail, Telefon oder WhatsApp.

Nachprimiz im Pfarrverband Am Freitag, 17. Juli, um 19 Uhr

Tann. Pfarrer Wolfgang Reincke möchte für seinen Pfarrverband auf einen Primizsegen auch im Jahr 2025 nicht verzichten und hat einen Primizianten aus Regensburg gebeten, zu kommen. Florian Illek ist der Einladung gefolgt und kommt am Freitag, 17. Juli, um 19 Uhr nach Noppling. Hier feiert Illek eine Nachprimiz und spendet anschließend den Primizsegen.

Florian Benjamin Illek kam 1996 in Bad Aibling zur Welt, seine Heimatpfarre ist St. Michael in Donaustauf, sein Primizspruch lautet: „Ich will mich allein des Kreuzes Jesu Christi, unseres Herrn, rühmen.“ (Gal 6,14a). Zuerst studierte er Mathe und Chemie, ging dann für zwei Jahre nach Salzburg und trat 2017 ins Priesterseminar in Regensburg ein. Als Musiker ist er oft und gerne mit der Kirchenmusik, im Lobpreis und Orgelspiel beschäftigt, auch wenn dieses Talent in seinem priesterlichen Le-



Florian Illek.

ben nicht mehr im Vordergrund stehen wird. Er wurde am Samstag, 28. Juni, in Regensburg zum Priester geweiht und hatte am Sonntag, 6. Juli, seine Primiz in St. Michael in Donaustauf. Herzliche Einladung an alle Gläubige, mit dem Primizianten Florian Illek die Nachprimiz in Noppling zu feiern.

Beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!

Auf lage!

Mehr als einhunderttausend Druckexemplare wöchentlich, über fünf Millionen jährlich – das auflagenstarke Medium für Ihre Werbebotschaft:

Wilstalbote

Zeitreise ins Jahr 1987: Was war vor 38 Jahren in Tann los?

Gut besuchter Filmnachmittag des Seniorenbeirates der Marktgemeinde

Tann. Kürzlich holte der Tanner Seniorenbeirat den Film- und Diashownachmittag nach, der im Januar wegen Krankheit ausfiel. Zur gut besuchten Veranstaltung begrüßte die Seniorenbeauftragte Petra Seidl zahlreiche Senioren und Gäste – zu denen auch Bürgermeister Wolfgang Schmid und der neue Heimatbeauftragte Josef Wolferseder gehörten – im Gasthaus Grainer.

Initiator Gerhard Franke ist ehrenamtlich für den Seniorenbeirat tätig. Er hatte einen Dokumentarfilm vorbereitet, der zunächst die Tanner-Zeit ins Jahr 1987 zurückdrehte. Der Markt Tann befand sich damals zwei Jahre vor der großen 600-Jahr-Feier.

Die Freunde Max Reichenlehner und Hans Hengersberger, beides begeisterte Filmemacher, hatten die Idee, einen Film über das Leben im Markt Tann zu drehen. Der einstige Marktgemeinderat Max Reichenlehner erklärte kurz, wie es dazu kam. Ziel der beiden war, das tägliche Leben, die Bräuche, Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten, das Geschäftsleben sowie



Die Tanner Seniorenbeauftragte Petra Seidl dankte Alt-Markttrat Max Reichenlehner (links) für die Bereitstellung des historischen Filmmaterials und Gerhard Franke für die Aufarbeitung und Präsentation.

die Meinungen der Bürger im Markt Tann zu dokumentieren.

Gefilmt wurde mit Super-8-Millimeter-Schmalfilmkameras. Digitale Technik gab es damals noch nicht. Die Technik erforderte dazu auch manuelle Schnittgeräte und eine Nachvertonung. In vielen Tagen und Stunden während der ehrenamtlicher Arbeit von Reichenlehner und Hengersberger ent-

stand eine über eine Stunde andauernde Dokumentation von historischem Wert. Inzwischen ist das noch relativ gut erhaltene Filmmaterial digitalisiert worden.

In der Dokumentation werden zunächst die Sehenswürdigkeiten des Marktes Tann vorgestellt, dann das Gewerbe und die Geschäfte im Bereich des Marktplatzes und des wachsenden Tanner

Gewerbebezugs. Weiter ging es mit kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, wie etwa dem Wachs- und Kunstmarkt oder dem Tanner 7-Meilen-Lauf. Nicht zu vergessen die Aufführungen des Tanner Urgesteins und Komikers „Ottl“ Otto Altbauer. Interviews mit Bürgern der Marktgemeinde rundeten die historische Dokumentation ab.

Die Dokumentarfilmemacher erhielten lang anhaltenden Applaus von den Senioren und Gästen. Der nächste Filmnachmittag wird voraussichtlich im Frühjahr 2026 stattfinden.

Die Seniorenbeauftragte Petra Seidl dankte Max Reichenlehner und Gerhard Franke für die Präsentation und allen Gästen für ihren Besuch, zu denen auch Bürgermeister Wolfgang Schmid und der neue Heimatbeauftragte Josef Wolferseder gehörten.

Abschließend wies die Seniorenbeauftragte Seidl auf den bevorstehenden „Oma/Opa-Enkeltag“ hin, der am 26. Juli um 9 Uhr mit der Abfahrt vom Tanner Busbahnhof startet.

Sieglinde Mairhofer feierte 80. Geburtstag

Tann. Ihren 80. Geburtstag feierte Sieglinde Mairhofer, geborene Ebermann, kürzlich im Kreise ihrer Familie.

Bürgermeister Wolfgang Schmid ließ es sich nicht nehmen, der Jubilarin persönlich zu gratulieren und die besten Glückwünsche der Marktgemeinde Tann zu überbringen. Auch Alfons Linke, 1. Vorstand des TSV Tann, überbrachte dem langjährigen Vereinsmitglied herzliche Glückwünsche.

Nicht nur die Familienmitglieder gehörten zu den Gratulanten, sondern auch Freunde, Bekannte und Nachbarn. Pfarrer Schön und Pfarrer Muschler von der evangelischen Kirchengemeinde überbrachten ihre Glückwünsche und dankten der Jubilarin für die frühere langjährige Tätigkeit im Kirchenvorstand.

Sieglinde Mairhofer wurde in Hermsdorf im Kreis Friedland/



Bei der Gratulation: Alfons Linke (1. Vorstand TSV Tann), Franz Mairhofer und Jubilarin Sieglinde Mairhofer, Sohn Günter Mairhofer und Bürgermeister Wolfgang Schmid sowie (vorne knieend) Schwiegertochter Waltraud Mairhofer und Sohn Peter Mairhofer.

Schlesien geboren. Im Alter von etwa sechs Jahren musste sie ge-

meinsam mit ihrer Familie aus ihrer Heimat fliehen. In Langeneck,

Gemeinde Tann, fanden sie anfangs ein neues Zuhause. Später siedelte die Familie nach Tann um. Im Jahr 1967 heiratete sie ihren Mann Franz Mairhofer. Nun gratulierten ihr voller Freude ihre beiden Söhne mit Ehefrauen, die fünf Enkelkinder sowie Urenkelin Johanna.

Viele Jahre engagierte sich Sieglinde Mairhofer in der evangelischen Kirchengemeinde. Seit Gründung der Laufgruppe Tann ist sie aktives Mitglied und packte bei zahlreichen Veranstaltungen tatkräftig mit an. Über zehn Jahre lang war sie zudem für den VdK im Rahmen der Haussammlung unterwegs und ist bis heute Mitglied; ebenso beim Obst- und Gartenbauverein.

Im Ruhestand bleibt sie weiterhin aktiv - besonders freut sie sich über ihr im September 2024 geborene Urenkelin Johanna.



**BEI UNS
SIND
PROSPEKTE
DRIN!**



In unserem Anzeigenblatt „Vilstalbote“ kommen Prospektbeilagen dorthin, wo sie hin gehören!
In die Küche!



Und landen nicht – wie bei vielen direkt verteilten Prospekten – vom Briefkasten direkt in der Tonne!



Ihre Prospekte werden gelesen, wenn sie im „Vilstalboten“ beigelegt werden!

SPRECHEN SIE MIT UNS!

Vilstalbote

ANZEIGENBLATT | E-PAPER

Birnbachstraße 2
84160 Frontenhausen
Telefon 08732/9210-640
www.vilstalbote.de

In der Ferienzeit wird wieder vieles geboten

Das Ferienprogramm der Gemeinde Wurmsham liegt auf, wurde neu gestaltet und erweitert

Wurmsham. Ein reichhaltiges Angebot haben Vereine, Pfarreien und Gruppen zusammengestellt, um Kindern und Jugendlichen die Zeit in den Ferien kurzweilig zu gestalten. Sport, Spiel, Spaß, Teamgeist, Gruppenarbeit und auch Lerneffekte sollen auftretende Langeweile in diesen Wochen vertreiben.

Die Gemeinde ist Träger und Herausgeber des Ferienprogramms und hat für alle Veranstaltungen eine Versicherung abgeschlossen. Zur Absicherung des Veranstalters ist es notwendig, für jedes Kind vor der Teilnahme die Einverständniserklärung der Eltern einzuholen.

Rund 300 Anmeldungen gab es im letzten Jahr zum Ferienprogramm. Auf diese tolle Resonanz sind die Organisatoren 1. Bürgermeister Manuel Schott, 2. Bürgermeisterin Anna Maier und Gemeinderatsmitglied Franziska Limmer sehr stolz. Dies motivierte auch die vielen Gruppen wieder, dieses Jahr ein abwechslungsreiches Programm mit 13 Events auf die Beine zu stellen.

So startet das Ferienprogramm traditionell mit einem Open-Air-Kino am 1. August. Auf Grund der Umbauarbeiten am Gemeindehaus wird diesmal der Sportplatz Wurmsham zur Kinobühne. Beginn ist um 19.30 Uhr, Veranstalter sind die Rott-Quelle-Schützen Wurmsham. Da die Veranstaltung nur im Freien stattfinden kann, wird bei schlechter Witterung der Ausweichtermin am 8. August genutzt. Für Verpflegung ist gesorgt, Unkostenbeitrag 4 Euro, Kinder ab sechs Jahren können teilnehmen, Anmeldungen nehmen Anna Maier (08745/7119) und Bettina Oberbauer (WhatsApp 0151/52582240) entgegen.

Am 2. August veranstalten die Zellbachtaler Schützen Pauluszell ein Blasrohrschießen für Kinder ab fünf Jahren. Abenteuer, Treffsicherheit und Spaß bei der Stockhütte sind in der Zeit von 10 bis 12 Uhr angesagt. Kosten fallen



Die Organisatoren stellen das aktuelle Ferienprogramm der Gemeinde Wurmsham vor: Bürgermeister Manuel Schott, 2. Bürgermeisterin Anna Maier und Gemeinderätin Franziska Limmer.

nicht an, Florian Sojer (0175 / 7250018) ist der Ansprechpartner. Fleißige Bienen können Kinder ab fünf Jahren am 6. August bei Familie Löffl in Münster beobachten. Der Imkerverein Velden gibt hier Einblick in die faszinierende Welt der Bienen in der Zeit von 13.30 bis 16 Uhr. Unkosten sind 3 Euro, Anmeldung erfolgt bei Michaela Löffl (0160/6104949).

Eine Nachtwanderung mit Zeltlager veranstalten Trachtenverein und Feuerwehr Pauluszell am Samstag, 9. August, um 15 Uhr bis Sonntag, 10. August, 10 Uhr. Anmeldeschluss ist der 4. August bei Franziska Limmer (0170/4420765, WhatsApp). Mitzubringen sind: Trinkflasche, Schlafsack, Isomatte, Taschenlampe, feste Schuhe, Badesachen, Kopfbedeckung und Sonnenschutz.

Eine sagenhafte Führung in der Burg Trausnitz findet am 12. August in Landshut statt. Das Kinderfaschingsteam Wurmsham, unter Leitung von Lisa Tiefenbeck (08745/919608), lädt Kinder ab fünf Jahren zur Reise in die Vergangenheit mit Burrgeschichten ein. Treffpunkt ist um 12.30 Uhr am Dorfplatz Wurmsham, Rückkehr um 17.30 Uhr. Die Kosten betragen 6 Euro. Die Pfarrei Pauluszell lädt am 14. August um 15 Uhr Kinder ab sechs Jahren zum

Kräuterbuschenbinden bei Familie Krazenberger/Labahn in Giftal ein. Der Wert und die Wirkung der Kräuter sowie deren Segnung am Fest Maria Himmelfahrt werden nahegelegt und jedes Kind kann einen eigenen Strauß binden und mitnehmen.

Für die jungen Rennfahrer veranstalten die Motorsportfreunde Pauluszell das Go-Kart-Fahren für Kinder von 6 bis 15 Jahren am 19. August auf dem Friedhofsparkplatz in Seifriedsdwörth. In der Zeit von 9 bis 14 Uhr können die Teilnehmer ihre Renntauglichkeit messen. Wichtig dazu ist, festes Schuhwerk, geschlossene, den ganzen Körper bedeckende Kleidung, Handschuhe und einen Schutzhelm mitzubringen. Anmeldungen sind vor dem Start bei Josef Schmid und Michael Huber möglich. Kegeln ab 8 Jahre ist am 20. August im Pfarrheim Velden in der Zeit von 14 bis 16 Uhr. Die Pfarrei Pauluszell, unter Führung von Beate Daxberger (08745/965789), unternimmt einen lustigen, kostenfreien Nachmittag, bei dem Hallenturnschuhe und Getränke mitzubringen sind. Eine Schnitzeljagd „Jag Mister X“ veranstalten die TSG und die KSK Pauluszell am 21. August für Kinder von 6 bis 14 Jahren in der Zeit von 10 bis 14 Uhr bei der Stockhütte. Mitzubringen sind feste

Schuhe und Trinkflasche. Manfred und Beate Daxberger (08745/965789) sind die Ansprechpartner.

Die Fachfrau für Pflanzenheilkunde Karin Högl (0151/17456746) lädt am 28. August Kinder von fünf bis zwölf Jahren von 9.30 bis 12.30 Uhr in Kamhub zum Kräuter-Workshop ein. Sie regt an, die Kräuter mit allen Sinnen zu entdecken und Duftsäckchen zu fertigen. Die Kosten betragen 25 Euro. Einen Erlebnistag gibt es bei der Feuerwehr Wurmsham am 27. August für Kinder ab fünf Jahren. Von 13 bis 16.30 Uhr gibt es viel Spiel und Spaß und nebenbei kann manches lehrreich sein. Feuer zu verhindern, zu löschen mit geeigneten Mitteln, Leben zu schützen oder zu retten. Für Verpflegung ist gesorgt, Wechselkleidung ist mitzubringen. Vorsitzender Klughammer (08745/1758 oder ff-wurmsham@web.de) ist der Ansprechpartner. Zur Maxx-Arena nach Kirchheim geht es am 4. September mit den Eichenlaub-Schützen Seifriedsdwörth für Kinder ab sieben Jahren. Eine Brotzeit gibt es für diesen Nachmittag, die Kosten betragen 15 Euro. Renate Glas (08745/9651981) gibt weitere Informationen. Die letzte Veranstaltung des Ferienprogramms unternimmt der PGR Seifriedsdwörth. Er baut mit Kindern ab fünf Jahren Insektenhotels, die mit nach Hause genommen werden können. Treffpunkt ist der Sportplatz in Wurmsham, Kosten liegen bei 5 Euro. Anmeldungen sind an Bernhard Obermaier (0157/56243904) oder Birgit Wilhelm (0160/91303559) zu richten. Die Gemeinde und die jeweiligen Veranstalter wünschen allen unterhaltsame Stunden, viel Vergnügen und eine schöne Ferienzeit. Auf die Veranstaltungstermine folgen jeweils nähere Informationen. Das Ferienprogramm mit Vorlage der Einverständniserklärung kann online eingesehen werden: www.wurmsham.de/ferienkalender-2025.

Schenke am Samstag geöffnet

Wurmsham. Die Schenke, eine Einrichtung der Gemeinde Wurmsham, die sich im Gemeindehaus in Seifriedsdwörth am Altweg befindet, ist jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Während dieser Zeit können ab sofort auch Kronkorken, Flaschendeckel, Alu-Schraubverschlüsse und

Kunststoff-Schraubverschlüsse abgegeben werden. Der Erlös geht an das Kinderhospiz in Eichendorf.

Die Abgabe von Kleidung, Haushaltsware, Spielsachen sollen bitte im sauberen und guten Zustand sein, es werden nur Einzelteile angenommen.

VdK lädt ein

Seniorenachmittag in Velden mit Grillfest

Velden. Der VdK-Ortsverband Velden veranstaltet am Donnerstag, 24. Juli, ab 14.30 Uhr einen Seniorenachmittag mit Grillen und gemütlichem Beisammensein im Biergarten beim Gasthaus Putz/Zviedris in Obervilslern. Willkommen sind alle Mitglieder mit Partner sowie Nichtmitglieder. Anmeldung - für eine gute Planung der Veranstaltung - bis zum 18. Juli bei Paula Lechner, Telefon 08742/8516 oder E-Mail: paula-lechner@kabelmail.de.

Des Weiteren unternimmt der VdK-Ortsverband Velden am Donnerstag, 18. September, einen Tagesausflug an den Schliersee zum Freilichtmuseum von Markus Wasmeier.

Dazu wird auf der Heimfahrt die Basilika Maria Himmelfahrt in Tuntenhausen besichtigt sowie beim Kirchenwirt Einkehr gehalten. Genaue Infos zum Ausflug sowie die Möglichkeit zur Anmeldung hierzu gibt es beim Grillfest am 24. Juli.

Inserate bringen Erfolg!

Geruchsproblem wird beseitigt

Aus der Sitzung des Gemeinderats Neufraunhofen

Neufraunhofen. Im ersten Tagesordnungspunkt der Gemeinderatssitzung am 7. Juli wurden wie gewohnt, die eingegangenen Bauanträge und Bauanfragen behandelt. Der Gemeinderat genehmigte den Neubau des ersten Einfamilienhauses im neuen Baugebiet Birnkammerwiese und den Anbau einer Doppelgarage mit Wintergarten als Ersatzbau in Dombach. Bereits in den letzten Sitzungen wurde das Geruchsproblem im Bereich der Veldener Straße 1 und der Hinterskirchener Straße auf Höhe der Abzweigung Winziger Straße behandelt.

Es wird vermutet, dass das Problem hauptsächlich darin besteht, dass die Abstürze in den beiden dort vorhandenen Schächten das Abwasser so stark verwirbeln, dass vermehrt Gerüche entstehen. Um dieses Problem zu beseitigen, wird nun die Einführung der Druckleitung in der Veldener Straße mit einem Bogen verlängert, um das Abwasser direkt ins Schachtgerinne leiten zu können.

Dadurch sollen die Verwirbelungen verringert werden. In der Winziger Straße wird ein innenliegender Absturz in den Abwasser-schacht eingebaut, wodurch der Einlauf ebenfalls direkt ins Gerinne erfolgen kann. Aufgrund der starken Auslastung der beauftragten Firma sind die Arbeiten noch nicht erfolgt. Sie wurden aber für den Juli fest zugesagt.

Im Tagesordnungspunkt „Informationen“ gab Bürgermeister Anton Maier bekannt, dass die nächste Sitzung des Gemeinderates für Montag, 4. August, anberaumt ist. Er berichtete über die Feier zum 60-jährigen Jubiläum der Malteser Velden/Neufraunhofen, und er gratulierte der Feuerwehr Hinterskirchen zum Sieg beim 44. Gemeindeturnier im Stockschießen. Zudem informierte der Bürgermeister über den Eingang eines Zuschussantrags für das Ausbaggern eines Löschweihers im Gemeindebereich. Wie üblich wird die Maßnahme mit 500 Euro von der Gemeinde bezuschusst.

Wallfahrt der Veldener Malteser

Am Sonntag, 20. Juli

Velden. Auch dieses Jahr findet die Wallfahrt der Malteser nach Altötting wie gewohnt am dritten Sonntag im Juli statt. Aus allen bayerischen Diözesen machen sich am Sonntag Helfer der Malteser mit ihren hilfsbedürftigen Mitmenschen auf den Weg, um zur heiligen Mutter Gottes um Schutz und Hilfe zu beten. Aber nicht nur Kranke oder Behinderte können an dieser Wallfahrt teilnehmen, auch Senioren oder interessierte Mitbürger jeglichen Alters sind willkommen. An dieser Sternwallfahrt, an der sich auch Abordnungen aus Österreich, der Tschechischen Republik und der Schweiz beteiligen, nimmt auch die ehrenamtliche Bereitschaft der Veldener Malteser mit den Trost- und Hilfesuchenden aus der Marktgemeinde und Umgebung

teil. Gehbehinderte Teilnehmer können von zuhause abgeholt werden. Ansonsten fährt ein Bus um 9 Uhr vom Malteser-Heim in der Ziegeleistraße mit anschließender Zustiegsmöglichkeit an der Bushaltestelle am Parkhaus und beim Altenheim ab.

Nach einem gemeinsamen Pontifikalamt mit Weihbischof Rupert Graf zu Stollberg in der Basilika in Altötting kehrt die Veldener Gruppe in einem Gasthof zum Mittagessen ein. Um 15 Uhr findet vor der Gnadenkapelle eine Schlussandacht mit Segnung von Wallfahrtsgegenständen statt.

Rückkehr in Velden wird gegen 17 Uhr sein. Die Kosten für den Bus übernehmen die Malteser. Eine Anmeldung ist noch kurzfristig bei Silvia Hofstätter, Telefon 08742/8488, möglich.

Der Vilstalbote-Automarkt
Ihr Weg zum Erfolg!

Festgottesdienst mit sechs Geistlichen

Malteser Velden waren die Gastgeber für die Johannifeier in der Erzdiözese München/Freising

Velden/Neufraunhofen. Alljährlich begehen die Malteser der Erzdiözese München und Freising gemeinsam ihre Johannifeier. Gastgeber waren in diesem Jahr die Malteser aus Velden, die gleichzeitig ihr 60-jähriges Jubiläum feierten. Mit dem Johannifest gedenkt die katholische Hilfsorganisation der Geburt ihres Ordenspatrons Johannes des Täufers. Erstmals führte der im Mai berufene Diözesanleiter Peter Prinz von Lobkowicz die Feierlichkeiten an. Rund 250 Gäste waren aus dem ganzen Bistum ins Schloss Neufraunhofen bei Velden gereist, um mit den Maltesern zu feiern. „Wir freuen uns, dass so viele Gäste unserer Einladung gefolgt sind“, betonten der Hausherr und ehrenamtliche Leiter der Malteser in Velden, Carl Graf von Soden-Fraunhofen, sowie Diözesanleiter Peter Prinz von Lobkowicz. Unter den Gästen waren auch der Bundestagsabgeordnete Florian Obner, der Bürgermeister der Gemeinde Neufraunhofen, Anton Maier, die Bürgermeister Ludwig Greimel aus Velden und Manuel Schott aus Wurmsham sowie der Landrat des Landkreises Landshut, Peter Dreier, zahlreiche befreundete Hilfsorganisationen und



Diözesanleiter Prinz von Lobkowicz, Bundestagsabgeordneter Florian Obner, Regionalleiter und Landesbeauftragter der Malteser in Bayern, Antonio Graf Keglevich, Landrat Peter Dreier, Kreis- und Ortsbeauftragter Carl Graf von Soden. (Foto: Christian Waldinger)

Verbände.

Es gab ein buntes Rahmenprogramm mit einem Markt der Möglichkeiten, bei dem einige nicht überall verbreitete Fahrzeuge und Dienste der Malteser wie die Rettungshundestaffel aus Dachau und die Motorradstaffeln aus Rosenheim und München vorgestellt wurden.

Hauptzelebrant des Festgottesdienstes in der Schlosskirche war

der Domkapitular der Münchener Frauenkirche, Hans-Georg Plat-scheck. Als Konzelebranten wirkten mit: Pfarrer Fabian Oresetti aus Stephanskirchen bei Rosenheim, Domkapitular Daniel Reichel aus Freising, Pfarrer Markus Willig aus Augsburg, Kaplan Ramon Rodriguez aus Ergoldsbach und Pater Gerhard Lagleder OSB, Missionarsbenediktiner in Südafrika. Die Fürbitten wurden von Mitglie-

dern der Veldener Malteser-Jugend verfasst und vorgetragen.

Nach der Begrüßung durch Carl Graf von Soden-Fraunhofen übernahm Peter Prinz von Lobkowicz den offiziellen Teil der Feierlichkeiten im Marstall des Schlosses Neufraunhofen. Langjährige Amtsinhaber und Führungskräfte wurden verabschiedet und deren Nachfolger erhielten Berufungsurkunden. Graf Soden, der seit Dezember 2008 die Leitung der ehrenamtlichen Dienststelle in Velden innehat, wurde für weitere vier Jahre als Kreis- und Ortsbeauftragter bestätigt.

Graf Soden betonte: „Die Malteser gibt es nun seit 60 Jahren in Velden. In der Zeit sind wir eine feste Größe, allen voran im Katastrophenschutz und Sanitätsdienst, geworden. Ich danke allen Helferinnen und Helfern, die dazu beigetragen haben und weiter beitragen, dass wir im Landkreis den Menschen mit unseren Angeboten helfen können. Nicht zu vergessen, auch ein Dank an alle Freunde, Unterstützer und Gönner, die mit ihrem Beitrag – ob finanziell oder materiell – die örtliche Gliederung fördern.“

Pauluszell/Seifriedswörth:
Ausflug nach Seeon und Solawi nach Jolling. Die Pfarreien Seifriedswörth und Pauluszell haben bei tropischen Temperaturen eine gemeinsame Tagesfahrt unternommen. Im fast voll besetzten Bus machten sich die Ausflügler zunächst auf den Weg nach Seeon. Dort wurden sie von Mesner Matthias Lincke erwartet, der in einer ausführlichen Führung zunächst Einblick in die Geschichte des Ortes Seeon und des Klosters gab. Anschließend feierte man eine Andacht in der Klosterkirche Seeon, die Gemeindeferent Robert Kobilke gestaltete. Abschließend zeigte Matthias Lincke ein paar Besonderheiten der Seener Klosterkirche auf. In Eggstätt, der Wirkungsstätte von Pfarrer Andreas



Przybylski, wurde zu Mittag gegessen. Wer Interesse hatte, konnte zusammen mit dem Pfarrer die neu renovierte Kirche mit einem blau-

en Sternenhimmel am vorderen Gewölbe anschauen. Am frühen Nachmittag ging die Fahrt weiter zur Gärtnerei Jolling, in der Nähe von Bad Endorf. Aufgeteilt in

zwei Gruppen wurden die Besucher durch den Betrieb geführt, der nach den Prinzipien einer solidarischen Landwirtschaft arbeitet.

Erfolgreicher Saisonabschluss Herren 40 des TSV Velden siegreich



Die erfolgreiche Herren 40-Mannschaft.

Velden. Durch einen knappen 5:4-Erfolg gegen den TC Eggenfelden konnten die „Herren 40“ des TSV Velden einen gelungenen Saisonabschluss verbuchen.

Trotz knapper Personaldecke haben sich die Verantwortlichen des TSV Velden dafür entschieden, in dieser Saison wieder eine 6er-Mannschaft an den Start zu schicken. Diese Entscheidung erwies sich im Nachhinein als absolut richtig, denn das Team um Kapitän Stefan Breiteneicher landete in der Endabrechnung mit 6:6 Punkten auf einem gesicherten Mittelplatz der Tabelle.

Nach gelungenem Saisonstart (5:4 gegen den TSV Tann) hatten die Vilstaler mit einigen Verletzungsproblemen zu kämpfen und zogen in der Folge – gegen Oberaufkirchen und Kirchberg – den Kürzeren.

Ein Sieg gegen den TC Mühldorf sollte die Trendwende einleiten, war man sich im Lager der Veldener sicher. Allerdings erwies sich der Tabellenführer aus Erharting als eine Nummer zu groß. Deshalb

legte man den vollen Fokus auf das Abschlussspiel gegen den TC Eggenfelden. Bei dieser engen Partie stand es nach den Einzeln 3:3 und so mussten die drei folgenden Doppelpartien die Entscheidung herbeiführen. Entsprechend groß war der Jubel im Lager der Veldener Tenniscracks, als Stefan Breiteneicher und Michael Schneider den entscheidenden Punkt – zum 13:11 im Match-Tiebreak – für sich entscheiden konnten.

Mit dieser gelungenen Saisonleistung gehen die Verantwortlichen davon aus, dass das Team auch nächstes Jahr wieder in dieser Liga um Punkte kämpfen wird.

Sollten sich noch interessierte und motivierte Spieler dem Team anschließen wollen, steht die Abteilungsleitung des TSV Velden – Tennis gerne für Anfragen bereit.

Es spielten: Stefan Breiteneicher, Thomas Schellner, Ralf Klingmann, Michael Schneider, Harald Giglberger, Stephan Hingerl, Alexander Aigner, Alexander Loipführer und Markus Aigner.

Herzlich willkommen zum Waldfest Am Samstag, 19. Juli, in Babing

Babing. Die Vorbereitungen für das traditionelle Waldfest der freiwilligen Feuerwehr Babing laufen bereits auf Hochtouren. Das Fest findet heuer am Samstag, 19. Juli, ab 15 Uhr in der Ebersöder Waldung statt.

Die Besucher aus nah und fern werden dabei wieder mit Spezialitäten vom Grill, gebackenen

Forellen und vielen weiteren bayerischen Schmankerln verwöhnt. Nachmittags werden zudem Kaffee und selbstgemachte Kuchen angeboten, abends gibt es dann einen Barbetrieb. Zum Ausschank kommt das Veldener Volksfestbier. Zur Unterhaltung spielt die Tanzband up2you.



... Sie mit dem **Vilstalboten** durch die Region – aber auch durch die große weite Welt!

Reiseangebote und Ausflugsberichte nehmen Sie mit zu spannenden Flecken der Erde!

E-Paper: www.vilstalbote.de

257 Starter beim 36. Veldener Marktlauf Gesamtsieger über 7.500 Meter waren Elisabeth Müller und Andreas Maier



Die teilnehmerstärkste Klasse der Bambini 1 mit 17 Startern und Klassensieger Ben Hirschfeld, Ferdinand Huber und Vitus Schneider. (Foto: Michael Huck)

Mit 257 Läufern aus 28 Vereinen stellte der Veldener Marktlauf auch in seiner 36. Auflage seine Klasse unter Beweis. Den Organisatoren der Bergfreunde TSV Velden ist es wiederum gelungen, auch bei starker Hitze in den Morgenstunden vier spannende Rennen im Rahmen des Brunnenfestes durchzuführen. Das komplette Laufergebnis ist im Internet unter www.veldener-marktlauf.de eingestellt.

Aufgeteilt in zwei Startgruppen gingen 47 Bambini im Alter von 3 bis 8 Jahren auf die 500 Meter lange Bambinistrecke. Gesamtsieger und zugleich schnellster TSV-Läufer war der Fußballer Patrick Ghinescu. Bei den Mädchen war Louisa Zacherl schnellste TSV-Läuferin und zugleich Gesamtsiegerin.

Bambini I weiblich (Jg. 2019 u. jünger, 9 Starter): 1. Amelie Holzmann, 2:15; Bambini I männlich (Jg. 2019 u. jünger, 17 Starter): 1. Ben Hirschfeld, 2:03; Bambini II w (Jg. 2017-18, 8 Starter): 1. Louisa Zacherl, TSV Velden, 2:00; Bambi-

ni II m (Jg. 2017-18, 13 Starter): 1. Patrick Ghinescu, TSV Velden, 1:57.

Zum 24. Kinderlauf über 1.500 Meter gingen 25 Läufer zwischen 9 und 14 Jahren an den Start. Angefeuert durch die Zuschauer an der Strecke zeigten die Kinder tolle Leistungen. Gesamtschnellste war Magdalena Galler (Team Galler), schnellste Läuferin des TSV Velden war Emilia Oßner. Gesamtsieger bei den Jungs und zugleich schnellster TSV-Läufer war Paul Gassner. Kinderlauf weiblich I (Jg. 2015/16, 7 Starter): 1. Leni Hellmann, DJK Adlkofen, 6:15; Kinderlauf männlich I (Jg. 2015/16, 11 Starter): 1. Paul Gassner, TSV Velden, 6:05; Kinderlauf w II (Jg. 2013/2014, 3 Starter): 1. Magdalena Beer, Team Galler, 6:00; Kinderlauf m II (Jg. 2013/2014, 1 Starter): 1. Felix Gernetzki, TSV Velden, 6:49; Kinderlauf w III (Jg. 2011/2012, 3 Starter): 1. Emilia Schulz, Young Dimension, 6:19;

Aufgeteilt in 23 Wertungsklassen gingen 185 Läufer an den Start

zum Marktlauf. Gesamtsieger über 7.500 Meter waren Elisabeth Müller und Andreas Maier vom TSV Reischach. Die schnellsten Läufer des TSV Velden waren Petra Fischer und Max Strobl. Jugend U18 w, 6 Starterinnen: 1. Breiteneicher Theresa, Prinzengarde Velden, 44:58; Jugend U20 w, 3 Starterinnen: 1. Baldauf Stefanie, Feuerwehr Georgenzell, 46:40; Junioren U23 w, 1 Starterinnen: 1. Baier Eleonore, 46:43; Frauen, 9 Starterinnen: 1. Bauer Chiara, Prinzengarde Velden, 36:04; Senioren 30 w, 1 Starterinnen: 1. Straßer Nina, 59:19; Senioren 35 w, 2 Starterinnen: 1. Müller Elisabeth, 33:37; Senioren 40 w, 4 Starterinnen: 1. Rasthofer Ursula, TSV Taufkirchen, 34:30; Senioren 45 w, 5 Starterinnen: 1. Lang Petra, LT Zwecks da Gaudi, 35:15; Senioren 50 w, 3 Starterinnen: 1. Fischer Petra, TSV Velden, 35:22; Senioren 55 w, 5 Starterinnen: 1. Unterholzner Maria, TV Alttötting, 38:23; Senioren 60 w, 2 Starterinnen: 1. Aichner Brigitte,

LVR Geiselhöring, 50:54; Senioren 75 w, 1 Starterinnen: 1. Niedermeier Christl, SV Schwindegg, 1:08:42; Jugend U18 m, 30 Starter: 1. Rampl Johannes, 32:32; Jugend U20 m, 9 Starter: 1. Hubbauer Gabriel, 33:29; Junioren U23 m, 8 Starter: 1. Strobl Maximilian, Bergfreunde TSV Velden, 33:26; Männer, 19 Starter: 1. Maier Andreas, TSV Reischach, 28:35; Senioren 30 m, 12 Starter: 1. Stadler Stefan, Erdinger Active Team, 29:04; Senioren 35 m, 7 Starter: 1. Zimmermann Michael, 29:39; Senioren 40 m, 12 Starter: 1. Clos Marco, 35:05; Senioren 45 m, 8 Starter: 1. Hausperger Manfred, TSV Neumarkt-St. Veit, 28:50; Senioren 50 m, 4 Starter: 1. Seebacher Robert, Team Galler, 33:02; Senioren 55 m, 7 Starter: 1. Oberbauer Dieter, TSV Neumarkt-Sankt Veit, 32:33; Senioren 60 m, 5 Starter: 1. Kalb Josef, 34:09; Senioren 70 m, 2 Starter: 1. Fisch Erwin, TSV Neumarkt, 45:33; Senioren 75 m, 1 Starter: 1. Ostler Günther, SV Schwindegg, 45:58.

Drucksachen
bekommen Sie schnell und sauber
bei Ortmaier-Druck, Telefon 08732/9210-750

17,8 Kilometer in 3:41:42 Stunden René Peuckert erfolgreich beim arena Alpen Open Water Cup



René Peuckert im Ziel am Waginger See.

Vilsbiburg. Was für ein Start in die Freiwassersaison: Am 31. Mai verwandelte sich der idyllische Waginger See in eine Wettkampfarena. Mit dabei war der Sportler des Jahres 2024 vom TSV Vilsbiburg der Abteilung Schwimmen - René Peuckert. Hier meisterte er die 3,8 Kilometer in einer Zeit von 54:28 Minuten und erreichte den 4. Platz in seiner Altersklasse.

Am 21. Juni ging es weiter an den Hechtsee nahe Kufstein. Hier war das Teilnehmerfeld bunt gemischt. Neben vereinslosen Freizeitsportlern waren auch viele Vereinschwimmer der Jugend- und Mastersklasse zu finden sowie

Kaderathleten des BSV und DSV. Die meisten Teilnehmer kamen aus Österreich und Deutschland, aber auch Starter aus der Ukraine, aus Argentinien, Spanien, England, Mexiko, Frankreich, der Türkei sowie aus Italien waren vertreten. Insgesamt sprangen 203 Teilnehmer in das 22 Grad warme Wasser. René Peuckert sicherte sich auf der fünf Kilometer langen Schwimmstrecke mit einer Zeit von 1:14:58 Stunden den 10. Platz in der Gesamtwertung und den 4. Platz in seiner Altersklasse. Last but not least fand am Sonntag, 6. Juli, das Langstreckenschwimmen im Rahmen des arena Alpen Open Water Cups statt. Die Teilnehmer haben hier die Möglichkeit, sich einer einzigartigen Herausforderung zu stellen. Die Strecke geht über neun Kilometer, wobei die Schwimmer die Schönheit der Natur genießen und gleichzeitig ihre Ausdauer und ihre Schwimmfähigkeiten unter Beweis stellen können. Die klaren Gewässer des Achensees bieten optimale Bedingungen für ein anspruchsvolles, aber auch sicheres Schwimmerlebnis und so erreichte René Peuckert nach 2:27:56 Stunden das Ziel. Er erreichte hier den 4. Platz in seiner Altersklasse und den 12. Platz in der Gesamtwertung - eine enorm starke Leistung.

Pfarrfest im Pfarrgarten Vilsbiburg Am Sonntag, 20. Juli

Vilsbiburg. Am Sonntag, 20. Juli, feiert die Pfarrei Mariä Himmelfahrt ihr beliebtes Pfarrfest. Der Tag beginnt um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche, der von Stadtpfarrer Peter König zelebriert und vom Kirchenchor unter der Leitung der Kirchenmusikerin Martina Strobl musikalisch gestaltet wird. Anschließend beginnt das Fest im Pfarrgarten. Es wird dafür ein Zelt aufgebaut. Bei schlechtem Wetter stehen Räumlichkeiten im Pfarrheim zur Verfügung.

Für die Bewirtung sorgen unter anderem Mitglieder der KAB und Kolpingsfamilie, die Ministranten und das Team des Eine-Welt-Ladens. Essen kann auch im eigenen Geschirr abgeholt und mit nach Hause genommen werden. Der Frauenbund ist am Nachmittag für den Kaffee- und Kuchenverkauf verantwortlich. Mitglieder des Orgelbauvereins bieten ihren Orgelspritz an. Die Besucher werden gebeten, eigenes Geschirr und Besteck mitzubringen. Für die

musikalische Unterhaltung sorgt der Musikverein.

Der eigens für das Pfarrfest gegründete Festausschuss hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Neben der Vorführung der Line Dance Gruppe des Frauenbundes sind im Laufe des Nachmittages weitere Aktionen geplant.

Ab 14 Uhr finden Orgel- und Turmführungen statt. Der Orgelbauverein informiert dabei über den Zustand der Orgel und die Planungen für den Neubau. Ebenso werden Kirchenführungen angeboten. Die Ministranten bieten für schwindelfreie Besucher Turmführungen an. Außerdem ist ein Kinderprogramm am Pfarrfest vorgesehen.

Der Frauenbund bittet um Küchenspenden. Diese können am 20. Juli ab 9 Uhr im Pfarrheim abgegeben werden. Es ist sinnvoll, die Tortenplatten vorab zu beschriften.

Der Erlös aus dem Pfarrfest wird für die Pfarrei verwendet.

Bayerischen Verdienstorden für die Gründerin der KlinikClowns Auszeichnung für Elisabeth Makepeace-Vondrak



Der bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder zeichnete Elisabeth Makepeace-Vondrak mit dem Bayerischen Verdienstorden aus.

(Foto: Bayerische Staatskanzlei)

Vilsbiburg. Elisabeth Makepeace-Vondrak, die Gründerin und Vorsitzende von KlinikClowns Bayern e.V., wurde in der Münchner Residenz von Ministerpräsident Dr. Markus Söder mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet.

Ihr Verdienst ist es, dass kranke und pflegebedürftige Menschen besondere Momente der Freude und psychischen Stärkung erleben - mit den professionellen Clowns von KlinikClowns Bayern e.V. bereits seit 27 Jahren. Ihrem unermüdlichen persönlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass zunehmend mehr und mehr Menschen in schweren Lebenslagen von der Kraft des Humors profitieren.

„Als Mitgründerin und langjährige Vorsitzende der KlinikClowns Bay-

ern e.V. trägt sie dazu bei, dass Clowns Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und Hospize in ganz Bayern besuchen. Mit über 70 Klinik-Clowns in mehr als 100 Einrichtungen bringt sie jedes Jahr vielen Menschen Trost und Freude. Als Vorstandsvorsitzende des bundesweiten Dachverbands setzt sie sich für Qualität, Vernetzung und Sichtbarkeit dieser besonderen Arbeit ein. Elisabeth Makepeace-Vondrak hat mit ihrer Vision und Tatkraft ein einzigartiges Projekt geschaffen, das die Kraft des Humors in schwierigen Lebenslagen erfahrbar macht.“, so die Laudatio.

Elisabeth Makepeace-Vondrak, Schauspielerin aus Wien, lebt heute in Niederbayern, nahe Vilsbiburg. Nach zahlreichen Schauspielengagements an Theatern in Deutschland, Österreich und der Schweiz und der Leitung des Münchner Theaters „Scaramouche“ von 1985 bis 1993, verband sie Schauspiel- und Theaterkunst mit sozialem Engagement und gründete 1998 den Verein KlinikClowns Bayern e.V. Aktuell schickt der Verein 76 KlinikClowns regelmäßig „auf Visite“ in 123 medizinische, pflegende und therapeutische Einrichtungen bayernweit. Seit 2008 ist Elisabeth Makepeace-Vondrak erste Vorsitzende des Dachverbands Clowns in Medizin und Pflege Deutschland e.V., der sich insbesondere für die Qualitätssicherung der professionellen, künstlerischen Arbeit von Klinikclowns bundesweit einsetzt.



Vilsbiburg: Sonderausstellung „O'zapft is!“ begeisterte Senioren. Einen interessanten Nachmittag erlebten die Mitglieder des Seniorenclubs des Roten Kreuzes, bei der Sonderausstellung „O'zapft is!“ anlässlich des 100-jährigen Volksfestes. Rudolf Stadlöder informierte über die Geschichte von den Anfängen hin bis zu den heutigen Festen. Die gelungene Ausstellung zeigte mit vielen Bildern und Dokumenten die Entstehung dieses Festes auf. Beeindruckt von den vielen umfangreichen Informationen und Zeitdokumenten, dankte Seniorenclubleiterin Rita Lehner dem Referenten Rudolf Stadlöder für seinen informativen Vortrag, der bei den Anwesenden vieles in Erinnerung rief. Bei einem gemütlichen Beisammensein im Café Konrad, bei dem noch rege über die Ausstellung gesprochen wurde, klang dieser Nachmittag aus.

Sommerkurse an der Vhs Vilsbiburg

Full-Body-Workout am Balkspitz – Fit im Park. Bei passendem Wetter findet der Kurs am Balkspitz statt, bei schlechter Witterung im Vhs-Gebäude.

In dieser Stunde wird mit wechselnden Bodyweight- und HIIT-Intervallen der gesamte Körper gestrafft und die Fettverbrennung angekurbelt. Eine abschließende Dehnheit fördert zudem die Beweglichkeit und Regeneration.

Da die Intensität individuell gestaltbar ist, ist der Kurs sowohl für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene geeignet.

Der Kurs unter der Leitung von Martina Kreuzmair findet dienstags von 19 bis 20 Uhr statt. Der Kurs umfasst 6 Termine und beginnt am 5. August. Die Kursgebühr liegt bei 39 Euro.

Gerne kann im laufenden Kurs eine Schnupperstunde vereinbart werden.

Zumba®-Fitness mit Corina.

Zumba® verbindet Tanz, Fitness und Spaß und ist für jede Fitnessstufe geeignet.

Die Teilnehmer benötigen keine Tanzerfahrung, die Bewegungen sind einfach zu erlernen und erfordern keine Vorkenntnisse. Die Belastung und Intensität können individuell bestimmt werden. Effektive Fitnessbewegungen in Kombination mit lateinamerikanischer Musik und jede Menge Spaß stehen bei Zumba® im Vordergrund. Der Kurs unter der Leitung von Corina Gügel findet mittwochs von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Vhs statt und umfasst 7 Termine mit Beginn am 6. August. Die Kursgebühr liegt bei 42 Euro.

Gerne kann im laufenden Kurs eine Schnupperstunde vereinbart werden.

Pilates im Sommer. Pilates ist eine sanfte, aber überaus wirkungsvolle Trainingsmethode für Körper und Geist. Es handelt sich um ein ganzheitliches Training, bei dem Atmung und Bewegung in Einklang gebracht werden. Einzelne Muskeln oder Muskelpartien werden ganz gezielt aktiviert. Dies geschieht mit Übungen, welche langsam im Liegen und mit Kontrolle und Präzision ausgeführt werden. Der Kurs unter der Leitung von Melanie Schultz-Bretz beginnt am 14. August und um-

fasst drei Mittwochabende jeweils von 17.30 bis 18.30 Uhr. Die Kursgebühr liegt bei 24 Euro.

Erstellung einer Patientenverfügung – Workshop in Kleinstgruppen.

Zum Einstieg werden rechtliche Grundlagen und wichtige Begriffe wie „Sterbehilfe“ und „lebensverlängernde Maßnahmen“ erläutert. Frau Binder ist Juristin und erklärt alles Wesentliche aus ihrer 20-jährigen Erfahrung im Hospizbereich anhand von Beispielen. Der nächste Workshop findet am Dienstag, 22. Juli, um 13 Uhr statt. Kursgebühr beträgt 35 Euro.

TaKeTiNa – Rhythmus – Stimme – Körper – Bewegung m Neuhofer Garten.

Heute gehen Hirnforscher davon aus, dass das aktive Musizieren Alterungsprozesse verzögert, ja teilweise sogar rückgängig macht. Mit Musik werden Wahrnehmung, Denken und motorische Fertigkeiten geübt und positive Emotionen erzeugt. Dieser Workshop unter der Leitung von Rhythmuspädagogin Gaby Eckl findet am Donnerstag, 17. Juli, von 18.30 bis 21 Uhr im Neuhofer Garten statt, bei schlechter Witterung im Kindergarten an der Frontenhausener Str. 17. Die Kursgebühr liegt bei 22 Euro.

Erste-Hilfe-Kurs zur Führerscheinprüfung und betrieblich.

Der nächste Erste-Hilfe-Kurs ist am Samstag, 26. Juli, von 9 bis 16.30 Uhr in der Vhs. In diesem Kurs erlernen die Teilnehmer, wie sie im Notfall richtig reagieren, um sich und anderen Menschen in Notlagen helfen zu können.

Im Anschluss an diesen Kurs erhalten die angemeldeten Personen eine Teilnahmebescheinigung, welche sie für die Anmeldung zur Fahrprüfung benötigen. Die Kurse sind auch von der Fahrerlaubnisbehörde anerkannt. Der Kurs ist von der Unfallversicherung/BG zertifiziert. Das heißt, es sind betriebliche Ersthelfer, die nach zwei Jahren die Fortbildung in Erster Hilfe benötigen, herzlich willkommen. Bitte bei Anmeldung um Angabe des Geburtsdatums. Die Kursgebühr liegt bei 58 Euro. Anmeldungen unter info@vhs-vilsbiburg.de, www.vhs-vilsbiburg.de oder 08741/2503.



Die Wetterspalte

Die Wetteraussichten für die Woche von Samstag, 19. Juli, bis Freitag, 25. Juli: Die Sonne strahlt in langen Abschnitten vom Himmel. Mäßige bis böige Winde schieben nach dem Wochenende einzelne Regenschauer in unsere Landschaft. Zur Wochenmitte hin entwickeln sich auch leichte Regenfälle in Begleitung von Gewittern. Die Sonne schafft es nur in kurzen Abständen zwischen den Wolken hervor zu strahlen. Die Temperaturen liegen um +22°C. bis +31°C. (+33°C.). Während der Nächte sinken sie von +17°C. bis +13°C. (+7°C.) ab.

Achtung Pollenallergiker! Bei sonnigem, leicht windigem Wetter fliegen folgende Pollen: Vereinzelt Linde, Edelkastanie, Kreuzblütler, Hopfen, Ambrosia, Springkraut, Goldrute; mäßig Beifuß, Gänsefußgewächse, Labkraut, Bingelkraut, Doldenblütler, Korbblütler, Sporen, Pflanzenteile; vermehrt Gräser, Brennnessel, Wegerich. Gelungsbereich südöstlicher Teil vom Landkreis Landshut. Die Vorhersagen erfolgen ohne Gewähr. (A. Döbler)

www.vilstalbote.de

Baskets-Planungen nehmen Fahrt auf Coach Kreutzer bleibt Chef an der Seitenlinie



Thomas Billinger hat mit seinen Leistungen in der abgelaufenen Spielzeit Begehrlichkeiten geweckt und wechselt zur neuen Saison in die ProB.

Vilsbiburg. Die Rahmenbedingungen für die Regionalliga-Basketballer aus Vilsbiburg stehen bereits fest. Die 1. Regionalliga Südost startet auch in der Saison 2025/2026 zunächst zweigleisig mit einer Nord- und einer Südgruppe, später folgen die Playoffs und Playdowns. Wie bereits im Vorjahr wird es eine Platzierungs-Zwischenrunde nach der Hauptrunde geben, bei der die finalen Ansetzungen ausgespielt werden. Die Baskets starten im Süden und bekommen es mit Schwabing, Jahn München, Unterhaching, Ansbach, Nördlingen, Neustadt und Aufsteiger München Basket zu tun. Am Freitag, 26. September, um 20 Uhr starten die Baskets Vilsbiburg mit einem Heimspiel gegen Jahn München in die Regionalligasaison 2025/26.

Um den Baskets-Fans auch in der kommenden Spielzeit packende Spiele zu bieten, wird eifrig am

Kader gebastelt. Kontinuität lautet das magische Wort der Baskets im Hinblick auf die Kaderplanung der vergangenen Spielzeiten. Auch im Hinblick auf die Saison 2025/26 will man sich im Vilsbiburger Lager treu bleiben. So ist es wenig verwunderlich, dass Jodi Kreutzer auch in der Saison 2025/26 Chef an der Seitenlinie bei den Baskets ist. Mit der richtigen Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern soll es in der kommenden Saison endlich mit dem Einzug ins Playoff-Halbfinale klappen. Gespräche mit den Spielern sind bereits in vollem Gang und auch die ersten Konditionseinheiten stehen auf der Haben-Seite.

Leider müssen die Baskets bei den Planungen den Abgang von zwei Leistungsträgern verkraften. Marlon Pook treibt seine Selbstständigkeit als Zimmerer voran und übernimmt einen Betrieb im Raum München. Dies lässt sich nur schwer mit Basketball auf Regionalliganiveau verbinden.

Thomas Billinger hat mit einer starken Saison in der Regionalliga auf sich aufmerksam gemacht und Begehrlichkeiten bei Teams aus der ProB geweckt und wird die Vilsbiburger ebenfalls verlassen. „Wir hätten Marlon und Thomas sehr gerne weiterhin bei uns gesehen. Aber bei beiden gibt es nachvollziehbare Gründe, warum sie uns kommende Spielzeit nicht mehr unterstützen können. Wir danken beiden für den großen Einsatz und ihre Identifikation. Die Türe in Vilsbiburg steht beiden jederzeit offen“, so Coach Kreutzer.



Vilsbiburg: Betriebsbesichtigung bei Pöschl Tabacco. Eine KAB-Gruppe aus Vilsbiburg mit Stadtpfarrer Peter König, Bischof Francis aus Wa in Ghana und einem weiteren geistlichen Mitbruder besuchte kürzlich die Pöschl Tabacco Group in Geisenhausen. Während der Führung konnte man den logistischen Werdegang in einzelnen Arbeitsschritten bis zum Endprodukt erleben. Verschiedene Ausbildungsberufe werden angeboten und dienen zum späteren Fachkräfteeinsatz.

Weltkirche zu Gast in der Pfarrei Vilsbiburg

40-jähriges Priesterjubiläum von Stadtpfarrer Peter König gefeiert

Vilsbiburg. Vier Bischöfe aus den verschiedensten Erdteilen konnte Stadtpfarrer Peter König begrüßen. Grund war sein 40-jähriges Priesterjubiläum. Die Unterstützung der Missionstätigkeiten in den verschiedensten Ländern der ganzen Welt war schon als Student eine Herzensangelegenheit. Durch die vielen Reisen lernte er Missionare kennen, knüpfte und pflegte die Kontakte zu ihnen und unterstützte sie. Die Bischöfe aus Wa (Ghana), Norwegen und Indien zeigen damit dem Jubilar ihre Wertschätzung. Viele Bekannte, Verwandte und Wegbegleiter aus den vorherigen Pfarreien gratulierten ihrem ehemaligen Pfarrer. Der Festgottesdienst begann mit einem großen Einzug in die Kirche. Viele Ministranten aus den verschiedenen Pfarreien, Fahnenabteilungen von KAB, Frauenbund, Kolping, Christlichem Frauen- und Mütterverein, Feuerwehr, Marianischer Männerkongregation und KSK begleiteten Bischof Francis aus Ghana, Weihbischof Dr. Graf,



Beim Festgottesdienst anlässlich des 40-jährigen Priesterjubiläums.

neun Priester und den Jubilar, Stadtpfarrer Peter König, in die Kirche. In seiner kurzen Begrüßung gab der Jubilar einen kurzen Überblick über seinen Werdegang zum Priesteramt. Dass die Beziehungen, besonders nach Ghana, sehr gut und freundschaftlich sind, zeigte ein neues Messgewand aus dem in Ghana von

Klosterschwestern gefertigten Stoff. Dieses wurde von Weihbischof Dr. Graf gesegnet. Einige Kinder gratulierten dem Geistlichen mit Blumen. Auch die Kirchenpfleger der Pfarreien gratulierten zum 40-jährigen Jubiläum. Bürgermeisterin Sibylle Entwistle gratulierte im Namen der Stadt und stellte die gute menschliche

Atmosphäre im Umgang miteinander dar. Auch die stellvertretende Landrätin Claudia Geilersdorfer gratulierte.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Besucher zu einem Sektempfang unter den Arkaden eingeladen.

Dank galt dem Projektchor, zusammengesetzt aus den Chören Vilsbiburg, Gaindorf und Seyboldsdorf, unter der Leitung von Kirchenmusikerin Martina Strobl, sowie allen, die bei der Gestaltung des Tages mitwirkten.

Diözesanbischof Dr. Rudolf Vorderholzer lud die 40-jährigen Priesterjubilare zu einer Dankmesse nach Regensburg in den Hohen Dom zu Regensburg ein. Unter den Jubilaren war neben Stadtpfarrer BGR Peter König auch BGR Hermann Stanglmayr aus Aich. Bei dieser Gelegenheit dankte der Bischof für das segensreiche Wirken in der Seelsorge.



Auch die Kirchenpfleger der Pfarreien gratulierten Stadtpfarrer Peter König.

Gaindorf: Frauen- und Mütterverein Gaindorf unterwegs.

30 Personen machten sich auf den Weg nach Oberbayern. Erstes Ziel war die Wallfahrtskirche Maria Eck. Es gibt Orte, von denen geht eine besondere Kraft aus. Einer dieser Orte auf 828 Meter Seehöhe über dem Chiemsee ist Maria Eck. Laut einer Legende begegneten öfters an den Vorabenden hoher kirchlicher Marienfeste Holzknechten „Lichterscheinungen“ auf dem heutigen Kirchenhügel, welche erst endgültig verschwanden, als eine Wallfahrtskirche mit Hauptaltar und zwei Seitenaltäre erbaut wurde. Pfarrer Peter König, Geistlicher Beirat des Frauen- und Müttervereins Gaindorf, zelebrierte vor dem Gnadenbild einen Wallfahrtsgottesdienst. Nach dem Gottesdienst gab der Mes-



ner einen geschichtlichen Rückblick der Wallfahrten und erzählte, dass sich auch in unserer Zeit unerklärliche Dinge ereignen. Etliche Pilger legen an der Rückseite der Wallfahrtskirche sichtbar ihr

Kreuz ab, andere vertrauen ihr alltägliches Kreuz der Gnadenmutter an. Die Ausflügler aus Niederbayern stärkten sich in der Klosterkaffeebar und genossen den Panoramablick auf den

Chiemsee. Anschließend machte man sich auf den Weg zum Chiemseeblick. Ein weiterer Höhepunkt war die Einkehr bei der Windbeutelgräfin in Ruhpolding.

Firmung in der Pfarreiengemeinschaft Vilsbiburg

51 Mädchen und Buben erhielten Firmsakrament in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt

Vilsbiburg. Bischof Dr. Moses Prakasam aus Nellore in Indien spendete in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt zu Vilsbiburg für die Pfarreiengemeinschaft Vilsbiburg, Gaindorf, Seyboldsdorf für 51 Mädchen und Buben die Firmung.

Nach der gemeinsamen Vorbereitungszeit durften die Jugendlichen ihren ersehnten Firmtag begehen. Mit einem feierlichen Einzugs des Firmspenders und seiner Konzelebranten Stadtpfarrer Peter König, Pfarrvikar Prosper Ngulu Ngulu und Bischof Francis Bomansaam sowie Pfarrer Günter Müller und den Ministranten in das vollbesetzte Gotteshaus begann der Festgottesdienst, der von den Firmlingen durch den Lektorendienst und vom Firmprojektor zusammen mit dem Kirchenchor feierlich mitgestaltet wurde. Nach seiner Predigt forderte Bischof Dr. Moses Prakasam die Firmlinge auf, aufzustehen, um die Erneuerung des Taufversprechens zu begehen. Hier bekannten sich die 51 Firmlinge ausdrücklich zu einem Leben aus dem Glauben. Ehrfürchtige Stille herrschte, als der Bischof um die Gaben des Heiligen Geistes für die jungen Men-



schen bat. Anschließend spendete der Bischof jedem Einzelnen das heilige Sakrament der Firmung. Dabei berührte er die Jugendlichen nicht nur äußerlich, sondern man spürte, dass er auch ihre Herzen berührte.

Als Verantwortliche für die Firmung bedankte sich Gemeindeforsterin Eva Forster bei Bischof Dr. Moses Prakasam, Pfarrvikar Prosper Ngulu, Pfarrern Peter Kö-

nig, Pfarrer Günter Müller, Bischof Francis Bomansaam sowie den Firmbegleitern Andrea Degenbeck, Andrea Huber, Simone Eckl, Iris Lautenbacher, Teresa Hausberger, Simon Wagenhofer und allen, die zur Gestaltung des Festgottesdienstes beigetragen hatten. Mit einer herzlichen Umarmung dankte der Bischof Gemeindeforsterin Eva Forster. Im Anschluss waren die Gefirmten

mit ihren Paten und Familien zu einem Stehempfang bei den Arkaden eingeladen. In der Dankandacht am Abend wurde für die Taufe sowie für die Stärkung durch den Heiligen Geist im frisch empfangenen Firmsakrament gedankt. Mit Emanuel Huber an der Orgel war dies ein sehr würdiger Abschluss dieses wichtigen Tages.

Anna Wittmann feierte ihren 95. Geburtstag

Vilsbiburg. Zusammen mit ihrer Familie, Freunden und Nachbarn feierte Anna Wittmann ihren 95. Geburtstag. Zu den Gratulanten gesellte sich auch Bürgermeisterin Sibylle Entwistle, die die Glückwünsche sowie ein Geschenk der Stadt Vilsbiburg überbrachte.

Die Jubilarin wurde am 8. Juli 1930 in Vilsbiburg als das zweitjüngste von sechs Kindern geboren. Die Geschwister hatten schon als Kinder ein sehr enges Verhältnis. Dies hat sich bis heute erhalten, wahrscheinlich auch, weil bereits in jungen Jahren, sowohl durch Krankheit als auch kriegsbedingt zwei Geschwister verstorben sind.

Anna besuchte sechs Jahre die Volksschule in Vilsbiburg, anschließend musste sie ein Pflichtjahr bei der Familie Stein absolvieren. Dann arbeitete sie daheim in der kleinen Landwirtschaft und im Haushalt mit. Ab 1944 arbeitete sie in der Firma Zollner, bis die Kinder geboren wurden und sie sich um Familie, Haushalt und auch die Landwirtschaft kümmerte.

Die Jubilarin lernte Rudolf Wittmann aus Schlicht (Gemeinde Seyboldsdorf) kennen. Am 31. Dezember 1948 heirateten sie im Standesamt in Vilsbiburg und am nächsten Tag fuhren sie nach Alttötting zur kirchlichen Trauung. Der Ehemann war gelernter Me-



Tochter Helga Oberloher, Jubilarin Anna Wittmann und Bürgermeisterin Sibylle Entwistle. (Foto: Rudolf Stadlöder)

chaniker und arbeitete über 36 Jahre bei der Aktienbrauerei. Das Paar bezog eine Wohnung in der Oberen Stadt neben dem Krankenhaus über der Garage des Feuerwehrfahrzeugs, dessen Fahrer der Mann der Jubilarin war. Zwei Kindern schenken sie das Leben. Zur Familie gehören heute auch zwei Enkel und fünf Urenkel. Ihr Ehemann ist 1986 verstorben. In ihrer Kindheit war es ihr großer Berufswunsch, Milchfahrer zu werden, wie der Vater, erzählt Anna. Bereits frühmorgens um sechs Uhr war sie auf den Beinen, um mit ihrem Vater die Runde zu drehen. Sie fuhren raus nach Frauensattling und wieder über Wimpasing zurück nach Vilsbiburg, sam-

melten die Milchkanne ein, um sie zum Milchhof zu fahren.

Mit der Bürgermeisterin unterhielt sie sich ausführlich über ihre Erlebnisse als Schulmädchen auf deren großelterlichen Hof. Denn bereits damals war sie mit ihrer Mutter, wie damals üblich, als Erntehelferin dort beschäftigt. Das besondere Highlight war jedoch, wenn sie in der Ferienzeit auf dem Hof mit übernachten durfte und das gute Schmalzgebäckene zu essen bekam. Heute gehört es zu den Lieblingsbeschäftigungen der Jubilarin, mit ihren Enkeln und Urenkeln Ausflüge zu unternehmen, oder in der Stadt zu bummeln und ein Eis zu essen.

Freie Wähler informieren sich

Vilsbiburg. Am Mittwoch, 23. Juli, trifft sich die Fraktion der Freien Wähler Vilsbiburg mit dem Landschaftsarchitekten Jan-Philipp Wassermann. Der studierte Experte im Landschafts- und Gartenbau ist Dozent an der Fachschule für Gartenbau und informiert über Möglichkeiten der Begrünung von öffentlichen Plätzen und deren technische Umsetzung. Im Hinblick auf das Hitzeanpassungskonzept, die Umgestaltung der Freyung und des Haslbeckgeländes sowie Überlegungen bezüglich Stadt-Grün wollen sich die Mitglieder der FW-Fraktion Informationen aus erster Hand besorgen.

Die nichtöffentliche Veranstaltung findet um 19 Uhr in der Tennisgaststätte Lilitz statt, Mitglieder der Freien Wähler Vilsbiburg e.V. sind herzlich willkommen.

Plakate

bei Ortmaier-Druck
unter

Telefon 08732/9210-750
www.ortmaier-druck.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

Donnerstag, 17. Juli 2025

- Arnstorf** - Fashion Park: Rabatt-Aktion
Deggendorf - Deggendorfer Donaufest - das Kulturzelt: Christina Stürmer
Dingolfing - Seniorenbeirat: Geräteeinweisung im Bewegungspark + Schnupper-Boccia-Kurs, 14 Uhr
Eichendorf - Gesunde Schuhe Wurzlbauer: Rabatt-Aktion
Frontenhausen - Auf Rädern zum Essen/gemeinsames Mittagessen, 12 Uhr, Gasthof zur Post
Landau - Hospizbüro geöffnet, 14 - 16 Uhr, Oberer Stadtplatz 16
Reisbach - Singgemeinschaft Liedertafel Reisbach/Frontenhausen: Gesamtchorprobe, 19 Uhr, Mittelschule
Woching - Erdbeerhof Reitberger: Heidelbeeren zum Selberpflücken u. gepflückt, 9 - 18.30 Uhr

Freitag, 18. Juli 2025

- Addorf** - Parkfest: ab 17 Uhr auf der Parkfestwiese; ab 20 Uhr „Kasplattnocker“
Aidenbach - Historisches Freilichtspiel „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“, mit Handwerker- u. Bauernmarkt
Bad Füssing - Therme Eins: Aqua Sounds - mit DJ KRUE ab 17 Uhr
Deggendorf - Deggendorfer Donaufest - das Kulturzelt: BR Brettl Spitzzen
Dingolfing - Hospizbüro geöffnet, 10 - 12 Uhr, Wollanger 3
Egglham - 30 Jahre Kulturwirt „Lombardi“: Neueröffnung Biergarten „Sprizzaria“ / Italienische Nächte, ab 19 Uhr, mit Livemusik
Frontenhausen - Kulturmobil: 17 Uhr Kinderstück „Don Quijote“, 20 Uhr Komödie „Der eingebildete Kranke“, Marienplatz (bei Regen Seifriedhalle)
Höfen b. Dingolfing - Bauernmarkt 12.30 - 17 Uhr, mit Mittagstisch; Gaststätte von 11.30 - 21 Uhr geöffnet
Landshut - Altstadtfest ab 17 Uhr, mit Livemusik u. Biergartenbetrieb
Leberfing b. Roßbach - Bio-Restaurant Land.Luft: Event „Wir heizen den Holzkohlegrill an“
Malgersdorf - Volksfest Warm Up: Festzeltgaudi & Alm-Hüttn-Barbetrieb des SV Malgersdorf, Liveband „Unterbiere“ + Leitl-Musi, ab 18 Uhr
Pfarrkirchen - StadtTöne: Live-Musik mit Armano und „Free Vocals“, 20 Uhr, im Theatron
Steinberg - Freibad: Sommerfest ab 13 Uhr, geöffnet 10 - 22 Uhr; Hüpfburg, ab 17 Uhr Präsentation Wasserwacht; Cocktailbar
Trauterfing - Theaterverein: Aufführung „Talisman“, 20.30 Uhr, Freiluftbühne in Kleinhochreit; Bewirtung ab 19 Uhr
Tunzenberg - KultTage Open Air am Schlossgut: Willy Astor „Reimart und Lachkunde“, 20 Uhr
Wurmsham - Wirt z'Münster: Grillabend mit Grillbuffet u. Biergartenbetrieb

Samstag, 19. Juli 2025

- Addorf** - Parkfest: ab 16.30 Uhr Standkonzert am Rathaus in Eichen-dorf, anschl. Festzug zur Parkfestwiese u. Bieranstich, Liveband „Fritz and Friends“
Aidenbach - Historisches Freilichtspiel „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“, mit Handwerker- u. Bauernmarkt
Aldersbach - Firma Knorr-Bremse: Tag der Ausbildung, 9 - 13.30 Uhr; Besichtigung Ausbildungszentrum, Vorfürungen, Werksrundgänge, Infostände, Verlosung
Babing - FFW & Youngsters: Babinger Waldfest ab 15 Uhr mit Grillspezialitäten, Volksfestbier, Kaffee u. Kuchen, in der Eberlsöder Waldung (Lain am See)
Deggendorf - Deggendorfer Donaufest - das Kulturzelt: 11 Uhr Marco Schober & Band; Vivalavida - Tribute to Coldplay
Dingolfing - KleinkunstSommer im Rathausinnenhof mit Stefan Otto, Chris Boettcher, Franziska Wanninger, Florian Otto u. den Tanzgruppen Alegria und Alima, 19.30 Uhr
Egglham - 30 Jahre Kulturwirt „Lombardi“: Neueröffnung Biergarten „Sprizzaria“ / Italienische Nächte, ab 19 Uhr, mit Livemusik
Eichendorf - Modehaus Jahrstorfer: Rabatt-Aktion auf Sommermode
Hölsbrunn - Skapulierfest der Pfarrei: 20 Uhr Lichterprozession, Pfarrkirche
Landshut - Altstadtfest ab 15 Uhr, mit Livemusik und Biergartenbetrieb
Malgersdorf - Volksfest: 17.45 Uhr Standkonzert am Gasthof Zur Post;

- 18 Uhr Auszug zur Festwiese, anschl. Eröffnung; 19 Uhr Abend der Vereine u. Betriebe m. Blaskapelle Malgersdorf
Mengkofen - Waldkindergarten „Unterm Blätterdach“: Tag der offenen (Wald-)Tür, 9 - 11.30 Uhr, Klausenwald
Mühdorf - Flohmarkt 14 - 19 Uhr, Rennbahn
Passau - Mega-Abend-Flohmarkt, ab 18.15 Uhr, bei XXXL-Lutz/Hiendl
Sattlern - FFW: Burgfest ab 17 Uhr
Trauterfing - Theaterverein: Aufführung „Talisman“, 20.30 Uhr, Freiluftbühne in Kleinhochreit; Bewirtung ab 19 Uhr
Tunzenberg - KultTage Open Air am Schlossgut: Werner Schmidbauer „Mia san oans“, 20 Uhr
Unterrohrbach - Tennisclub: Gartenfestbetrieb am Tennisplatz ab 19 Uhr
Vilsbiburg - VIB-Jahresflohmarkt ab 6 Uhr, Festplatz
Wurmsham - Schenke 10 - 12 Uhr geöffnet, Gemeindehaus Seifriedswörth
Wurmsham - Wirt z'Münster: Salat und Buffet

Sonntag, 20. Juli 2025

- Addorf** - Parkfest: ab 9 Uhr Graf Arco Land- und Forstmaschinenflohmarkt, ab 10 Uhr Frühschoppen u. Festbetrieb mit „d'Münchsdorfer“, ab 11 Uhr Mittagstisch, 15 Uhr öffentliche Pfänderversteigerung
Aldersbach - Stockcar-Rennen: 4. Vorlauf zur Deutschen und Bayerischen Meisterschaft, Start 10 Uhr
Arnstorf - 20 Jahre „arnstorf classics“: Jubiläums-Sommerkonzert, 19 Uhr, Schloss Mariakirchen
Burghausen - Mega-, Jahr-, Floh-, Antik- u. Sammlermarkt, ab 9 Uhr, Kaufland-Parkplatz
Deggendorf - Deggendorfer Donaufest - das Kulturzelt: Heinz Rudolf Kunze; Conny & die Sonntagsfahrer
Dingolfing - UWG-Fest ab 15 Uhr, ESC-Halle (Bauhofstr.), mit Kinderprogramm
Eggenfelden - Flohmarkt am Schellenbruckplatz/Hagebaumarkt, 11 - 16 Uhr
Egglham - 30 Jahre Kulturwirt „Lombardi“: Neueröffnung Biergarten „Sprizzaria“ / Italienische Nächte, ab 10 Uhr, mit DJ
Eichendorf - Gasthaus zum Kapfinger: Ochsenbackerl zum Mittagstisch
Frontenhausen - Geflügelzuchtverein: Züchter- und Freundetreffen, ab 9 Uhr, Oide Buamaschui
Gerzen - KRK: Kriegerjahrtag; 9.45 Uhr Kirchengzug, 10 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche, anschl. Gedenken am Kriegerdenkmal; Mittagessen im Gasthof Bergmeier
Gerzen - TSV: Faustball-Spieltag mit Dachs-Pokal ab 11 Uhr, Sportgelände
Höfen b. Dingolfing - Mittagstisch am Bauernmarktgelände
Hofhambach - Gasthaus Zens: Mittagstisch ab 11 Uhr
Hölsbrunn - Skapulierfest der Pfarrei: 10 Uhr Festgottesdienst Pfarrkirche, anschl. Pfarrfest; 10 Uhr Kindergottesdienst Pfarrheim; 12.30 Kasperltheater, 13.15 Uhr Verlosung; 14 Uhr Erneuerung Bruderschaft; 12.30 Uhr
Kollbach - KSK: Kriegerjahrtag; 9.45 Uhr Kirchengzug, 10 Uhr Gottesdienst mit Gedenken am Kriegerdenkmal, anschl. Mittagessen
Landau - Montessori-Schule: Kindermusical „Eule findet den Beat“, 15 Uhr, Stadthalle
Malgersdorf - Volksfest: ab 9 Uhr Bayernwerk-Cup m. Bürgermeister-Elfmeterschießen; ab 11 Uhr Mittagstisch mit „Hermann u. Rupp“; Kaffee + Kuchen; ab 15 Uhr Freundschaftsspiel U19 FC Ingolstadt gegen SV Ried i. Innkreis; ab 17 Uhr Volksfestendspurt mit „Die Schellenberger“
Mitterskirchen - Oldtimertreffen ab 10 Uhr, beim Gasthaus Freiling
Neumarkt-St. Veit - Jahresflohmarkt ab 10 Uhr, Volksfestplatz
Osterhofen - Erntemarkt 9 - 17 Uhr, Bulldog-Schau; Geschäfte verkaufsoffen
Sattlern - FFW: Burgfest ab 14 Uhr, mit Grillschmankerln, Kaffee u. Kuchen
Straubing - Barmherzige Brüder: Sommerfest u. Kunsthandwerkermarkt, 9.30 - 17 Uhr; 11 Uhr Gottesdienst in der Johannes von Gott-Kirche; ab 13 Uhr Tanzaufführungen; 13.30 Uhr/14.30 Uhr/15.30 Uhr Besichtigungen Werkstätte; 15 Uhr Kirchenführung; Kinderprogramm, Bewirtung
Trauterfing - Theaterverein: Aufführung „Talisman“, 20.30 Uhr, Freiluftbühne in Kleinhochreit; Bewirtung ab 19 Uhr
Tunzenberg - KultTage Open Air am Schlossgut: Frühschoppen mit „So&So“, ab 11 Uhr
Unterrohrbach - Tennisclub: Gartenfest am Tennisplatz, ab 11.30 Uhr Mittagstisch, Endspiele der Vereinsmeisterschaft, 19 Uhr Gartenfestbe-

trieb u. Siegerehrung der Vereinsmeister

Vilsbiburg - Anonyme Alkoholiker u. Al-Anon-Familiengruppen, 19.30 Uhr, Pfarrheim (Info: 08741/6105/WhatsApp 0176/68429860)

Vilsbiburg - Pfarrei Mariä Himmelfahrt: 10.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Pfarrfest, ab 14 Uhr Orgel- u. Turmführungen

Waltersdorf - Asters Holunderhof, Westerdorf: Hofcafé 13.30 - 19 Uhr geöffnet

Winkl b. Wurmsham - Winklhof Café mit Hofladen: Café geöffnet

Wurmsham - Wirt z'Münster: Mittagstisch u. Abendstisch; Biergartenbetrieb

Montag, 21. Juli 2025

Aldorf - Parkfest: ab 14 Uhr Festzelt- u. Wiesbetrieb, Seniorennachmittag; 17 Uhr CSU-Kundgebung mit Klaus Holetschek (Fraktionsvorsitzender im Bayerischen Landtag), ab 19 Uhr Tag der Betriebe, Behörden u. Vereine mit „D'Rieder Musi“

Bad Füssing - Schlagerabend mit Mario Steffen, 19.30 Uhr, Kleines Kurhaus

Frontenhausen - 25 Jahre Schuhhaus Freiberger: Rabatt-Aktion bis 1.8.

Landau - Montessori-Schule: Kindermusical „Eule findet den Beat“, 10 Uhr, Stadthalle

Moosthenning - Förderverein Grundschule: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, 19 Uhr, Schule/Unterhollerau

Reisbach - Musikstudio La Bohème: Vorspielabend, 19 Uhr, Pfarrheim

Dienstag, 22. Juli 2025

Aldorf - Parkfest: ab 14 Uhr Kindernachmittag mit Kasperltheater (15 Uhr), ab 19 Uhr Parkfestfinale mit „Herb'n Beets“

Dingolfing - Al-Anon Meeting, 19 Uhr, evangel. Gemeindehaus

Landau - Hospizbüro geöffnet, 9 - 11 Uhr, Oberer Stadtplatz 16

Landau - Kreuzbund e.V. (Sucht-Selbsthilfe-Gemeinschaft): Gruppenstunde für suchtkranke Menschen u. Angehörige, 19 Uhr, Pfarrzentrum St. Johannes

Massing - Freilichtmuseum: Freilicht-Museumstheater: ab 18 Uhr Musik; ab 19.30 Uhr Aufführungen Laienspielgruppen im Schusteröderhof

Reisbach - Musikstudio La Bohème: Vorspielabend, 19 Uhr, Pfarrheim

Mittwoch, 23. Juli 2025

Frontenhausen - 1. FCN-Clubstammtisch: Stammtisch, 19.30 Uhr, Gasthaus Zur Kegelbahn

Massing - Freilichtmuseum: Freilicht-Museumstheater: ab 18 Uhr Musik; ab 19.30 Uhr Aufführungen Laienspielgruppen im Schusteröderhof

Alle Angaben ohne Gewähr.

Plakate - Ortmaier-Druck, Tel. 08732/9210-750

Effektiver Insektenschutz braucht Beratung



Maßgefertigte Insektenschutzlösungen verhindern zuverlässig das Eindringen von Mücken, Wespen und Fliegen. Werden spezielle Gewebe genutzt, kann der Insektenschutz sogar Pollen fernhalten - ein deutliches Plus für Allergiker. (Foto: BVRS/txn)

(txn). Wenn Mücken, Fliegen und andere Insekten in die Wohnräume eindringen, kann das schnell lästig werden. Statt sich regelmäßig mit Klatsche und Klebefallen auf die Jagd zu begeben, gibt es eine deutlich komfortablere und insektenfreundlichere Lösung: Maßgeschneiderter Insektenschutz vom Fachbetrieb sorgt dafür, dass die Plagegeister gar nicht erst in die Wohnräume gelangen. Rollladen- und Sonnenschutz-Fachbetriebe bieten verschiedene

Schutzsysteme, die sich individuell an Fenster und Türen anpassen lassen. Besonders beliebt sind Insektenschutz-Rollos. Werden sie nicht benötigt, verschwinden sie gut geschützt in einer Kassette. Bei Bedarf lassen sie sich ausfahren - wenn dies per Motorantrieb geschieht, kann die Steuerung sogar über ein Smart Home-System erfolgen.

Wer es etwas weniger aufwändig möchte, kann sich passende Spannrahmen für die Fenster anfertigen lassen. Der Insektenschutz lässt sich mit wenigen Handgriffen einsetzen, ohne dass gebohrt werden muss - ideal für Mieter. Für Terrassen- oder Balkontüren gibt es Dreh- oder Pendelrahmen, die sich einfach öffnen und schließen lassen und gleichzeitig einen zuverlässigen Schutz bieten. Und Haustierbesitzer profitieren von besonders robusten Geweben, die auch Pfotenkratzern standhalten.

Eine ausführliche Beratung ist wichtig, um die individuell beste Lösung für die jeweilige Wohnsituation zu finden. Da Insekten selbst kleinste Spalten als Eintrittspforte nutzen, ist es entscheidend, dass der Insektenschutz exakt angepasst und professionell montiert wird. Zwar kostet eine Maßanfertigung etwas mehr als ein Produkt zur Selbstmontage, doch sie bietet eine deutlich bessere Passform, eine längere Haltbarkeit und eine hochwertigere Verarbeitung.

Fußpilz - vorbeugen, behandeln und für immer loswerden

Maßnahmen gegen den unliebsamen Begleiter

(ots) Juckreiz und vermehrte Hautschuppungen in den Zwischenräumen der Zehen? Meist sind das untrügliche Anzeichen für Fußpilz. Wichtig ist: Schnell handeln! Früh erkannt, lässt sich die Infektion mit rezeptfreien Präparaten aus der Apotheke in der Regel gut in den Griff bekommen. „Wenn man den Fußpilz nicht behandelt, kann dieser auf den Nagel übergehen“, erklärt Dr. Henrik Dörschner, Apotheker aus Wolfsburg, im Gesundheitsmagazin „Apotheken Umschau“.

Öffentliche Bäder:

Besser nicht barfuß gehen

Wer sich erst gar nicht anstecken möchte, sollte in öffentlichen Schwimmbädern und Saunen nicht barfuß laufen. Auch in Hotelzimmern mit Teppichboden lieber Schuhe tragen. Eine gute Fußpflege spielt außerdem eine entscheidende Rolle, um Fußpilz dauerhaft loszuwerden. „Regelmäßige Fußpflege vermindert die Risse und somit das Risiko für Infektionen“,

sagt Apotheker Dörschner. Dafür reicht auch eine beliebige Creme oder Salbe mit pflegenden Inhaltsstoffen.

Socken und Handtücher bei 60 Grad waschen

Ebenso wichtig ist es, die Füße stets trocken zu halten. Sportler und Menschen, die stark schwitzen, sollten Socken wechseln, wenn diese feucht werden. Es ist sinnvoll, ein separates Handtuch nur für die Füße zu verwenden und es nicht mit anderen Personen zu teilen. Socken und Handtücher bei mindestens 60 Grad waschen sowie eventuell desinfizierende Waschmittel verwenden. Das gilt auch für Nagelschere und -zange: Diese am besten nach jeder Anwendung desinfizieren.

Apotheken-Tipp: Leichte und kleinflächige Infektionen lassen sich mit rezeptfreien Cremes, Gelen oder Spray aus der Apotheke therapieren. Wichtig: Die Mittel exakt wie empfohlen und ausreichend lange anwenden.

Jahres Flohmarkt
Sonntag: 20. Juli 10h
Neumarkt St. Veit
Volksfestplatz Info: 08543/919775
Neuware erlaubt!
www.team-flohmarkt.de

Flohmarkt
Rennbahn Mühlendorf
Samstag, 19. Juli 2025, 14-19 Uhr
Neuware nicht erlaubt!
www.preitenwieser-maerkte.com
Infos unter Tel. 0160/4546533

Dieser Platz ist für
Ihre Anzeige reserviert!

Flohmarkt Eggenfelden
Schellenbruckplatz/Hagebaumarkt
Sonntag, 20.07.2025, 11-16 Uhr, Einlass ab 10 Uhr
Neuware erlaubt
Telefon 01 77 / 3 04 20 35
www.george-maerkte.de

Foto: HLC Kabony



BAUEN + WOHNEN



Vilstalbote

BAUEN | RENOVIEREN | ENERGIE SPAREN

Die eigenen 4 Wände

Möchten auch Sie Ihre Firma im Vilstalboten präsentieren?

Sprechen Sie mit uns – Telefon 087 32/92 10-630.

Das nächste Baukollektiv im Vilstalboten erscheint in KW 35, 27./28.8.2025.

Wie Batteriespeicher Solarstrom besser nutzbar machen



Solarstrom rund um die Uhr nutzen: Mit dem passenden Batteriespeicher ...

Ohne Sonne geht es nicht: Photovoltaik-Anlagen liefern nur Strom, wenn die Sonne scheint. Mit Batteriespeichern können Eigentümerinnen und Eigentümer den Anteil an Eigenversorgung aus der Photovoltaik-Anlage steigern. Voraussetzung: Batteriespeicher und Solaranlagen ergeben ein gutes Match.

Wer sich für eine eigene Photovol-

taikanlage auf dem Dach entscheidet, kann etwa 20 bis 30 Prozent des Jahresstrombedarfs für Haushalts- und Wärmepumpenstrom selbst erzeugen. Mit einem passenden Batteriespeicher sind sogar 40 Prozent möglich, so die Energieberatung der Verbraucherzentrale. Die Speicher sammeln tagsüber den Solarstrom, sodass er für den abendlichen und nächtlichen Stromverbrauch etwa von Fernseher, Alarmanlage, Beleuchtung, Kühlschrank oder Tiefkühltruhe verfügbar wird.

Damit sich die Investition rechnet, sollte der Speicher genau zum Bedarf passen. Ist er zu groß, nutzt er sein Potenzial nicht aus, arbeitet unwirtschaftlich und altert schneller. Batteriespeicher sollten so dimensioniert sein, dass sie idealerweise den Strombedarf einer Nacht abdecken.

Wer sich unsicher ist, welche Speichergröße für das eigene Haus geeignet ist, kann sich unabhängig beraten lassen. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale unterstützt Eigentümer: innen mit individuellen Empfehlungen - neutral, anbieterunabhängig und

praxisnah.

Noch mehr Informationen und Tipps zu Wärmepumpen, PV-Anlagen und Energiespeichern gibt es bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale - online, telefonisch oder im persönlichen Gespräch. Hier können Sie auch kostenlose Online-Vorträge rund um das Thema Energie buchen: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder kostenfrei unter 0800/809802400.



... lässt sich der Eigenverbrauch deutlich steigern - vor allem in den Abend- und Nachtstunden. (Foto: vzbv/adobe-stock_gleb)

KTS
KAEMPFFEL
TROCKNUNGS-SERVICE
Bauwerksaustrocknung
Wasserschadentrocknung - Lecksuche
Thermografie - Geruchsbekämpfung
direkte Versicherungsabrechnung
84329 Wurmansquick-Steinbach
Telefon 0 87 25 / 17 98 - Fax 72 51

**Wasser im Keller? Salpeter?
Feuchte Wände? Risse im Beton?**
Abdichtungen-Horizontalsperren
Fa. Schönberger 08725/967582
www.schoenberger-bautenschutz.de

**Gestalten Sie
Ihr Zuhause!**

Gartenwege nachhaltig planen Gestaltungsvielfalt mit Betonsteinen

(txn). Schöne Wege im Garten und rund um das Eigenheim sind nicht nur ein Blickfang - sie werten das gesamte Erscheinungsbild der Immobilie auf. Mit einer geschickten Wegführung lassen sich je nach Größe des Gartens interessante Blickachsen gestalten. Gerade Linien vermitteln eine moderne, klare Struktur, während geschwungene Pfade verspielter sind und einzelne Elemente gut in Szene setzen.

Auch das Verlegemuster hat Einfluss auf die optische Wirkung der Gartenwege. Grundsätzlich gilt: Je einfacher die Form, desto ruhiger das Bild. Wichtig bei der Wahl der Baustoffe für die Weggestaltung sind nachhaltige Materialien, die pflegeleicht und langlebig sind. Garten-Experten empfehlen deshalb gern Pflastersteine oder Plat-



Gartenwege aus Betonpflastersteinen lassen sich perfekt auf jede Umgebung anpassen. Versickerungsfähige Steine führen Regen schnell ab, wer die Ressourcen schonen möchte, kann sich für Recycling-Pflastersteine entscheiden. (Foto: rocklights/AdobeStock/betonstein.org)

ten aus Beton, denn sie bestehen weitgehend aus natürlichen Ausgangsmaterialien. Wer sich dann noch für versickerungsfähige Stei-

oder direkt durch den Stein ins Erdreich. Das entlastet die Kanalisation und reduziert die Abwassergebühren für Hauseigentümer. Moderne Recycling-Pflastersteine bestehen zu einem hohen Anteil aus hochwertigem Recycling-Granulat und schonen die natürlichen Ressourcen. Sowohl den herkömmlichen als auch den RC-Stein gibt es in einer Vielzahl an Formen, mit facettenreichen Oberflächenstrukturen und farbigen Texturen. Sogar die Nachbildung von Holzstrukturen ist mit dem widerstandsfähigen Material möglich. So ergibt sich eine Fülle an Möglichkeiten für dauerhaft schöne Gartenwege. Bei der Auswahl empfiehlt sich die Beratung durch Fachleute vor Ort.